

GESCHÄFTSBERICHT UND JAHRESRECHNUNG

2012



Allgemeine Verwaltung	4
Wahlen und Abstimmungen	4
Einwohnerrat	5
Gemeinderat	9
Personal	9
Statistisches	10
EDV-Fachstelle	14

Öffentliche Sicherheit	17
Regionalpolizei	17
Feuerwehr	22
Militär	24
Regionales Führungsorgan	25
Zivilschutz	26

Bildung	29
Schulanlagen	29

Kultur, Freizeit	31
Kultur und Kunst in der Gemeinde	31
Gemeindebibliothek	33
Schwimmbad Bünzmatt	36
Eisbahn	37
Sportzentrum Niedermatten	37
Casino	39
Mehrzweckraum Bleichi	40

Gesundheit	40
Pilzkontrolle	40

Soziale Wohlfahrt	41
Alters- und Pflegeheim Bifang	41
Sozialversicherungen / AHV-Zweigstelle	41
Sozialwesen	42
Soziale Dienste	42
Jugendarbeit Wohlen	44
Wohler Chinderhuus	47

Verkehr	49
Kantonsstrassen	49
Gemeindestrassen	49
Erschliessung Quartier Rebberg	49

Werkhof	50
Fuss- und Radwege	50

Umwelt, Raumordnung	51
Abwasserbeseitigung	51
Abfallbewirtschaftung	51
Naturschutz	54
Umweltschutz	55
Raumordnung / Ortsplanung	58
Öffentliche Bauten	58
Friedhof	59
Bahnhof	59
Raum-, Bau- und Verkehrsplanungskommission	60
Energiebuchhaltung	60
Gewässer	63
Landwirtschaft	63

Volkswirtschaft	64
Marktwesen	64
Gastgewerbe	64

Finanzen, Steuern	65
Steuerwesen	65
Finanzwesen	66

Antrag des Gemeinderates an den Einwohnerrat	82
---	-----------

Jahresrechnung 2012	83
Erläuterungen zu einzelnen Konten	
– Laufende Rechnung	84
– Investitionsrechnung	94
– Bestandesrechnung	96
Ergebnisse	97
Zusammenzug Laufende Rechnung	102
Rechnungsauszug Laufende Rechnung	103
Zusammenzug Investitionsrechnung	139
Verpflichtungskontrolle Investitionsrechnung	140
Artengliederung	144
Rechnungsauszug Bestandesrechnung	148
Finanzierungsausweis	155
Stellenplan	156
Anhang zur Bestandesrechnung	158

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Amtstätigkeit des Gemeinderates wurde im Jahr 2012 überschattet vom unerwarteten Hinschied von Toni Schürmann. Der Gemeinderat hatte die schmerzliche Pflicht, von seinem geschätzten Kollegen Toni Abschied nehmen zu müssen. Zur Würdigung seines Wirkens wird der Nachruf von Toni Schürmann nachfolgend separat im Geschäftsbericht aufgeführt.

Auf den folgenden Seiten erstatten wir Ihnen Rechenschaft über die Tätigkeiten von Behörden und Verwaltung der Gemeinde Wohlen im Jahr 2012. Gerne bringen wir dazu folgende Vorbemerkungen an:

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm erläutert die politischen Werte und Schwerpunkte sowie die konkreten Ziele, die der Gemeinderat und die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, dem Einwohnerrat und den Partnern erreichen wollen. Das auf dem Legislaturprogramm aufbauende Tätigkeitsprogramm konkretisiert die gesetzten Ziele.

In Bezug auf die im Legislaturprogramm gesetzten Ziele ist der Gemeinderat mit deren Erreichung insgesamt zufrieden. Auch wenn die Ziele teilweise hoch gesetzt wurden, kann festgestellt werden, dass einiges zur erfolgreichen Umsetzung gelangte. Etliche Vorhaben befinden sich in Bearbeitung und werden wie beabsichtigt zum Abschluss gelangen.

Die vom Gemeinderat eingesetzte Strategiekommission hat sich im Verlaufe des Jahres insbesondere mit der regionalen Stellung von Wohlen als Zentrumsgemeinde sowie auch mit der Prioritätensetzung im Rahmen der Finanzplanung beschäftigt.

Ziele erreicht

Trotz schwierigen Rahmenbedingungen mit zunehmendem Kostendruck seitens des Kantons konnte ein ausgeglichener Voranschlag 2013, bei gleichbleibendem Steuerfuss von 113 Prozent, präsentiert werden. Die Stimmberechtigten haben den Voranschlag in der Folge deutlich gutgeheissen.

Es konnten verschiedene Projekte genehmigt und die erforderlichen Baukredite beschlossen werden. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang der Gemeindeanteil von CHF 143'000.– an den Bau des Radweges Wohlen–Bremgarten. Ebenfalls wurde ein Baukredit von CHF 1'254'400.– für die Erneuerung des Friedhofgebäudes bewilligt. Für den Ausbau des Gewerberings wurde ein Kredit von CHF 528'000.– beschlossen. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Kanalisationsleitung im Mythenweg wurden CHF 830'000.– gesprochen. Für die Erneuerung des Prozessleitsystems und der Prozesssteuerungen der Abwasserreinigungsanlage erfolgte eine Kreditgenehmigung im Umfang von CHF 533'427.– als Gemeindeanteil an den Abwasserverband Wohlen-Villmergen-Waltenschwil.

Im Verlaufe des Jahres wurde ein Grossteil der Anhänge des Gebührenreglementes überarbeitet und ergänzt. Bewilligt wurden die Gebührenanpassungen für Bestattungen im Friedhof Wohlen, die Benützung des Mehrzweckraumes Bleichi, diverse Leistungen des Werkhofes und für Feuerwehreinsätze. Ergänzt wurde das Gebührenreglement mit den Bestimmungen für die Verrechnung von Kanzleigebühren. Gegen den positiven Einwohnerratsbeschluss über die Einführung der kostendeckenden Abfallbewirtschaftung wurde das Referendum ergriffen. Insgesamt konnte die kommunale Gebührenordnung aktualisiert werden. Damit wird dem Kostendeckungsprinzip nachgelebt.

Die Musikschule konnte gestärkt werden. Einerseits wurde die Erhöhung des Pensums der Musikschulleitung bewilligt. Andererseits wurde der Leistungsvereinbarung für die Führung der Musikschule mit den Gemeinden Büttikon, Dintikon, Uezwil und Villmergen zugestimmt.

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit konnten ebenfalls die notwendigen Stärkungen vorgenommen werden. Der Aufwuchs des Mannschaftsbestandes der Regionalpolizei Wohlen auf 17 Polizeiangestellte wurde gemäss den Vorgaben der kantonalen Polizeigesetzgebung genehmigt. Zudem wurde der Erweiterung des Gemeindeverbandes Bevölkerungsschutz und Zivilschutz der Region Wohlen mit den Gemeinden Dötikon und Hägglingen sowie der damit verbundenen Anpassung der Satzungen zugestimmt.

Der Kommunale Gesamtplan Verkehr konnte fertig erstellt und dem Einwohnerrat zur Kenntnis gebracht werden. Bestandteil davon ist auch das Parkierungskonzept. Für die Umsetzung einzelner Massnahmen

in diesem Zusammenhang werden dem Einwohnerrat zu gegebener Zeit die notwendigen Mittel beantragt.

Ziele nicht erreicht

Ausgehend von der internen Personalstrategie hat der Gemeinderat mit Rücksicht auf die Arbeitsauslastung bei der Bauverwaltung eine Erhöhung des Stelleneinsatzs um 70 Stellenprozent auf 940 Stellenprozent beantragt. Damit wollte die Stärkung der Bauverwaltung erreicht und sichergestellt werden, dass die Kundenbedürfnisse weiterhin auf hohem Niveau abgedeckt werden können. Aufgrund des anstehenden Führungswechsels bei der Bauverwaltung hat der Einwohnerrat diesen Antrag an seiner Sitzung vom 27. August 2012 an den Gemeinderat zurückgewiesen. Zu gegebener Zeit wird der Gemeinderat diesbezüglich wieder mit einem Bericht und Antrag an den Einwohnerrat gelangen.

Ausblick

Der Gemeinderat wird die sich im Legislatur- und Tätigkeitsprogramm gesetzten Ziele weiter verfolgen. Ein Schwerpunkt im Jahr 2013 wird die Umsetzung von Massnahmen anhand des ausgearbeiteten Standortmarketingkonzepts sein. Hierzu wird dem Einwohnerrat die Bereitstellung der erforderlichen Mittel beantragt werden.

Dem Auftrag des Einwohnerrates entsprechend wird beabsichtigt, den Gemeindevertrag betreffend Gewährleistung einer polizeilichen Grundversorgung mit den Vertragsgemeinden neu auszuhandeln. Die Verhandlungen befinden sich im Gange.

Die bauliche Erschliessung des Quartiers Rebberg wird im Jahr 2013 fertig erstellt. Die Erschliessungsanlagen können dem Betrieb übergeben werden. Ebenfalls werden die Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten am Friedhofgebäude zur Ausführung gelangen.

Die bereits fortgeschrittenen planerischen Vorhaben wie der Gestaltungsplan Jacob-Isler-Areal, das Betriebs- und Gestaltungskonzept Zentralstrasse sowie die Revision der Allgemeinen Nutzungsplanung sollen weiter vorangetrieben werden. Ebenfalls werden die aufgenommenen Arbeiten bezüglich Machbarkeitsstudie Bahnhof Wohlen weitergeführt.

Dank

Der Dank gehört allen, die sich im Berichtsjahr in irgendeiner Form für Wohlen eingesetzt haben. Ein besonderes Dankeschön gebührt allen Mitarbeitenden der Gemeinde für ihren fortwährenden Einsatz und die kompetente Arbeit.

Gemeinderat Wohlen

Abschied von Gemeinderat Toni Schürmann

Am 23. August 2012 ist Gemeinderat Toni Schürmann für viele unerwartet und überraschend verstorben. Die Nachricht vom Tod unseres Gemeinderatskollegen erfüllt uns mit grosser Betroffenheit. Unfassbar nahmen wir zur Kenntnis, dass Toni Schürmann nach kurzer, schwerer Krankheit diese Welt für immer verlassen musste.

An der Einwohnerratssitzung vom 27. August 2012 wurde das Wirken von Gemeinderat Toni Schürmann von der Einwohnerratspräsidentin im Namen des Einwohnerrates und auch im Namen des Gemeinderates ausführlich gewürdigt.

Fast 15 Jahre lang hat Toni Schürmann seine Zeit und Fähigkeiten in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt. Von 1994 bis 1997 sowie von 2002 bis 2005 als Einwohnerrat und ab 2006 als Gemeinderat.

Die Regionalpolizei, die Feuerwehr und die Regionale Zivilschutzorganisation, denen Toni Schürmann als Vorsteher des Bevölkerungsschutzes vorstand, hatten seine volle Aufmerksamkeit. Mit allen Ressortverantwortlichen in und ausserhalb der Gemeinde fand Toni Schürmann den richtigen Ton und gute Lösungen. Der viel zu jung Verstorbene bleibt uns als engagierter und volksverbundener Gemeinderat in Erinnerung. Toni Schürmann interessierte sich weit über sein Ressort hinaus für alles, was ihm für die Gemeinde als wichtig erschien. Toni Schürmann nahm sich stets die Zeit, um sich gründlich mit den Geschäften auseinanderzusetzen. Wenn es um Anliegen von Behinderten ging, war er ein kompetenter Auskunftspartner und Praktiker, welcher pragmatische Lösungen aufzeigte. Seine entsprechenden Vorschläge und Anregungen waren stets massvoll und zweckmässig. Beim gemütlichen Teil genoss er die Gesellschaft und diskutierte gerne über alles, was die Menschen bewegt. Trotz seiner körperlichen Behinderung wirkte Toni Schürmann stets fröhlich und zufrieden mit sich selbst. Toni Schürmann war ein beherzter Kämpfer mit einer positiven Einstellung.

Bei allen politischen Tätigkeiten stand für Toni Schürmann stets das Gemeinwohl im Vordergrund. Es war ihm ein Anliegen, ein wohnliches Wohlen und Anglikon für alle zu schaffen.

Toni Schürmann hat sich für Wohlen engagiert. Dafür verdient er über sein Ableben hinaus Anerkennung

und den Dank der Gemeinde. Wir behalten unseren Kollegen Toni Schürmann in bester Erinnerung. Seiner Gattin und seinen Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Gemeinderat Wohlen



Allgemeine Verwaltung

Wahlen und Abstimmungen

Eidgenössische Wahlen und Abstimmungen		Stimmbeteiligung	JA	NEIN
11. März	Volksinitiative Bau von Zweitwohnungen	36.9%	1'528	1'381
	Volksinitiative Bauspar-Initiative	36.6%	1'174	1'661
	Volksinitiative 6 Wochen Ferien für alle	37.0%	843	2'078
	Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls	36.5%	2'294	513
	Buchpreisbindung	36.4%	1'057	1'760
17. Juni	Volksinitiative Eigene vier Wände (Bausparen)	32.1%	707	1'812
	Volksinitiative Staatsverträge vors Volk	32.1%	702	1'837
	Bundesgesetz Krankenversicherung	32.3%	780	1'771
23. September	Volksinitiative jugend + musik (Gegenentwurf)	37.9%	2'228	755
	Volksinitiative Sicheres Wohnen im Alter	38.2%	1'754	1'264
	Volksinitiative Schutz vor Passivrauchen	38.6%	942	2'123
25. November	Tierseuchengesetz	29.9%	1'507	833
Kantonale Wahlen und Abstimmungen				
11. März	Stärkung der Volksschule (Verfassung)	35.4%	2'049	677
	Stärkung der Volksschule (Schulgesetz)	35.1%	2'015	687
	Verfassung (Änderung Justizreform)	35.0%	2'159	473
	Verfassung (Änderung Kindes- und Erwachsenenschutzrecht)	35.1%	2'228	450
17. Juni	Land und Waldwirtschaft	31.4%	1'938	480
	Volksinitiative für eine sichere Kantonbank	31.5%	849	1'592
21. Oktober	Regierungsratswahlen	30.69%		
	Grossratswahlen	31.12%		
Kommunale Wahlen und Abstimmungen				
13. Februar	Neubau Friedhofgebäude	46.9%	1'781	1'845
23. September	Wahl eines Schulpflegemitglieds			
	Huwiler Keck Bernadette (gewählt)		1'423	
	Vogt-Valentino Giuseppina (nicht gewählt)		761	

Eidgenössische Wahlen und Abstimmungen

	Stimmbeteiligung	JA	NEIN
25. November Wahl eines Gemeinderatsmitglieds 1. Wahlgang (kein Kandidat erreichte das absolute Mehr, 2. Wahlgang am 27. Januar 2013)			
Gfeller Konrad (nicht gewählt)		574	
Degischer Oliver (nicht gewählt)		510	
Gsell Markus (nicht gewählt)		504	
Erb Otto (nicht gewählt)		493	
Perroud Arsène (nicht gewählt)		155	
Wetli Patrick (nicht gewählt)		62	
Wahl eines Schulpflegemitglieds			
Lüthi-Räber Sonja (gewählt)		1'589	
Tanner Peter (nicht gewählt)		643	
Voranschlag 2013	31.7 %	1'952	533

Einwohnerrat**Mutationen****Austritt**

Tomi Schmid,
Freis Wohle/Grünliberale
(per 07.03.2012)

Kurt Neeser, FDP
(per 21.05.2012)

Maja Meier,
Freis Wohle/Grünliberale
(per 18.06.2012)

Bruno Bertschi, SVP
(per 31.12.2012)

Nachfolger

Simon Sax
Freis Wohle/
Grünliberale

Daniel Angst, FDP

Alain Thiébaud,
Freis Wohle/
Grünliberale

Max Hüscher, SVP

05. März 2012

Bewilligung von zusätzlich 20 Stellenprozent für die Schulleitung Musikschule per 01. Mai 2012

Bewilligung Nachtragskredit (NK) II – 2012 für den Fensterersatz im 3. OG des Gemeindehauses

Genehmigung der Kreditabrechnungen:

- a) Projektierung Neubau Friedhofgebäude bis und mit Bauprojekt und Kostenvoranschlag
- b) Projektierung für die Erarbeitung Betriebs- und Gestaltungskonzept Zentralstrasse Wohlen
- c) Überarbeitung des Verkehrsrichtplanes
- d) Sanierung der Sanitärinstallationen in der Turnhalle Junkholz

23. April 2012

Projektgenehmigung und Bewilligung eines Baukredits von CHF 528'000.– für den Ausbau Gewerbering; 2. Etappe

Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr**23. Januar 2012**

Der Einwohnerrat wählt als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission: Franz Wille, CVP

Bewilligung Baukredit von CHF 1'254'400.– inkl. MwSt. für Erneuerung Friedhofgebäude

Projektgenehmigung und Bewilligung Baukredit von CHF 143'000.– als Gemeindeanteil für den Radweg Wohlen-Bremgarten

Kenntnisnahme des Schulberichts sowie des Ergänzungsberichts der Schule Wohlen 2010/2011

Kenntnisnahme Evaluationsbericht über die Blockzeiten an der Schule Wohlen

Kenntnisnahme des Berichts und Antrages und Abschreibung des Postulats 11183 betreffend Verbesserung der Busverbindung zwischen Wohlen und Baden

21. Mai 2012

Der Einwohnerrat wählt als Mitglied der Finanzkommission: Daniel Angst, FDP

Genehmigung des Kaufvertrages zwischen der Einwohnergemeinde Wohlen und Martin und Anita Kamber, Wohlen, betreffend Parzelle Nr. 2535 mit einer Teilfläche von 2,29 Aren am Gewerbering zum Preis von CHF 310.–/m², total CHF 70'990.–

Kenntnisnahme der Bewertung IB Wohlen AG

Bewilligung Anpassung Gebühren für die Benützung des Mehrzweckraumes Bleichi; Revision Anhang I zum Gebührenreglement der Gemeinde Wohlen

Bewilligung Anpassung Gebühren für diverse Leistungen des Werkhofs; Revision Anhang X zum Gebührenreglement der Gemeinde Wohlen

Bewilligung Anpassung Gebühren für Feuerwehreinsätze; Revision Anhang XI zum Gebührenreglement der Gemeinde Wohlen

Bewilligung Anpassung Gebühren für Bestattungen im Friedhof Wohlen; Revision Anhang XIII zum Gebührenreglement der Gemeinde Wohlen

18. Juni 2012

Der Einwohnerrat wählt als Präsident der Finanzkommission: Daniel Angst, FDP

Folgenden Gesuchstellern wurde das Gemeindebürgerrecht von Wohlen AG zugesichert:

- Ahmeti Kujtim, 05.10.1979, mit Kindern Ahmeti Ibadete, 30.04.2003 und Ahmeti Jasin, 08.02.2008
- Bibaj Zef, 12.01.1969, mit Kindern Bibaj Barbara, 31.08.1997, Bibaj Kaltrina, 27.10.2002 und Bibaj Klement, 16.12.2004
- Chaves Correia Delia, 27.12.1959
- Duraku Albert, 06.05.1983, mit Tochter Duraku Amra, 11.10.2007
- Esposito Temistocle, 15.11.1962, Cancelliere Esposito Sonia, 19.04.1968 und Kindern Esposito Leandra, 03.11.1993 und Esposito Chiara, 18.06.1999
- Jonuzi Arijeta, 13.11.1993
- Luma Ethem, 10.05.1994
- Luma Saban, 16.01.1993
- Lutz Richard, 08.03.1973, Lutz Brigitta, 28.12.1976
- Mohamedu Hasan Fairooza, 24.05.1970, mit Kindern Mohamedu Hasan Fathima Farishka, 10.03.2000,

Mohamedu Hasan Fathima Falisha, 04.10.2005, Mohamedu Hasan Husni Mohamed, 30.04.2008

- Smakig Violeta, 12.04.1978
- Stamenkova Kristina, 28.01.1975
- Velikikjeska Katerina, 29.09.1992

Bewilligung von zusätzlich 60 Stellenprozent sowie 2 neuen Arbeitsplätzen beim Betreibungsamt Wohlen

Bewilligung eines Nachtragskredits (NK) III – 2012 von total CHF 91'200.– zu Lasten der Laufenden Rechnung 2012 für 3 zusätzliche Abteilungen an der Bezirksschule (2 Klassen) und Primarschule Halde (1 Klasse) für Mobiliar, Schulmaterial, Lehrmittel

Bewilligung des Konzepts Mittagstisch und Aufgabenhilfe

Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 2011 der Einwohnergemeinde Wohlen

27. August 2012

Der Einwohnerrat wählt als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission: Sandra Lehmann, Grünliberale/Freis Wohle

Rückweisung des Berichts und Antrages betreffend Stellenausbau bei der Bauverwaltung ab 2013

Genehmigung des Kaufvertrages zwischen der Einwohnergemeinde Wohlen und der Firma Activatis AG, Buchs AG, betreffend Parzelle Nr. 2417 mit einer Teilfläche von 0.98 Aren an der Breitstrasse zum Preis von CHF 325.–/m², total CHF 31'850.–

Kenntnisnahme des Jahresberichtes und Rechnung 2011 des Abwasserverbandes Wohlen-Villmergen-Waltenschwil

Genehmigung der Kreditabrechnung Informatikkonzept Schule Wohlen

Entgegennahme des Postulats 12090 Förderung des Energiesparens und der erneuerbaren Energien

Motion 12086 für eine Erweiterung der Gemeindebibliothek am Standort Bankweg 2 wurde nicht an den Gemeinderat überwiesen

15. Oktober 2012

Genehmigung des Voranschlages 2013 der Einwohnergemeinde Wohlen AG mit einem Steuerfuss von 113 %

05. November 2012

Bewilligung des Baukredits für die Sanierung der Kanalisationsleitungen im Mythenweg für CHF 830'000.– inkl. MwSt. (indexgebunden 1. April 2011)

Genehmigung der per 1. Januar 2014 vorgesehenen Erweiterung des Gemeindeverbandes Bevölkerungsschutz und Zivilschutz der Region Wohlen, namentlich des RFO Wohlen und der Regionalen Zivilschutzorganisation Wohlen, sowie der damit verbundenen Anpassung der Satzungen

Genehmigung des Aufwuchses des Mannschaftsbestands der Regionalpolizei Wohlen um 500 Stellenprozent, mit einmaligen Kosten von CHF 866'000.– und einem jährlich wiederkehrenden Kostenanteil ab 2017 von CHF 260'000.–

Der Bericht 11143 zum Postulat 11076 betreffend Analyse von Verwaltungsabläufen inkl. Führungsebene – Vervollständigung bezüglich Analyse der Lohnstrukturen wird gutgeheissen und das Postulat wird als erledigt abgeschrieben

Genehmigung der Kreditabrechnung betreffend Gemeindeanteil für die Umgestaltung der Knoten Wohlerhof und Kino Rex in je einen Verkehrskreisel, Erstellung öffentliche Beleuchtung und Bau unterirdische Sammelstelle

Genehmigung der Kreditabrechnung für Neuanlage Urnenfeld und Gemeinschaftsgrab im Friedhof Wohlen

10. Dezember 2012

Folgenden Gesuchstellern wurde das Gemeindebürgerrecht von Wohlen AG zugesichert:

- Gashi Albiona, 05.01.1998
- Kicaj Bledar, 16.08.1989
- Kicaj Blerim, 12.02.1996
- Kicaj Blerina, 10.01.1993
- Kicaj Marigona, 13.08.1990
- Kqira Anita, 30.05.1993
- Krasniqi Arijanit, 03.06.1998
- Pathmaraj Nithursan, 06.09.1998

Bewilligung eines Kredites für die Erneuerung des Prozessleitsystems und der Prozesssteuerungen von CHF 533'427.– (exkl. MwSt) als Gemeindeanteil (indexgebunden Zürcher Baukostenindex 2. Quartal 2012)

Kenntnisnahme Kommunalen Gesamtplan Verkehr und Parkierungskonzept

a) Genehmigung der Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden Büttikon, Dintikon, Uezwil und Villmergen für den Anschluss der Musikschule per 1. August 2013

b) Erhöhung des Budgets der Musikschule Wohlen:
Total Aufwand von CHF 923'800.– um CHF 195'200.– auf CHF 1'119'000.–,
Total Ertrag von CHF 426'400.– um CHF 200'320.– auf CHF 626'720.–

c) Bewilligung von zusätzlich 35 Stellenprozent bei der Musikschulleitung per 1. August 2013

d) Bewilligung von zusätzlich 20 Stellenprozent beim Sekretariat der Musikschule per 1. August 2013

Ergänzung Gebührenreglement Gemeinde Wohlen (§ 11^{quinquies} / Anhang 14; Kanzleigeühren) per 1. Januar 2013

a) Teilrevision Abfallreglement Gemeinde Wohlen per 1. Januar 2013

b) Ergänzung Gebührenreglement Gemeinde Wohlen (§ 11^{sexies} / Anhang 15; Entsorgungsgebühren) per 1. Januar 2013

Im Geschäftsjahr eingereichte Vorstösse

Anfrage 12076, Christian Lanz SVP (beantwortet)
zur Anwendung und Einhaltung des Gebührenreglements der Gemeinde Wohlen

Anfrage 12077, Finanzkommission (beantwortet)
betreffend Massnahmenkatalog zur Verbesserung der Wohler Finanzlage

Dringliche Motion 12086, SVP und CVP (Überweisung abgelehnt)
für eine Erweiterung der Gemeindebibliothek am Standort Bankweg 2

Postulat 12090, CVP (entgegengenommen)
Betreffend Förderung des Energiesparens und der erneuerbaren Energien

Anfrage 12091, Jean-Pierre Gallati, SVP
betreffend Sperrung des Haldenschulhausplatzes und Aufhebung der Parkplätze

Anfrage 12106, Bruno Bertschi, SVP (beantwortet)
Entschädigungen für Gemeindeammann, Gemeinderäte usw.

Motion 12110, FDP, SVP, CVP, SP, Grüne, Grünliberale/ EVP
für eine Neuverhandlung des Gemeindevertrages betreffend Gewährleistung einer polizeilichen Grundversorgung

Anfrage 12111, SVP
Mietverträge von gemeindeeigenen Liegenschaften, Wohnungen, Fahrzeugeinstellplätze und Bauland usw.

Anfrage 12112, SVP
betreffend Betriebsreglement Sportzentrum Niedermatten Wohlen

Pendente Vorstösse in der Zuständigkeit des Gemeinderates

Motion 10060, 25 Mitglieder des Einwohnerrates, 16.06.2003
Jugend- und Familienpolitik in Wohlen

Postulat 11024, diverse SVP-Mitglieder, 17. 11. 2006
Schaffen von neuen Arbeitsplätzen

Motion 11034, SVP, 16.01.2007
Raschmögliche Übergabe des «Chinderhuus» an eine private Institution

Motion 11042, Eusi Lüt & Grüne, 14.03.2007
Weiterprojektierung der «Tempo-30-Zonen»

Postulat 11090, CVP, 25.03.2008
Einbahnverkehr Bahnhofstrasse

Dringliche Motion 11104, FDP, SVP, Freis Wohle, EVP, 16.05.2008
Einführung einer professionellen Standortförderung

Postulat 11122, Freis Wohle, EVP 14. 11. 2008
Sanierung der gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen

Postulat 12020, Grüne, 24.09.2010
Minergiegebäude auf Gemeindeland

Postulat 12049, Grüne, 27.05.2011
Attraktiver ÖV für Wohlen: Direkte S-Bahn-Linie Freiamt–Limmattal–Zürich

Postulat 12090, CVP, 11.06.2012
Förderung des Energiesparens und der erneuerbaren Energien

Anfrage 12091, Jean-Pierre Gallati, SVP, 25.06.2012
betreffend Sperrung des Haldenschulhausplatzes und Aufhebung der Parkplätze

Motion 12110, FDP, SVP, CVP, SP, Grüne, Grünliberale/ EVP, 14. 11. 2012
für eine Neuverhandlung des Gemeindevertrages betreffend Gewährleistung einer polizeilichen Grundversorgung

Anfrage 12111, SVP, 19. 11. 2012
Mietverträge von gemeindeeigenen Liegenschaften, Wohnungen, Fahrzeugeinstellplätze und Bauland usw.

Anfrage 12112, SVP, 22. 11. 2012
betreffend Betriebsreglement Sportzentrum Niedermatten Wohlen

Gemeinderat

Tätigkeit im Berichtsjahr

Es wird auf die regelmässigen Berichterstattungen in der Presse und auf den weiteren Inhalt dieses Geschäftsberichtes verwiesen.

Anzahl der Gemeinderatssitzungen	46
Anzahl behandelter Geschäfte	998

Personal

Dienstjubiläen

<i>25 Jahre</i>		
Schmidli Cornelia	Steueramt	
<i>20 Jahre</i>		
Chiaccia Bruno	Hauswart bbz freiamt	
<i>15 Jahre</i>		
Kaufmann Gregor	Finanzverwaltung	
Reinert Monika	Steueramt	
Spano Luigi	Werkhof	
<i>10 Jahre</i>		
Häni Marco	Einwohnerkontrolle	
Locher Albert	Werkhof	

Eintritte

Brugger Tanja	Gemeindekanzlei
Enzler Nadja	Regionalpolizei
Furrer Martina	Betreibungsamt
Grassl Stefan	Soziale Dienste
Hollinger Fabienne	Regionalpolizei
Imfeld Nicole	Bauverwaltung
Inglin Patrick	Bauverwaltung
Meienberg Martina	Gemeindekanzlei
Monteleone Carmine	Bauverwaltung
Schreyer René	Bauverwaltung
Waser Sascha	Regionalpolizei

Austritte

Belser André	Werkhof
Brugger Tanja	Gemeindekanzlei
Büttler Thomas	Bauverwaltung
Enzler Nadja	Regionalpolizei
Häni Sabrina	Soziale Dienste
Hardmeier Christian	Regionalpolizei
Inglin Patrick	Bauverwaltung
Meienberg Martina	Gemeindekanzlei
Meier André	Regionalpolizei
Meyer Markus	Regionalpolizei
Sippel Marion	Gemeindekanzlei

Pensionierungen

Costa Heidi	Bibliothek
Dimitriev Stojan	Hauswart Schulhaus
	Bünzmatt / Anglikon
Lüthi Robert	Betreibungsamt
Müller Heinz	Bauverwaltung
Strasser Vreny	Schulhaus Halde

Lehrlingswesen

Kauffrauen

Martina Furrer und Amelie Kuhn haben ihre Lehre als Kauffrau im August 2012 erfolgreich abgeschlossen. Als neue Lernende der Gemeindeverwaltung durften Yanik Nyffeler und Eric Pfammatter begrüsst werden.

Fachfrau Betreuung

Im Chinderhuus Wohlen hat Claudia Kuhn ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung begonnen.

Michelle Huber hat die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung/Kinderbetreuung erfolgreich abgeschlossen.

Statistisches

Vormundschaftswesen

Massnahmen per 31.12.	2012	2011
Vormundschaften	54	50
Beiratschaften	12	12
Beistandschaften	181	174
Durch Amtsvormundschaft geführte Massnahmen	246	215
Kontrolle Kindesvermögen	162	135

Betreibungswesen

	2012	2011
Gesamtzahl der eingegangenen Begehren	11'342	10'276
Vergebene		
Betreibungsnummern	6'806	6'106
Zahlungsbefehl auf Pfändung	5'603	5'004
Zahlungsbefehl auf Konkurs	176	228
Zahlungsbefehl auf Wechsel	0	0
Zahlungsbefehl auf Faustpfand	7	1
Zahlungsbefehl auf Grundpfand	11	6
Zahlungsbefehl auf Sicherheitsleistung	0	0
Rückweisungen	736	607
Fortsetzung aufgrund Verlustschein	289	260
Fortsetzungsbegehren auf Pfändung	4'066	3'735
Verwertungsbegehren	71	55
erhobene Rechtsvorschläge	698	542
ausgestellte Konkursandrohungen	121	145
Pfändungsgruppen	2'040	1'325

Vollzogene Pfändungen	2012	2011
von Verdienst	152	55
von Lohn	3'413	2'922
von Sachen und Grundpfand	33	58
fruchtlose Pfändung Art. 115 SchKG	81	169
Total	3'679	3'204

Ausgestellte Verlustscheine	2012	2011
auf fruchtlose Pfändung Art. 115 SchKG	255	174
nach Ablauf des Lohnpfändungs- jahres Art. 149 SchKG	1'959	2'013
Total	2'167	2'187
Summe der ausgestellten Verlustscheine in CHF	5'573'167	6'049'413
Anzahl Pfandausfallscheine gem. Art. 158 SchKG	0	0
Summe der Pfand- ausfallscheine in CHF	0	0
Anzahl Bescheinigungen gem. Art. 120 VZG	0	0
Summe der Bescheinigung	0	0

Versteigerungen	2012	2011
Grundpfandverwertung	0	0
Faustpfandverwertung	0	2

Diverses	2012	2011
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	3'343	2'505
Rechtshilfesuche	240	228
Retentionen	2	3
Arreste	1	2
Wohnungsabnahmen	3	3
Rechtliche Zustellungen	0	0

Forderungen	2012	2011
Die in Betreuung gesetzten Forderungen in CHF	3'879'313'807	3'875'125'593
Anzahl Betreibungen für die Gemeinde Wohlen im Betrag von CHF	395 2'683'447	415 1'705'424
Anzahl Verlustscheine für die Gemeinde Wohlen im Betrag von CHF	188 645'305	207 720'439
Umsatz von Kasse, Post und Bank in CHF	5'348'517	5'069'351
Gebühreneertrag z.G. Gemeindekasse	859'887	730'303
Auf dem Betreuungsweg eingezogene Steuern	786'005	718'292

Eigentumsvorbehaltsregister	2012	2011
Die im Register der Eigentumsvorbehalte eingetragenen Abzahlungsverträge	22	10
Total Kredit für Abzahlungsverträge in CHF	4'397'616	517'392

Erneut stieg die Anzahl Begehren, welche im Jahre 2012 bearbeitet werden mussten. Die Gesamtzahl der Begehren nahm um 10.4% zu auf 11'342, die der Betreibungsbegehren um 11.5% auf 6'806.

Die Zahl der ausgestellten Pfändungsurkunden nahm gegenüber dem Vorjahr um 54% zu, auf 2'040. Bei den Verlustscheinen erfolgte ein Rückgang -0.9% auf 2'167.

Die Forderungssumme betrug CHF 3'879'313'807. Die Summe der ausgestellten Verlustscheine betrug CHF 5'573'167.

Der Umsatz von Kasse, Post und Bank betrug CHF 5'348'517.

Für die Gemeinde Wohlen mussten weniger Betreibungen als im Vorjahr, nämlich 395 mit einem Forderungsbetrag von CHF 2'683'447, eingeleitet werden. Auch mussten weniger Verlustscheine, total 188, mit einer Summe von CHF 645'305 für die Gemeinde ausgestellt werden.

Die Gebühreneinnahmen betrugen CHF 859'887, und der Betrag der auf dem Betreuungsweg eingezogenen Steuergelder stieg um 9.4% auf CHF 786'005.

Zusammen mit der Gemeinde Hägglingen und Niederwil wurden 13'762 Begehren bearbeitet, was einer Zunahme von 1'435 Begehren oder 9,59% entspricht.

Die Anzahl der eingeleiteten Betreibungen beträgt 8'271, was einer Zunahme von 926 Betreibungen oder 8,93% ausmacht.

Zudem wurden der Regionalpolizei 321 Gesuche um polizeiliche Zuführung in Auftrag gegeben. Aufschlussreich zeigt sich die Tatsache, dass der Gebühreneertrag erstmals über eine Million stieg, nämlich auf CHF 1'039'990. Auch die auf dem Betreuungsweg eingezogenen Steuergelder belaufen sich auf CHF 1'004'584. Durch diesen massiven Anstieg an Arbeitsaufwand ist es unumgänglich, bereits jetzt darauf hinzuweisen, dass die Arbeit mit dem bestehenden Personalbestand nicht mehr bewältigt werden kann. Der Istbestand beträgt 6,4 Stellen, die Vorgabe des Betreibungsinspektorates liegt bei 8,27 Stellen. Ein Antrag um Erhöhung der Stellenpensen an den Einwohnerrat ist somit unumgänglich.

Gebäudeversicherung

Ende 2012 waren in unserer Gemeinde 4'408 Gebäude (Vorjahr 4'382) für total CHF 4'057'570'000 versichert.

Bestattungswesen

Todesfälle (aus der Wohnbevölkerung)

	2012	2011
Männer	66	68
Frauen	74	66
Kinder	0	1
Total	140	134

gestorben in:

Muri (KS oder Pflögi)	23	36
Aarau (KSA oder Hirslanden)	20	16
Niederwil (Reusspark)	7	10
Baden (KSB)	8	3
andere Ortschaften	27	21
Wohlen	55	49

Todesfälle nach Alter in Wohlen

	2012	2011
bis 1 Jahr alt	0	0
01–10 Jahre alt	0	1
11–20 Jahre alt	2	0
21–30 Jahre alt	0	1
31–40 Jahre alt	0	3
41–50 Jahre alt	4	4
51–60 Jahre alt	11	12
61–70 Jahre alt	12	22
71–80 Jahre alt	35	34
81–90 Jahre alt	49	43
91–100 Jahre alt	26	15
älter	1	0

Bestattungen

	2012	2011
Erdbestattungen	7	12
Urnenbeisetzungen	85	80
Erdbestattungen von Nichteinwohnern	1	0
Urnenbeisetzungen von Nichteinwohnern	7	14
Auswärts beigesetzte Einwohner	40	29

Zivilstandswesen

Das regionale Zivilstandsamt stellt seit 2004 für die Region Wohlen (Büttikon, Dottikon, Hägglingen, Niederwil, Sarmenstorf, Uezwil, Villmergen und Wohlen) die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsregister sicher. Folgende Aufgaben werden vom regionalen Zivilstandsamt Wohlen erfüllt:

- Führung des elektronischen Personenstandsregisters (Infostar)
- Erstellung von Auszügen und Mitteilungen
- Durchführung von Ehevorbereitungen und Trauungen
- Entgegennahme von Erklärungen zum Personenstand und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie beim Namensrecht (Schweiz und Ausland)

Ereignisse betr. Wohlen

	2012	2011
Geburten*	1	2
davon Einwohner/innen von Wohlen	0	0
Anerkennungen	41	36
davon Einwohner/innen von Wohlen	18	13
Eheschliessungen	137	119
davon Einwohner/innen von Wohlen	40	44
Eingetragene Partnerschaften	3	2
davon Einwohner/innen von Wohlen	1	0
Namenserklärungen	23	19
davon Einwohner/innen von Wohlen	14	10
Todesfälle	248	223
davon Einwohner/innen von Wohlen	67	58
Bürgerrechte	152	102
davon Einwohner/innen von Wohlen	64	53
Vorregistrierungen der Personendaten	65	174
davon Einwohner/innen von Wohlen	34	123
Zivilstandsereignisse im Ausland sowie Verfügungen der kant. Aufsichtsbehörde	113	79
davon Einwohner/innen von Wohlen	37	34

*Geburten werden als Ereignis in denjenigen Gemeinden registriert, in welchen ein Kind zur Welt gekommen ist.

Ausgestellte Dokumente

	2012	2011
Heimatscheine	638	696
davon Bürger/innen von Wohlen	204	250
Personenstandsausweise	140	154
davon Bürger/innen von Wohlen	35	38
Familienscheine	491	501
davon Bürger/innen von Wohlen	144	160
Weitere Dokumente	488	441

Weitere Ausführungen betreffend die Statistik finden Sie im Jahresrückblick 2012 des Regionalen Zivilstandsamtes Wohlen.

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsstatistik	Schweizer		Ausländer		Total	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Zuzüge	610	530	726	599	1336	1129
Wegzüge	561	568	422	463	983	1031
Wanderungsgewinn/-verlust	49	-38	304	136	353	98
Geburten	63	66	57	68	120	134
Todesfälle	117	104	13	11	130	115
Geburtenüberschuss/-verlust	-54	-38	44	57	-10	19
Einbürgerungen	3	2	67	53	70	55

Zusammenstellung der Bevölkerung		2012	2011
Schweizer		9644	9582
		64.5 %	65.6 %
Ausländer		5304	5023
		35.5 %	34.4 %
davon:	2012	2011	
– Niedergelassene	3992	3841	
– Aufenthaltler	1205	1090	
– Asylbewerber/vorläufig Aufgenommene	30	36	
– Kurzfristige (4–12 Mte.)	77	56	
Total Einwohner		14948	14605

Zusätzlich waren angemeldet mit		2012	2011
Wochenaufenthaltsbewilligung		83	83
Kurzaufenthalter (< 4 Mte.)		0	0

Stimmregister	Männer		Frauen		Total	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Stimmberechtigte	3824	3799	4222	4166	8046	7965
Ortsbürger	394	395	466	475	860	870
Katholiken	2017	2045	2290	2320	4307	4365
Evangelisch-Reformierte	781	776	945	965	1726	1741
Andersgläubige und Konfessionslose	1026	978	987	881	2013	1859

Stimmausweise wurden adressiert für		2012	2011
Wahlen und Abstimmungen		5	4
Ortsbürger		2	3
Kirchgemeinde		1	1

Statistik Zusammensetzung Ausländer in Wohlen AG per 31. 12. 2012

Ägypten	5	Libanon	4
Äthiopien	4	Liechtenstein	7
Afghanistan	28	Malaysia	2
Albanien	2	Malediven	1
Algerien	4	Mali	2
Angola	6	Marokko	2
Argentinien	2	Mauretanien	1
Australien	2	Mazedonien	384
Bangladesh	12	Mexiko	2
Belarus	1	Moldova	3
Belgien	6	Montenegro	2
Bosnien-Herzegowina	173	Niederlande	37
Brasilien	42	Nigeria	1
Bulgarien	25	Österreich	52
Chile	2	Philippinen	6
China	12	Polen	43
Costa Rica	1	Portugal	329
Côte d'Ivoire	1	Rumänien	11
Dänemark	3	Russland	4
Deutschland	609	Schweden	3
Dominikanische Republik	12	Senegal	1
Eritrea	26	Serbien	508
Finnland	3	Slowakei	14
Frankreich	17	Slowenien	7
Griechenland	8	Spanien	99
Guinea	1	Sri Lanka	157
Indonesien	4	Südafrika	1
Irak	9	Suriname	1
Iran	5	Syrien	5
Italien	1280	Thailand	17
Japan	4	Togo	5
Kambodscha	11	Tschechische Republik	11
Kamerun	1	Tunesien	3
Kanada	1	Türkei	298
Kenia	5	Ukraine	10
Kolumbien	6	Ungarn	47
Kongo (Kinshasa)	2	Venezuela	2
Korea (-Süd)	2	Vereinigte Staaten	8
Kosovo	729	Vereinigtes Königreich	27
Kroatien	117	Staat unbekannt	1
Kuba	2		
Lettland	1	Total	5304

EDV-Fachstelle

Allgemeines

Durch die vielen unterschiedlichen Programme, die in den verschiedenen Fachabteilungen eingesetzt werden, ist der Betreuungsaufwand für die gesamte Informatik-Infrastruktur der Gemeinde Wohlen stetig am Steigen. Jedes Programm muss zusätzlich zu den Betriebssystemen regelmässig aktualisiert werden und dies meist ausserhalb der normalen Bürozeiten. Durch jedes neu eingeführte Programm, jede zusätzliche Schnittstelle und jede andere Abhängigkeit zwischen den Systemen wird der Administrationsaufwand noch zusätzlich erhöht. Die Vernetzung mit dem Kanton und dem Bund, die Sicherheitsbedürfnisse in den Netzwerken und die sichere Identifikation auf den verschiedenen Servern, teilweise mit SmartCards, erhöhen die Komplexität und machen bei Problemen die Fehlersuche oder Eingrenzung sehr schwierig und zeitaufwendig. Die Benutzererfassung und -administration steigt ebenfalls mit jedem neuen Programm und jeder personellen Veränderung. Der gesamte Administrationsaufwand ist trotz der wartungsarmen Citrix-Umgebung in den letzten Jahren merklich gestiegen. Die beschriebenen Umstände führen dazu, dass immer weniger Zeit für Projektarbeit und die Weiterentwicklung der Infrastruktur bleibt.

Projekte

Bericht und Antrag für den Ersatz der Telefonanlage

In diesem Bereich konnten aus Kapazitätsgründen keine Fortschritte gemacht werden. Es geht jetzt darum, die bereits erhobenen Benutzerbedürfnisse für die gesamte Verwaltung zu standardisieren, die Bedürfnisse im Bereich Telefonie zu beschreiben und die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen. Zusammen mit den Kosten für die Netzwerkanforderungen kann dann ein Bericht und Antrag erstellt werden.

Einsatz der SuisselD in der Gemeindeverwaltung

Um die Weihnachtszeit 2011 hatten sämtliche Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und auch die Mitglieder des Gemeinderates die Möglichkeit, kostenlos eine SuisselD zu beantragen. Dieser Aufforderung sind die meisten Personen nachgekommen. Damit eine SuisselD in der Infrastruktur von Wohlen angewendet werden konnte, mussten sämtliche ThinClients neu installiert werden. Der Bereich EDV hat dafür ein neu-

es Image erstellt. Mit Ausnahme des Gemeindesteueramts, die spezielle ThinClients haben, wurden alle ThinClients neu installiert und so die Möglichkeit für den Einsatz der SuisselD geschaffen. Als erste Anwendung sind digital signierte E-Mails und eine SuisselD-basierende Anmeldung an den Portalen im Internet möglich.

Dokumenten-Management-System Lobo DMS

Im Bereich des Dokumenten-Management-Systems wurde eine neue Pendenzenverwaltung konfiguriert und in Betrieb genommen. Diese bietet die Möglichkeit, Projekte und Dokumente mit Pendenzen zu verknüpfen. Bei jeder Änderung einer Pendezen wird dem Ersteller per E-Mail eine Nachricht mit den neuen Angaben gesendet. Dies erlaubt die volle Kontrolle der zugewiesenen Aufträge. Abteilungsleiter können Pendenzen auch an ihre Mitarbeitenden weiterdelegieren. Die Auswahl der Pendenzen kann nach verschiedenen Kriterien durchgeführt und in eine vordefinierte Excel-Liste exportiert werden.

Die Ablösung der vorhandenen Protokollverwaltung durch ein anderes Produkt musste nach der Testinstallation zum Jahresbeginn zurückgestellt werden, weil verschiedene Rahmenbedingungen nicht erfüllt waren. Nach einem unbefriedigenden Nachbesserungsversuch der Entwicklerfirma wurde das Projekt ohne Kostenfolgen für die Gemeinde Wohlen beendet. Die heute verwendete Protokollverwaltung, die im Lobo-DMS integriert ist, wurde durch die Firma DM Dokumenten Management GmbH vollständig neu in Dot.Net programmiert und im Rahmen des Wartungsvertrages im Dezember 2012 kostenlos zur Verfügung gestellt. Mit dieser Version lassen sich die Bedürfnisse von Wohlen im Bereich der Protokollverwaltung besser abdecken.

Schnittstelle zwischen der Einwohnerkontrolle von Ruf AG und dem Lobo CMS

Das CMS (Contact-Management-System) der Firma Lobo ist die zentrale Adressverwaltung für den Einsatz mit dem DMS (Dokumenten-Management-System) von Lobo. Hier werden alle Adressen erfasst, die bei der Dokumentenerstellung oder Ablage benötigt werden. Die Adressangaben der Einwohner wurden bis zum Beginn des Jahres 2012 noch manuell von den Mitarbeitenden der Einwohnerkontrolle im CMS nachgeführt. Seit Ende des 1. Quartals ist eine Schnittstelle zwischen der Einwohnerkontrolle der Ruf AG und dem CMS der Firma Lobo in Betrieb. Anfangs gab es

noch Schwierigkeiten mit verschiedenen Spezialfällen der Personenmutationen. Die Übernahme-prozeduren wurden laufend optimiert und seit Mitte Mai 2012 läuft die Schnittstelle ohne Störungen. Weg- und Zugsmeldungen werden erst am offiziell gemeldeten Datum aktiv und im Todesfall wird die Adresse inaktiv gesetzt. Es mussten noch wenige Fehleingaben korrigiert werden, die noch aus der Zeit der manuellen Erfassung stammen. Die Einwohnerkontrolle hat diese Anpassungen vorgenommen und den laufenden Betrieb zusätzlich noch mit Stichproben kontrolliert. Dabei sind keine Fehler mehr aufgetreten. Zukünftig kann auf diese Kontrollen verzichtet werden. Die Adressbestände werden stündlich aktualisiert und dreimal täglich werden sämtliche Mutationen des vergangenen Jahres nochmals durchgearbeitet. Somit ist eine sehr hohe Adressqualität der Einwohner gewährleistet.

Gemeinderegister-System GERES eCH

Diese Datenbank beinhaltet das Einwohnerkontrollsystem (ERS) und das Objektregister (ORS). Der Datenaustausch zwischen der Gemeinde und der kantonalen Austauschplattform GERES findet über die SEDEX-Schnittstelle (Secure Data Exchange) statt. Im Jahr 2011 hat die Gemeinde Wohlen in der Pilotphase der kantonalen Austauschplattform GERES mitgewirkt. Danach konnte der Bereich Einwohnerdaten problemlos in den produktiven Betrieb überführt werden und läuft seit diesem Zeitpunkt ohne Störungen. Bei den Gebäudedaten gab es anfänglich verschiedene Probleme zu lösen. Seit aber die Daten nicht mehr manuell durch die Bauverwaltung auf der kantonalen Internetseite erfasst, sondern mit Hilfe der neu eingeführten administrativen Bauverwaltungssoftware BauPro direkt über die SEDEX-Schnittstelle in die kantonale Plattform übertragen werden, sind kaum mehr Probleme aufgetreten. Die so übertragenen Gebäude- und Wohnungsinformationen werden der Einwohnerkontrolle Wohlen aus der GERES-Datenbank automatisch zurückgesendet und stehen dann im Einwohnerkontrollprogramm zur Auswahl, damit jeder Person eine Wohneinheit zugewiesen werden kann.

Für die Mitarbeitenden der Regionalpolizei wurde der Zugriff auf diese Datenbank beantragt. Dadurch ist es möglich, dass Personendaten der Einwohner aller Aargauer Gemeinden auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten durch die Regionalpolizei abgefragt werden können. Im Jahr 2012 wurden die letzten Gemeinden an diese kantonale Datendrehscheibe angeschlossen.

Projekt Einführung Friedhofsverwaltung

Die Software für die elektronische Prozessunterstützung im Bestattungswesen und die Friedhofsverwaltung wurde Ende 2012 beschafft. Verschiedene Grundkonfigurationen konnten bereits vorgenommen werden. Der bestehende Friedhofsplan musste um Grabnummern erweitert werden, sodass jede Grabstelle auf dem Plan eindeutig gekennzeichnet und wieder auffindbar ist. Der Grabplan wurde deshalb anhand der Grabtypen zusätzlich in Sektoren unterteilt, die farblich hervorgehoben wurden. Die Datenübernahme aus der bestehenden Datenbank Form96 wurde ebenfalls bereits vorabgeklärt und ist zu einem grossen Teil möglich. Alle Bestattungen seit dem Jahr 2000 sind in dieser Datenbank enthalten. Alle Informationen zu früheren Bestattungen müssen aus den vorhandenen Papierdokumenten übernommen werden. Die definitive Grabzuordnung der Verstorbenen muss dann direkt auf dem Friedhof erfolgen. Im kommenden Jahr werden einerseits die einzelnen Schritte der Bestattungsprozesse definiert, die pro Grabart unterschiedlich sein können, und andererseits die Datenübernahme der bereits im Friedhof Wohlen bestatteten Personen durchgeführt. Zu einem späteren Zeitpunkt müssen die Familiengräber noch in das System übertragen werden. Auf Basis der geleisteten Vorarbeiten können danach alle Bestattungsschritte softwareunterstützt abgearbeitet werden.

Neue Registerdatenbank für die Umsetzung des Datenschutzreglements

Gemäss § 10 des Datenschutzreglements der Gemeinde Wohlen vom 29. Oktober 1984 hat die Gemeindeganzlei ein Register über alle Datensammlungen der Gemeindeverwaltung zu führen. Dieses Register wurde bisher auf losen A4-Blättern geführt und nur sporadisch ergänzt. Der Bereich EDV hat eine Datenbank dafür erstellt und im zweiten Halbjahr 2012 die internen und externen Abteilungen aufgefordert, ihre aktuell geführten Datensammlungen zu melden und die dazu nötigen Angaben gemäss Reglement (Bezeichnung und Zweck, Art der Personendaten, Kreis der betroffenen Personen, Verantwortliche Verwaltungsabteilung, Kreis der Zugangsberechtigten und der regelmässigen Empfänger) zu liefern. Diese Angaben wurden in die Datenbank eingetragen und müssen bei der nächsten jährlichen Kontrolle teilweise noch präzisiert und ergänzt werden. Für den öffentlichen Zugang liegt die Datenbank in ausgedruckter Form in der Gemeindeganzlei auf.

Ausbau Datenbank der Regionalpolizei

Seit dem Jahr 2006 arbeitet die Regionalpolizei mit einer eigenen Datenbank. Hier werden die Arbeitszeiten der Mitarbeitenden erfasst, Vorkommnisse registriert, die statistischen Angaben gesammelt, die Dienstplanung erstellt, die Radarkontrollen, Verkehrszählungen und Patrouillenfahrten eingetragen und weitere relevante Daten für die Polizeiarbeit registriert. Mit dem Bericht und Antrag 12099 hat der Einwohnerrat die schrittweise Erhöhung des Mannschaftsbestandes von 12 auf 17 Polizisten beschlossen. Dadurch wurde eine Anpassung dieser Datenbank zwingend notwendig. Gleichzeitig wurde die Datenbank in verschiedenen Bereichen optimiert und es konnten dadurch teilweise markant schnellere Antwortzeiten erreicht werden.

Projekt Redesign Internetauftritt

Dem Bereich EDV wurde ein Auftrag für die Erstellung eines Berichts und Antrages für das komplette Redesign der Internetseite von Wohlen erteilt. Der Gemeinderat hat sich gegen Ende des Jahres 2012 dazu entschieden, die Neugestaltung des Internetauftritts als Bestandteil eines umfassenden Standortmarketingkonzepts zu betrachten. Dieser Bericht und Antrag wird im Frühjahr 2013 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Neuer Kulturbereich auf der Internetseite Wohlen

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat wurde auf der Internetseite Wohlen der eigenständige Teilbereich Kultur erstellt. Die verschiedenen kulturellen Aktivitäten, die Wohlen zu bieten hat, konnten so prominenter auf der Internetseite präsentiert werden. Dank der grosszügigen Unterstützung der Kasimir Meyer AG, weiterer Personen und Vereine konnte der Teilbereich Kultur mit schönem Bildmaterial bereichert werden.

IncaMail für Gemeindesteueramt und Finanzverwaltung

Das Departement Finanzen und Ressourcen beabsichtigt, ab 1. Januar 2013 möglichst flächendeckend IncaMail (sicherer E-Mail-Verkehr) beim Versand von vertraulichen Daten zwischen dem kantonalen Steueramt und den Steuer- und Finanzämtern der Gemeinden einzuführen. Die beiden Abteilungen haben für den sicheren E-Mail-Verkehr je ein IncaMail-Konto bei der Schweizer Post erstellt.

Einsatz neuer 24-Zoll-Flachbildschirme

Die im Vorjahr nicht berücksichtigten Abteilungen wurden im 1. Quartal 2012 ebenfalls mit neuen 24-Zoll-Flachbildschirmen ausgerüstet. Dort, wo es gewünscht wurde und Sinn macht, wird der bestehende 17-Zoll-Flachbildschirm als Zweitschirm, beispielsweise für Outlook, durch die Mitarbeitenden weiterverwendet.

Zwei neue Arbeitsstationen für den Bereich EDV

Die in die Jahre gekommenen Windows-XP-Arbeitsplätze im Bereich EDV wurden durch zwei neue Rechner mit Windows 7 als Betriebssystem ersetzt.

Ausblick

Im Jahr 2013 sind folgende Projekte vorgesehen:

- Projektausarbeitung / Ausschreibung Ersatz der bestehenden Telefonanlage
- Projektausarbeitung / Ausschreibung Ersatz der bestehenden Server-Infrastruktur
- Einführung der elektronischen Prozessunterstützung im Bestattungswesen und der Friedhofsverwaltung mit Datenübernahme aus der bestehenden Datenbank Form96 und Datenerfassung aus Papierdokumenten
- Optimierung und Ausbau des DMS- / CMS-Systems Integration der Geschäftsverwaltung in das DMS-System
- Erneuerung der Internetseite im Zusammenhang mit dem Projekt Standortmarketing
- Erweiterung der Datenbank der Regionalpolizei zur automatischen Ermittlung der verschiedenen Zuschläge (Nachtdienst, Verpflegung, Samstag, Sonntag und Feiertage)
- Neuinstallation der Arbeitsstationen des Gemeindesteueramtes für den Einsatz der SuisseID

Öffentliche Sicherheit

Regionalpolizei

Allgemeines

Im Jahr 2012 gab es bei der Regionalpolizei diverse personelle Veränderungen. Es mussten drei Kündigungen verzeichnet werden. Diese konnten über mehrere Monate nicht besetzt werden. Leider zeigte es sich, dass der Stellenmarkt bei der Polizei nach wie vor ausgetrocknet ist. Dennoch konnten per 1. November 2012, per 1. Dezember 2012 und per 1. Januar 2013 ausgebildete Polizisten eingestellt werden. Somit verzeichnen wir per 1. Januar 2013 wieder Vollbestand. Entsprechend den Vorgaben der kantonalen Polizeigesetzgebung wurden am 5. November im Einwohnerrat zusätzlich fünf Stellen bewilligt. Es zeigt sich, dass das Verlangen nach mehr polizeilicher Präsenz und die Überbelastung der Repol von der Politik wahrgenommen und Massnahmen umgesetzt wurden.

Mit Betroffenheit mussten wir am 23. August 2012 den unerwarteten Tod von Gemeinderat Toni Schürmann hinnehmen. Die Regionalpolizei verlor nicht nur ihren politischen Ressortvorsteher, sondern einen Freund.

Ausbildung / Kurswesen

Im Berichtsjahr nahmen alle Korpsangehörigen an den «Standard»-Kursen, die für alle bewaffneten Polizisten im Kanton Aargau definiert sind, teil. Am obligatorischen sicherheitspolizeilichen Wiederholungskurs (SiPO-WK), der zusammen mit der Kantonspolizei absolviert wurde, war das Hauptthema Amoklage. Das Ziel dabei: die Situation richtig einschätzen und die Gefahr «einfrieren». Parallel zu den Standardkursen wurden noch diverse interne Schiess- und Selbstverteidigungskurse absolviert.

Tätigkeiten

Aufgebote durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei an die Regionalpolizei Wohlen:

	2012	2011
Total	1325	1313
Durchschnitt pro Tag (inkl. Wochenende, Nacht)	3.62	3.59

Auszug der häufigsten Aufgebote:

	2012	2011
Verkehrsangelegenheiten	232	233
Streit/Drohung	96	110
Ruhestörungen	130	150
Häusliche Gewalt	52	78
Alarmeinsätze	48	50
Verdächtiges Verhalten	98	65
Unfug	35	46
Tiere (Tierschutzfälle, Findeltiere etc.)	108	93
Fahrende / Hausierer / Bettler	71	35

Verteilt auf die Vertragsgemeinden:

	2012	2011
Büttikon	19	15
Dintikon	61	43
Dottikon	102	87
Hägglingen	27	43
Uezwil	12	8
Villmergen	181	184
Waltenschwil	42	50
Wohlen	682	744
Andere*	199	139
Total	1325	1313

* Ausrückungen zur Unterstützung Repol Muri/Bremgarten gemäss entsprechender Vereinbarung

Weitere Tätigkeiten:

	2012	2011
Verhaftungen/Festnahmen	52	73
Ausschreibungen im Fahndungsregister Ripol	12	13
Zuführungen an Amtsstellen	321	265
Mietausweisungen	12	5

Strafanzeigen:

	2012	2011
Anzeigen nach Strafgesetzbuch	263	224
FiaZ / FuD / FuM*	8	21
SVG-Anzeigen diverse	152	217
Widerhandlung Ges, Vo, Regl.**	34	49
Berichte an diverse Amtsstellen	561	579
Einvernahmen	49	104

(* Fahren in angetrunkenem Zustand / unter Drogeneinfluss / unter Medikamenteneinfluss)

(** Gesetze, Verordnungen und Reglemente)

Erledigung von Rechtshilfeersuchen**verschiedener Amtsstellen (Auszug): 2012 2011**

Kantonspolizeien (ganze Schweiz)	77	100
Stadt- und Gemeindepolizeien (ganze Schweiz)	239	243
Strassenverkehrsämter (StVA)	317	243
Gerichte und andere Justizstellen (ganze Schweiz)	158	179
Friedensrichter	19	12
Staatsanwaltschaften*	134	37
Betreibungsämter (Region)	312	267
Ausland	45	39

*bis 2011 Bezirksämter

Anzahl der Geschäfte in gleicher Zeitspanne (Auszug):

	2012	2011
Rechtshilfeersuchen		
unerledigte Ordnungsbussen	247	414
Zustellungen von Verfügungen und Gerichtsurkunden	212	236
Anzeigeeröffnungen andere SVG-Widerhandlungen	53	68
Einzug von Kontrollschildern und Ausweisen für StVA AG*	309	248
Anzeigeeröffnung Widerhandlung ZPO**	130	14

* hier erfolgt durch den Kanton die Bezahlung von Fr. 100.– pro Auftrag

** neu im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft

Anzahl der Geschäfte, verteilt auf die Vertragsgemeinden:

	2012	2011
Büttikon	18	23
Dintikon	45	50
Dottikon	119	165
Hägglingen	64	58
Uezwil	8	7
Villmergen	170	163
Waltenschwil	70	54
Wohlen	904	852
Andere*	98	61
Total	1496	1433

* Personen, welche z. B. im Zuständigkeitskreis der Repol Wohlen wohnten, in der Zwischenzeit jedoch weggezogen waren

Es muss festgestellt werden, dass auch im Jahr 2012 Aufträge und Ausrückungen erneut zugenommen haben. Nebst all den administrativen Arbeiten gehörten insbesondere die Patrouillentätigkeit, optisch erkennbare Präsenz, Verkehrs- und Fahndungskontrollen zu allen Tages- und Nachtzeiten in allen Gemeinden zu den Hauptaufgaben der Regionalpolizei. Dabei sind z. B. die Kontrollen von öffentlichen Anlagen wie Bahn-

höfen, Einkaufszentren, Schulanlagen usw. Wohn- und Firmenquartiere immer mit eingeschlossen. Es erfolgten auch die sich daraus ergebenden Tatbestandsaufnahmen und andere Amtshandlungen.

Verkehrserziehung

Die Verkehrserziehung wurde im Schuljahr 2011/2012 in allen 8 Repol-Gemeinden durchgeführt.

Der Unterricht begann nach den Sommerferien, im August 2011, mit den Kindergärten. Behandelt wurde hier das Hauptthema «Sicher über die Strasse» mit dem Leitspruch «Warte-Luege-Lose-Laufe». Die Schwerpunkte waren vor allem das sichere und alleinige Überqueren der Strasse (mit und ohne Fussgängerstreifen) sowie das korrekte Verhalten auf dem Kindergartenweg.



Verkehrsunterricht für Kinder

Nachfolgend wurde in den 1. Klassen die sogenannte «Sicherheitsstunde» (mit Einladung an die Eltern) durchgeführt. Bei der Sicherheitsstunde wurden nicht nur die Kinder unterrichtet, sondern auch ihre Eltern mit einbezogen. Diese Sicherheitsstunde hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und findet auch bei den Eltern guten Anklang.

Die 2. Klasse konnte wegen fehlender Ressourcen, wie in den vergangenen Jahren, nicht berücksichtigt werden.

In der 3. Klasse waren die Hauptthemen in der Theorie «Das Velo» und «Signale und Markierungen» sowie auf dem Pausenhof der Verkehrsgarten mit dem eigenen Velo.

Bei den 4.-Klässlern wurde neben der Doppellektion Theorieunterricht im Schulzimmer auch auf der Strasse das praktische Velofahren unterrichtet.

Beendet wurde das «Verkehrserziehungsjahr» vor den Sommerferien mit den Veloprüfungen der 4.-Klässler und dem danach folgenden Rangverlesen.

Das Team der Verkehrsinstruktion bestand ab März 2012 nur noch aus 2 Mitarbeitern der Regionalpolizei Wohlen. Diese Arbeit wurde neben dem normalen Polizeidienst geleistet.



Abnahme der Veloprüfung

Zur Unterstützung der beiden Mitarbeiter wurde eine Zivilperson stundenweise eingesetzt, um beim praktischen Teil des Velofahrens und dem Unterricht im Kindergarten mitzuhelfen. Diese Verkehrsinstruktorin ist auch bei «Pro Velo» aktiv und dort Leiterin. Sie hat diverse Kurse und Weiterbildungen absolviert und ist somit fachlich kompetent.

Das bestehende Konzept der Verkehrsinstruktion hat sich bewährt und wird weiter verwendet. Es werden laufend kleine Änderungen und/oder Anpassungen vorgenommen, um alles immer auf dem aktuellen Stand zu halten.

Trotz der Doppelbelastung der Verkehrsinstrukturen sind wir mit diesem Konzept auf einem guten Weg und haben für alle Parteien eine optimale Lösung gefunden.

Weitere Einsätze im Rahmen der Verkehrserziehung waren folgende:

- Kontrollen während den Wintermonaten auf den Schulwegen bezüglich der Beleuchtung an den Fahrrädern (mit entsprechender Plakataktion für alle Zweiradfahrer)
- Eltern von Kindergartenschüler/innen, welche sich in Dottikon freiwillig für den Lotsendienst gemeldet haben, wurden durch die Regionalpolizei Wohlen instruiert
- Enge Zusammenarbeit der Jugendpolizisten und der jeweiligen Schulleitungen

Beteiligung an diversen Präventions-Kampagnen der Verkehrsverbände und der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu).

Geschwindigkeitskontrollen

2012 führte die Regionalpolizei insgesamt 239 (2011: 160) Geschwindigkeitskontrollen durch. Davon 211 (141) auf Kantons- und 28 (19) auf Gemeindestrassen. Dabei wurden alle Vertragsgemeinden berücksichtigt

Gemeinde	Anzahl Messungen		Kontrollierte Fahrzeuge	
	2012	2011	2012	2011
Büttikon	14	16	3231	4712
Dintikon	8	13	1792	3917
Dottikon	22	24	9618	9245
Hägglingen	3	5	1346	1863
Hilfikon	17	17	8427	8483
Uezwil	3	5	191	285
Villmergen	21	25	9419	9656
Waltenschwil	6	9	2857	4423
Wohlen	51	46	28168	23091
Total	145	160	65031	65675

Gemeinde	Übertretungen	
	2012	2011
Büttikon	274 (8 %)	332 (7 %)
Dintikon	187 (10 %)	331 (8 %)
Dottikon	763 (10 %)	963 (10 %)
Hägglingen	102 (8 %)	148 (8 %)
Hilfikon	967 (11 %)	1145 (13 %)
Uezwil	18 (9 %)	51 (18 %)
Villmergen	685 (7 %)	794 (8 %)
Waltenschwil	145 (5 %)	286 (6 %)
Wohlen	1743 (6 %)	1751 (9 %)
Total	4884	5801

Strassensignalisation und Markierungen

Für das Anbringen und Entfernen von Signalen und Markierungen ist generell die Behörde zuständig. Für Verkehrsanordnungen, Signalisationen und Markierungen auf Gemeinde- sowie Privatstrassen ist der Gemeinderat zuständig. Diese Aufgabe wird in Wohlen in der Regel an die Regionalpolizei delegiert. Sie bearbeitet diverse Projekte in diesem Sachgebiet, prüft sämtliche Begehren hinsichtlich Rechtmässigkeit und Zweckmässigkeit und gelangt je nach dem mittels Be-

richt und Antrag an den Gemeinderat zur Beschlussfassung.

Nach Zustimmung des Gemeinderates und Orientierung des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) wird die jeweilige Verkehrsordnung im Amtsblatt sowie zusätzlich im Publikationsorgan der Gemeinde veröffentlicht. Ergehen innerhalb 30 Tagen keine Einsprachen, wird die Verkehrsordnung rechtskräftig und letztlich in der Zentralkartei des BVU registriert. Die Regionalpolizei veranlasst sodann die Umsetzung der Verkehrsordnung.

Fussgängerschutz / Querungsstellen

Bereits im Sommer 2011 wurde durch die Bauverwaltung, in enger Zusammenarbeit mit der Regionalpolizei, eine umfangreiche Zustandserhebung der Fussgängerstreifen auf dem ganzen Gemeindegebiet Wohlen durchgeführt. Geprüft wurden u.a. die Markierung, Signalisation, Beleuchtung sowie Randsteinabsenkung von insgesamt 127 Fussgängerstreifen. Somit wurde bereits der Grundstein für eine flächendeckende Sanierung der Fussgängerstreifen gesetzt. Im Jahre 2012 gelangte das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) an die Gemeinden, mit dem Auftrag, mehrere Querungsstellen gemäss Prioritätenplan fortlaufend zu sanieren. Dementsprechend wurden auch im Jahre 2012 im Rahmen des ordentlichen Budgets wiederum 12 Fussgängerstreifen gemäss den neusten Anforderungen saniert (verkehrsgelb RAL 2023, Luxorit Struktura premium mit Reflexperlen). Rund $\frac{3}{4}$ aller Fussgängerstreifen auf den Kantonsstrassen, innerhalb des Gemeindegebietes, welche gemäss Handlungsprogramm des BVU bezüglich Markierungszustand als «schlecht» taxiert wurden, konnten bis kurz vor Wintereinbruch saniert werden. Zusätzlich wurden an 11 wichtigen und stark frequentierten Fussgängerstreifen jeweils links und rechts, oder bei einer Verkehrsinsel in der Mitte, das Signal «Standort eines Fussgängerstreifens» erneuert, weil diese hinsichtlich der Reflexion nicht mehr den neusten Anforderungen entsprachen. Dort, wo solche bislang fehlten, wurden neue errichtet. Die Fachverantwortlichen der Regionalpolizei und Bauverwaltung werden das Sanierungsprogramm auch in den kommenden 2–3 Jahren intensiv vorantreiben. Dabei geht es u.a. auch darum, die Beleuchtung an verschiedenen Fussgängerübergängen gemäss neusten Erkenntnissen und Vorgaben zu verbessern.

Ebenfalls zum Schutze von Fussgängern wurde auf der unteren Farnbühlstrasse ein Fussgängerweg (sog. Aarguertrottoir) markiert.

Im Rahmen des Projekts «Knoten Halde» wurden sämtliche Signale «Fussgänger-Unterführung» durch neue mit retroreflektierender Folie ersetzt.

Verkehrsordnungen mit Vorschriftscharakter

Gestützt auf Beschluss des Gemeinderates wurden folgende Verkehrsordnungen umgesetzt:

- Erhöhung der Maximalparkzeit von 30 auf 60 Min. auf der Bahnhofstrasse (Zonen-Signalisation)
- Verbot für Lastwagen, mit dem Zusatz «Zubringerdienst gestattet», betreffend Turmstrasse, zwischen Waltenschwilerstrasse und Gewerbering
- Rechtsvortrittsmarkierung betreffend Kreuzung Steingasse/Hofmattenweg/Talbisgässchen – anstelle der Signale «Kein Vortritt» – (offene Einsprache vom 19. 10. 2012)
- Betriebswegweisung «Schüwo Trink-Kultur» auf der Rigackerstrasse

Allgemeine Signalisation / Wegweisung

Mehrere Signale, insbesondere «Kein Vortritt» und Fahrverbote, mussten infolge Verblässung, mangelnder Reflexion, Norm-Änderung oder Beschädigung ersetzt werden. Zur Erhöhung der Sicherheit im Strassenverkehr werden nur noch Signale mit hoher Rückstrahlwirkung beschafft. Bei der Verzweigung Titlisweg wurde das Signal «Sackgasse» angebracht. Rechtswidrig angebrachte oder unbewilligte Wegweiser wurden entfernt.

Bodenmarkierungen

Infolge Belagsaufbruch mussten vorwiegend auf Gemeindestrassen sowohl in Wohlen als auch in Anglikon mehrere Rechtsvortrittsmarkierungen, Teile von Fussgängerstreifen, vereinzelte Führungs- und Leitlinien neu oder nachmarkiert werden. Im Interesse der Parkordnung, Freihaltung von Zu- und Wegfahrten öffentlicher oder privater Grundstücke (z.B. Entsorgungsstellen, Technikgebäude, Engstellen, Hauszufahrten etc.) wurden Parkverbotslinien markiert. Auf dem Trottoir der Jurastrasse wurden zum Schutze der Fussgänger zwei gelb markierte Parkfelder demarkiert.

Die Parkfelder inkl. Behindertenparkplätze auf den Parkierungsanlagen des Kirchen- und Murerplatzes sowie des Gemeindehauses wurden fortlaufend mit Kaltplastik aufgefrischt, wodurch eine Haltbarkeit von rund 5–7 Jahren erzielt werden konnte.

Beraterdienste / Administration

Die Fachstelle Signalisation und Markierungen ist meistens erste Anlaufstelle für mancherlei Strassenverkehrsprobleme, wie zum Beispiel bei Schleichver-

kehr durch Quartierstrassen, Missachtung von Verbotssignalen, Betriebswegweisung, behinderndem Parkieren vor Zufahrten zu fremden Gebäuden oder bei Neubaustellen, unsicheren Schulwegen oder Strassenübergängen u.v.m. Einiges konnte auch im Jahr 2012 vorab mit einem Gespräch oder durch erhöhte Polizeipräsenz gelöst werden. Auch die Fachstelle Signalisation und Markierungen schätzt die enge und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Bevölkerung sehr, was oftmals auch zur Erkennung und Lösung von gemeinschaftlichen Problemen in diesem Fachgebiet führt. Bei grösseren Problemen oder Projekten werden meistens auch Verkehrsplaner, Fachleute des Kantons oder Fachpersonen der Bauverwaltung zu Rate gezogen. Anträge für eine Signalisation mit Vorschriftencharakter auf Gemeindestrassen gelangen immer mit Stellungnahme der Regionalpolizei an den Gemeinderat. Begehren bezüglich Kantonsstrassen fallen in die Zuständigkeit des Departementes BVU, wobei nicht selten auch die Regionalpolizei in die Sachbearbeitung mit einbezogen wird.

Parkuhren	2012	2011
Anzahl Parkuhren*	20	20
Einnahmen		
inkl. Parkkarten (in CHF)	106'132	87'329
Parkierbewilligungen**	45	26

(* 17 Sammelparkuhren und 3 Grossparkuhren)

(** Feldschlösschen-/Murerparkplatz/Sorenbühlweg)

Es hat sich auch im vergangenen Geschäftsjahr bestätigt, dass gut funktionierende, bedienerfreundliche und periodisch gewartete Gebührenbezugsgeräte für konstante Einnahmen sorgen. Aber auch regelmässige Zentrumspatrouillen und Kontrollen des ruhenden Verkehrs haben zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt.

Die Einnahmen sind deshalb gegenüber dem Vorjahr um über CHF 18'000 angestiegen. Dies, obwohl die zentrale Parkuhr auf dem Feldschlösschen-Parkplatz mehrfach ausgefallen ist. Der Gemeinderat hat demnach entschieden, die veraltete, zunehmend reparaturanfällige Parkuhr durch eine neue zu ersetzen, welche Mitte Januar 2013 in Betrieb genommen wird. Der Wartungs- und Reparaturaufwand der 17 Sammelparkuhren und 3 Grossparkuhren konnte im Allgemeinen recht tief gehalten werden. Rückblickend hat sich die Ersatzbeschaffung der Gebührenbezugsgeräte neuester Bauart auf dem ganzen Gemeindegebiet vom Sommer 2011 mehr als gelohnt, wenn man bedenkt, dass die Gebühreneinnahmen seitdem um mehr als 85 % gesteigert werden konnten. Der Stundentarif pro Parkfeld beträgt seit jeher lediglich 80 Rappen. Die Parkzeitbeschränkung variiert je nach Örtlichkeit zwischen 1 und 5 Stunden. Sehr positiv aufgenommen wurde der Beschluss des Gemeinderates, die Parkzeit auf der Bahnhofstrasse von 30 auf 60 Minuten zu erhöhen.

Feuerwehr

Allgemeines

Dies war für die Feuerwehr Wohlen das 1. Jahr nach der Einführung des Höhenrettungskonzeptes durch die Aargauische Gebäudeversicherung. Die Feuerwehr leistete in diesem neuen Konzept 5 Einsätze mit der Autodrehleiter im Bezirk Bremgarten, sie wurde für Personenrettungen wie auch für Brandbekämpfungseinsätze aufgeboden.

Am 23. August 2012 hat die Feuerwehr ihren Vorsteher Toni Schürmann unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit verloren. Toni Schürmann war 7 Jahre Kommissionspräsident, er setzte sich in dieser Zeit mit Leib und Seele für die Weiterentwicklung der Feuerwehr Wohlen ein.

Am 1. September 2012 führte die Feuerwehr zusammen mit dem Feuerwehrverein «Wolga» den 17. schweizerischen Handdruckspritzenwettbewerb durch. 26 Teams aus dem In- und Ausland nahmen am Wettbewerb teil. Der Wettbewerb war für alle Teams und Zuschauer ein voller Erfolg.



Teilnehmer des Handdruckspritzenwettbewerbs

Feuerwehrkommission

Im Jahre 2012 traf sich die Feuerwehrkommission zu vier Sitzungen. Die Hauptthemen waren Materialbeschaffungen, Rechnungen, Mutationen und Kursbezüge.



Zuschauer beim Handdruckspritzenwettbewerb

Mannschaft

Bestand Ende 2012	108
Bestand Ende 2011	105

Im 2012 haben 11 Angehörige der Feuerwehr den Einführungskurs in Widen besucht und die Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Feuerwehr Wohlen sucht laufend Nachwuchs. Wer in Wohlen, Anglikon oder Dottikon wohnt, Interesse hat, mit seinem Einsatz einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung zu leisten, interessante neue Gebiete kennen zu lernen oder sich weiterzubilden, ist jederzeit in der Feuerwehr willkommen.

Übungsdienst

Das Schwergewicht der insgesamt 114 Übungen bildete die Brandbekämpfung. Die interne Alarmübung der Gesamtfeuerwehr fand am 13. September 2012 an der Lägerstrasse 3 in Wohlen statt.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war die Hauptübung vom 20. Oktober 2012 an der Bifangstrasse 8 in Wohlen. Die Feuerwehr zeigte den vielen Zuschauern eine Einsatzübung mit dem Schwergewicht Rettungsdienst, das Übungsobjekt war das Wohn- und Pflegezentrum Bifang. Die Feuerwehrleute mussten 12 Personen über Leitern und unter Atemschutz aus dem Gebäude retten.

Kurse

Die obligatorischen Weiterbildungskurse der Offiziere mit dem Thema «Einführung des neuen Reglements Einsatzführung» wurden in Boswil, Fahrwangen, Muri und Rudolfstetten absolviert.

Während dem vergangenen Jahr haben 65 Angehörige der Feuerwehr 16 verschiedene Kurse besucht, was einem Total von 84,5 Personentagen entspricht. Die Kurse wurden vom Schweizerischen Feuerwehrverband, dem Aargauischen Feuerwehrverband, der Aargauischen Gebäudeversicherung und dem Feuerwehr-Bezirksverband Bremgarten durchgeführt.

Zusätzlich nahm ein Instruktor als Klassenlehrer oder Teilnehmer an diversen Kursen der Aargauischen Gebäudeversicherung teil.

Dienstleistungen

Im Jahr 2012 stellte die Feuerwehr an 16 Anlässen eine Saalwache, im Weiteren wurde an diversen Anlässen der Verkehrsdienst organisiert.

Die Feuerwehr leistete im 2012 109 Einsätze, was für einen Teil der freiwilligen Feuerwehrleute jede Woche zwei Alarmeinsätze bedeutete.

Wehrdienstseinsätze

	2012	2011
Feuer	18	18
BMA (Brandmeldeanlagen)	32	23
davon Fehlalarme	32	22
Personenrettungen	2	3
Öl-/Chemiewehr	5	6
Wasser	10	6
Bienen/Wespen	20	44
Strassenrettungen	0	6
Höhenrettungsfahrzeug		
Konzept per 01.01.2012)	5	0
Diverses	17	15
Total	109	121

Grösste Einsatzzahlen

	2012	2011
Monat:	August (17)	August (27)
Wochentag:	Donnerstag (21)	Dienstag (23)
	Samstag (18)	Mittwoch (20)
	Sonntag (18)	Donnerstag (20)

Einsätze von	2012	2011
06.00–18.00 Uhr (Tag)	53	43
18.00–06.00 Uhr (Nacht)	56	78

Grössere Einsätze

24.01.2012	Friedhofstrasse 15, Wohlen Brand Mehrfamilienhaus
09.02.2012	Friedhofstrasse 12, Wohlen Brand Treibhausanbau
13.02.2012	Eckstrasse 17A, Villmergen Brand in Asylunterkunft
04.04.2012	Rigackerstrasse 12, Wohlen Brand Wohn- und Geschäftshaus
16.08.2012	Bahnhofstrasse 14, Wohlen Wasserleitungsbruch

Militär und Bevölkerungsschutz

Militärsektion Wohlen (Wohlen, Villmergen, Waltenschwil, Dintikon, Hilfikon)

Vororientierung

Im Rahmen des Rekrutierungsprozesses wurden im Berichtsjahr alle 16-jährigen Schweizer Bürgerinnen und Schweizer Bürger durch das Kreiskommando Aarau mit der Broschüre «Dein Einsatz für unsere Sicherheit» sowie einem Begleitschreiben über den Ablauf der Rekrutierung und die Möglichkeiten der vordienstlichen Ausbildung vororientiert.

Informationsabend 2012

In der ALST (Truppenunterkunft Hofmatten) nahmen 100 (52 Wohler, 20 Waltenschwiler, 18 Villmerger und 10 Dintiker) junge Schweizer Bürger mit dem Jahrgang 1995 teil. Die Veranstaltung wurde auf 3 Abende aufgeteilt. Sie fanden am 22. August 2012, 28. August 2012 und 30. August 2012 jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr statt.

Erfreulich war, dass sich in der Militärsektion Wohlen wiederum Schweizer Bürgerinnen für den freiwilligen Dienst zu Gunsten der öffentlichen Sicherheit interessierten und sich für den Orientierungstag 2013 anmeldeten.

Orientierungstag

Vom 20. August 2012 – 31. August 2013 wurden die Orientierungstage für den Jahrgang 1994 der Bezirke Bremgarten und Muri durch das Kreiskommando Aarau in der ALST Hofmatten durchgeführt.

Die Teilnehmer wurden detailliert auf die Rekrutierung vorbereitet. Bereits an dieser Veranstaltung wurde mit den künftigen Angehörigen der Armee der Termin für die Rekrutenschule vereinbart. Bei der Terminfindung hat, wenn immer möglich, die zivile Ausbildung Vorrang.

Entlassung aus der Wehrpflicht

Am 6. und 7. Dezember 2012 fand im Mehrzweckgebäude Lenzburg die überregionale Wehrmännerentlassung statt. Es betraf dies die Angehörigen der Armee mit den Jahrgängen 1975 bis 1982 aus der Militärsektion Wohlen.

Ablösung der Militärsektion (Sektionschef)

Am 10. Mai 2011 hat der grosse Rat des Kantons Aargau mit einer Dekretsanpassung beschlossen, dass die Militärsektionen im Kanton Aargau abgelöst werden sollen. Gleichzeitig hat er dem Regierungsrat die Befugnis erteilt, den Aufhebungszeitpunkt festzulegen. Nachdem die für die Stammkontrollführung notwendige Informatikdrehscheibe «MILVA» im 4. Quartal planmässig eingeführt werden konnte, hat der Regierungsrat des Kantons Aargau anlässlich der Sitzung vom 17. Oktober 2012 festgelegt, die Militärsektionen per 1. Januar 2013 aufzuheben.

Quartieramt

Belegungen 2012

(Truppenunterkunft ALST Hofmatten und BSA Hofmatten)

Die Truppenbelegung in Wohlen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht gesteigert. Die verschiedenen Truppen schätzten es sehr, dass die Bevölkerung und die Gemeinde ihnen gegenüber positiv gesinnt waren. Es war immer eine angenehme Zusammenarbeit. Erfreulich war auch die Anzahl der Belegungen durch private Organisationen, die mit ihren Lagern auch die umliegenden Infrastrukturen von Wohlen beziehungsweise des Freiamts nutzten.

Militär mit Übernachtung

Einheit/Truppe	Dienstdauer in Tagen	Durchschnittl. Bestand	Belegungstage
M Flab Btr 32/2	09.01. – 03.02.	101	2'304
Flab RS 90-3	20.02. – 24.02.	74	222
Mob Flab Lwf	14.05. – 08.06.	72	1'649
Abt 11			
Flab RS 90-1	18.06. – 22.06.	55	165
VT RS 47 1/2. Teil	02.07. – 04.07.	95	285
G RS 73-1	06.07. – 13.07.	285	1'422
Pont Bat 26/4	05.09. – 28.09.	150	3'450
Flab RS 90-3	08.10. – 12.10.	59	177
G Bat 9	26.11. – 21.12.	138	3'174
Total			12'848

Vergleich Vorjahre

2011	12349	2007	8068
2010	4857	2006	4453
2009	5971	2005	14820
2008	5617	2004	7248

Vereine/Jugend und Sport/Private mit Übernachtung

Verein – J+S – Privat	Dauer der Belegung	Durchschnittl. Bestand	Belegungstage
J+S Sportförderung	14.6.–17.6.	39	156
J+S Sportförderung	28.6.–1.7.	33	132
Open Air 2011 «Touch the Air»	21.6.–24.6.	36	108
Fribourgeoise d'Athlétisme	29.7.–4.8.	28	168
Wolga	28.8.–4.9.	23	92
Total			656

sche Übungsanlage, erstellte das Übungsprogramm, leitete die Übung und führte durch die Übungsbesprechung.

Das Fazit nach dieser Übung fiel positiv aus. Die Übungsleitung unter der Führung von Chef RFO Josef Baur, Wohlen, meinte:

«Das RFO Oberfreiamt ist jederzeit für den Einsatz bereit und verfügt über ein grosses Fachwissen. Zudem waren alle Mitglieder motiviert bei der Arbeit. Die vorgeschlagenen Lösungen waren praxisnah und wurden realistisch angewendet.»

Regionales Führungsorgan Wohlen (RFO Wohlen)

Allgemeines

Das RFO Wohlen besteht aus 19 Angehörigen und ist bis auf die Bereiche Information und Gesundheitswesen optimal besetzt. Das Jahr 2012 umfasste insgesamt 11 Dienstanlässe. Diese waren in eine Tagesübung, eine Halbtagesübung und neun Abendeinsätze aufgeteilt. Das RFO Wohlen wurde durch den Kanton Aargau zweimal beübt.

Eidgenössischer Sirentest

Am 1. Februar 2012 fand der jährliche eidgenössische Sirentest statt. Die Sirenenauslösung erfolgte dabei ferngesteuert durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei (EZ KAPO), danach wurde der Alarm vor Ort ausgelöst. Unter der Leitung des stellvertretenden Stabschefs Peter Stefan wurde die Funktionstüchtigkeit der Sirenen in den RFO-Verbandsgemeinden durch zivile Sirenenwarte ausgeführt. Die Sirenenwarte wurden durch das RFO Wohlen unterstützt. Sämtliche Sirenen funktionierten einwandfrei.

Einsatzübung Retro (RFO beübt RFO)

Am 17. September 2012 beübten Mitglieder des RFO Wohlen in einer Einsatzübung das RFO Oberfreiamt unter Aufsicht des Kantonalen Führungsstabs (KFS). Das übungsleitende RFO Wohlen entwickelte eine realisti-

Abendeinsätze

An diesen Übungen wurden die Konzepte für die Szenarien Flüchtlingswelle, Stromausfall und die technisch bedingte Überflutung erarbeitet. Diese Konzepte dienen als Grundlage für die Erstellung der Leistungsaufträge für die verschiedenen Einsatzorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Technische Betriebe und Zivilschutz) durch die jeweiligen Fachvertreter im RFO. Im Weiteren wurde die Stabsarbeit mit verschiedenen kleinen Szenarien vertieft und gefestigt.

Jahresschlussrapport

Der Jahresschlussrapport wurde im Waldhaus Chüestellihau zusammen mit der Zivilschutzorganisation und im Beisein des Vorstandes der ZSO und RFO Wohlen abgehalten. Anlässlich des Rapports wurde Frau Natalie Wolgensinger, Chef Info, aus dem RFO Wohlen verabschiedet. Wir danken ihr für die geleisteten Dienste und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Zivilschutz

Allgemeines

Das Jahr 2012 war punkto geleisteter Dienstage im Vergleich der beiden Dienstarten Wiederholungskurse und Dienste zu Gunsten der Gemeinschaft ziemlich ausgeglichen.

Die wichtigsten Zahlen für das Jahr 2012

Dienstart	Dienst- anlässe	Teil- nehmer	Dienst- tage
Wiederholungskurse	46	468	749
Dienste zu Gunsten der Gemeinschaft	13	196	739
Total	59	664	1488

Damit all diese Dienstanlässe (14 mehr als im Vorjahr) zeit- und zielgerichtet durchgeführt werden konnten, waren einmal mehr auch zahlreiche ausserdienstliche Sitzungen und Rapporte notwendig. Die Kader der Reg. ZSO Wohlen waren mit den Planungsarbeiten entsprechend gefordert, da es den erneut eng gesetzten, finanziellen Rahmen für all diese Anlässe einzuhalten galt.

Wiederholungskurse (WK)

Anlässlich der 46 Wiederholungskurse wurde das Fachwissen in den verschiedenen Fachbereichen aufgefrischt und vertieft.

Speziell zu erwähnen ist die Ausbildung der «DriVer» (Zusammenlegung Motorfahrer und Verkehrshelfer), bei der es darum ging, die Fahrkünste aufgrund der ständig steigenden Anforderungen zu festigen und diese Leute auch im Verkehrsdienst auf Vordermann zu bringen. Dafür wurden 2 externe Instrukturen der Feuerwehr Wohlen beigezogen.

Im WK Betreuer wurden während 2 Tagen 22 Zivilschützer unter der Leitung von Stefan Schärer im Bereich Basic Life Support (BLS) und Automatischer Externer Defibrillation (AED) auf den neusten Stand gebracht.

Anlässlich der anderen Wiederholungskurse wurden nebst den gesetzlich vorgeschriebenen periodischen Kontrollen am ZSO-Material die 6 Zivilschutzanlagen gewartet und kleine Reparaturarbeiten durchgeführt.

Im Bereich des Kulturgüterschutzes (KGS D) wurden unter Begleitung des Verantwortlichen für Kulturgüter im Kanton Aargau, Jonas Kallenbach, die Kulturgüter in der katholischen Kirche priorisiert, um anschliessend die entsprechenden Evakuationspläne erarbeiten zu können. Diese Arbeiten befinden sich noch im Anfangsstadium und dürften in den nächsten Jahren noch in zahlreichen WKs Thema sein.

Dienstleistungen zu Gunsten der Gemeinschaft (DaG)

Mit 13 Dienstleistungen zu Gunsten der Gemeinschaft (Vorjahr 9) nahm die Anzahl wieder etwas zu. Alle nachfolgend aufgeführten «Aufträge» (allesamt durch die AMB mittels Verfügung genehmigt) konnten fristgerecht zu Gunsten der verschiedenen Verbandsgemeinden ausgeführt werden:

Hilfikon:

- Instandstellung maroder Handläufe entlang Fussweg

Villmergen:

- Auf- und Abbau der Infrastruktur für die Gewerbemesse Villmergen. Die ZSO präsentierte die Organisation und ihre Mittel zudem zusammen mit den Partnerorganisationen (Repol Wohlen; Fw Rietenberg, Rettungsdienst Neeser) in einem eigenen Messezelt



Gewerbemesse Villmergen

- Sanierung und Befestigung diverser Wanderwege und Quelfassungen, Erstellen von neuen Querrinnen, Bekämpfung von Neophyten, Reinigen von Bachläufen und Erstellen von Bachverbauungen (Rechen)

Waltenschwil:

- Instandstellung diverser auf Fusswege und Erstellung einer Treppe beim Schulhaus

Wohlen:

- Waldhaus Chüestellihau, Verlängerung befestigter Zugangsweg zur Waldhütte und Ersetzen diverser Handläufe und Erstellen neuer Zaun
- Auf- und Abbau von Teilen der Infrastruktur für das Open Air «Touch the Air 2012» sowie namhafte Unterstützung während des Anlasses



Auf- und Abbau von Teilen der Infrastruktur für das Open Air «Touch the Air 2012»

- Betreuung Behinderter der Integra im Betreuungslager 2012 in Broc (vorerst letzter Einsatz in dieser Form, weil das Konzept seitens Integra Wohlen ab Jahr 2013 geändert wird)

Die Arbeiten wurden auf Einladung der ZSO von insgesamt 9 Gemeinderäten aus den Verbandsgemeinden Büttikon, Dintikon, Waltenschwil, Villmergen und Wohlen begutachtet und anlässlich des anschliessenden gemeinsamen Mittagessens (eigener Haushalt der Truppe) gelobt und bestens verdankt.

Grundausbildung

12 Schutzdienstpflichtige haben im Zivilschutzausbildungszentrum des Kantons Aargau in Eiken die Grundausbildung (AGA/FGA) absolviert. Nach Absolvierung der Ausbildung konnten schliesslich 7 Pioniere und 4 Betreuer und 1 Stabsassistent neu in der Reg. ZSO Wohlen eingeteilt werden.

Der Sollbestand (285 AdZS) konnte dank dieser 12 Schutzdienstpflichtigen, diversen Neuzuzügen, aber auch zahlreichen Wegzügen und altersbedingten Abgängen in etwa ausgeglichen gehalten werden.

Weiterbildung (Zusatzausbildung und Kaderkurse)

Im Jahr 2012 absolvierten 6 Schutzdienstpflichtige Kader- und Spezialistenkurse bei Bund und Kanton. Die Kurse wurden von allen Teilnehmern erfolgreich bestanden.

Mangels genügend geeigneter Kandidaten konnten aber auch im Jahr 2012 nicht alle bewilligten Kursplätze belegt werden.

Entlassungen aus der Schutzdienstpflicht/Beförderungen

Am Jahresschlussrapport im Waldhaus «Chüestellihau» konnten 16 Zivilschützer des Jahrgangs 1972 unter Verdankung der geleisteten Dienste aus der Schutzdienstpflicht entlassen werden. Weitere 27 Zivilschützer des Jahrgangs 1972 wurden in absenzia aus der Reserve entlassen.

Im Beisein des ZSO-Vorstandes wurden anlässlich des Jahresschlussrapportes aufgrund guter Leistungen total 3 Schutzdienstpflichtige zum Wachtmeister (1) und zu Gefreiten (2) befördert.

Verwarnungen/Verzeigungen/ Ausschluss

Im Jahr 2012 mussten 8 Schutzdienstpflichtige aufgrund Nichtbefolgens eines Aufgebotes zu einem Dienstanlass verwarnet werden. 1 Schutzdienstpflichtiger wurde aus dem gleichen Grund bei der entsprechenden Staatsanwaltschaft verzeigt.

Zudem wurden 3 AdZS aufgrund von ausgesprochenen Strafmassen im Strafbefehl durch den Kanton aus dem Zivilschutz ausgeschlossen.

Periodische Schutzraumkontrollen

Unter der Leitung des PSK-Verantwortlichen Jochen Külling wurden im Jahr 2012 anlässlich des 3-tägigen Herbst-WKs mit rund 22 Zivilschützern in den Verbandsgemeinden insgesamt 353 Schutzräume auf Funktionalität und Einsatzbereitschaft überprüft. Die Resultate der PSK sind in der nachfolgenden Liste detailliert aufgeführt.

Ort	Schutzräume kontrolliert	Einsatz-bereit	Nicht einsatz-bereit
Wohlen	158	136	22
Villmergen	38	31	7
Waltenschwil	155	141	14
Dintikon	1	1	0
Uezwil	1	1	0
Total	353	310	43

Bei den einsatzbereiten Schutzräumen wurden die Eigentümer schriftlich informiert und zur Behebung der Mängel aufgefordert.

Material



Neuer Ersteinsatzanhänger

Mit der Übernahme des Ersteinsatzanhängers wurde bezüglich Ausrüstung ein neues Zeitalter im Zivilschutz eingeläutet und wird in den nächsten Jahren fortgesetzt. Das neue Material ist zeitgemäss und entspricht auch den heutigen Sicherheitsvorschriften. Es wurde flächendeckend in den Zivilschutzorganisationen des ganzen Kantons angeschafft.

Die Ersatzbeschaffung wurde notwendig, weil mit dem bisherigen Material, das teilweise mehr als 40 Jahre alt war, die Einsatzbereitschaft der ZSOs nicht mehr sichergestellt werden konnte. Die Ersatzbeschaffungen werden in den nächsten Jahren weitergeführt.

Fusion ZSO Wohlen mit Teilen der ZSO Maiengrün per 1.1.2014

Die Fusion der ZSO Lenzburg mit der ZSO Lotten (Raum Rapperswil) und allenfalls Teilen der ZSO Maiengrün waren Ausgangspunkt, um Gespräche über eine Erweiterung der ZSO Wohlen um die 2 Gemeinden (Hägglingen und Dottikon) auf den 1. Januar 2014 in Gang zu bringen. Entsprechend wurde diese Möglichkeit im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der genannten 2 Gemeinden dem Verbandspräsidenten ZSO Wohlen und der beiden Zivilschutzorganisationen aufgenommen, vertieft und schliesslich umgesetzt, so dass die Stimmbürger in allen ZSO-Verbandsgemeinden anlässlich der Herbstgemeindeversammlungen über den Zusammenschluss befinden konnten. Das Resultat der Abstimmungen fiel in allen Gemeinden positiv aus und die Erweiterung um die Gemeinden Dottikon und Hägglingen per 1. Januar 2014 ist somit besiegelt. Entsprechend wurden auf Basis des Verbandes neue Satzungen und Reglemente erarbeitet, die es nun noch zu unterzeichnen gilt.

Schulpflege

Es wird auf den ausführlichen Jahresbericht der Schulen von Wohlen verwiesen.

Schulanlagen

Schulanlage Halde

Auf das neue Schuljahr 2012/13 konnten zwei weitere Unterrichtszimmer für die Bezirksschule am Oberdorfweg 9 realisiert werden.

Im Innenhof der Schulanlage Halde waren mehrere Nutzungen wie Pausenplatz, Zufahrt und Parkplatz überlagert, welche zu Konflikten führten. Durch den Entscheid des Gemeinderates für den Bau von drehbaren Wegsperrern konnte diese Problematik zum Vorteil der Schüler gelöst werden.

Im Sommer wurde der gesamte Garderoben- und Korridorbereich unter der Turnhalle sanft renoviert. Im Zuge dieser Arbeiten wurden die Räume neu gestrichen, die Treppenbeleuchtung ausgewechselt und die Duschengarnituren in der Mädchengarderobe ersetzt. Die alte und nicht mehr dem Stand der Technik entsprechende fest eingebaute Chemiekapelle wurde rückgebaut und durch eine mobile Station ersetzt. Weiter konnten das Musikzimmer U2 und das Zimmer 15 renoviert werden.

Schulanlage Bünzmatt

Mit den Unterhaltsarbeiten konnten ein Teil der Kanalisation saniert, das Treppenhaus im 1. OG des Bünzmatt II gestrichen und das Flachdach des Technikraums im Bünzmatt III erneuert werden.

Schulhaus Anglikon

In einer grösseren Etappe wurde das gesamte Treppenhaus im Schulhaus Anglikon neu gestrichen.

Schulanlage Junkholz

Das gesamte Abwassernetz auf dem Schulareal wurde durch ISS Notter AG aufgenommen und digital erfasst. Sämtliche Leitungen wurden mit diesen Arbeiten gespült. In der Aula wurde die Glasfront ersetzt.

3-fach-Turnhalle Junkholz

Die Turngeräte wurden einer umfassenden Revision unterzogen, sodass diese wieder den Sicherheitsvorschriften entsprechen. Zusätzlich wurden neue Vereins- und Materialschränke angeschafft.

Die undichte Fernleitung vom Schulkomplex zur Turnhalle wurde mit den diesjährigen Unterhaltsarbeiten ersetzt. Wegen des Hochwassers gab es jedoch kurze Verzögerungen in der Fertigstellung der Arbeiten.



Hochwasser am 09. 10. 2012



Alte verrostete Fernleitungen

Der Aussengeräteraum wurde gegen Ende Jahr saniert und neu strukturiert. Dadurch kann einerseits das Schulmaterial, andererseits auch das Material der Vereine gut und sicher verstaut werden. Damit der Bedienkomfort gewährleistet ist, wurden die alten und defekten Toranlagen durch Flügeltüren ersetzt.

Holzsnitzelheizung Junkholz

Der Betrieb der Heizanlage befindet sich in der Optimierungsphase. Speziell die Übergangszeiten, in denen die Holzsnitzelheizung auf Schwachlast läuft, führten immer wieder zu Problemen. Die Bauabrechnung liegt nun vor und die Kreditabrechnung kann Anfang 2013 abgeschlossen werden.

Bezüglich der Aufteilung der haftpflichtrechtlichen Kosten «Folgeschaden Holzsnitzelheizung» konnte noch keine Einigung zwischen den betroffenen Parteien gefunden werden. Dies zwingt nun den Gemeinderat dazu, die Parteien vor Gericht einzuklagen.

Mehrfachturnhalle Hofmatten

Die oberste Schicht des abgenützten Turnhallenbodens wurde abgeschliffen und mit einem neuen Deckbelag ausgestattet. Abschliessend wurden die Spielfelder neu und entsprechend den Normen markiert und der ganze Belag versiegelt. Eine neue Anzeigetafel informiert die Zuschauer wieder über die aktuellsten Resultate.

Die beiden Garderoben im Erdgeschoss erhielten einen neuen Plattenbelag und für die WC-Anlagen wurden neue Elektrohandtrockner angeschafft.

Die Rinnen und Abwasserleitungen wurden gespült und eine ramponierte Sickerleitung per Inliner saniert.



Blick in die Mehrfachturnhalle Hofmatten

Kultur, Freizeit

Neujahrsapéro

Nach einer Organisationspause liegt der Anlass nun wieder in den Aufgaben der Gemeinde. Die Feier war im schlichten Rahmen gestaltet und mit Häppchen aus der Kulturbeiz blieb genügend Zeit zum Anstossen und zum Plaudern. Den passenden Soundtrack dazu lieferte die Wohler Musikerin Sarah Chaksad mit Mitmusikern. Ihr unaufdringlicher, aber trotzdem beschwingter Jazz passte hervorragend zum Anlass. Die Begrüssung wurde durch Gemeinderat Urs Kuhn gemacht. Er sprach zum Thema Gemeinschaft und gegenseitige Achtung.

Neuzuzügeranlass

Am 28. April fand der alljährliche Neuzuzügeranlass statt. Bei einem kurzweiligen Spaziergang durch Wohlen zeigten die beiden Lokalhistoriker Daniel Güntert und Heini Stäger die geschichtsträchtigen Häuser und erzählten dazu verschiedene Geschichten. 81 frisch Zugezogene nutzten diese Gelegenheit und folgten interessiert durch die Gassen. Nach dem Rundgang traf man sich im Berufsbildungszentrum Freiamt zu einem feinen Brunch und stärkte sich. Nach einer kurzen Ansprache des Gemeindeammanns Walter Dubler informierten auch das Kreisspital Muri und die Toolbox über ihre Dienste.

100 Jahre Wohlen-Anglikon

Nach intensiven Vorbereitungen und Planung konnte die Verschmelzung von Anglikon und Wohlen gefeiert werden. Heini Stäger verfasste eine Jubiläumsschrift, die viel Wissenswertes enthält. An der Vernissage beim Schulhaus Anglikon konnte die Chronik zum ersten Mal verkauft werden. Bei einer kleinen Feier mit musikalischem Rahmen fanden sich zahlreiche Gäste ein.

Das grosse Fest fand vom 28. Juni bis 1. Juli 2012 auf dem Schützenhausplatz statt. Für das Fest konnten die Zelte vom Circus Monti gemietet werden. Dem OK war es wichtig, dass möglichst viele Mitwirkende von Anglikon und Wohlen ins Programm integriert werden. Am Donnerstag führte die Musikschule ein selbst geschriebenes Musical auf. Der Freitag gehörte ganz den Jugendlichen und Junggebliebenen mit «blast the tent» konnte ein eigenes Programm durchgeführt werden. Der offizielle Festakt fand am Samstag statt. Bundesrätin Doris Leuthard und Regierungsrat Urs Hofmann zählten zu den geladenen Gästen und bereicherten so das Fest zusätzlich. Am Abend spielten die Herb Miller Jazz Band und der Rock Club 58 mit Renelvis auf und brachten das Zirkuszelt zum Kochen. Der Sonntag startete mit einem grosszügigen Brunch und dem Gospelchor Voices of Joy. Danach traten der Männerchor und als Schlusspunkt The Hardy's Bubbles auf. Die kulinarische Unterstützung wurde von verschiedenen Vereinen bestritten.



V.l. GR Toni Schürmann, ER-Präsidentin Marlis Spörri, VA Matthias Jauslin, GR Bruno Breitschmid, Regierungsrat Urs Hoffmann, Bundesrätin Doris Leuthard, GA Walter Dubler, Weibelin, GR Urs Kuhn, GR Paul Huwiler (GR Ruedi Donat fehlt)

az-Leserwanderung

In den Sommerferien führte Aargau Tourismus mit der «Aargauer Zeitung» wieder die az-Leserwanderungen durch. Die 7. Etappe führte von Boswil nach Wohlen. Als Zielgemeinde offerierte der Gemeinderat einen umfangreichen Apéro.

Vor dem Gemeindehaus wurden Festbänke aufgestellt und das Gemeindehaus wurde mit zusätzlichen Fahnen geschmückt.

Kurz nach 13 Uhr erreichten die ersten Wanderer das Zielgelände und freuten sich über die schattigen Plätze, die kühlen Getränke und das grosszügige Apérobuffet. Die Gäste schätzten die grosszügige Geste sehr. Gemeinderat Ruedi Donat begrüsst die Wanderer in Wohlen und gab einen Kurzbericht über die Gemeinde. Mit 172 Wanderern war dies die viertgrösste Wandergruppe des Gesamtanlasses.

Nationalfeiertag 1.-August-Feier

Das warme Wetter lockte viele Einwohnerinnen und Einwohner auf den Kirchenplatz. Wie alle Jahre sorgte der Turnverein Wohlen für das kulinarische Wohl der Besucher. Als Festredner konnte dieses Jahr der in Wohlen geborene Roger Strasser verpflichtet werden. Der zehnfache Schweizer Meister im Kugelstossen ist Aktivmitglied des TV Wohlen und war nebst seiner Rednerpflicht auch im Service tätig.

Nebst der Festrede standen zahlreiche weitere Punkte auf dem Programm. So eröffnete die Alphornggruppe «Reussblick» mit feierlichen Bläserklängen und den Fahnenschwingern den Anlass. Die Ansage hielt dieses Jahr der Gemeinderat Ruedi Donat. Wie alle Jahre spielte auch der Musikverein Wohlen auf und als Abendunterhaltung konnte die Schlagerband «Perlana» die Zuhörer mit traditionellen Schweizer Evergreens, und eigenen Kompositionen begeistern.

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier findet alle Jahre statt und doch ist jedes Jahr ein anderes Programm vorbereitet. Dieses Jahr war der Kabarettist Michel Gammenthaler im Kantiforum zu Gast und entlockte den eingeladenen jungen Erwachsenen wahre Lachsalven.

Er zog von Anfang an das Publikum in seinen Bann und holte auch einige Jungbürger auf die Bühne. Vor dem

Soloprogramm gab es nebst den Ansprachen auch ein Nachtessen und ein praktisches, persönliches, bleibendes Geschenk.

Kulturpreis

Dieses Jahr war der Treffpunkt für die Kulturpreisübergabe im Café Widmer. Geladene Gäste, Behördenmitglieder und eine strahlende Nominierte waren dort anzutreffen. Ruth Binder hiess die Kulturpreisträgerin und ist nebst einer versierten Bezirkslehrerin auch Präsidentin der Volkshochschule. Susanne Behrendt begrüsst die anwesenden Gäste und Ruedi Donat hielt eine Laudatio. Extra vorbereitet haben sich Paul Bitschnau und Matthias Hehlen, diese beiden Lehrerkollegen haben eine besondere Laudatio gehalten. Für die musikalische Umrahmung waren Sarah Chaksad und Thomas Lüscher zuständig und trafen damit den richtigen Ton.

Ausstellungen 2012

Im Jahr 2012 wurden drei Ausstellungen zum Thema «Junge Kunst» organisiert.

4. bis 27. Mai, Foyer Gemeindehaus

15 Maturandinnen und Maturanden des Schwerpunktfaches «Bildnerisches Gestalten» der Kantonsschule Wohlen zeigten ihre Abschlussarbeiten. Die jungen Kunstschaffenden arrangierten sorgfältig, optimal und voller Stolz ihre Werke im Gemeindehaus-Foyer.

Die Vernissage wurde musikalisch umrahmt durch drei Maturanden des Schwerpunktfachs Musik. Die Einführungsrede hielt Urs Wiederkehr, Kantonsschullehrer für «Bildnerisches Gestalten». Er erläuterte das Entstehen und die Bedeutung der verschiedenen Bilder, Plastiken, Skulpturen und Videos. Die interessanten, schönen Werke stiessen auf grosses Interesse und gefielen den zahlreichen Besuchern.

24. August bis 16. September, Foyer Gemeindehaus

Reto Lanzendörfer aus Ennetbaden zeigte seine schönen Berg- und Landschaftsbilder sowie Akte. Der eigenwillige Künstler, Architekt und Rinderhirt verzichtete an seiner Vernissage auf einen musikalischen Rahmen und auch eine Einführungsrede erübrigte sich, meinte er, da die Bilder für sich sprächen. «Diese sollen mit ihrer Leuchtkraft, Intensität und Schönheit positive Gefühle wecken und die Betrachtenden erfreuen!»

Wie immer an der Vernissage der Sommer-Ausstellung konnten die Gäste Vik Hollingers feinen Risotto geniessen. Dazu spielten die «Örgeli-Chutze» lüpfige Ländlermusik und sorgten für eine fröhliche Stimmung. Die Ausstellung wurde gut besucht und fand Gefallen.

26. Oktober bis 18. November, Foyer Gemeindehaus

Die Künstlerin Larissa Katharina Frei, seit einigen Jahren in Wohlen wohnhaft, zeigte Bilder und Plastiken. Die Einführung in ihr Schaffen besorgte die Kunsthistorikerin Vesna Pantic. Das Trio farandole mit Regula Hannich und Jean-Luc Reichel, Querflöte, und Berkant Nuriev, Klavier, erfreute das zahlreiche Publikum mit klassischen Klängen. Die Ausstellung wurde rege besucht und fand grossen Anklang.

Diese drei Ausstellungen deckten ein breites Spektrum der Kunstszene ab. Einmal mehr konnte die Kommission Künstlerinnen und Künstlern eine Ausstellungsplattform bieten und zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit den gezeigten Werken erfreuen und ihnen die bildende Kunst näherbringen.

Gemeindebibliothek

Bibliothekstaschen

Seit Ende April kann die Gemeindebibliothek den Kunden eigene Tragtaschen anbieten. Die Hälfte der Kosten wurde von der Firma Jost Wohlen AG, Elektroanlagen, Telematik, Automation, gesponsert. Gemeinderat Matthias Jauslin stellte mit seinem Engagement als Sponsor seine Sympathie für die Bibliothek unter Beweis. Mit einem «Tag der offenen Tür» wurde die Ta-



Präsentation der neuen Bibliothekstaschen

scheneinweihung gefeiert. Mehrere Gemeinderäte, die Einwohnerratspräsidentin, Einwohnerräte und die Bibliotheksbeauftragte des Kantons Aargau, Frau Jasmin Leuze durften an diesem Tag begrüsst werden.

Petition/Motion

Im Auftrag der Bibliothekskommission sammelte das Team Unterschriften für eine Petition mit folgenden Forderungen:

- zeitgemässe und genügend grosse Räume
- behindertengerechter Eingang
- genügend grosse Arbeitsplätze

Am 11. Juni wurden der Gemeindekanzlei 1236 Unterschriften abgegeben. Anfangs Mai lancierten Ariane Gregor, CVP und JeanPierre Gallati, SVP eine dringende Motion, die Bibliothek in den Räumen des Museums auszuweiten. Diese Motion wurde Ende August im Einwohnerrat abgelehnt.

Schulführungen

In diesem Jahr wurden 25 Schulklassen bzw. Kindergarteneinführungen durchgeführt (Vorjahr 21). Es gibt kaum eine bessere Form der Leseförderung. Vor allem Kinder aus bildungsfernen Familien werden so frühzeitig ans Lesen herangeführt.

Riite, riite Rössli

Die Leseförderung für Kleinkinder «Riite, riite Rössli» läuft hervorragend. Meist sind gegen 40 Personen, Eltern, Grosseltern mit ihren Kleinkindern anwesend. Die Leseanimatorin Judith Zanini versteht es ausgezeichnet, alle in ihren Bann zu ziehen. Am Schluss geniessen es die Eltern, ihre Kinder krabbeln zu lassen, während sie in Ruhe Medien aussuchen können.

Ferienpass

Das Ferienpassangebot der Gemeindebibliothek lautete: «Auch du kannst Comic zeichnen!» Sehr schnell waren die zwei mal 12 Plätze am Morgen und am Nachmittag ausgebucht. Der Comiczeichner Jonas Brühwiler begeisterte die Kinder sofort. Die Buben und Mädchen arbeiteten voll konzentriert und ruhig. Am Ende konnte jedes einen fertigen, colorierten Comicstrip nach Hause nehmen.



Comiczeichnen

Bücherbazar

Der alljährliche Bücherbazar mit ausgemusterten und geschenkten Medien stand vor den Sommerferien auf dem Programm und wurde von Kindern und Erwachsenen sehr rege benutzt.

Lesung Michael Theurillat

Im Frühling konnte der BestsellerAutor Michael Theurillat für eine Lesung aus seinem neuesten Buch «Rütli-schwur» verpflichtet werden. Aus Platzgründen musste dieser Anlass in den Sternensaal verlegt werden. Rund 80 Interessierte erlebten einen spannenden Abend und konnten viel erfahren über Theurillat's literarische Arbeit.

Pensionierung Heidi Costa

Am 14. Juli war der letzte Arbeitstag von Heidi Costa. Sie arbeitete seit 25 Jahren in der Gemeindebibliothek Wohlen. Heidi Costa hat in dieser Zeit eine enorme Veränderung und Entwicklung der Bibliothek mitgemacht. Sie wurde vom Team und der Kundschaft ausserordentlich geschätzt.



Heidi Costa

KulturLegi Caritas Aargau

Seit 2012 ist die Gemeindebibliothek Angebotspartner der KulturLegi. Diese ermöglicht Menschen mit schmalen Budget einen vergünstigten Zugang zu Sport, Kultur und Bildungsveranstaltungen. Zur Bekanntmachung der KulturLegi veranstaltete die Caritas einen Abend mit autobiographischen Texten von vier Personen, die von der Armut betroffen sind. Tanja Kummer, Literaturexpertin von Radio DRS3, moderierte den Abend. Wunderschön passten dazu der gefühlvolle Gesang und Akkordeonmusik von Charlotte Wittmer. Ein beeindruckender Abend, der das zahlreiche Publikum sehr berührte.

Elternbildungstag Freiamt

Auch dieses Jahr hat die Gemeindebibliothek Wohlen zusammen mit allen Freiamt Bibliotheken am 2. Elternbildungstag Freiamt im bbz Wohlen eine Bücherecke eingerichtet. Die passenden Medien zu den angebotenen Kursen konnten von den Teilnehmern direkt vor Ort ausgeliehen werden. Dieses Angebot kam natürlich ausserordentlich gut an.

Buchvernissage mit Klara Bosshart-Schwaller

Die dritte Buchvernissage von Klara Bosshart-Schwaller fand Ende November statt. Passend zur Adventszeit der Buchtitel: «Immer wenn es Weihnacht wird – Adventsbriefe». Die Bibliothek war wiederum bis auf den letzten Platz besetzt und das Blockflötenensemble «Pfiff» unter Ruth Dettwyler gab dem Abend eine wunderschöne vorweihnachtliche Stimmung.



Buchvernissage Klara Bosshart

Spitzenwerte

Januar 2012 war wiederum der Monat mit den grössten Ausleihzahlen. Mit 9623 Ausleihen wurde das Vorjahr (8905) erneut übertroffen. Den absoluten Spitzentag erreichte die Gemeindebibliothek am 4. August mit 1178 Ausleihen, gefolgt vom 3. Januar mit 923 Medien. Die Ausleihzahlen konnten auch dieses Jahr erneut gesteigert werden. Mit 95'370 Ausleihen nähert sich bald die Hunderttausender Grenze!

Statistik	2012	2011
Belletristik Erwachsene	21'948	21'480
Sachbücher Erwachsene	7'742	7'969
Belletristik/Sachbuch Kinder	21'347	20'842
Belletristik Jugend/Comic	18'194	18'880
Sachbuch Jugend	2'936	3'769
Hörbücher , CD, Kassetten	15'872	16'651
DVD	1'545	1'787
Zeitschriften	3'685	3'944
2011 Interurb./ 2012 Koffer	3	48
Total	93'272	95'370

Neuerwerbungen

Bücher Erwachsene	1'015	1'017
Bücher Kind/Jugend	1'159	887
Kassetten	19	17
Hörbücher	177	177
CD	183	224
DVD	82	115
Zeitschriften	733	743
Total	3'368	3'180

Bestand

Bücher Erwachsene	9'622	9'436
Bücher Kind/Jugend	7'051	7'310
Kassetten	375	309
Hörbücher + CD	2'295	2'249
DVD	598	596
Zeitschriften	1'424	1'523
Total	21'365	21'423

Leserstatistik aktive Leser

aus Wohlen/Anglikon	1'398	1'392
aus Waltenschwil	209	207
aus diversen Ortschaften	371	340
Total	1'978	1'939

Neukunden

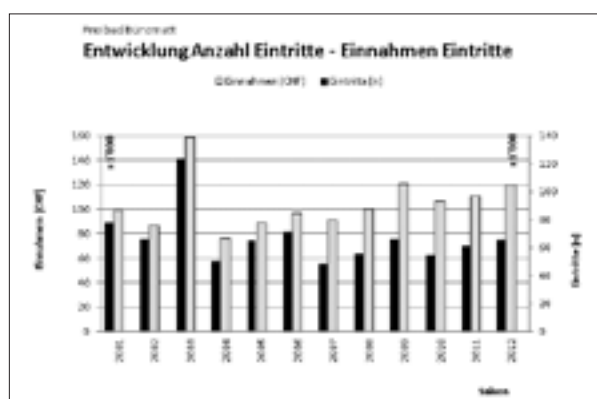
aus Wohlen/Anglikon	258	256
aus Waltenschwil	28	29
aus diversen Ortschaften	69	63
Total	355	348

Schwimmbad Bünzmatt

Betrieb

Die Freibadsaison dauerte vom 1. Mai bis 9. November 2012. Die meisten Eintritte wurden Ende Juni und im August verzeichnet. Am 19. August wurde mit 2'337 Besuchern der Spitzentag dieser Freiluftsaison erreicht.

Saison	Eintritte	Einnahmen (CHF)
2001	78'119	98'787
2002	66'406	86'525
2003	123'457	158'511
2004	50'277	76'092
2005	64'938	88'939
2006	71'011	96'207
2007	48'473	91'145
2008	56'018	100'000
2009	66'125	120'620
2010	54'292	106'457
2011	61'441	110'677
2012	65'924	119'563



Eintritte Schwimmbad Bünzmatt

Der Betrieb verzeichnet per Ende Saison zwei Personalwechsel. Andi Neeser, langjähriger Bad und Eismeister der Gemeinde Wohlen, übernimmt neu die Verantwortung für die Hauswartung sämtlicher Kindergärten. Kurt Huber, Pächter der Kiosk und Imbissanlage, musste aus gesundheitlichen Gründen vom Pachtvertrag zurücktreten.

Neu wurde Rene Koradi für die Stelle als Bad und Eismeister durch den Gemeinderat gewählt.

Aktuell ist die Gemeinde spätestens bis zum geplanten Umbau im Jahr 2016 im Besitz einer befristeten Betriebsgenehmigung vom kantonalen Lebensmittelinspektorat für die Kiosk und Imbissanlage.

Mit der Firma Trinamo AG konnte der Gemeinderat eine erfahrene Firma im Gastrobereich für die Führung des Kiosk und Imbissanlage verpflichten. Das Sozialwerk, welches aus den Institutionen Stollenwerkstatt, Stiftung Pegasus und Wiva besteht, betreibt mehrere Gastrobetriebe in Wohlen und dem Kanton Aargau. Die Gemeinde Wohlen profitiert somit gleich doppelt:

- zertifizierten Geschäftsstrukturen
- günstigen Sozialprogrammen

Sanierungsprojekt Freibad, Eisbahn

Am 29. August 2011 bewilligte der Einwohnerrat den Kredit für die Durchführung des Studienauftrags Erneuerung Schwimmbad Bünzmatt, Eisbahn Wohlen. In der Folge wurden unter der Leitung der BBS Ingenieure AG, Winterthur die Grundlagen und das Programm für den Studienauftrag Erneuerung Schwimmbad Bünzmatt, Eisbahn Wohlen erarbeitet.

In einem selektiven Verfahren wurden fünf Planerteams ausgewählt und für die Erarbeitung der Projektstudien eingeladen. Die Ergebnisse wurden am 14. und 21. November 2012 vom einem Beurteilungsgremium verglichen und bewertet. Daraus ging einstimmig das Studienprojekt der ARGE phalt Architekten AG / b+p Baurealisation AG, Zürich als Siegerprojekt hervor. Der Gemeinderat schloss sich dieser Meinung an.

Das Projekt zeichnet sich u.a. durch folgende Qualitäten aus:

- Erhaltung der räumlichen Qualität des Schwimmbads unter Berücksichtigung der inventarisierten SchnebliArchitektur mit einer guten Nutzung
- schöne äussere Erscheinung der Eishalle
- gute Organisation im Innern der Eishalle
- beste Voraussetzungen in Bezug auf eine Etappierung ohne Einschränkungen im Projekt

Alle eingereichten Projektstudien wurden durch einen unabhängigen Kostenplaner verglichen. Die Baukosten sämtlicher Projektstudien bewegen sich in einer Bandbreite von CHF 24–27 Mio.

Eisbahn

Betrieb

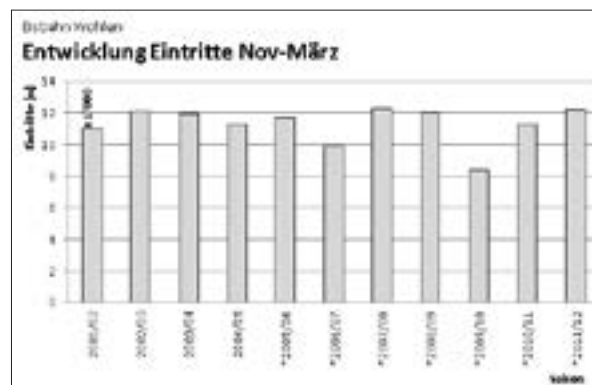
Die Eisbahn Wohlen erfreut sich einer steigenden Beliebtheit bei Benutzern aus der näheren und weiteren Umgebung. Knapp 40% aller Eisbahnbenutzer kommen aus Wohlen. 26% stammen aus Gemeinden im 5 km LuftlinienRadius und 27% aus Gemeinden im 5–10 km LuftlinienRadius von Wohlen. Die restlichen 7% besuchen die Eisbahn aus Gemeinden in einem Radius ausserhalb von 10 km Luftlinie. Auch die Schulen zählen zu den regelmässigen Besuchern. Das Einzugsgebiet der Eisbahn reicht bis nach Seengen, Fahrwangen und Birr. Die Eisbahn hat somit nicht nur eine regionale sondern eine überregionale Bedeutung. Die Vermietung von Eis, Hockeyausrüstungen mit anschliessendem Essen im Eisbahnrestaurant jeweils am Freitagabend ist bei Firmen und Vereinen sehr beliebt. Die wenigen Termine sind jeweils schnell ausgebucht.

Die Eisbahn ist längst an der Kapazitätsgrenze angelangt, nicht mehr zeitgemäss und muss dringend durch eine neue Anlage ersetzt werden. Die Planung läuft auf Hochtouren.

Saison	Eintritte November bis März
2000/2001	10'276
2001/2002	11'060
2002/2003	12'086
2003/2004	11'992
2004/2005	11'284
2005/2006	11'715
2006/2007	9'882
2007/2008	12'301
2008/2009	12'040
2009/2010	8379
2010/2011	11'320
2011/2012	12'215

Ab 2005/2006

Anzahl Besucher ohne Berücksichtigung von Dauerkartenbesitzern. In diesen Saisons wurden die Einzeleintritte ab Saisonöffnung bis Ende Oktober nicht gezählt, da Gratintritte in den ersten beiden Wochen gewährt wurden.



Sportzentrum Niedermatten

Betrieb

Leichtathletik

Die Aktivitäten haben sich auf einem erfreulich hohen Niveau stabilisiert. So sah es im Jahre 2012 aus:

Anlässe

- 2 Kantonalmeisterschaften mit 300 und 550 Teilnehmern
- 3 schweizerische Nachwuchswettkämpfe mit je 200–400 Teilnehmern
- 7 Schulsporttage mit je 200–400 Teilnehmern
- 2 Sporttage regionaler Verbände

Trainings

- ca. 1050 Trainingseinheiten der Leichtathletik betreibenden Vereine
- ca. 500 Mal besuchten Klassen das Leichtathletikstadion für Trainings
- 2 Trainingslager und 3 Trainingsweekends von Vereinen und Verbänden
- Täglich trainiert eine wechselnde Zahl von Hobbysportlern die Anlage für die persönliche Fitness

Der Sommer- wie auch der Winterbetrieb sind intensiv. Es gibt wohl wenige Leichtathletikanlagen, welche so intensiv benützt werden. Durch die Intensivierung des Trainingsbetriebes des TV Wohlen ist die Hallenlaufbahn im Winter täglich genutzt und dient auch anderen Vereinen und Verbänden für einzelne Trainingseinheiten. Viele Besucher äussern sich immer wieder sehr positiv über die Art der Anlage.



Siegerehrung Leichtathletik

Tennis

Der Verein zählt über 450 Mitglieder (Aktive, Junioren und Passive), daraus konnten wieder 16 Interclub- und 3 Juniorenmannschaften geformt werden, die mit Erfolg von der 4. Liga bis zur Nationalliga C vertreten sind. Auch dieses Jahr wurden verschiedene Turniere durchgeführt. Der Argovia-Cup, der mit dem Tennisclub Bremgarten durchgeführt wird, erfreut sich einer immer grösseren Teilnahme von Spielern. Bei den erfahrenen Tennisspieler/innen ist der 50+-Trophy-Cup sehr gut besucht. Bei diesen Turnieren stachen natürlich die Schweizer Meisterschaften vom Rollstuhltennis (schon die 3. Ausführung) sowie die Juniorenmeisterschaften hervor. All diese Turniere waren ein voller Erfolg und ermöglichten schöne Erlebnisse zusammen mit anderen Athleten, Familienangehörigen und Gesellschaften. Grosser Beliebtheit erfreut sich der Schulsport (5- bis 15-Jähriger), der mit professionellen Trainern geführt und geleitet wird. Auf der Anlage ergänzen sich somit der Breiten, und der Wettkampfsport ideal mit dem Geselligen in unserem Clubrestaurant.



Tennisturnier

Fussball

Der FC Wohlen hat ein turbulentes Sportjahr 2012 hinter sich. Durch die Reduktion der ChL von 16 auf 10 Mannschaften war der ganze Verein sehr stark gefordert. Bis zum letzten Spieltag war nicht klar, in welcher Liga die erste Mannschaft die neue Saison in Angriff nehmen wird. Somit muss man als absoluten Höhepunkt des Sportjahres 2012 ganz sicher den Ligaerhalt der ersten Mannschaft bezeichnen. Es ist nicht selbstverständlich, einen Platz unter den 20 besten Fussball-Clubs der Schweiz zu belegen. Weitere Highlights waren die Meisterschaftsspiele gegen den FC Aarau mit einem neuerlichen Stadionrekord von 4'550 Zuschauern im TV-Live-Spiel am 16. Juli 2012 zum Saisonauftakt. Auch der Nachwuchs sorgte für Furore. Die U23 verdiente sich den Titel des Aargauer Meisters und den hart erarbeiteten Aufstieg in die 2. Liga interregional.



1. Mannschaft FC Wohlen

Casino

Betrieb

Im Jahr 2012 war das Casino an 117 Tagen belegt.

Die Komödie «Scho wieder Sunntig» mit Jörg Schneider hatte nebst Pointen zum Lachen auch Szenen, die nachdenklich stimmten.

Mit seinem Programm «Das KänguMuh» brachte Rob Spence neue Charakterköpfe auf die Bühne. Marco Rima spielte gleich an zwei aufeinanderfolgenden Tagen vor ausverkauftem Haus. Lustvoll, amüsant und überzeugend stellte er die gesamte Menschheitsgeschichte auf den Kopf.

Das Duo Oropax überzeugte «Im Rahmen des Unmöglichen» mit unbändiger Spontaneität und genialen Wortspielen.

SimonENZler mit seinem urchigen Appenzeller Dialekt klärte das Publikum auf, dass das Wort «vestolis» (dt. verstohlen) kein Ort sei, sondern eine Haltung. Die Art und Weise, wie man handelt; verstohlen, im Geheimen. Hinter vorgehaltener Hand wird fast alles möglich.

Für die kleinen und die grossen Zuschauer wurde das Kindermusical «Heidi» aufgeführt. Heidi findet und verliert mehrmals ihr Zuhause und erlebt dabei: Die wesentliche Frage ist nicht «wo», sondern «bei wem» man zuhause ist.

Zum 10. und leider letzten Mal hiess es «Musik und Gäste im Casino». Karin Inauen-Schaerer mit der Panflöte und ihr Ehemann Mathias als Begleiter am Piano verzauberten mit ihren Melodien das Publikum. Als Star-gast trat der international bekannte Travestiekünstler France Delon aus Nürnberg auf.

Die sechste Auflage des Dance and Dine vom TV Wohlen bot erneut kulinarische und kulturelle Leckerbissen auf höchstem Niveau

Der Trachtenabend unter dem Motto «Mitenand singe und tanze» begeisterte die Zuschauer. Zur Abwechslung wurde eine kroatische Gruppe aus der Region Zürich eingeladen.

Die Chaostheatergruppe sorgte mit zwei ausverkauften Vorstellungen für beste Unterhaltung.

Der «Tanzlade» führte im Casino eine Weihnachtstanz-Show mit über 80 Kinder und Jugendlichen auf.

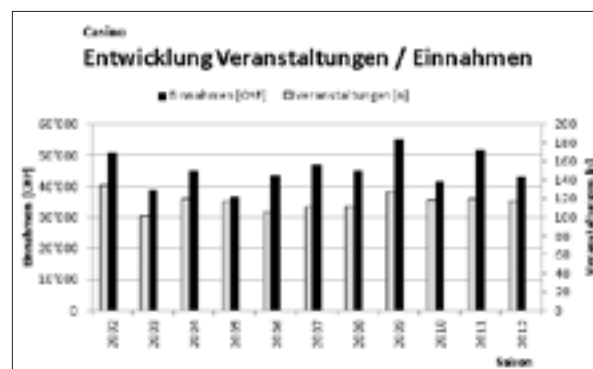
Musikalisches boten mit ihren Jahreskonzerten der Musikverein und die Musikschule.

Nebst politischen Tagungen fanden die Fasnachtsveranstaltungen, Partys, Generalversammlungen, Jubiläen, Hochzeits-, Familien-, Weihnachts- und Geburtstagsfeiern statt.

Nach sechs Jahren Tätigkeit als Saalwart im Casino Wohlen übergab Erwin Baur seine Aufgaben Ende April neu an Silvio Muriset. Der Gemeinderat dankt Erwin Baur an dieser Stelle für die geleisteten Dienste und wünscht ihm und seiner Firma weiterhin viel Erfolg.

Belegung

Saison	Veranstaltungen	Einnahmen (CHF)
2003	102	38'964
2004	120	44'940
2005	116	36'399
2006	106	43'770
2007	111	47'023
2008	112	45'108
2009	128	55'281
2010	119	41'600
2011	120	51'635
2012	117	42'824



Mehrzweckraum Bleichi

Betrieb

Im Jahr 2012 wurde das Reglement für den Mehrzweckraum Bleichi komplett überarbeitet und auf den neusten Stand der geltenden Gesetzgebung gebracht. Das Reglement konnte per 1. April 2012 in Kraft gesetzt werden. Neu kann der Mehrzweckraum Bleichi von der gesamten Bevölkerung, für private wie auch kommerzielle Anlässe, gemietet werden. Innert kurzer Zeit konnte ein markanter Anstieg der Vermietungen festgestellt werden. Im Jahr 2011 wurde der Mehrzweckraum Bleichi 28 Mal vermietet. Auf Grund des neuen Reglements konnten 2012 50 Mietverträge abgeschlossen werden. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind äusserst positiv, der Mehrzweckraum erfreut sich grosser Beliebtheit.

Belegung

Vermietung	2012
Januar	3
Februar	3
März	3
April	2
Mai	2
Juni	7
Juli	0
August	4
September	6
Oktober	6
November	5
Dezember	7
Total	50

Per 1. Juli 2012 wurde das Gebührenreglement für die Benützung des Mehrzweckraumes Bleich angepasst.

Pilzkontrolle

Die Pilzkontrolle für die Gemeinde Wohlen wird durch Wolfgang Müller, Pilzkontrolleur in Villmergen durchgeführt. Es handelt sich hier für den Eigenverbrauch gepflückte Pilze. Es wurden 27 Pilzkontrollen durchgeführt. Davon enthielten 6 ungeniessbare und 3 giftige Pilze. Bei 2 Kontrollen wurden tödlich giftige Pilze festgestellt.

	2012	2011
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	47.5	112.3
Essbare Pilze	37.5	95.5
Giftige und tödlich giftige Pilze*	4	16.8

*Massgebend sind die tödlich giftigen Pilze gemäss der VAPKOGift-pilzliste

Soziale Wohlfahrt

Sanierung und Erweiterung Bifang Wohn- und Pflegezentrum Wohlen – Einweihung

Am 1. Juni 2012 fand die Einweihungsfeier des sanierten und erweiterten Bifang Wohn- und Pflegezentrums Wohlen statt. Am 24. Februar 2008 hat das Wohler Stimmvolk der Mitfinanzierung der Sanierung und Erweiterung, mit einem Ergebnis von 75.9% Ja-Stimmen, zugestimmt. Das Projekt kostete total CHF 22.8 Millionen.

Trotz der mit dem neuen Pflegegesetz verlangten Vollkostenrechnung leistet die Gemeinde bis und mit 2014 einen jährlichen, pauschalen Betriebsbeitrag von CHF 250'000. Streng rechtlich betrachtet, müsste sie dies nicht mehr tun. Aber: Der Volksentscheid wird umgesetzt. Ferner übernimmt die Gemeinde während 12 Jahren die Verzinsung einer Kreditschuld von CHF 10 Millionen.

Die beiden Gebäude des Bifang waren zum Zeitpunkt der Volksabstimmung im Februar 2008 rund 40 beziehungsweise 30 Jahre alt. Sie genügten den heutigen und den künftigen Anforderungen nicht mehr.



Das Bifang hat eine sehr gute Lage mitten in Wohlen

Die Sanierung und Erweiterung des Bifang kann als geglückt bezeichnet werden. Wie bei jedem bestehenden Bau üblich, mussten auch Kompromisse gemacht werden. So sind die Zimmer teilweise kleiner geworden. Dafür hat jedes Zimmer eine gut funktionierende und grössere Nasszelle erhalten, was den Komfort für die betagten Menschen erhöht und die Arbeit für das Pflegepersonal vereinfacht.

Ein Dank gebührt den grosszügigen Stiftungen, welche dieses wichtige Bauvorhaben tatkräftig unterstützt haben. Es sind dies: Hans und Isabelle Isler Käppeli Stiftung, Theodor und Bernhard Dreifuss Stiftung, Erbschaft von Elisabeth Siegrist sowie die Ortsbürgergemeinde Wohlen, welche den Prof. Albert Dubler Fonds aufgelöst hat. Ein grosser Dank gebührt dem Vorstand des Bifang, welcher eine wichtige Aufgabe für die Gemeinde wahrnimmt.



Das Bifang wirkt auch nach Jahrzehnten als architektonisch attraktiver Bau

Sozialversicherungen SVA-Gemeindezweigstelle (AHV-Zweigstelle)

Der Gemeinderat ist materiell nicht für die Gemeindezweigstelle SVA zuständig. Der ausführliche Jahresbericht der SVA Aargau ist unter www.sva-ag.ch einsehbar.

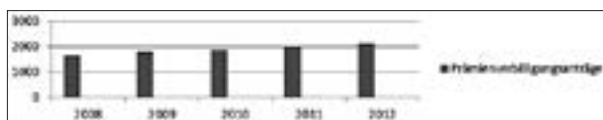
Auf den 1. Januar 2012 erfolgten verschiedene Neuerungen, die in der Informationsbroschüre zur AHV/IV/EO (Ausgabe 2012) aufgelistet sind.

Im Berichtsjahr 2012 sind die Gesuchstellungen für Ergänzungsleistungen zur Rente weiter gestiegen.

Stand	Fälle in Wohlen
31.12.2012	549
31.12.2011	526
31.12.2010	498
31.12.2009	441
31.12.2008	380

Das Bearbeitungsprozedere bei den alljährlichen Anträgen für Krankenkassenprämienverbilligung bindet weiterhin hohe Personalressourcen zwischen April bis Oktober innerhalb der Sozialen Dienste.

Volumen / Krankenkassenprämienverbilligungsanträge:



Gemäss der Verwaltungsanalyse 2008 der OBT AG kann die Aufgabenvielfalt im Sozialversicherungsbereich der Sozialen Dienste Wohlen mit dem gegenwärtigen Personalbestand nicht bewältigt werden. Es fehlt ein 50%-Arbeitspensum. Seither haben das Arbeitsvolumen und die Fallzahlen weiter zugenommen. Im Berichtsjahr 2011 konnte dank dem unermüdlichen Einsatz von Guido Keller, SVA-Zweigstellenleiter, Sozialarbeiterin Nadia Brumann (20%-Pensum) und unentgeltlichen Praktikanten die Arbeitslast bewältigt werden.

Im Hinblick auf die Pensionierung von Christa Fust im August 2013 wird das Stellenetat analysiert.

Die Entschädigung des Kantons an die Gemeinden zur Führung der Zweigstelle beträgt unverändert CHF 1.50 pro Einwohner und Einwohner. Personalaufwand und Infrastrukturkosten sind von der Gemeinde zu tragen. Die Gemeinde Wohlen bietet die SVA-Dienstleistungen auch für die Einwohner der Gemeinde Uezwil an.

Der kantonale Beitrag beträgt im Berichtsjahr somit CHF 21'934.50 (Vorjahr CHF 21'724.50) für Wohlen. Für die Gemeinde Uezwil ist die Führung der SVA-Zweigstelle im Auftragsverhältnis geregelt.

Sozialwesen

Arbeitsamt

Starker Anstieg der Arbeitslosigkeit

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Dezember 2012 deutlich angestiegen.

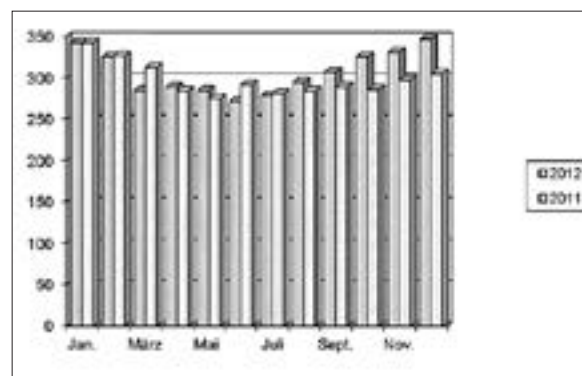
Die Zahl der Arbeitslosen im Kanton Aargau betrug per Ende Dezember bei den Regionalen Arbeitsver-

mittlungszentren (RAV) 10'307 Personen (Vorjahr 9'491 Arbeitslose). Damit sind im Aargau 3,0%, resp. in der Schweiz 3,3% der Erwerbspersonen arbeitslos.

Arbeitslosenstatistik der Gemeinde Wohlen Vergleich 2011/2012

In der Gemeinde Wohlen waren durchschnittlich 307 Personen im Berichtsjahr arbeitslos (Vorjahr 298 Personen).

Per 31. Dezember 2012 waren 347 Personen (Vorjahr 305 Personen) von Wohlen beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldet.



Arbeitslosenstatistik der Gemeinde Wohlen Vergleich 2011/2012

466 Personen (427 Personen im Vorjahr) waren als Stellensuchende und 45 Personen (37 Personen im Vorjahr) in Wohlen als Langzeitarbeitslose verzeichnet.

Überdurchschnittlich viele Anmeldungen auf den RAV erfolgten in den letzten Monaten von Personen aus dem Baugewerbe. Dies hat nicht nur saisonale, sondern auch konjunkturelle Gründe.

Soziale Dienste

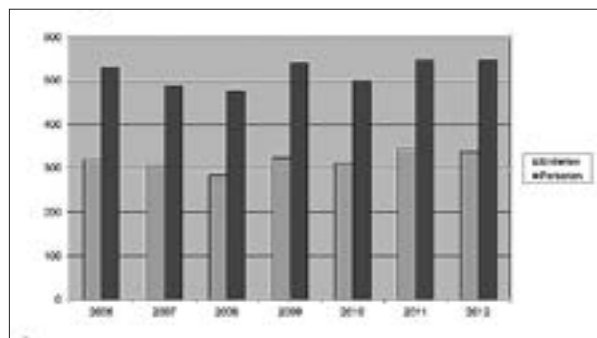
Im Berichtsjahr wurden 118 neue Sozialfälle aufgenommen. Die Abschwächung auf dem Arbeitsmarkt, die Anpassungen bei Rentenverfügungen und die Verschärfung beim Arbeitslosengesetz machen für immer mehr Menschen den Gang zum Sozialamt unumgänglich.

Im Berichtsjahr haben die Sozialen Dienste Wohlen 341 (Vorjahr 346) Sozialhilfedossiers bearbeitet und 547 Personen (Vorjahr 549) finanziell unterstützt.

Unterstützung Jahr	Einheiten			
	2012	2011	2010	2009
Stand 1. Januar	223	191	191	179
Zugänge	+ 119	+ 155	+ 120	+ 150
Total bearbeitet	342	346	311	329
Abgänge	- 112	- 123	- 120	- 138
Stand 31. Dezember	230	223	191	191
Veränderung	+ 7	+ 32	+ 0	+ 12

Dank eingespieltem Team und hohem Engagement konnte die grosse Arbeitsflut und die Komplexität der Fälle bewältigt werden, obschon 2 Sozialarbeiterinnen infolge Schwangerschaft im Berichtsjahr austraten. Die Nachfolgeregelung gestaltet sich schwierig und zieht sich bis Frühjahr 2013 hin.

Entwicklung der Fallzahlen 2005–2012 (Sozialhilfedossiers)

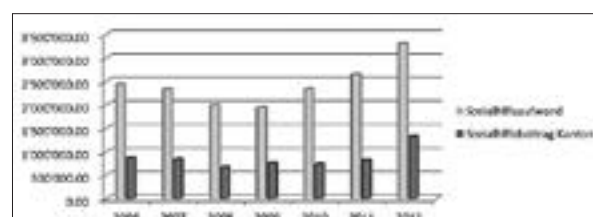


Asylwesen

Die Sorenbühlbaracke ist weiterhin an den Kantonalen Sozialdienst zur Unterbringung von Asylsuchenden vermietet. Der Bestand wird im Dezember 2012 mit 23 Personen (Vorjahr 38 Personen) ausgewiesen. Daneben führt der Kanton eine Unterkunft mit 4 Personen am Chilegässli 4 in Wohlen. Die Asylsuchenden kommen aus Äthiopien, Botswana, Eritrea, Gambia, Guinea-Bissau, Iran, Nigeria, Mali, Sierra Leone, Tunesien und Türkei.

Weitere 18 Personen sind in eigenen Wohnungen untergebracht und finanzieren ihren Existenzbedarf zu meist selber, ansonsten sie beim Sozialdienst Wohlen anhängig sind.

Entwicklung des Sozialhilfe-Nettoaufwandes 2005–2012



Die Sozialkommission hat im Berichtsjahr 12 Mal getagt und insgesamt 568 Fälle (Vorjahr 553 Fälle) besprochen.

Zentrales Thema war und bleibt die Integration und Beschäftigung der Sozialhilfeempfänger. Antragsteller von Sozialhilfe werden bei Antragstellung in ein Integrationsprogramm zugewiesen wie Go to work, Trinamo, Murimoos, Stiftung Wendepunkt, Lernwerk, REAP u.a.m. Im Frühjahr 2013 werden die Ergebnisse erhoben.

Alimentenbevorschussung

Anfangsbestand	81 Fälle
neue Bevorschussungsfälle	29 Fälle
Abgänge	21 Fälle
Endbestand	89 Fälle

An alleinerziehende Mütter und Väter wurden Kinderalimente im Gesamtbetrag von CHF 505'562 (Vorjahr 626'603) bevorschusst. Wegen des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes konnte im Berichtsjahr lediglich eine Rückerstattung von CHF 223'322 (Vorjahr CHF 268'491) oder 44 % (Vorjahr 43 %) bei den Alimentenschuldnern zurückgefordert werden. Der Beitrag des Kantons im Rahmen der Kostentragung / Kostenverteilung gemäss Sozialhilfegesetz beläuft sich auf CHF 224'369 (Vorjahr CHF 169'627).

Elternschaftsbeihilfe

Gemäss Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (SPG) besteht für wirtschaftlich schwache Eltern bzw. Elternteile ein Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe, sofern gewisse Bedingungen erfüllt sind. Die jeweiligen Einkommensgrenzbeträge werden vom Kanton vorgegeben. Damit soll gesichert werden, dass das neugeborene Kind während sechs Monaten durch einen Elternteil betreut werden kann. Diese Leistungen sind im Gegensatz zur ordentlichen Sozialhilfe nicht rückerstattungspflichtig.

Die Elternschaftsbeihilfe entspricht der Differenz zwischen dem Grenzbetrag und den Halbjahreseinkünften und wird in monatlichen Raten ausgerichtet. Im Berichtsjahr wurden 8 (13) Fälle geführt und Sozialhilfeausgaben von CHF 28'915.50 (im Vorjahr CHF 122'973.00) getätigt.

Offene Jugendarbeit – Verein für Jugend und Freizeit

Die offene Jugendarbeit Wohlen wird im Auftrag der Gemeinde Wohlen durch den Verein für Jugend und Freizeit erbracht. Das Team der offenen Jugendarbeit Wohlen verzeichnete im Jahr 2012 zwei Wechsel. Tanja Hufschmid beendete nach 5 Jahren ihr Engagement als Projektleiterin für die Projekte Midnight Sports und Open Sunday und übergab die Tätigkeiten neu an Gabriel Ganarin. Zudem verliess Daniel Slama den VJF nach 3 Jahren. An seiner Stelle startete Luca Baldelli als Jugendarbeiter in Wohlen.

Das Jugendarbeitsteam wurde auch im Jahr 2012 durch eine Praktikantin und einen Zivildienstleistenden unterstützt. Arbeitsteam 2012: Claudia Weber 50 %, Stefanie Twerdy 60 %, Luca Baldelli 60 %, Gabriel Ganarin 20 %, Isabelle Steiner, Praktikantin 60 %, Dardan Bujupaj, Zivildienstleistender.

Regelmässige Angebote 2012

Jugendtreff / Anlässe im Haus

Mittwoch 15 bis 19 Uhr, Freitag 19 bis 22 Uhr, samstags nach Ansage: Treffpunkt für Jugendliche der Oberstufe mit Bar, Tischfussball, Pingpong, Billard und Musikanlage. Durchführung von Veranstaltungen wie Back- und Kinoabenden, DJ-Workshops, Partys oder gemeinsame Aktivitäten wie Bowling, Schlittschuhlaufen, Grillieren mit Begleitung durch Jugendarbeitende.

Anlaufstelle und Infothek

Die Anlaufstelle bietet Raum für Anliegen der Jugendlichen und Gespräche über den Alltag und jugendrelevante Themen. Die Jugendlichen werden motiviert und unterstützt bei der Planung und Durchführung von Anlässen, Projekten und Mitgestaltung des Monatsprogramms.

Infothek

Für verschiedene Problemsituationen können an der Infotheke Informationen und Hilfestellungen zu diversen Jugendthemen bezogen werden. Es werden verschiedene Workshops für Jugendliche und Eltern zu aktuellen Themen durchgeführt.

Bewerbungsbüro

Mittwoch 13 bis 15 Uhr, Donnerstag 16 bis 18 Uhr: Unkomplizierte Unterstützung bei Anliegen rund um die Berufswahl und die Lehrstellensuche. Insbesondere beim Erstellen eines Bewerbungsdossiers und der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

Vermietungen

Die offene Jugendarbeit Wohlen bietet die Möglichkeit, Tanzraum, Aufenthaltsraum mit Küche und Diskokeller sowie Musikanlage und Partybeleuchtung für private Anlässe zu mieten. Das Angebot steht sowohl Jugendlichen wie Erwachsenen zur Verfügung.

Mobile Jugendarbeit

Die regelmässige Präsenz, jeweils am Donnerstagnachmittag, im Schulhaus Halde und Junkholz wird mit dem Jugendmobil abgedeckt. Am Mittwochnachmittag und Freitagabend wird zusätzlich der öffentliche Raum in Wohlen von den Jugendarbeitenden zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem Jugendmobil besucht. Damit werden auch Jugendliche erreicht, welche nicht das Angebot im Haus nutzen.



Jugendmobil der Jugendarbeit Wohlen

Hall of Fame

Im Rahmen des Graffiti-Projekts wurden die bestehenden Wände im Jahr 2012 regelmässig kunstvoll besprayt. Die Wände bei der Badi und in der Unterführung Halde-BBZ sind sehr gefragt. Durch eine zusätzliche Fläche beim Dirt-Park konnte das Angebot erweitert werden.

Jugendräume

Es stehen den Jugendlichen ab 16 Jahren aus Wohlen sieben Räume zur Verfügung, welche als Bandraum, Atelier oder Ähnliches genutzt werden können. 2012 waren alle Räume immer besetzt und der Betrieb lief ordnungsgemäss ab.

Sackgeldjobs

Das Angebot richtet sich an Jugendliche aus der Oberstufe, die in ihrer Freizeit einem Nebenverdienst nachgehen möchten. Das Jobangebot für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren ist gering und es besteht eine sehr grosse Nachfrage danach. Jobanbieter können die Verdienstmöglichkeiten auf einer Plattform inserieren, worauf sich die interessierten, registrierten Jugendlichen melden können. www.sackgeldjobs.ch

Jugendrat

Der Jugendrat wurde als Projekt der Jugendsession lanciert. Ab der dritten Oberstufe können politisch interessierte, engagierte Jugendliche dem Jugendrat beitreten. Der Jugendrat nimmt Ideen und Wünsche der Jugend auf und bearbeitet diese. Sie stehen in Kontakt mit dem Gemeinde- und dem Einwohnerrat und bearbeiten aktuelle politische Themen. Bei der Jugendsession arbeitete der Jugendrat aktiv mit.

Roundabout

Die Tanzgruppe Roundabout richtet sich an Mädchen, welche Lust am Tanzen und Beisammensein haben. Das Roundabout wird von zwei jungen Frauen geleitet und wird finanziell von der Jugendarbeit Wohlen unterstützt.

Midnight Sports

Spiel und Spass mit Sportprogramm, Musik und Kiosk in der Junkholzturnhalle. Das Midnight Sports für Oberstufenschüler/innen findet in den Wintermonaten jeweils am Samstagabend von 20.30 bis 23 Uhr statt. Die Jugendlichen werden von einem Team von jungen Erwachsenen betreut, welches von der Projektleitung gecoachert wird. Im Jahr 2012 fanden 12 Abende statt.

Open Sunday

Ebenfalls 12 Mal wurde das Open-Sunday-Programm

durchgeführt. Das offene Sportangebot ist das Pendant zum Midnight Sports und richtet sich an Kinder im Primarschulalter. Der Anlass findet jeweils am Sonntagnachmittag in der Junkholzturnhalle statt.

Open Stage

2012 wurde eine Projektgruppe, bestehend aus zehn musikinteressierten Jugendlichen, geschaffen. Die Gruppe hat zum Ziel, Auftrittsmöglichkeiten für junge Musiker aus der Region zu schaffen, und organisiert dafür regelmässig Anlässe mit offener Bühne für junge Bands aus der Region.

Agenda 2012

- 27. Januar: Eröffnung Disco und Chill-Room. Einweihung des neu renovierten Discokellers mit Apéro für die Öffentlichkeit und Party für Oberstufenschülerinnen und -schüler.
- 10. März: Velobörse in der Bleichi Wohlen. Sehr hohe Besucherzahlen, grosses Bedürfnis.
- 18.–20. April: Spieltage zum Thema Indianer.
- 26. April: Workshop Sexualpädagogik. Von einer Lehrperson aus dem Bünz matt angefragt, führte die Jugendarbeit einen Sexualpädagogik-Workshop in einer 3. Oberstufe durch.
- 12. Mai: Open-Stage-Anlass: In der Plattform fand ein Abend mit Konzerten von jungen lokalen Bands statt. Zirka 80 Personen besuchten den Anlass.
- 2. Juni: Dirt-Park-Spatenstich: Auf dem bereits geplanten Gelände wurde die Bauphase eingeläutet. Die Erde für die Sprünge wurde angeliefert und mit dem Bau konnte begonnen werden.
- 29. September: Eröffnung Dirt-Park: Einer der schweizweit grössten Dirt-Parks konnte eröffnet werden. Die Gäste hatten die Möglichkeit, sich am Grill und an der Bar verpflegen zu lassen. Mit Live-Musik wurde der Anlass musikalisch abgerundet. Die Projektgruppe von Open Stage hat für den Anlass zwei Konzerte organisiert.
- 31. Oktober: Halloweenparty
- 22. November: Kantonaler Mädchenkulturtag. Durchführungsort war im Jahr 2012 Wohlen. 86 Teilnehmende aus dem ganzen Kanton arbeiteten in verschiedenen Workshops zum Thema «I feel good!».
- 9.–10. November: Jugendsession. 46 Jugendliche beteiligten sich an der diesjährigen Session. Thema war: «Unser Platz in der Gemeinde». Erfolgreiche Session mit grosser Medienpräsenz.
- 17. und 24. November: Bewerbungskurs «Lehrstelle in Sicht». Ganztägige Bewerbungskurse für 3. und 4. Oberstufenschüler/innen mit praktischem Coaching durch vier Kommunikationstrainer. Mit 30 Teilnehmenden waren die Kurse ein voller Erfolg.

- 26. November bis 2. Dezember: Kerzenziehen in der Bleichi Wohlen.
- November/Dezember: Alle Schulklassen der 1. Oberstufe der Schulhäuser Bünzmatt, Junkholz und Halde besuchten gemeinsam mit ihren Lehrpersonen die Jugendarbeit Wohlen, um das Team und die Angebote kennenzulernen.

Höhepunkte 2012

Eröffnung Disco und Chill-Room

Bei der Neugestaltung des Discokellers der Jugendarbeit hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, Ideen für die Raumgestaltung einzubringen, bei den Renovierungsarbeiten mitzuhelfen und dem Raum einen neuen Namen zu verleihen. Nach monatelanger Arbeit war es im Januar dann endlich so weit: Der «5610 Chill-Room» wurde offiziell eröffnet! Am Nachmittag hatte die Öffentlichkeit die Gelegenheit, den Raum zu besichtigen und sich von den Jugendlichen selbst zubereitete Drinks und Häppchen servieren zu lassen. Am Abend zelebrierten dann rund 80 Oberstufenschüler/innen die Eröffnung des neuen Raumes mit einer grossen Party. DJs und Rap-Acts brachten die Stimmung zum Kochen.

Jugendsession 2012

Die Jugendsession 2012 war sehr erfolgreich. Es nahmen rund 46 Jugendliche daran teil. Erstmals wurde ein Oberthema bestimmt, welches die Jugendlichen während der ganzen Session begleitete. Zum Thema «Unser Platz in der Gemeinde» arbeiteten die Jugendlichen gemeinsam Projektideen und konkrete Anliegen aus. Am offiziellen Teil der Session übernahm der Jugendrat

eine tragende Rolle. Er beteiligte sich am Podiumsgespräch, moderierte die Plenumsdiskussion und stellte den Jugendrat vor. An der Jugendsession waren einige Einwohnerräte und auch Gemeinderäte anwesend. Alles in allem eine sehr erfolgreiche Jugendsession mit grosser Medienpräsenz.

Dirt-Park

Nach der Projektierungsphase fuhren im Mai die Baumaschinen vor. Diese trugen auf dem ganzen Gelände die oberste Erdschicht ab. Mit der angelieferten lehmhaltigen Erde wurden die verschiedenen Sprünge geformt. Die aus motivierten Jugendlichen bestehende Projektgruppe erarbeitete die Baupläne und organisierte die Umsetzung. Während der Bauphase wurde jeden Samstag am Park gebaut und eine Bauwoche in den Sommerferien eingeschaltet. Das ehrgeizige Terminprogramm konnte nicht ganz eingehalten werden. Komplexere Planungsarbeiten und Vorbereitungsarbeiten sowie schlechte Witterungsbedingungen verschoben das gesamte Programm.

Ende September wurde der Dirt-Park nach der intensiven monatelangen und schweisstreibenden Arbeit gebührend eröffnet. Trotz Wetterpech fanden zahlreiche Besucher den Weg in den Wohler Dirt-Park. Der geplante Contest zur Eröffnung konnte leider aufgrund schlechter Witterung nicht stattfinden. Die musikalische Unterhaltung, von der Projektgruppe von «Open Stage» organisiert, sorgte für eine ausgelassene Stimmung.

Die letzten Arbeiten des Dirt-Parks erfolgen im Frühjahr 2013.



Einblick in die Podiumsdiskussion der Jugendsession 2012, geleitet von Daniel Marti (Wohler Anzeiger)



Blick auf den (fast) fertigen Dirt-Park



Eröffnungsfeier vom Dirt-Park

Wohler Chinderhuus

Betreuung

Im Jahr 2012 wurden auf den zwei Gruppen 41 Kinder im Alter von sechs Monaten bis sieben Jahren betreut. Die Auslastung der 20 Tagesplätze belief sich durchschnittlich auf 100 %. 28 Kinder haben einen Schweizerpass, davon ist bei 14 Familien ein Elternteil anderer Nationalität. 13 Kinder sind Bürger von anderen Ländern. Während des Jahres wurden 8 Kinder neu aufgenommen und 12 haben das Chinderhuus verlassen.

Öffentlichkeit

Schnupperwochen – im 2012 haben 13 Jugendliche im Chinderhuus den Beruf Fachfrau Betreuung/Kinderbetreuung während drei bis fünf Schnuppertagen näher kennen gelernt.

Am 30. März waren alle Eltern eingeladen, die Neuanschaffungen zum Thema «Bewegungsbaustelle» selber auszuprobieren und sich über die Aktivitäten ihrer Kinder zu informieren.

«Chinderhuus after work» zu diesem Anlass waren alle Eltern, Kinder und Team vor den Sommerferien eingeladen. Bei Kuchen und Dessert fanden Gespräche und wertvolle Kontakte statt. Im Büro wurde eine Power Point Präsentation vom Chinderhuus Alltag gezeigt.

Qualität und Bildung

Marienkäfer Aufzucht – Gemeinsam mit den Kindern dieses Projekt zu starten bereitete allen viel Freude. Ganz interessiert wurden die Eier und später die Larven mit der Lupe beobachtet. Die geschlüpften Marienkäfer wurden mit Blattläusen gefüttert und ganz genau betrachtet. So lernen schon die Vorschulkinder einen sorgfältigen Umgang mit der Natur und das genaue Hinschauen.

Im Frühling haben die Kinder Radieschen angesät, Kartoffeln gepflanzt und mit Spannung das Wachsen der Pflänzchen beobachtet. Voll Freude ging es dann ans Ernten und Kosten der Radieschen und Kartoffeln.

Auch in diesem Jahr konnten die Kinder im Lernschwimmbaden Bünzmatte erste Erfahrungen im Wasser machen und sich an das kühle Nass gewöhnen. Neu übernahm Milena Baldelli die Leitung. Sie hat sich an Kursen für diese verantwortungsvolle Tätigkeit die nötige Ausbildung geholt.



Radieschen anpflanzen



Radieschen ernten

«Kinderbetreuung kindgerecht» dieser Vortragsabend von Remo H. Largo zeigte auf, wie wichtig es ist, auf die Individualität des einzelnen Kindes einzugehen. Dieses Thema wurde im Team weiter besprochen und vertieft. «Ist Kinderschutz ein Thema» und «Gefährdung des Kindeswohls» waren weitere Vorträge. Je zwei Betreuerinnen haben diese besucht und im Team davon berichtet.

Personal

Regulären Wechsel gab es im Sommer bei den Jahrespraktikantinnen. Ebenfalls verabschiedet wurde Ilona Härdi. Sie war zehn Jahre als Köchin und Springerin im Chinderhuus tätig. Seit Sommer wirkt in der Chinderhuus Küche Corinne Manimanakis. Für die Reinigung der Räume ist Suhanthini Jegatheeswaran tätig.

Ausbildung

Die drei Lehrstellen «Fachfrau Betreuung – Fachrichtung Kinderbetreuung» sind von Janine Lingg im 3. Lehrjahr, Claudia Kuhn im 2. Lehrjahr und Janeesda Yasman im 1. Lehrjahr besetzt. Die Lernenden besuchen an zwei Tagen (im 3. Ausbildungsjahr ein Tag) pro Woche die Schule in Brugg, dazu kommen die überbetrieblichen Kurse. Trix Majoleth und Milena Baldelli begleiten als Berufsbildnerinnen die drei Frauen durch die Ausbildungszeit.

Kommission

An zwei Sitzungen hat die Betriebskommission über die Privatisierung, Leistungsvereinbarungen, Tarifsyste und Alltägliches im und um das Chinderhuus beraten.

Finanzielles

Der Aufwand für die Gemeinde liegt etwas über dem budgetierten Bereich. Die Einnahmen durch Elternbeiträge sind weniger hoch als budgetiert. Es werden weniger auswärtige Kinder (Höchstbeitrag), dafür mehr Kinder aus sozial schwächeren Familien (niedrigster Tarif) betreut. Das erklärt das Minus bei den Elternbeiträgen. Auf 20 Tagesplätze verteilt kostet ein Betreuungstag effektiv CHF 92.85.

$(CHF\ 454'900 : 4'900 = Fr.\ 92.83 / 49\ Wochen \times 5\ Tage \times 20\ Plätze = 4'900\ Betreuungstage)$

Verkehr

Kantonsstrassen

Kreisel Farn (Farn-/ Freiämterstrasse)

Am 18. Juni 2012 erfolgte der Baustart für den Kreisel Farn. Nach nur viereinhalb Monaten Bauzeit konnte der Kreisel bereits am 30. Oktober 2012 in Betrieb genommen werden. Beim Kreisel Farn handelt es sich um einen Kreisel mit Betonbelag und einem Bypass für den Verkehr von Lenzburg Richtung Muri. Die Beleuchtung des Kreisels wird mit LED-Lampen sichergestellt. Somit weist der Kreisel Farn die erste öffentliche Strassenbeleuchtung in Wohlen mit LED-Technik auf. Auf eine spezielle Kreiselinnengestaltung verzichtete der Gemeinderat aus finanziellen Gründen. Im Mai 2013 wird noch der fehlende Deckbelag eingebaut werden.

Eingangspforte Anglikon

Als Alternative zu einer baulichen Eingangspforte, die mit hohen Kosten verbunden ist, führte die Bauverwaltung im Mai 2012 einen Testbetrieb mit einer Geschwindigkeitsanzeige durch. Vor der Installation und während des Betriebs dieser Anzeige wurden während jeweils einer Woche die Geschwindigkeiten der Fahrzeuge gemessen. Die Resultate zeigten, dass die massgebende Geschwindigkeit v85 von 56 km/h auf 51 km/h mit einer Geschwindigkeitsanzeige gesenkt werden konnte. V85 bedeutet, dass 85 % aller Fahrzeuge langsamer oder höchstens diese Geschwindigkeit fahren. Der Gemeinderat wird im Jahr 2013 entscheiden müssen, ob eine redimensionierte bauliche Eingangspforte geplant oder ob eine permanente Geschwindigkeitsanzeige installiert werden soll.

Eingangspforte Waltenschwilerstrasse

In Zusammenhang mit dem geplanten Radstreifen auf der Waltenschwilerstrasse plant das Departement Bau, Verkehr und Umwelt und der Gemeinderat eingangs Wohlen bei der Abzweigung Eichholzweg eine Eingangspforte zu erstellen. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt reichte das Projekt Ende 2012 der Gemeinde Wohlen zur Bewilligung und Genehmigung des erforderlichen Baukredits ein.

Fussgängerstreifen

Die Bauverwaltung hat im Mai 2011 eine Zustandsanalyse der insgesamt 127 bestehenden Fussgängerstreifen in der Gemeinde Wohlen erstellt. Dabei wurden etliche Mängel wie abgenutzte Markierungen oder ungenügende Beleuchtung festgestellt. Bei diversen Fussgängerstreifen insbesondere auf den Kantonsstrassen wurde die Markierung erneuert. In Zusammenarbeit mit der IBW Technik AG wurde zudem bei vier Fussgängerstreifen die Beleuchtung mit neuen zusätzlichen Kandelabern verbessert.

Gemeindestrassen

Erschliessung Quartier Rebberg

Am 20. Januar 2012 erfolgte der lang ersehnte Spatenstich zur Erschliessung des Quartiers Rebberg. Der Bau der Erschliessung konnte nach einem öffentlichen Submissionsverfahren an die ortsansässige Bauunternehmung Käppeli Bau AG vergeben werden. Die Bauarbeiten verliefen bis Ende Jahr äusserst speditiv und ohne Zwischenfälle. Ende 2012 waren die Wagenrainstrasse, der Delliackerweg und der Rebenweg bereits mit allen Werkleitungen und der Belagstragschicht fertig erstellt. Gemäss Bauprogramm werden die Arbeiten inklusiv Einbau des Deckbelages bis Ende Mai 2013 abgeschlossen sein.



Sicht auf das Gebiet Rebberg mit den neuen Erschliessungsstrassen

Ausbau Gewerbering 2. Etappe

Am 23. April 2012 genehmigte der Einwohnerrat das Projekt und den Baukredit von CHF 528'000.– für den Ausbau des Gewerberings. Im Juli 2012 starteten die Bauarbeiten mit dem Verlegen von fehlenden Werkleitungen. Ende November 2012 konnten die Bauarbeiten mit dem Einbau der Belagstragschicht abgeschlossen werden. Der Deckbelag wird im Sommer 2013 eingebaut, wenn die Aussentemperaturen hoch genug sind für einen qualitativ einwandfreien Deckbelagseinbau.

Deckbeläge

Im Sommer 2012 wurden die fehlenden Deckbeläge im Gewerbering, im Sonnmattweg und in der Knobelstrasse eingebaut. In diesen Strassen wurden im Jahr 2011 Kanalisations- und Werkleitungssanierungen ausgeführt. Der Deckbelag konnte jedoch aufgrund der tiefen Temperaturen im Herbst 2011 nicht mehr eingebaut werden und musste ins Jahr 2012 verschoben werden.

Risssanierungen

Die Mitarbeiter des Werkhofs der Gemeinde Wohlen führten in diversen Gemeindestrassen örtliche Belagsanierungen aus. Dabei wurden Belagsrisse verfüllt und Belagslöcher beseitigt.

Werkhof

Im Herbst 2012 wurde im Werkhof die alte Strassenreinigungsmaschine durch eine neue Reinigungsmaschine des Typs Aebi MFH 2500 ersetzt. Die alte Reinigungsmaschine wies in den letzten Jahren immer höhere Reparaturkosten auf, so dass sich ein Ersatz aufdrängte.



Bruno Hunkeler (links) und Peter Füglistaller vom Werkhof freuen sich über die neue Reinigungsmaschine

Fuss- und Radwege

Radweg Wohlen–Bremgarten

Beim Projekt des neuen Radweges Wohlen–Bremgarten traten Verzögerungen auf. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hatte mit der Stadt Bremgarten noch diverse Unterhaltsfragen zu klären. Das Projekt soll im Jahr 2013 öffentlich aufgelegt werden.

Radstreifen Waltenschwilerstrasse

Die Projektierung des geplanten Radstreifens (Kernfahrbahn) in der Waltenschwilerstrasse vom Ortseingang bis zur Strassenunterführung der BDWM ist abgeschlossen. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt reichte das Projekt Ende 2012 der Gemeinde Wohlen zur Bewilligung und Genehmigung des erforderlichen Baukredits ein.

Umwelt, Raumordnung

Abwasserbeseitigung

Unterhalt

Gemäss Unterhaltsplan des Generellen Entwässerungsplans der Gemeinde Wohlen wurden die Kanalisationsleitungen links der Bünz mit Hochdruck gespült und von Ablagerungen befreit. Zudem wurden die öffentlichen Strassen-einlaufschächte im Zentrum geleert und der anfallende Schlamm fachgerecht entsorgt.

Kanalisationsneubauten

Im Dammweg wurde der Bau der neuen Kanalisationsleitung mit einer Gesamtlänge von 362 m im Sommer 2012 abgeschlossen. Im obersten Teil des Sonnmattweges musste die bestehende Kanalisation auf einer Länge von 50 m erneuert werden. Im Grünmattweg wurde die bestehende Kanalisation auf einer Länge von 110 m mit einem grösseren Rohrdurchmesser ersetzt. In den letzten Jahren gab es im Grünmattweg immer wieder Rückstauprobleme aufgrund der zu kleinen Rohrkapazität. Im Eichhaldenweg musste die bestehende Kanalisation wegen baulichen Mängeln auf einer Länge von 130 m neu erstellt werden. Kleinere Kanalisationsneubauten wurden im Trottenweg mit 30 m Länge und im Reithalleweg mit 10 m Länge ausgeführt.

Kanalisationsreparaturen und -renovierungen

Kleinere, örtlich begrenzte Schäden der Kanalisationsleitungen können oft mit einem Kanalroboter vor Ort repariert werden. Bei grösseren Schäden oder Leitungen, die über eine längere Distanz Schäden aufweisen, wird die Sanierung mittels einem so genannten Inliner ausgeführt. Die Gemeinde hat im Jahr 2012 rund 24 Kanalisationsabschnitte mit dem Kanalroboter repariert und insgesamt 428 m Inliner in diversen Kanalisationen eingebaut.

Umbau von Regenauslässen in Hochwasserentlastungen

Die beiden bestehenden Regenauslässe in der Turmstrasse und am Ende des Stegmattwegs wurden im Winter 2012/2013 in sogenannte Hochwasserentlastungen umgebaut. Mit dem Umbau können die Schwemmstoffe in der Kanalisation besser zurückgehalten und die Bünz vor unnötiger Verschmutzung verschont werden.

Abfallbewirtschaftung

Neue unterirdische Sammelstelle Anglikon

An der Raimattstrasse in Anglikon beim Angliker Kreis wurde eine neue unterirdische Sammelstelle als Ersatz für die Sammelstelle «Im Winkel», welche nicht länger aufrecht erhalten werden konnte, eröffnet. Die Sammelstelle, deren Bau ursprünglich für das Jahr 2011 geplant war, musste aufgrund einer Einwendung terminlich zurückgestellt werden und konnte somit erst im Sommer 2012 realisiert werden.



Neue Unterflur-Sammelstelle in Anglikon

Litteringbussen-Kampagne «Abfall wegwerfen ist teuer»

Herumliegender und illegal deponierter Abfall ist ärgerlich und auch im Einzugsgebiet der Regionalpolizei Wohlen ein Problem. Daher haben sich die Gemein-

den nun zusammengeschlossen und gemeinsam mit der Regionalpolizei eine Litteringbussen-Kampagne lanciert. Die Kampagne «Abfall wegwerfen ist teuer» machte der Bevölkerung bekannt, dass Littering strafbar ist und gebüsst werden kann.

Die rechtliche Grundlage für die Austeilung von Litteringbussen bildet das Polizeireglement. Dieses gilt jedoch nicht nur für die Gemeinde Wohlen, sondern für alle Gemeinden im Einzugsgebiet (Büttikon, Dintikon, Dottikon, Hägglingen, Uezwil, Villmergen, Waltenschwil, Wohlen). Daher wurde, die Bussenkampagne auf das ganze Einzugsgebiet ausgeweitet.

Die drei verschiedenen Plakat-Sujets bzw. «Tatorten», welche während einigen Wochen im Spätsommer an verschiedenen Orten in den Gemeinden zu sehen waren, riefen die Bevölkerung dazu auf, Abfall korrekt zu entsorgen, denn «Abfall wegwerfen ist teuer». 50 Franken werden im Ordnungsbussenverfahren eingezogen, wenn man von der Polizei beim achtlosen Wegwerfen von Abfällen erwischt wird.

Teuer ist Littering aber nicht nur für Personen, welche gebüsst werden; das Einsammeln und Entsorgen von achtlos weggeworfenen Abfällen kosten die Gemeinden im Einzugsgebiet sowie den Kanton zusammen mehrere Hunderttausend Franken pro Jahr.

Die Möglichkeit der Polizei, Littering-Bussen auszuteilen, wurde mit dem aktuell gültigen Polizeireglement eingeführt, welches per 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist. Die Einführung von Litteringbussen wurde aber nie speziell kommuniziert. Dies wollte man mit der Litteringbussen-Kampagne nachholen. Die Plakat-Kampagne war unter anderem auch Teil des Massnahmenkonzepts Littering, welches aus dem Litteringprojekt PEOPLETALK der Gemeinde Wohlen entstanden ist.



Plakat «Abfall wegwerfen ist teuer»

Einführung kostendeckende Abfallbewirtschaftung

Am 10. Dezember 2012 hat der Einwohnerrat der vom Gemeinderat unterbreiteten Vorlage zur Einführung von kostendeckenden und verursachergerechten Abfallgebühren per 1. Januar 2013 mit 19 Ja- zu 9 Nein-Stimmen, bei 6 Enthaltungen, zugestimmt. Der Einwohnerrat beschloss ein Gebührenmodell, über welches in Wohlen bisher noch nie abgestimmt wurde. Mit den vorgesehenen Reglementänderungen lebt die Gemeinde den eidgenössischen und kantonalen Vorgaben der Umweltschutzgesetzgebung nach.

Das neue Gebührenmodell ist einfach, schnell umsetzbar und vor allem administrativ wenig aufwändig. Der Verwaltungsaufwand ist gering. Das Gebührenmodell sieht die Einführung einer Grundgebühr pro Haushalt sowie pro Gewerbe- und Industriebetrieb von CHF 80.- vor. Zusätzlich zur Einführung der Grundgebühr werden die Kehrachtsackpreise um 30 Prozent erhöht. Eine Rolle 35-Liter-Säcke à 10 Stück kostet beispielsweise neu CHF 25.40 (bisher: CHF 19.55). Mit dem gewählten Gebührenmodell werden zusätzliche, dringend benötigte Einnahmen in der Höhe von CHF 827'000 generiert, womit das Budget der Gemeinde jährlich um 2.5 Steuerprozent entlastet wird.

Gegen den Beschluss des Einwohnerrates wurde fristgerecht das Referendum ergriffen. Daher entscheidet das Wohler Stimmvolk am 3. März 2013 über die Einführung des vom Gemeinderat vorgeschlagenen und vom Einwohnerrat beschlossenen Gebührenmodells.

Abfallstatistik

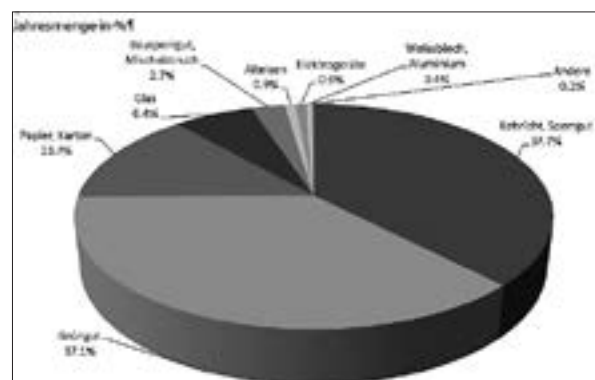
Bei den Spezialabfuhrungen und Gemeinde-Sammelstellen wurden folgende Abfallmengen gesammelt (Bevölkerungszahl 2011: 14'605, Bevölkerungszahl 2012 14'948 Einwohner)

	Gesamtmenge [t]		Veränderung [%]	Menge/Kopf [kg]	
	2012	2011		2012	2011
a) Kehricht, Sperrgut	2'944	2'890	1.9 %	196.9	197.9
b) Grüngut	2'894	2'931	-1.3 %	193.6	200.7
b) Papier, Karton	1'066	1'094	-2.6 %	71.3	74.9
b) Glas	503	502	0.2 %	33.6	34.4
b) Weissblech, Aluminium	32	32	-0.0 %	2.1	2.2
b) Alteisen	68	77	11.7 %	4.5	5.3
b) PET, Styropor	8	9	-11.1 %	0.5	0.6
c) Speise-, Motorenöl	5	5	0.0 %	0.6	0.3
c) Bausperrgut, Mischabbruch	212	231	-8.2 %	14.2	15.8
c) Elektrogeräte	70	79	-11.4 %	4.7	5.4
Total	7'802	7'850	-0.6 %	521.9	537.5
Vom Total wurden ...					
... a) Verbrennung	2'944	2'890	1.9 %	196.9	197.9
... b) Wiederverwertung	4'571	4'645	-1.6 %	305.8	318.0
... c) Trennung und fachgerechte Entsorgung	287	315	-8.9 %	19.2	21.6

Abfallstatistik – Vergleich 2012 mit 2011

Siedlungsabfall 2012

Jahresmenge in %



Abfallmengen 2012

Ähnlich wie in den Vorjahren wurden 2011 rund 59% der gesammelten Abfälle dem Recycling zugeführt, 37% in der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs verbrannt und rund 4% getrennt und fachgerecht entsorgt.

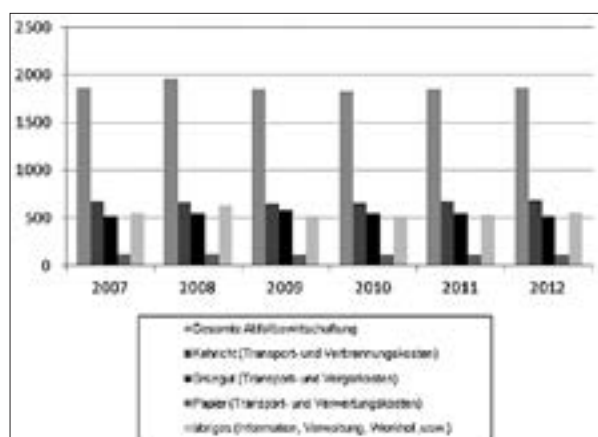
Vergleich Abfallmengen 2012 und 2002

	Gesamtmenge [t]		
	2012	2002	Veränderung
Kehricht, Sperrgut	2'944	2'506	17.5 %
Grüngut	2'894	2'395	20.8 %
Papier, Karton	1'066	1'170	-8.9 %
Glas	503	401	25.4 %
Bausperrgut, Mischabbruch	212	204	3.9 %
Alteisen	68	85	-20.0 %
Elektrogeräte	70		
Weissblech, Aluminium	32	29	10.3 %
Andere	14	18	22.2 %
Total	7'854	6'704	17.2

Abfallmengen 2012

Der Vergleich der aktuellen Abfallmengen mit den Mengen 2002 zeigt eine markante Steigerung der gesamten Abfallmenge um rund 995 Tonnen oder 14.6%. In vielen Abfallfraktionen zeigt sich ein Zuwachs der Mengen. Den grössten Mengenzuwachs verzeichnet Altglas (+25.4%), Grüngut (+20.8%) und Kehricht/Sperrgut(+17.5%).

Kosten für die Abfallbewirtschaftung ohne Erlöse



Abfallkosten 2012

Naturschutz

Kurs: Invasive Neophyten erkennen und nachhaltig bekämpfen

Am Samstag, 15. September 2012 führte die Gemeinde Wohlen in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogel-schutzverein Wohlen einen Kurs zum Thema «Invasive Neophyten – Erkennung und Bekämpfung» durch. In einem Rundgang durch den Wohler Wald wurden die wichtigsten Arten sowie deren korrekte Bekämpfungsmethode vorgestellt. Am Schluss konnten die Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen beim offerierten Imbiss alle noch offenen Fragen klären.

Was sind invasive Neophyten?

Mit der zunehmenden Mobilität werden nicht nur Viren über die ganze Welt verbreitet, sondern immer rascher auch Pflanzen und Tiere. In den Gärten mögen Pflanzen aus fernen Ländern wunderschöne Farbtupfer sein. Einige davon können sich jedoch explosionsartig über die Gartenzäune hinaus in umliegende, natur-nahe Lebensräume ausbreiten. Im Fachjargon werden solche Pflanzen «Invasive Neophyten» genannt. Unsere einheimischen Lebensgemeinschaften sind nicht auf invasive Neophyten vorbereitet und deshalb können sich diese ungehindert vermehren und die natürlich vorkommenden Arten überwuchern und verdrängen. Zudem können sie die Gesundheit von Mensch

und Tier gefährden und Anlagen, z.B. für den Hochwasserschutz und den Verkehr, beeinträchtigen oder gar zerstören.

Kursinhalte waren:

- Welche Neophyten gibt es in Wohlen?
- Welche Probleme können Neophyten verursachen?
- Welche Pflanzen dürfen nicht mehr gepflanzt werden?
- Wie bekämpft man die unterschiedlichen invasive Neophyten-Arten erfolgreich und nachhaltig?



Teilnehmer des Neophytenkurses

Aufwertung Umgebung Schulhaus bbz freiamt

In Absprache mit dem bbz berufsbildungszentrum freiamt hat die Gemeinde eine naturnahe Aufwertung des Aussenraums hinter dem Schulhaus bbz freiamt durchgeführt. Der bereits terrassierte Standort bot sich als idealer Standort für eine Trockensteinmauer an. Zudem wurde ein neuer Kiesplatz geschaffen und die Bepflanzung der Umgebung mit einheimischen Straucharten ergänzt.

2012 wurde die zweite Etappe der Aufwertung beim Schulhaus bbz freiamt durchgeführt. Dabei wurde die 2011 erstellte Trockensteinmauer erweitert und der Weg zum Kiesplatz neu eingekiest.



Neu erstellte Trockensteinmauer beim Schulhaus bbz freiamt

Die aufgewertete Umgebung soll einerseits einheimischen Tieren wie beispielsweise Reptilien und diverse Insektenarten zusätzliche Unterschlupfmöglichkeiten bieten und andererseits als Erholungsraum für die Schüler und das Personal des bbz freiamts dienen.

Bewirtschaftungsverträge Naturnahe Landwirtschaft (Beve)

Die Bewirtschaftungsverträge, welche mit den Landwirten abgeschlossen wurden, haben zum Ziel, die Qualität der Ausgleichsflächen den Bedürfnissen der Natur anzupassen und eine Vernetzung zwischen den Flächen zu garantieren. Unter anderem wurden Buntbrachen, Hochstamm-Obstgärten und extensiv genutzte Wiesen auf dem Gemeindebann realisiert.

Durch das stetige Engagement von Verena Doppler, Agrofutura, welche im Auftrag des Kantons neue Verträge mit den Landwirten akquiriert, konnte im Jahr 2012 die für das Projekt ausgeschiedene Fläche um 45 Aren vergrössert werden. Die 13 am Projekt beteiligten Landwirte lösten mit einer totalen Vertragsfläche von 32.61 Hektaren neben den Beiträgen von Bund und Kanton einen Gemeindebeitrag von CHF 14'920.– aus.

Heckenpflege, Waldrandaufwertungen und Bachunterhalt

Um den ökologischen Wert zu erhalten, wurden durch die in Pflegeringen organisierten Landwirte Pflegearbeiten an verschiedenen Hecken durchgeführt. Durch

diese regelmässigen Eingriffe bleiben die Hecken als ein das Landschaftsbild prägendes Element erhalten. Waldränder sind potentiell artenreiche Übergangsbereiche zwischen Wald und offener Flur. Durch den Forstbetrieb BWW werden die Waldränder dank gezielten, periodisch ausgeführten Pflegeeingriffen aufgewertet. Im Jahr 2012 erfolgten die Arbeiten im Gebiet Chintis.

Durch den Werkhof wurden an diversen Gewässerabschnitten der Bünz, am Guggibach und weiteren Bächen Pflegemassnahmen vorgenommen. Dabei wurden Baumgruppen leicht durchforstet und einzelne Bäume freigestellt.

Umweltschutz

Label Energiestadt

Bike to work

Bike to work ist eine Monatsaktion zur Veloförderung im Betrieb mit dem Ziel, dass möglichst viele Pendlerinnen und Pendler für mindestens einen Teil ihres Arbeitsweges das Velo benutzen. Denn das macht fit und leistungsfähig, bereitet Spass und entlastet die Umwelt. Die Aktion fand vom 1. bis 30. Juni 2012 statt. Auch die Gemeindeverwaltung Wohlen bot 2012 den Mitarbeitenden wieder die Möglichkeit, an der Aktion «Bike to work» teilzunehmen. Es gab erneut zahlreiche attraktive Team- und Einzelpreise zu gewinnen.

Insgesamt 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der Jugendarbeit haben ihren Arbeitsweg im Rahmen der Aktion «bike to work» mit dem Velo oder zu Fuss zurückgelegt. Für einen ganzen Monat war das Fahrrad das Transportmittel der Wahl, der Gesundheit, dem Betriebsklima und der Umwelt zu liebe. Während bike to work 2012 kamen schweizweit 6.8 Millionen Velokilometer zusammen. Die Strecke entspricht dem 171-fachen Erdumfang. Ein Kleinwagen würde auf dieser Strecke 1'088 Tonnen CO₂ ausstossen (Berechnungsbasis: 160g CO₂/km).

Die Gemeinde Wohlen organisierte zusammen mit Pro Velo Region Wohlen zum Abschluss der Aktion am Freitag, 29. Juni 2012 über den Mittag als kleines Dankeschön einen Apéro riche für alle Teilnehmenden von bike to work 2012.

Ausstellung Wasserwelt

Was haben ein PC, eine Pizza, ein Auto und 1 kg Rindfleisch gemeinsam? Sie alle stecken voller Wasser! Über unseren Konsum sind wir weltweit mit dem Wasserkreislauf verbunden. Viel Wasser steckt unsichtbar in den Herstellungsprozessen und Einzelzutaten von Produkten, es lohnt sich darauf zu achten, die Wasserwelt hilft Ihnen dabei.

Am Tag des Wassers vom 22. März 2012 konnte die Wohler Bevölkerung auf dem Migros-Vorplatz in Wohlen die Ausstellung bzw. Installation «Wasserwelt» besuchen. Zwölf PET-Flaschen-Installationen zu den Themen Ernährung, Industrie und Landwirtschaft machten sichtbar, dass ein grosser Teil unseres Wasserkonsums in den Vorketten von Alltagsprodukten erfolgt. An der Infotheke konnte man den persönlichen Wasser-Fussabdruck ausrechnen und mit etwas Glück interessante «Wasserpreise» gewinnen.



Schüler einer Wohler Schulklasse berechnen ihren persönlichen Wasser-Fussabdruck

Ambrosia- und Feuerbrandkontrollen

Feuerbrand ist eine sich schnell verbreitende, gefährliche Bakterienkrankheit an Obstbäumen und weiteren Pflanzen. Befallene Pflanzen müssen deshalb sofort gefällt und verbrannt werden. Jährlich werden durch den Werkhof Kontrollen durchgeführt. 2012 wurden in der Gemeinde Wohlen ein einziger Feuerbrandbefall festgestellt. Im gesamten Kanton Aargau waren 58 Gemeinden (Vergleich Vorjahr: 63 Gemeinden) befallen.

Ambrosia ist ein eingeschlepptes Unkraut, das sich auf Flächen ausbreitet, die von April bis September nur lückenhaft bewachsen sind. Die Pollen von Ambrosia lösen bei vielen Menschen Allergien aus. Dies lässt sich

vermeiden, wenn die Pflanzen rechtzeitig erkannt und beseitigt werden. Die Verbreitung von Ambrosiasamen geschieht vor allem über Verunreinigungen im Vogelfutter, deshalb sind in der Nähe von Vogelhäuschen und anderen Winterfütterungsplätzen Ambrosia-Pflanzen zu erwarten.

Der Werkhof führte auch in diesem Jahr Kontrollen in einigen Liegenschaften, Hausgärten und öffentlichen Anlagen durch. Dabei konnten zwei Ambrosiapflanzen festgestellt werden (Vergleich Vorjahr: 0 Standorte).

Feuerschau und Brandschutzkontrollen

Bei den Brandschutzkontrollen wurde dieses Jahr ein Augenmerk auf die Landwirtschaftsbetriebe sowie bei den Mehrfamilienhäuser und Tiefgarage auf die Fluchtwege geworfen. Es musste erneut festgestellt werden, dass Treppenhäuser und Kellerräumlichkeiten mit brennbaren Materialien belegt sind. Dies stellt eine Gefahr für die Bewohner dar. Es ist verboten, Gasflaschen in Kellern und Untergeschossen zu lagern.

Es wurden 134 periodische Kontrollen durchgeführt, wobei 26 Mängelrapporte ausgestellt werden mussten. Ein grosser Teil davon waren Abnahmen von ausgetauschten Feuerungsanlagen. Die Anzahl bearbeiteter Baugesuche beläuft sich auf 64 und diejenige der Kleinbaugesuche auf 51.

Feuerungskontrolle Holz

Wie schon im letzten Bericht mitgeteilt wurde, müssen auch Feuerungsanlagen die mit Holz betrieben werden, periodisch kontrolliert werden. Es wurden 43 Anlagen kontrolliert, dabei mussten drei Bagatellmängel aufgrund beispielsweise verunreinigter Asche, Nägeln, Alu oder wegen der Verwendung von zu grobstückigem Brennholz ausgestellt werden. Generell werden die Feuerungsanlagen korrekt mit naturbelassenem Stückholz wie Scheite aus trockenem Nadel- oder Laubholz betrieben. Nicht erlaubt ist das Verbrennen von Karton, Holz von Ein- und Mehrwegpaletten, Kisten, Möbel und jeglichem Holz aus Abbrüchen. Wer solche Stoffe verbrennt, schadet sich selbst und der Umwelt und macht sich zudem strafbar. Zusätzliche Infos zum Feuern mit Holz findet man unter www.kaminfegerag.ch

Feuerungskontrolle Öl / Gas

Die Auswirkungen der neuen Luftreinhalteverordnung tragen zur Verbesserung unsere Luft bei. 2011 wurden bereits 65 Heizungsanlagen saniert. Es müssen jedoch immer noch diverse Sanierungsverfügungen ausgestellt werden, welche die Grenzwerte von Stickoxide (NOx) Grenzwerte von 100 resp. 120 mg/m³ und die Abgasverluste mit 7% überschreiten.

Feuerungskontrollen Messperiode 2012 (linke Bünz-Seite):

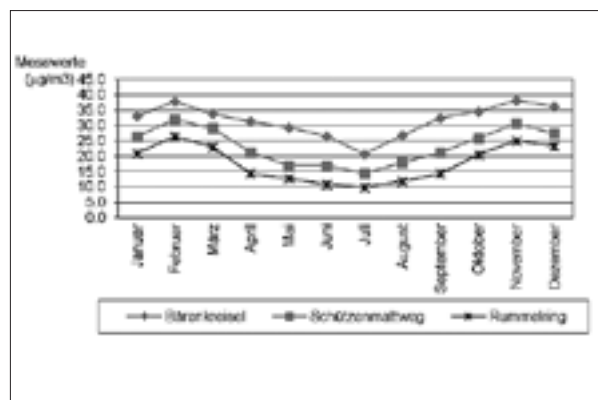
Anlagentyp	Gas	Holz	Total
Kontrollierte Anlagen	387	421	808
Abnahmekontrollen	60	18	78
Kontrollen durch Servicefirmen	391	213	604
Total kontrollierte Anlagen	838	652	1490
Beanstandung lufthygienisch (CO/Russ/NOx)			37/9/163
Beanstandung energetisch (Abgasverluste zu hoch)			78
Sanierungsverfügungen			15

Stickstoffdioxid-Messung mit Passivsammler

Die Gemeinde betreibt drei Messstellen mit jeweils drei Passivsammlern. An folgenden Standorten werden Messungen betrieben:

- Verkehrsreicher Standort: Bärenkreisel
- Industriestandort: Rigackerstrasse/Schützenmattweg
- Hintergrund-Konzentration: Standort Rummelring

Messwerte 2012

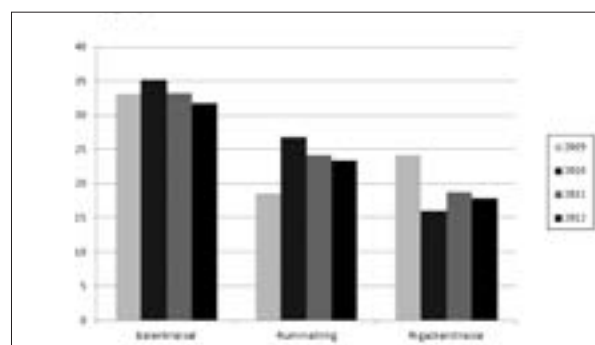


Passivsammler 2012

Grenzwerte und Beurteilung:

Bei der in Wohlen angewendeten Messung mit Passivsammlern darf das Jahresmittel der Immissionen gemäss Luftreinhalteverordnung, Anhang 7, den Grenzwert von 30 µg/m³ nicht überschreiten. Einzig der Stickstoffdioxid-Jahresmittelwert des Standortes Bärenkreisel liegt leicht über dem Grenzwert (31.8 µg/m³).

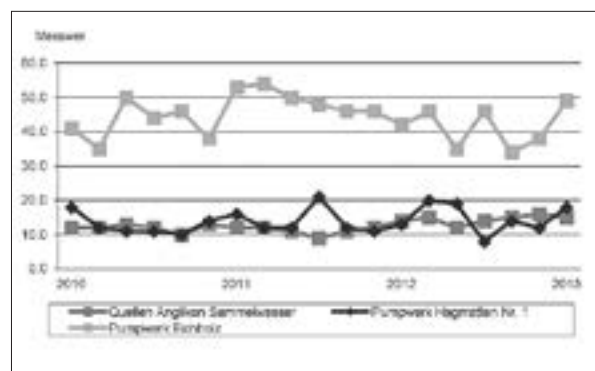
Jahresmittelwerte 2009 bis 2012



Messwerte Passivsammler 2009 bis 2012

Nitratmessung

Messwerte 2010 bis 2012 (in mg/l)



Nitratwerte 2012

Mit Ausnahme des Grundwassers im Eichholz lagen alle Nitratwerte aus den ibw-Wasserfassungen unter dem Toleranzwert von 40 mg/l Trinkwasser (mg/l = Milligramm pro Liter). Die Werte der Quelfassungen in Anglikon und aus der Grundwasserfassung Hagmaten (Waltenschwil) lagen zwischen 8 und 20 mg/l. Das Quellgebiet Niesenberg lieferte Trinkwasser mit Nitratwerten zwischen 19 und 25 mg/l und das Quellgebiet Entenweiher Büttikon solche von 31 bis 34 mg/l.

Tendenziell sind die Nitratwerte im ganzen Fassungsgebiet der Wohler Wasserversorgung leicht angestiegen was wohl mit den intensiven Niederschlägen im 2012 zu erklären ist. Dabei werden grössere Mengen Stickstoff ausgewaschen.

In der Grundwasserfassung Eichholz lagen die Werte das ganze Jahr meist über 40 mg/l. Es wurden Werte zwischen 34 und 46 mg/l gemessen und das Wasser konnte nicht als Trinkwasser ins Netz eingespeist werden. Werte unter 40 mg/l werden nur erreicht, wenn das Wasser nicht gepumpt wird. Im stehenden Wasser findet dann eine gewisse Denitrifikation statt. Leider wird das Land direkt im Zuströmbereich derart intensiv bewirtschaftet, dass wohl nur mit reglementarischen Auflagen das Wasser wieder nutzbar gemacht werden kann. Um die Brachflächen, und damit die Stickstoffauswaschungen, möglichst klein zu halten, bietet die ibw seit 2006 jenen Landwirten, die im Zuströmbereich der Grundwasserfassung Land bewirtschaften, eine Entschädigung für die freiwillige Begrünung ihrer Felder im Winter an. Rund 4 ha werden nur noch als Dauerviesen bewirtschaftet und tragen zur Verminderung des Stickstoffeintrages bei.

Das Wohler Trinkwasser stammt aus verschiedenen Fassungsanlagen. Die einzelnen, gemessenen Nitratwerte stellen immer nur Stichproben dar. Aus diesem Grund wird der durchschnittliche Nitratwert berechnet aus den Durchschnittswerten der verschiedenen Fassungsanlagen, gewichtet mit den zugehörigen Fördermengen. Im Mittel betrug der Nitratgehalt des in Wohlen verteilten Trinkwassers rund 22 mg/l und lag damit deutlich unter dem schweizweit gültigen Qualitätsziel von 25 mg/l.

Raumordnung/Ortsplanung

Der Gemeinderat hat die Vorlage Revision Nutzungsplanung Siedlung am 14./28. November 2011 zur definitiven kantonalen Vorprüfung und Erstellung der Vorlage Richtplananpassung verabschiedet.

Während der kantonalen Vorprüfung sind noch einige Fragen aufgetaucht, namentlich zur Einzonung der Zone OeBim Gebiet Niedermatten und zur Gewerbezone Seewadel. Die offenen Fragen wurden diskutiert und geklärt. Der Gemeinderat hat die in wenigen Punkten präzierte Vorlage am 7. Mai 2012 verabschiedet. Die kantonale Abteilung Raumentwicklung hat daraufhin die Vernehmlassungsunterlagen zur Anpassung

des kantonalen Richtplanes erstellt. Die Vernehmlassung läuft vom 10. Dezember 2012 bis am 8. März 2013. Sobald der Grosse Rat über die Anpassung des Siedlungsgebietes im kantonalen Richtplan seinen Beschluss gefasst hat, kann die öffentliche Auflage der Revision Nutzungsplanung erfolgen und danach der Einwohnerratsbeschluss gefasst werden.

Öffentliche Bauten

Gemeindehaus

Im Gemeindehaus standen in diesem Jahr mehrere Sanierungsarbeiten an. Nach der Steuerverwaltung und Bauverwaltung wurde Anfang Jahr die Kanzlei erneuert und der Innenhof wurde neu gestrichen.

Im Mai wurden mit dem vom Einwohnerrat bewilligten Nachtragskredit sämtliche alten Storen sowie die durch das Unwetter vom 13. Juli 2011 beschädigten Storen ersetzt.

Weiter wurden in einer ersten Etappe die Fenster im 3. Obergeschoss der Steuer-, Schul- und Finanzverwaltung ersetzt. Zu Gunsten eines ausgeglichenen Budgets entschied der Gemeinderat die sanierungsbedürftigen Fenster in mehreren Etappen zu ersetzen. Aufgesetzt auf die alten Rahmen werden neue Fensterflügel mit 3-fach Verglasung. Gemäss einer Energieeinsparungsberechnung von Effen Ingenieure GmbH, Wohlen, kann mit dieser Massnahme der Energieverbrauch pro Geschoss bis rund 8 % gesenkt werden.

Schon nach kurzer Zeit konnten durch die Mitarbeiter positive Veränderungen beim Raumklima festgestellt werden. Die Zugerscheinungen sind verschwunden und die Temperaturen erreichen auch im Sommer angenehme Werte.



Gemeindehaus während der Sanierungsarbeiten

Unwetterschäden 13. Juli 2011

2012 konnten die Priorität 2 Massnahmen wie das Ersetzen von Storenanlagen, Streichen von Jalousien, usw. zum Grössten Teil erledigt werden. Die unzähligen Gebäudeschäden im Zusammenhang mit dem Unwetter im Kanton führten wie befürchtet zu langen Lieferfristen und Verzögerungen. Einzelne Teilrechnungen konnten mit dem AGV inzwischen abgerechnet werden.

Ehemaliges Jacob-Isler-Areal

Nachdem Ende 2011 der Gestaltungsplan des Jacob Isler Areal zur Vorprüfung durch den Kanton verabschiedet worden ist, erfolgte im 2012 die Vorprüfung durch den Kanton. Nach einigen Anpassungen am Dossier aufgrund von Vorbehalten verschiedener kantonaler Fachstellen, hat der Kanton den Vorprüfungsbericht fertiggestellt und Ende 2012 der Gemeinde zur Öffentlichen Auflage zugestellt.

Gemäss dem kantonalen Bericht unterstützen die zum Gestaltungsplan getroffenen Regelungen eine optimale Ausnutzung des Bodens und ermöglichen eine qualitätsvolle Überbauung sowie eine situationsgerechte Einpassung im Bereich der Kernzone im Zentrum von Wohlen. Eine künftige Genehmigung des Gestaltungsplanes durch den Kanton ist somit als realistisch anzusehen.



Mögliche Gebäudeanordnung und Langsamverkehrsverbindungen auf dem Jacob Isler Areal gemäss Gestaltungsplan

(Quelle: Planungsbericht Gestaltungsplan Jacob Isler Areal vom 10.12.2012)

Friedhof

Am 23. Januar 2012 hat der Einwohnerrat den Baukredit von CHF 1'254'000.– für die Sanierung des Friedhofgebäudes genehmigt.

Mit den bereits für die Grundlagen des Baukredits verantwortlichen Hegi Koch Kolb und Partner Architekten AG, Wohlen, schloss der Gemeinderat für die Ausführung ein Generalplaner-Vertrag ab.

In Zusammenarbeit mit dem Projektteam überarbeiteten Hegi Koch Kolb und Partner Architekten AG in der Folge das Vorprojekt zum Bauprojekt. Am 12. September 2012 wurde das Baugesuch vom Gemeinderat bewilligt. Geplanter Baubeginn ist der 25. Februar 2013.

Bahnhof

Die Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Bahnhofs – der Einwohnerrat hat im November 2011 einen entsprechenden Kredit verabschiedet – wurde im Laufe des 2012 aufgelegt. Eine besondere Herausforderung besteht darin, die anstehenden Projekte im Raum Bahnhof im Sinne einer langfristigen Gesamtlösung zu koordinieren und so den Zielen der Masterplanung Ortszentrum wie aber auch den Vorgaben des kommunalen Gesamtplan Verkehr und des Konzeptplanes Freiraum im Baugebiet zu genügen. Mögliche Massnahmen sind in ihrer Planung wie auch Ausführung laufend mit dem seitens der SBB geplanten Umbau des Bahnhofs (Anpassungen aufgrund Behindertengleichstellungsgesetz) zu koordinieren und entsprechende Synergien zu nutzen. Die detaillierte Bearbeitung der Machbarkeitsstudie wird im 2013 erfolgen.

Raum-, Bau- und Verkehrsplanungskommission

Baubewilligungsverfahren	2012	2011
Sitzungen der RBV-Kommission	10	9
Baugesuche	224	189
Baubewilligungen	204	185
Abgelehnte Baugesuche	4	2
Zurückgezogene Baugesuche	3	2
Projektänderungen	16	18
Vorentscheide / Anfragen	15	17
Bussen	14	4

Einwendungsverfahren	2012	2011
Baugesuche mit Einwendungen	17	13
Anzahl Einwendungen an Gemeinerat	26	71
Einwendungen zurückgezogen	10	28
Einwendungen abgehandelt	11	9
Einwendungen hängig	5	26

Beschwerdeverfahren	2012	2011
Beschwerden gegen Baubewilligungen	2	1

Stand per 31. Dezember 2012

- 1 Beschwerde zurückgezogen beim Regierungsrat
- 1 Beschwerde abgewiesen durch das Bundesgericht
- 1 Beschwerde hängig beim Regierungsrat
- 1 Beschwerde hängig beim Bundesgericht

Baustatistik	2012	2011
Anzahl baubewilligter Wohnungen	92	93
Anzahl im Bau befindlicher Wohnungen (31.12.)	124	164
Anzahl fertiggestellter Wohnungen	75	198
Leerwohnungsbestand (01.06.)	130	108
Abbrüche bewilligt	8	9

Energiebuchhaltung

Allgemein liegen im Betrachtungsjahr 2011/12 die Heizgradtage (Strenge des Winters) rund 5.5 % höher als in der Vorjahresperiode. Demzufolge können die Heizverbräuche auch rund 5.5 % höher liegen.

Schulhäuser

Im Allgemeinen erzielen die Schulbauten in Wohlen bereits erfreulich geringe Verbrauchswerte auf der

Wärmeseite. In den meisten Schulbauten konnte der Verbrauch in den letzten sieben Jahren stark reduziert werden. Der Stromverbrauch liegt aber oft im hohen Bereich.

Bünzmatt I und II

Der Wärmeverbrauch ist gleich geblieben, obwohl der Winter 5.5 % kälter war. Der Elektrizitätsverbrauch ist um 1.9 %, vor allem im Niedertarif, gestiegen. Der Niedertarifverbrauch geht auch in den Ferien praktisch nicht zurück. Dies deutet auf viele Standby-Verbraucher hin. Auch die Schwimmbadtechnik wird für einen Teil der Grundlast verantwortlich sein. Der Wasserverbrauch ist erfreulicherweise etwas gesunken.

Bünzmatt III

Auch hier ist der Wärmeverbrauch gleich geblieben, obwohl der Winter kälter war. Der Wärmeverbrauch für die 17 Schulzimmer plus diverse Nebenräume liegt in der Höhe eines schlecht isolierten Einfamilienhauses. Nachdem der Elektrizitätsverbrauch in den letzten Jahren gestiegen ist, ist er erstmals wieder gesunken (-3.6 %). Mit 47.6 MJ/m² a ist er aber immer noch relativ hoch. Der Wasserverbrauch ist um 11.5 % gesunken.

Berufsschulhaus (bbz)

Erfreulicherweise hat die Elektroanalyse und die Umsetzung von Teilen der vorgeschlagenen Massnahmen Wirkung gezeigt. Bei der gemeinsamen Gasheizung sind mehr Starts und Stopps zu verzeichnen. Beim nächsten Service ist dies mit dem Servicemonteur zu besprechen und die Einstellung sind anzupassen.

Altbau

Der Wärmeverbrauch im Altbau ist diese Heizperiode stärker gestiegen (9.3 %) als der kältere Winter erwarten liess. Mit 117 MJ/m² a liegt der Wärmeverbrauch aber nach wie vor auf einem tiefen Niveau. Nur die Minergiebauten liegen tiefer. Der Elektrizitätsverbrauch ist von 103 auf 93 MJ/m² a nochmals markant gesunken. Der Kaltwasserverbrauch ist wieder auf die alten Werte gesunken. Der Warmwasserbedarf ist auch markant gesunken (-10 %). Der Rückgang ist vor allem im ersten Halbjahr 2012 feststellbar.

Neubau

Der Wärmeverbrauch ist nochmals gesunken, obwohl der Winter kälter war. Der Verbrauchsrückgang ist hier in den Schulzimmern erfolgt. Der Verbrauch der Aula ist nicht gesunken. Der Elektrizitätsverbrauch ist nochmals um 5 % gesunken, liegt aber mit 57 MJ/m² a immer noch relativ hoch für ein Schulhaus. Vor allem die Aula verbrauchte weniger Strom.

Schule Junkholz Heizzentrale

Der Wärmeverbrauch über die gesamte Schulanlage stieg nur ganz leicht auf 212 MJ/m² a. Der Anteil Holz am gesamten Wärmeverbrauch konnte gesteigert werden. Die Optimierung der Holzheizung ist noch in Arbeit (Verhinderung der Leistungspendelung, etc.).

Schule Junkholz (ohne Turnhalle und HPS)

Der Wärmeverbrauch liegt mit 233 MJ/m² a erwartungsgemäss höher als derjenige der HPS oder der Turnhalle. Die Hauswartwohnung fällt am schlechtesten aus, weil sie sehr viele, schlecht wärmedämmte Aussenwände aufweist.

Der Warmwasserbedarf ist mit durchschnittlich 380 Liter pro Tag nicht sehr hoch. Der Energieverbrauch fürs Warmwasser ist hingegen sehr hoch. Nicht die Erwärmung braucht viel Energie sondern die Zirkulationsverluste. Da in allen Schulzimmern Warmwasser zur Verfügung steht und darum sehr viele Zirkulationsleitungen eingebaut sind, betragen die Zirkulationsverluste im Schnitt 93%! Mit diesen Verlusten könnten 8 neue Einfamilienhäuser geheizt werden. Der Elektroverbrauch ist nochmals gestiegen (+1.7%) und mit 55.2 MJ/m² a sehr hoch, auch wesentlich höher als in den vergleichbaren Schulzentren Halde oder Bünzmatt. Im Niedertarif sind sie vergleichbar, aber der Hochtarifanteil ist viel höher. Der Wasserverbrauch ist ebenfalls nochmals gestiegen. In den Sommermonaten wird fast 3 Mal so viel Wasser benötigt wie im Rest des Jahres.

Heilpädagogische Schule (HPS)

Der Wärmeverbrauch liegt mit 142 MJ/m² a noch nicht im optimalen Bereich. Auffallend viel Wärme braucht die Gymnastikhalle. Die Sonnenkollektoren konnten besser genutzt werden.

Gesamthaft ist der Elektrizitätsverbrauch leicht gestiegen. Dabei ist der Verbrauch für die Schule (ohne Küche) um erfreuliche 8.6% auf 62.9 MJ/m² a zurückgegangen. Für ein Normalschulhaus wäre das immer noch viel zu hoch, auch für eine HPS ist es recht hoch. Dafür ist der Verbrauch für die Küche inkl. Kälteanlagen sehr stark, um 17.9%, gestiegen. Dabei ist der Verbrauch für die Küche zurückgegangen, aber derjenige für die Kälteanlagen extrem gestiegen. Auch die Laufzeiten der Kälteanlagen sind wesentlich länger. Die Einstellungen der Kälteanlagen müssen unbedingt überprüft werden. Der Kaltwasserverbrauch stieg in den Sommermonaten 2011 auf das Vierfache. Dasselbe ist wieder ab Juli 2012 erkennbar.

Turnhalle Junkholz

Die Kommentare zur Junkholzturnhalle sind weiter hinten unter «Sportbauten» aufgeführt.

Haldenschulhaus

Der Wärmeverbrauch ist mit + 7.2% stärker gestiegen als der Winter kälter war. Er liegt aber mit 193 MJ/m² a immer noch in einem recht guten Bereich gemessen am Gebäudealter.

Der Stromverbrauch ist gesamthaft wieder gestiegen (+3.7%). Der Wert liegt mit 47.6 MJ/m² a im hohen Bereich. Erstmals können Bez- und Primarschulhaus einzeln gemessen werden. Der Vergleich zu Vorjahren fehlt aber. Der Kaltwasserverbrauch ist gegenüber den Jahren 2005 bis 2008 stark gestiegen. Der Winterverbrauch ist viel höher.

Pavillon Haldenschulhaus

Der Wärmeverbrauch ist um 7% gesunken, obwohl der Winter kälter war. Der neue Gaskessel zeigt also Wirkung. Der Stromverbrauch ist erfreulicherweise rund 20% tiefer als das langjährige Mittel. Die neue Heizungspumpe und die Abschaltung der elektrischen Begleitheizung haben sicher auch einen Beitrag dazu geleistet.

Schulhaus Anglikon

Der Wärmeverbrauch ist sogar leicht gesunken obwohl der Winter kälter war. Wenn in den Sommerferien der Schulbetrieb eingestellt ist, können der Gaskessel und die Warmwassererwärmung (inkl. elektrische Begleitheizung) ausgeschaltet werden.

Der Stromverbrauch ist total um 3.4% gestiegen. Der Verbrauch ist für ein Primarschulhaus mit 61 MJ/m² a eindeutig zu hoch. Der Anteil Niedertarifstrom ist generell hoch und im Vergleich zur Vorjahresperiode nochmals um 10% gestiegen. Früher war gegen Mitte Jahr ein Rückgang zu verzeichnen. Im Mai und Juni 2012 ist er aber jetzt höher als der Durchschnitt. Der Wasserverbrauch ist im Sommer um einiges höher als im Durchschnitt. Gesamthaft ist er rund 22% gestiegen!

Schulhaus Wietlisbach

Der Wärmeverbrauch ist nur leicht gestiegen und damit weniger als aufgrund des kälteren Winters zu erwarten war. Der spezifische Verbrauch pro m² ist aber der höchste der Wohler Schulhäuser (361 MJ/m² a). Das ganze Schulhaus muss abends und über das Wochenende wegen der Wohnung im obersten Stockwerk voll geheizt werden. Der Stromverbrauch ist dieses Jahr

wieder um 5.4 % auf 37 MJ/m² a gestiegen. Er liegt knapp über dem Wert für gute Primarschulhäuser (35 MJ/m² a, ohne Wohnung). Der Wasserverbrauch ist wieder etwas gesunken, ist aber nach wie vor relativ hoch. Der Anteil des Verbrauchs für die Wohnung ist schwierig abzuschätzen. Allgemein ist davon auszugehen, dass durch den geplanten Umnutzung (VA 2013) der Wohnung zu Schulraum die oben genannten Umstände verbessert werden.

Sportbauten

Mehrzweckhalle Hofmatten

Der Wärmeverbrauch ist mit 8.7 % stärker gestiegen als der Winter kälter war. Dies ist aber zur Hauptsache auf den massiven Mehrverbrauch der Zivilschutzanlage (+30 %) zurückzuführen. Der Elektroverbrauch ist um 4.8 % gesunken, dies vor allem in der Hochtarifzeit. Dies ist darauf zurückzuführen, dass dieses Jahr keine Hagewo stattgefunden hat. Generell ist aber der Elektroverbrauch recht hoch. Der gesamte Kaltwasserverbrauch ist wieder um den gleichen Betrag gesunken, wie er letztes Jahr (wahrscheinlich wegen der Hagewo) gestiegen war.

Turnhalle Junkholz

Der Wärmeverbrauch ist zum Glück wieder zurückgegangen. Der Verbrauch für die Luftheizung ist gesunken (von 80 auf 70 MJ/m² a), derjenige für die Radiatoren ebenfalls (von 71 auf 67 MJ/m² a), obwohl der Winter ja kälter war. Der Stromverbrauch ist erfreulicherweise auch gesunken. Dies weil die Warmwassernachladung weniger oft notwendig war. Der Warmwasserverbrauch ist fast doppelt so hoch wie in den Vorjahren. Wahrscheinlich liegt ein Messfehler vor.

Sportanlagen Niedermatten

Leichtathletik

Der Wärmeverbrauch (Heizung und Warmwasser) ist etwa proportional gleich gestiegen wie der Winter kälter war. Der gesamte Stromverbrauch ist um 3.7 % gesunken, mehrheitlich in der Hochtarifzeit. Der Wasserverbrauch innen ist im 2012 nach einem grossen Anstieg im 2011 nochmals gestiegen.

Fussballclub

Der Wärmeverbrauch fürs Heizen und Warmwasser ist erfreulicherweise gesunken. Der Elektroverbrauch ist leicht gesunken, liegt aber immer noch auf einem

hohen Niveau. Der Wasserverbrauch ist etwa um das gesunken, was er in der vorletzten Heizperiode gestiegen ist. Die Bewässerung brauchte wesentlich weniger Wasser (-55 %).

Tennis

Der Wärmeverbrauch ist um über 18 % gestiegen. Dies ist höchstwahrscheinlich auf den Dauerbetrieb im Winter zurückzuführen. Aus diesem Grunde wird auch der Stromverbrauch um über 21 % gestiegen sein. Der Innenwasserverbrauch ist massiv, um 41 %, gestiegen. Dafür benötigte die Bewässerung weniger Wasser (-36 %). Die Betriebsstunden der Solaranlage liegen gleich hoch wie letztes Jahr.

Verwaltung/Diverse

Gemeindehaus

Beim Wärmeverbrauch kann nicht zwischen dem Gebäude am Bankweg 2 und Gemeindehaus unterschieden werden. Der Wärmeverbrauch ist etwa gleich viel gestiegen wie der Winter kälter war. Der Wert mit 248 MJ/m² a ist aber recht hoch. Der Elektrizitätsverbrauch ist gegenüber der letzten Ablesperiode vor allem wegen der EDV nochmals um 0.5 % gestiegen. Fast die Hälfte des Stromverbrauchs wird für die EDV und deren Kühlung im Keller benötigt. Wenn die dezentralen «Kleincomputer» und die Bildschirme einbezogen werden, wird mehr als die Hälfte für die EDV benötigt. Im Winter wird für die Kühlung fast gleich viel Strom benötigt wie im Sommer. Der Kaltwasserverbrauch ist leicht gesunken, dafür der Verbrauch des Brunnens etwas gestiegen.

Strohmuseum/Bibliothek

Der Elektroverbrauch ist um 4.2 % zurückgegangen, liegt aber immer noch wesentlich höher als in den Jahren 2005 bis 2009. Der Wasserverbrauch ist gleich viel gestiegen, wie er letztes Jahr gesunken ist (rund 20 %).

Pavillon Kleiderbörse

Das Gebäude wird extern vermietet.

Pavillon Musikschule

Der Elektroverbrauch für die Heizung und die Geräte ist gegenüber dem mehrjährigen Mittel um rund 20 % gesunken, der Kaltwasserverbrauch jedoch um rund 100 % gestiegen.

Steingasse 3, Musikschule

Der Wärmeverbrauch ist um 4.5 % gestiegen, also etwa gleich stark wie der Winter kälter war. Der Stromver-

brauch ist leicht um 1.1 % gesunken. Der Niedertarifanteil sinkt (unerklärbar) in den Ferien kaum. Der Wasserverbrauch ist plötzlich wieder massiv, um 153 %, gestiegen. Im August 2011 wurde ein Ausrutscher mit 20 Mal so hohem Verbrauch wie im Durchschnitt gemessen.

Gewässer

Regionaler Hochwasserschutz

Die Projekte des geplanten Hochwasserrückhaltebeckens zwischen Waltenschwil und Wohlen und der Teilausbau der Bünz mit dem Neubau der Brücke in der Zentralstrasse wurden im Jahr 2012 weiter optimiert. Im November 2012 genehmigte der Grosse Rat des Kantons Aargau einstimmig die erforderlichen Kredite. Die Gesamtinvestitionskosten für das Hochwasserrückhaltebecken betragen 16,36 Millionen Franken. Für den Teilausbau der Bünz von Wohlen bis Möriken-Wildegg wird mit Gesamtinvestitionskosten von 8,26 Millionen Franken gerechnet. Die Kosten werden von Bund, Kanton und Gemeinden getragen. Im Jahr 2013 werden die Projekte in den betroffenen Gemeinden öffentlich aufgelegt.

Bachöffnung und Renaturierung Oberhaubach in Anglikon

Der Oberbaubach in Anglikon wurde von der Anglikerstrasse hinter der Coop-Tankstelle bis zum bestehenden offenen Bachprofil oberhalb der Breitstrasse auf einer Länge von 100 m offen gelegt und renaturiert. Im Bereich der Breitstrasse wurde ein ausreichend grosser Bachdurchlass verlegt. Durch diese Bachöffnung und die Vergrösserung des Bachdurchlasses wird die Hochwassergefahr in diesem Gebiet beseitigt.

Landwirtschaft

Der Landwirtschaftskommission wurden 2012 keine Gesuche zur Beseitigung von Nassstellen eingereicht.

In zwei Sitzungen hat die Landwirtschaftskommission das Reglement zum Unterhalt der von der Gemeinde übernommenen gemeinsamen Bodenverbesserungsanlagen aus dem Jahre 1972 überarbeitet und aktualisiert. Als Grundlage dient dazu das kantonale Musterreglement für Bodenverbesserungsanlagen. Der Entwurf des neuen Reglements wurde vom Gemeinderat in einer ersten Lesung bearbeitet. Nach der abschliessenden Überarbeitung im Gemeinderat muss das Reglement vom Einwohnerrat verabschiedet werden.

Volkswirtschaft

Marktwesen

Maimarkt	2012	2011
Stände	76	82
Herbstmarkt	2012	2011
Stände	79	84

Dank dem jeweils guten Wetter war der Besucheraufmarsch sehr gut und die Marktfahrer waren mit ihren Verkäufen zufrieden.

Gastgewerbe

Bewilligungen gemäss Gastgewerbegesetz	2012	2011
Für die Aufnahme dauernder Wirtetätigkeit	3	2
Für Einzelanlässe mit Wirtetätigkeit	15	26
**		
Für Verlängerungen der Öffnungszeiten**	44	73
Mutationen in der Geschäftsführung	14	14
Kleinhandelsbewilligung/ Verkaufsgeschäfte*	57	27
Casino Einzelanlässe	55	50
Casino mit Verlängerung	10	13
Anlässe Bleichi	24	0

* Erhöhung Kleinhandelsbewilligungen, weil die Einzelanlässe neu dem Amt für Wirtschaft und Aarau gemeldet werden müssen.

** Wegfall eines Clubs

Finanzen, Steuern

Steuerwesen

In der Aargauer Volksabstimmung vom September 2012 wurde die Teilrevision der kantonalen Steuergesetzgebung angenommen. Die revidierten Bestimmungen treten stufenweise ab 2013 in Kraft. Die Entlastungen im Einkommenssteuertarif entfalten erst ab 2015 ihre Wirkung. Die Erleichterungen der Kapitalzahlungen aus Vorsorge treten dagegen bereits 2014 in Kraft.

Gemeindesteueramt Wohlen/Uezwil

Das Gemeindesteueramt Wohlen/Uezwil untersteht der direkten fachlichen Aufsicht der von den Stimmberechtigten gewählten interkommunalen Steuerkommission und dem Kantonalen Steueramt, Aarau, als obere Aufsichtsbehörde. Die Steuerbehörden arbeiten und entscheiden in ihrem Fachbereich autonom, sind jedoch der Officialmaxime verpflichtet. Dass heisst, dass sie die Bestimmungen des Steuerrechts von Bund und Kanton vollziehen müssen. In personalrechtlicher Hinsicht und im Infrastrukturbereich hingegen, ist das Gemeindesteueramt in die Gemeindeverwaltung Wohlen integriert und untersteht in diesem Teilbereich der Führung und Aufsicht des Gemeinderats.

Infolge der personellen Konstanz und der modernen Hilfsmittel im Informatikbereich konnten im Berichtsjahr viele pendente Steuerfälle erledigt werden.

Die Zielsetzungen für die Taxierungsarbeiten (Kontrolltätigkeit) werden vom Kantonalen Steueramt als Aufsichtsbehörde definiert. Es musste bei den Unselbstständigerwerbenden für die laufende Veran-

lagungsperiode (2011) 80% des Registerbestandes erreicht werden. Die Steuerverwaltung Wohlen und Uezwil hat fast alle Zielvorgaben erfüllt und dabei die Qualitätsvorgaben der Steuerkommission und des Kantonalen Steueramtes eingehalten.

Steuerkommission Wohlen/Uezwil

Aufgrund der neuen Bestimmungen über Delegationsmöglichkeiten hat die Steuerkommission weniger Geschäftsfälle zu bearbeiten. Die gesamte Steuerkommission beurteilt noch Einsprache- und im voraus definierte Spezialfälle, welche ihr von der Delegation zugewiesen werden. Somit ist die Delegation der Steuerkommission (Kant. Steuerkommissär und Vorsteher Gemeindesteueramt) für die Veranlagung der meisten Steuerdossiers zuständig. Durch diese Massnahme haben sich die Sitzungen der Steuerkommission stark reduziert und die Veranlagungsfälle können speditiver eröffnet werden.

Die Steuerkommission setzte sich im Berichtsjahr neu wie folgt zusammen:

Edwin Schön	Präsident
Peter Betschart	Vizepräsident
Raoul Thiébaud	Mitglied
Manfred Koch	Kant. Steuerkommissär
Thomas Laube	Vorsteher Steueramt, Protokollführer
Elmar Ludl	Ersatzmitglied

	Selbstständig- erwerbende	Landwirte	Unselbstständig- erwerbende	Sekundäre Steuerpflicht	Unterjährige Steuerpflicht	Total
Ziel 2010	90 %	88 %	97 %	90 %	–	95 %
In Wohlen erreicht	94 %	85 %	99 %	92 %	97 %	99 %
Total Kanton	90 %	89 %	98 %			
Ziel 2011	30 %	28 %	80 %	30 %	–	74 %
In Wohlen erreicht	38 %	25 %	83 %	43 %	86 %	79 %
Total Kanton	39 %	34 %	84 %			

Finanzwesen

Zusammenfassung

Der Nettoaufwand liegt unter dem Voranschlag und beim Steuerertrag erreichte man praktisch eine Punktlandung. Damit fallen die Abschreibungen höher aus als budgetiert. Im Vergleich zum Voranschlag schliesst die Rechnung der Einwohnergemeinde Wohlen besser als erwartet ab.

Positiv ist wiederum, dass der Nettoaufwand um 2,1 % unter dem Voranschlag liegt. Beim Steuerertrag verfehlte man die Prognose nur um 0,9 %. Dieses Ziel wurde damit knapp verpasst. Die erwähnten Gründe führen dazu, dass die budgetierten Abschreibungen von CHF 310'500 übertroffen werden und auf CHF 712'004 zu stehen kommen. Damit fällt das Ergebnis besser aus. Wie bereits im Voranschlag kommuniziert, sind aber die Belastbarkeitsquote und die Selbstfinanzierung zu tief und genügen den kantonalen Richtwerten in keiner Weise. Es wurde auch eine zukünftige Verbesserung mittels kostendeckender Abfallbewirtschaftung vom Souverän abgelehnt. Das führt dazu, dass der Eigenwirtschaftsbetrieb «Abfall» auch weiterhin mittels Steuergeldern quersubventioniert wird und die Kennzahlen entsprechend verschlechtert.

Aus der Laufenden Rechnung wurde bei einem Umsatz von CHF 66,4 Mio. (2011: CHF 66,0 Mio.) ein Cashflow (Eigenfinanzierung, dient zur Finanzierung von Investitionen oder zum Schuldenabbau) von CHF 0,71 Mio. erarbeitet (Voranschlag CHF 0,31 Mio.). Obwohl die erzielten Abschreibungen zwar mehr als doppelt so hoch wie im Voranschlag erwartet ausfallen, zeigt der Betrag auch den eingeschränkten Spielraum auf. Mit 2,1 % (Vorjahr: 10,6 %) sinkt die Eigenfinanzierung im Verhältnis zum Steuerertrag markant.

Der Nettoaufwand beläuft sich auf CHF 33,1 Mio. Hier wird der Voranschlag um CHF 0,7 Mio. oder 2,1 % unterschritten. Alle Verwaltungsabteilungen, ausgenommen Bildung und Soziale Wohlfahrt, weisen tiefere Nettoaufwendungen auf. Dazu beigetragen haben vor allem Minderausgaben für Spitäler, Restkosten Pflegefinanzierung, Gemeindebeitrag öffentlicher Verkehr, Zuschuss Abfallbewirtschaftung, tiefere Kosten für den Kapitaldienst – weniger Zinsaufwand und höhere Dividende IB Wohlen AG – sowie ein Buchgewinn aus dem Landverkauf des «alten Postareals». Im Bereich Bildung mussten insbesondere für den Besoldungsanteil Lehrpersonen mehr Mittel aufgewendet werden. Bei

der Sozialen Wohlfahrt sind für die Sonderschulung/Heimaufenthalte und für Restkosten Sonderschulung sowie der Sozialhilfe höhere Aufwände entstanden. Die Erträge der Sondersteuern (im Nettoaufwand enthalten) sind unter den Prognosen geblieben.

Der Soll-Ist-Vergleich bei den Steuereinnahmen zeigt insgesamt eine minime Unterschreitung von CHF 0,3 Mio. Über alle Steuerarten weist die Abrechnung einen Ertrag von CHF 33,8 Mio. aus, während die Schätzung im Voranschlag bei CHF 34,1 Mio. lag. Die Zuwachsrate liegt gegenüber dem Vorjahresergebnis bei 1,8 %. Einzeln betrachtet sind die Einkommens- und Vermögenssteuern um CHF 0,7 Mio. unter Voranschlag ausgefallen. Durch die Aktien- und Quellensteuern mit einem Plus von zusammen fast CHF 0,6 Mio. konnte der Ausfall beinahe kompensiert werden.

Im Investitionsbereich sind Ausgaben von CHF 7,5 Mio. und Einnahmen von CHF 4,0 Mio. verbucht worden, was einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 3,5 Mio. ergibt (inkl. Eigenwirtschaftsbetrieben). Konsolidiert betrachtet weist die Verwaltungsrechnung bei einer Selbstfinanzierung von CHF 1,7 Mio. einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1,8 Mio. aus. Bei der Einwohnergemeinde steht den Nettoinvestitionen von CHF 2,6 Mio. eine Eigenfinanzierung von CHF 0,7 Mio. gegenüber, was zu einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1,9 Mio. führt.

Die Nettoschuld steigt von CHF 1,2 auf CHF 2,8 Mio. per Ende 2012 an. Dieser Wert kann als gut bezeichnet werden.

Verwaltungsrechnung

Die **Verwaltungsrechnung** 2012, Laufende und Investitionsrechnung, der Einwohnergemeinde Wohlen (ohne die Eigenwirtschaftsbetriebe) schliesst bei einem Aufwand von CHF 62'000'733.85 und Ertrag von CHF 60'058'931.61 mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'941'802.24 ab. Im Budget inkl. Nachtragskrediten war ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 5'001'500 erwartet worden. Der tiefere Finanzierungsfehlbetrag hat sich deshalb ergeben, weil die Nettoinvestitionsquote gegenüber dem Budget weniger hoch war.

In der **Investitionsrechnung** sind Ausgaben von CHF 4'419'979.55 und Einnahmen von CHF 1'766'173.55 verzeichnet, was zu einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 2'653'806 führt (Voranschlag CHF 5'312'000).

Das reduzierte Investitionsvolumen ist hauptsächlich durch die Erschliessung Rebbberg entstanden (Ausgaben unter Budget und Einnahmen aus Erschliessungsbeiträgen). Mit dem ausgewiesenen Cashflow (Eigenmittel zur Finanzierung der Investitionen oder zum Schuldenabbau) von CHF 712'004 konnte ein Selbstfinanzierungsgrad von nur 26,8% erreicht werden und es entstand ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'941'802.

Der **Sprachheilkindergarten** wird eigenwirtschaftlich geführt. Der resultierende Ertragsüberschuss von CHF 38'973.05 ist gemäss den Bestimmungen vorschriftsgemäss dem zweckgebundenen Rücklagefonds Sonderschulung zugewiesen worden.

Bei der **Heilpädagogischen Sonderschule (HPS)** beläuft sich der Ertragsüberschuss auf CHF 635'992.48. Dieser muss dem zweckgebundenen Rücklagefonds Sonderschulung gutgeschrieben werden. Die HPS amortisiert das von der Gemeinde vorfinanzierte Bauobjekt innert 25 Jahren und verzinst den Restwert.

Die **Abwasserbeseitigung** verzeichnet einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 633'610.97. Dieser Saldo entstand aus der Nettoinvestitionszunahme von CHF 872'220.32 und dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 238'609.35.

Die **Abfallbewirtschaftung**, verbrennbarer Abfall, schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 56'408.49 ab. Bei Ausgaben von CHF 879'949.27 und Einnahmen von CHF 936'357.76 konnte ein Deckungsgrad von 106,4% (Vorjahr: 104,9%) erwirtschaftet werden.

Aus dem als Zuschussbetrieb geführten Sektor Grün, Papier, Diverses muss ein Aufwandüberschuss zu Lasten der Laufenden Rechnung von CHF 773'971.22 (Voranschlag CHF 804'700) verbucht werden. Dieser belastet die Laufende Rechnung mit einem Anteil von 2,5% des Gemeindesteuerertrages der natürlichen Personen.

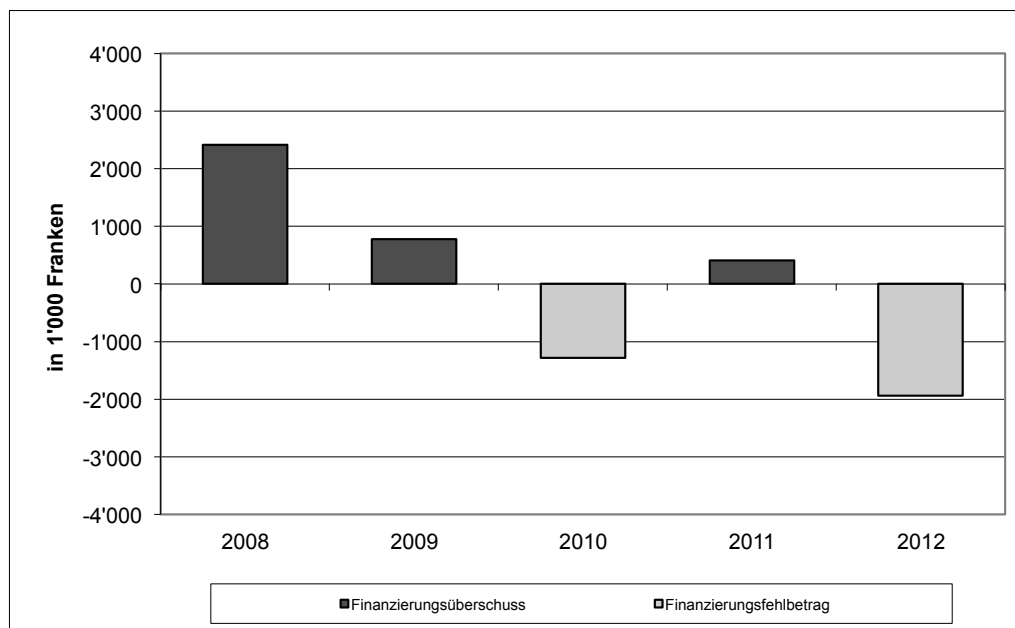
Gesamtübersicht Rechnung 2012

Gemeinde Wohlen	Laufende Rechnung	Investitionsrechnung	Summe
Einwohnergemeinde			
Aufwand/Ausgaben	57'580'754.30	4'419'979.55	62'000'733.85
Ertrag/Einnahmen	58'292'758.06	1'766'173.55	60'058'931.61
Nettoinvestitionen		2'653'806.00	
Selbstfinanzierung	712'003.76		
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag			-1'941'802.24
bbz freiamt: Ausgaben		0.00	
bbz freiamt: Einnahmen		0.00	
Eigenwirtschaftsbetriebe	Laufende Rechnung	Investitionsrechnung	Summe
Abwasserbeseitigung			
Aufwand/Ausgaben	1'872'093.95	3'066'320.22	4'938'414.17
Ertrag/Einnahmen	2'110'703.30	2'194'099.90	4'304'803.20
Nettoinvestitionen		872'220.32	
Selbstfinanzierung	238'609.35		
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag			-633'610.97
Abfallbewirtschaftung			
Aufwand/Ausgaben	1'806'792.88	0.00	1'806'792.88
Ertrag/Einnahmen	1'863'201.37	0.00	1'863'201.37
Ertragsüberschuss	56'408.49		56'408.49
Sprachheilkindergarten			
Aufwand/Ausgaben	349'484.95	0.00	349'484.95
Ertrag/Einnahmen	388'458.00	0.00	388'458.00
Ertragsüberschuss	38'973.05		38'973.05
Heilpädagogische Schule			
Aufwand/Ausgaben	3'080'553.32	0.00	3'080'553.32
Ertrag/Einnahmen	3'716'545.80	0.00	3'716'545.80
Nettoinvestitionen		0.00	
Selbstfinanzierung	635'992.48		
Finanzierungsüberschuss			635'992.48
Konsolidierung	Laufende Rechnung	Investitionsrechnung	Summe
Gesamtrechnung			
Aufwand/Ausgaben	64'689'679.40	7'486'299.77	72'175'979.17
Ertrag/Einnahmen	66'371'666.53	3'960'273.45	70'331'939.98
Nettoinvestitionen		3'526'026.32	
Selbstfinanzierung	1'681'987.13		
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag			-1'844'039.19

Entwicklung der Nettoinvestition und Selbstfinanzierung

Entwicklung der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung (in 1'000 CHF)

	2008	2009	2010	2011	2012
Steuerfuss	113 %	113 %	113 %	113 %	113 %
Nettoinvestitionen	3'323	4'174	3'644	3'127	2'654
Selbstfinanzierung	5'733	4'948	2'363	3'539	712
Finanzierungsüberschuss	2'410	774	0	411	
Finanzierungsfehlbetrag		0	-1'281	0	-1'942
Selbstfinanzierungsgrad	172,5 %	118,5 %	64,8 %	113,2 %	26,8 %



Analyse

Der Investitionsquote von CHF 2,7 Mio. steht eine Selbstfinanzierung von CHF 0,7 Mio. gegenüber. Der Selbstfinanzierungsanteil sackt auf 2,1 % (Vorjahr: 10,6%) des Steuerertrages ab. Damit wurde der kantonale Richtwert deutlich verfehlt und die Finanzierung der getätigten Nettoinvestitionen konnte nur zu einem kleinen Teil aus den erarbeiteten Eigenmitteln bestritten werden. Wenn man bedenkt, dass in der Eigenfinanzierung noch ein Buchgewinn von CHF 0,2 Mio. enthalten ist, wird sichtbar, wie wichtig eine ausreichende Eigenfinanzierung ist, um einerseits investieren zu können und andererseits den Schuldenanstieg in einem verträglichen Mass zu halten.

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte, gemäss Richtwert des Gemeindeinspektorates, zwischen 15 und 20% des Steuerertrages liegen. Über die in der Grafik abgebildeten Jahre liegt der durchschnittliche Wert bei 10,5 %.

Über die dargestellte Zeitspanne 2008–2012 betragen die Nettoinvestitionen CHF 16,9 Mio. Diesen stehen Geldmittelüberschüsse aus der Laufenden Rechnung von CHF 17,3 Mio. gegenüber. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad liegt somit bei 102,2 %.

Ein Selbstfinanzierungsgrad < 100 % bewirkt ein Anwachsen, > 100 % eine Abnahme der Verschuldung.

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand und Ertrag von je CHF 66'371'666.53 ausgeglichen ab. Der Umsatz nimmt gegenüber der Rechnung 2011 um 0,5 % zu. Bei einem Nettoaufwand von CHF 33'123'197 konnte der Voranschlag um CHF 696'303 oder 2,1 % unterschritten werden.

Mehrheitlich ist der Nettoaufwand der Verwaltungsabteilungen im Rahmen des Budgets ausgefallen. Es sind auch willkommene Minderausgaben eingetreten:

Gesundheit, weil die Gemeindebeiträge für Spitäler und die Restkosten Pflegefinanzierung unter den geschätzten Ausgaben blieben.

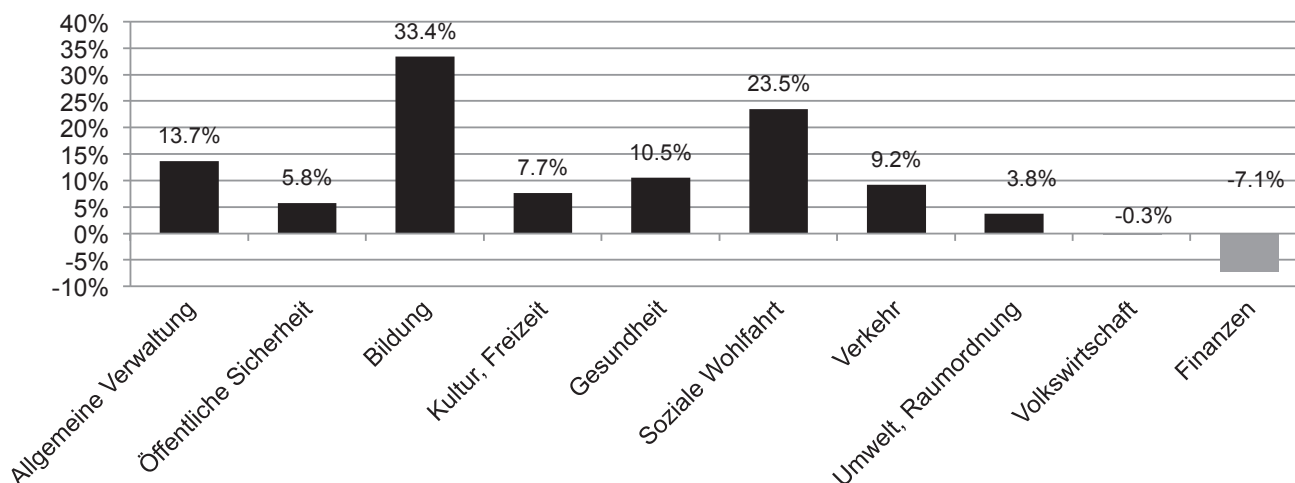
Verkehr, weniger Aufwand für Gemeindestrassen und Gemeindebeitrag ÖV.

Finanzen, Minderaufwand bei Kapitaldienst/Zinsaufwand, höhere Dividende IB Wohlen AG und Buchgewinn aus Landverkauf; damit konnte sogar der Minderertrag bei den «Anderen Steuern» wettgemacht werden.

Die Mehrausgaben bei der Bildung sind in erster Linie durch die Belastung des Besoldungsanteils Lehrpersonen verursacht worden. In der Sozialen Wohlfahrt sind signifikante Zusatzausgaben bei der Sonderschulung/Heimaufenthalte und für Sozialhilfeleistungen zu verkräften.

Zusammenzug der Rechnung 2012: NETTOAUFWAND in Franken							
	Anteil vom NA		Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	Abweichung
	2012	2011	2012	2012 (inkl. NK)	2011	2012	2011
Allgemeine Verwaltung	13.7%	15.5%	4'528'096	4'581'500	4'590'084	-1.2%	-1.4%
Öffentliche Sicherheit	5.8%	6.5%	1'907'374	2'051'900	1'919'565	-7.0%	-0.6%
Bildung	33.4%	34.0%	11'051'362	10'859'000	10'084'226	1.8%	9.6%
Kultur, Freizeit	7.7%	7.9%	2'534'753	2'567'300	2'337'119	-1.3%	8.5%
Gesundheit	10.5%	8.9%	3'490'907	4'072'900	2'632'665	-14.3%	32.6%
Soziale Wohlfahrt	23.5%	24.0%	7'771'902	7'315'800	7'122'691	6.2%	9.1%
Verkehr	9.2%	11.1%	3'049'720	3'283'900	3'290'518	-7.1%	-7.3%
Umwelt, Raumordnung	3.8%	4.4%	1'251'314	1'254'900	1'313'679	-0.3%	-4.7%
Volkswirtschaft	-0.3%	-0.2%	-94'467	-70'600	-47'378	33.8%	99.4%
Finanzen	-7.1%	-12.0%	-2'367'763	-2'097'100	-3'549'755	12.9%	-33.3%
Nettoaufwand Geld	100%	100%	33'123'197	33'819'500	29'693'414	-2.1%	11.6%
Gemeindesteuern (DS 900)			33'835'201	34'130'000	33'231'958	-0.9%	1.8%
Cashflow (Eigenfinanzierung)			712'004	310'500	3'538'544	129.3%	-79.9%
Vorgeschr. Abschreibungen			0	129'500	0		
Zusätzliche Abschreibungen			712'004	181'000	3'538'544	293.4%	-79.9%

Nettoaufwand Rechnung 2012 CHF 33,1 Mio.



In der nachstehenden Detailzusammenstellung werden die Abweichungen aufgeführt.

Die wesentlichen Budgetabweichungen in der Laufenden Rechnung 2012 sind:

	in CHF 1'000
Abschreibungen gem. bereinigtem Budget	311
a) Minderaufwand	
– Beitrag Regionales Zivilstandsamt	26
– Spitäler (DS 400)	359
– Pflegefinanzierung	207
– Zinsbeitrag Bifang	20
– Alimentenbevorschussung (netto)	88
– Elternschaftsbeihilfe	51
– Gemeindebeitrag öffentlicher Verkehr	73
– Zuschuss Abfallbeseitigung	31
– Kapitaldienst (DS 940)	490
	+1'345
b) Mehrertrag	
– Buchgewinn Landverkauf	148
– Gebühren für Amtshandlungen	270
– Rückerstattungen (ohne 581)	205
– Bundesbeiträge	58
– Benützungsgebühren	30
	+747

in CHF 1'000

c) Mehraufwand

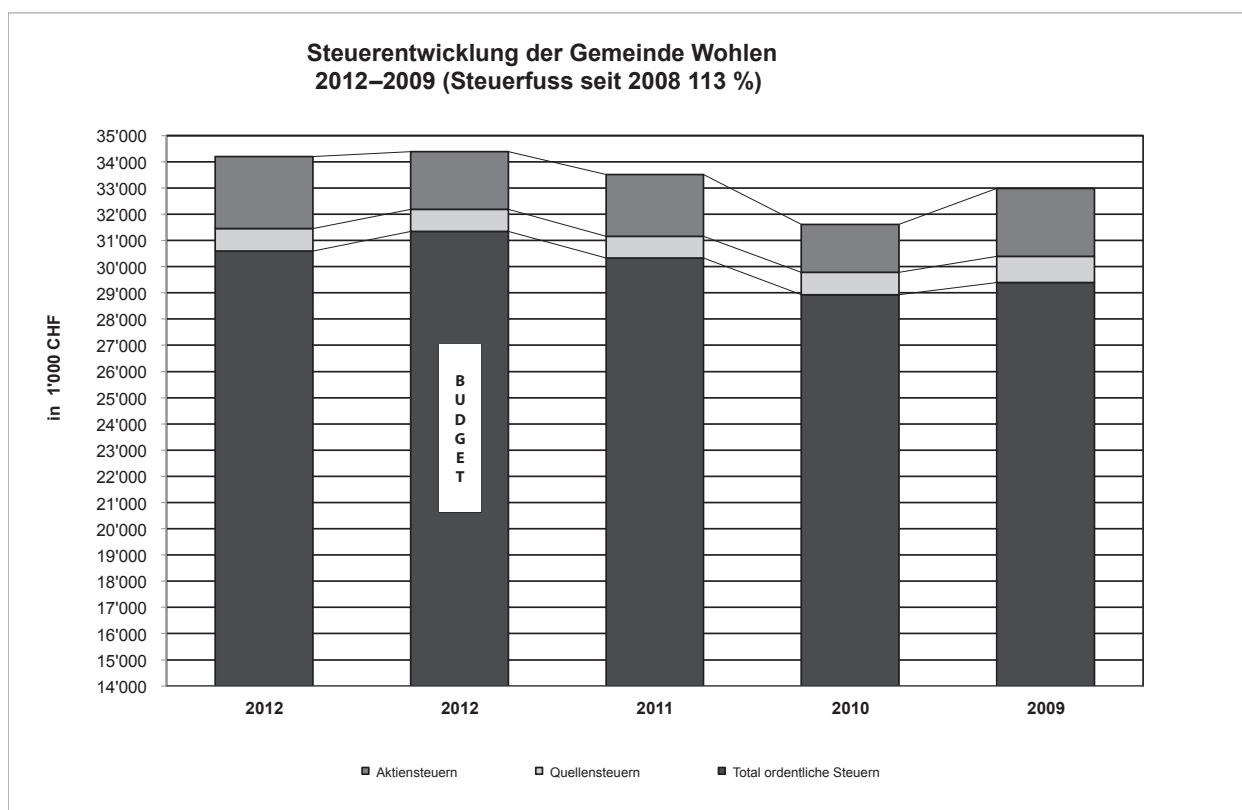
– Personalaufwand (KOA 30)	55
– Strom, Wasser, Heizmaterialien	62
– Mieten	29
– Beitrag Amtsvormundschaft	116
– Besoldungsanteil Lehrpersonen (netto)	170
– Sonderschulung/Heimaufenthalte, Restkosten	196
– Sozialhilfe (DS 581)	452
	-1'080

d) Minderertrag

– Gemeindesteuern (DS 900)	295
– Andere Steuern (DS 905)	233
– Schulgelder (DS 950)	72
	-600
+/- Diverse Positionen	11
effektive Abschreibungen pro 2012	712

STEUERABSCHLUSS 2012

GEMEINDEANTEILE	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011	Rechnung 2010	Rechnung 2009
A) Steuerertrag					
Natürliche Personen					
• Rechnungsjahr	27'853'456	31'340'000	27'339'611	26'578'240	26'821'438
• Nachträge Vorjahre	2'738'285	-	2'991'010	2'353'310	2'568'047
Total ordentliche Steuern	30'591'741	31'340'000	30'330'621	28'931'550	29'389'485
Abweichung gegenüber Rechnung 2012		-2.4%	0.9%	5.7%	4.1%
Quellensteuern	863'901	850'000	830'851	849'238	1'004'374
Abweichung gegenüber Rechnung 2012		1.6%	4.0%	1.7%	-14.0%
Aktiensteuern	2'747'724	2'190'000	2'354'638	1'832'425	2'580'269
Abweichung gegenüber Rechnung 2012		25.5%	16.7%	50.0%	6.5%
Eingang abgeschriebene Steuern	61'936	50'000	20'940	16'112	27'866
Total Gemeindesteuerertrag	34'265'302	34'430'000	33'537'050	31'629'325	33'001'994
Abweichung gegenüber Rechnung 2012		-0.5%	2.2%	8.3%	3.8%
B) Steuerabschreibungen					
Erlasse und Verluste	430'101	300'000	305'092	283'050	255'397
Abweichung gegenüber Rechnung 2012		43.4%	41.0%	52.0%	68.4%
Abschreibung in % des Steuerertrages	1.4%	1.0%	1.0%	1.0%	0.9%
C) Steuerausstände					
• Ausstände der natürlichen Personen am Jahresende [1]	6'256'022		6'595'798	6'810'754	6'899'837
• Ausstände in % des Steuerertrages der natürlichen Personen	20.5%		21.7%	23.5%	23.5%
• Kantonsmittel (zum Vergleich)			*17.0%	*18.2%	14.6%
• Bezirksmittel (zum Vergleich)			*16.8%	*18.1%	14.5%
			* Bruttoausstand	* Bruttoausstand	
[1] Im Steuerausstand 2012 enthalten sind:					
• 26,6 % (22,2 %) nicht in Verzug					
• 62,4 % (61,9 %) provisorische Steuern					
• 1,0 % (0,7 %) Steuern mit Rechtsmittel					
D) Andere Steuern					
• Nachsteuern und Bussen	85'019	180'000	192'710	12'583	383'759
Abweichung gegenüber Rechnung 2012		-52.8%	-55.9%	575.7%	-77.8%
• Grundstückgewinnsteuern	465'818	450'000	477'528	440'195	290'932
Abweichung gegenüber Rechnung 2012		3.5%	-2.5%	5.8%	60.1%
• Erbschafts- & Schenkungssteuern	133'951	300'000	151'878	312'743	359'640
Abweichung gegenüber Rechnung 2012		-55.3%	-11.8%	-57.2%	-62.8%
• Abschreibungen Sondersteuern	-	5'000	-	269	-
Abweichung gegenüber Rechnung 2012		-100.0%	0.0%	-100.0%	0.0%



Natürliche Personen

Der Steuerertrag (Sollstellungen) beläuft sich auf rund CHF 30,6 Mio. Das Budgetziel von CHF 31,3 Mio. wurde somit um CHF 0,7 Mio. oder 2,4% nicht ganz erreicht. Wenn man den Steuerertrag mit dem Vorjahr vergleicht, wird deutlich, dass der Zuwachs mit CHF 0,3 Mio. oder 0,9% bescheiden ausfällt, und dies bei einem Bevölkerungswachstum von über 2%. Obwohl im Budget 2012 zu 2011 von einer geringen Zuwachsrate von rund 0,4% ausgegangen wurde, waren die Annahmen etwas zu optimistisch. Ferner muss mit Ernüchterung festgestellt werden, dass im Vergleich mit der Rechnung 2011 im Berichtsjahr die Entwicklung beim Steuerertrag mit derjenigen bei den Sozialhilfeausgaben (Nettoaufwand DS 581) nicht Schritt halten konnte.

Aktiensteuern

Der Gemeindeanteil an Steuereinnahmen der juristischen Personen beträgt CHF 2,74 Mio. Mit 25,5% liegt das Ergebnis unerwartet deutlich über dem Budget. Damit konnte bei dieser Steuerart im abgelaufenen Jahr das beste Ergebnis registriert werden. Es war dadurch möglich, die Mindereinnahmen bei den natürlichen Personen beinahe zu kompensieren. Das Resultat

ist ein Abbild der Geschäftsergebnisse aller in Wohlen ansässigen juristischen Personen. Die Veranlagungen werden von der zuständigen Sektion des Kantonalen Steueramtes vorgenommen und nach Zahlungseingang der Gemeinde gutgeschrieben. Die Steuereinnahmen von juristischen Personen machen, gemessen am Gesamtsteuerertrag, im laufenden Jahr 8,0% (Vorjahr 7,0%) aus.

Quellensteuern

Der Gemeindeanteil an Quellensteuern von CHF 0,86 Mio. übertrifft die Ertragsschätzung um etwa CHF 13'000 und übersteigt das Vorjahresergebnis ebenfalls.

Erlasse und Verluste

Bei den abgeschrieben Steuerforderungen von CHF 430'101 aus den Jahren 2005 bis 2011 handelt es sich bei rund 96,7% um Verlustscheine, bei 3,3% um Erlasse und andere Verlustgründe.

Ausstände

Von den Steuerrechnungen sind 20,5 % (Vorjahr 21,7 %) ausstehend, wobei es sich bei 62,4 % davon um provisorische Rechnungen handelt. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Ausstand um CHF 345'776 verkleinert werden. Es zeigt sich, dass die fortwährenden Anstrengungen bei den Bezugshandlungen nicht ohne Wirkung bleiben.

Personalaufwand

Reglementsgemäss (Art. 21 Personalreglement) hat der Einwohnerrat im Rahmen der Budgetdebatte 2012 die prozentuale Besoldungsanpassung von 1,0 % beschlossen. Der Gemeinderat hat Ende 2011 entschieden, diese ganz als individuelle, leistungsabhängige Besoldungsanpassung an die Mitarbeitenden auszurichten.

Im Budget- und Vorjahresvergleich hat sich der Personalaufwand wie folgt verändert:

	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
Löhne/Entschädigungen/ Sitzungsgelder	13'176'686	13'054'200	13'059'579
Sozialversicherungen/ übriger Personalaufwand	2'068'919	2'135'900	1'989'692
Total Personalaufwand	15'245'605	15'190'100	15'049'271
Abweichung in CHF		55'505	196'334
Abweichung in %		0,4	1,3

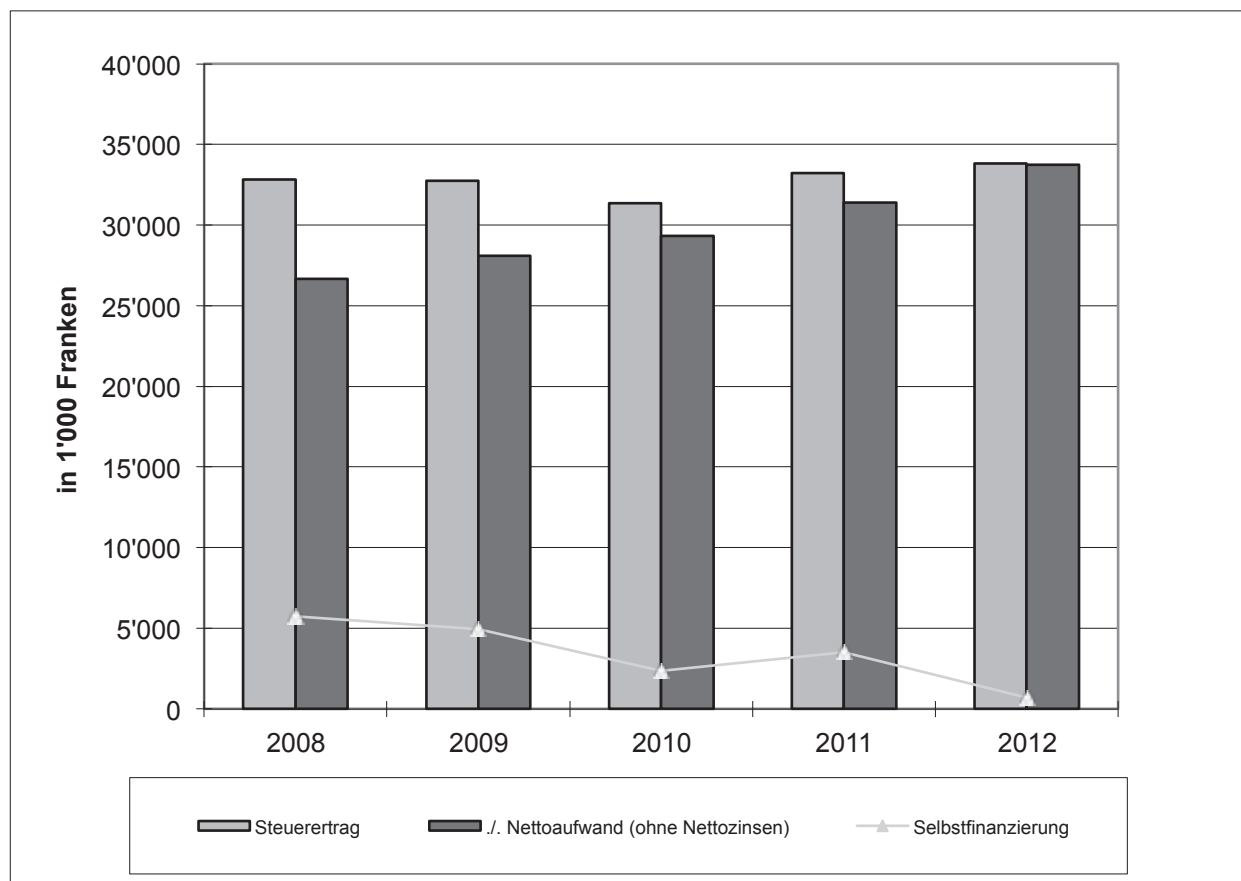
Die etwas höheren Personalkosten haben folgende Ursachen:

Im Laufe des Jahres wurden zusätzliche Pensen für Musikschule 0,2 Stellen, Betriebsamt 0,6 Stellen und Casino 0,3 Stellen bewilligt; Personalmutationen in der Gemeindekanzlei, der Bauverwaltung, den Sozialen Diensten; mehr Bedarf für Assistenzstunden UME (unterstützende Massnahmen im Einzelfall) und Assistenzpersonen Zusatzlektionen (werden vom Kanton teilweise rückerstattet).

Der Sozialleistungsaufwand, Arbeitgeberbeiträge für Sozial-, Berufsvorsorge- und Unfall-, Krankentaggeldversicherung fallen unter dem Budget aus (mehr verrechnete Familienzulagen).

Entwicklung der Laufenden Rechnung (in 1'000 CHF)

	2008	2009	2010	2011	2012
Steuerfuss	113%	113%	113%	113%	113%
Steuerertrag	32'814	32'747	31'346	33'232	33'835
./. Nettoaufwand (ohne Nettozinsen)	26'673	28'081	29'337	31'398	33'741
Belastbarkeitsquote	6'141	4'666	2'009	1'834	94
./. Nettozinsen	408	-282	-112	-362	-434
./. Aufwertungs-/Buchgewinn			-242	-1'343	-184
Selbstfinanzierung	5'733	4'948	2'363	3'539	712



Analyse

Die Belastbarkeitsquote (BQ) sinkt drastisch von 5,5 % im Vorjahr auf 0,3 % im Berichtsjahr ab. Der Wert liegt unter der Selbstfinanzierung, weil bei den Nettozinsen ein Ertragsüberschuss und bei den Liegenschaften Finanzvermögen ein Buchgewinn realisiert wurde. Die Kennzahl verharrt, wie schon in den Vorjahren, unter dem kantonalen Richtwert von 25 % und zeigt, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit zu schwach ist. Die verfügbaren Mittel für den Schuldendienst sind sehr

begrenzt, und um das anstehende Investitionsvolumen zu bewältigen, wäre eine BQ von 15 % für unsere Bedürfnisse ausreichend.

Die Belastbarkeitsquote gibt Auskunft über Mittel, welche für den Schuldendienst maximal eingesetzt werden können.

Eine hohe Selbstfinanzierung gibt Handlungsspielraum für Investitionen bzw. die Möglichkeit, Schulden abzutragen. Diese Möglichkeit ist bei der ausgewiesenen Kennzahl nicht mehr gegeben.

Investitionsrechnung

Im Investitionsbereich wurden im Jahr 2012 folgende Projekte und Bauten (Ausgaben netto, nach Abzug der Subventionen und privater Beiträge) ausgeführt:

Einwohnergemeinde

a) Bei Budgeterstellung bereits bewilligte Verpflichtungs- und Budgetkredite

	Rechnung CHF	Voranschlag CHF
Dokumentenmanagement-System	0	0
Einführung Immobilienmanagement	17'172	0
Gemeindelienschaften: Unwetterschäden	106'295	0
Anschaffung Polizeifahrzeug	50'069	51'000
Schulraumplanung	46'749	0
215: Sanierung Pausenplatz/Akustikdecke	4'196	0
Sanierung Heizung Schulanlage Junkholz	23'095	0
Planungskredit Projekt Badi/Eisbahn	290'021	0
Projektierung/Sanierung Nutzenbachstrasse	0	20'000
Belagssanierung K127 in Etappen	0	400'000
Kreisel Litzibuech-/Anglikerstrasse	0	10'000
Kreisel Anglikon	284'221	30'000
Sanierung K265 mit Kreisel Industrie	0	20'000
Ausbau Knoten Halde	583'376	300'000
Landerwerbskosten, Strassenparzellen	0	20'000
Neubau Strassenbeleuchtungen	333'707	238'000
Erstellung Erschliessung Rebberg (netto)	247'697	3'532'000
Projektierung Ausbau Gewerbering	11'760	0
Fahrzeuge Werkhof	126'752	190'000
Verkauf Strassenareal	-46'889	0
Bachöffnung Oberhau-/Reservoirbach	169'924	150'000

	Rechnung CHF	Voranschlag CHF
Beiträge an Lärmschutzmassnahmen	96'250	346'000
Gestaltungsplan Isler-Areal	35'787	5'000
Subtotal	2'380'182	5'312'000

b) Nach Budgeterstellung bewilligte Verpflichtungskredite

Ausbau Gewerbering	189'797	0
Radweg Wohlen-Bremgarten	0	0
Erneuerung Friedhofgebäude	83'827	0
Machbarkeitsstudie Entwicklung Bahnhof	0	0
Total		
NETTOINVESTITIONEN	2'653'806	5'312'000

Abwasserbeseitigung

a) Bei Budgeterstellung bereits bewilligte Verpflichtungs- und Budgetkredite

	Rechnung CHF	Voranschlag CHF
Ersatz/Sanierung bestehende Kanalisationen	530'510	759'300
Hochwasserentlastung Kreisel Anglikon	338'981	20'000
Kanalisation Erschliessung Rebberg	1'202'454	500'000
Sanierung Hochwasserentlastungen	299'531	357'000
Kanalisationssanierung Dammweg	694'844	500'000
Anschlussgebühren	-2'194'100	-1'200'000
Subtotal	872'220	936'000

b) Nach Budgeterstellung bewilligte Verpflichtungskredite

Kanalisationssanierung Mythenweg	0	0
Total		
NETTOINVESTITIONEN	-872'220	936'000
Gesamttotal	3'526'026	6'248'000

Bestandesrechnung

Spezialfinanzierungen (Aktiven und Passiven)

Die Spezialfinanzierungen sind Vorschüsse (Aktiven) und Verpflichtungen (Passiven) gegenüber den in der Rechnung der Einwohnergemeinde enthaltenen Eigenwirtschaftsbetrieben Sprachheilkindergarten, Heilpädagogische Sonderschule (HPS), Berufsbildungszentrum Freiamt (bbz, Berufsschulhaus und -turnhallen), Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung.

In der Bestandesrechnung sind per Ende Dezember folgende Beträge ausgewiesen:

	CHF	CHF
Abwasserbeseitigung (1284 Vorschuss)	2'720'760	
Abwasserbeseitigung (2284 Verpflichtung)	<u>-10'863'445</u>	-8'142'685
Erneuerungsfonds		<u>-11'709'386</u>
Total Abwasser (Verpflichtung = Schuld der Einwohnergemeinde)		<u>-19'852'071</u>
Abfallbewirtschaftung (2284 Verpflichtung) (Verpflichtung = Schuld der Einwohnergemeinde)		<u>-464'125</u>
bbz: Berufsschul- Turnhallen	5'816'013	
bbz: Berufsschulhaus	8'366'198	
Total bbz freiamt (1289.01-03)		<u>14'182'211</u>
HPS: Restwert (1289.04-05)	7'160'253	
HPS: indirekte Abschrei- bungen (2289.48)	-1'222'825	
Total Heilpädagogische Sonderschule (Vorschüsse = Guthaben der Einwohnergemeinde)		<u>5'937'428</u>

Die Einwohnergemeinde hat die Gebäude der Heilpädagogischen Sonderschule und des Berufsbildungszentrums Freiamt vorfinanziert. Beide Institutionen amortisieren den Vorschuss linear und verzinsen den Restwert.

Fremdkapital (Passiven)

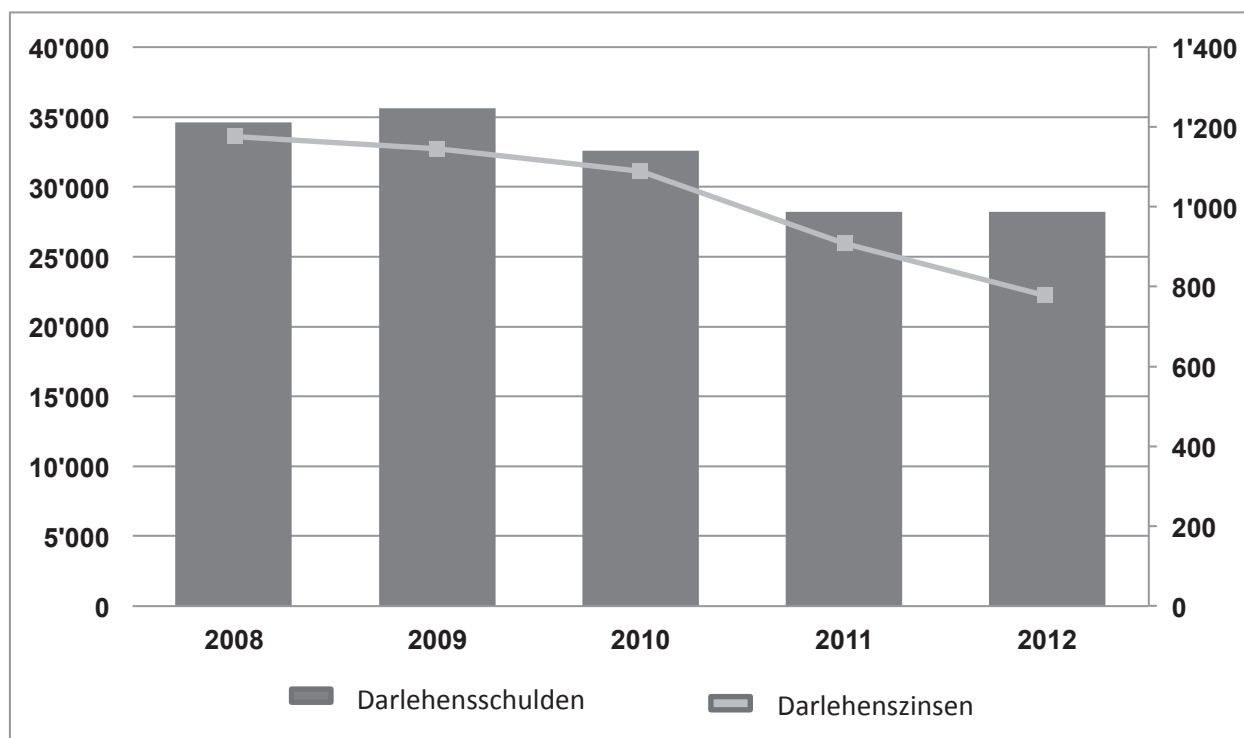
Die **langfristigen Schulden** haben sich im abgelaufenen Jahr nicht verändert und betragen CHF 28,2 Mio. In der nachstehenden Übersicht sind die Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag detailliert aufgeführt:

Gläubiger	Laufzeit	Zinssatz	CHF
Private			
Stiftung Stroh- museum	variabel	2,5 %	200'000
Banken/Versiche- rungen			
Raiffeisenbank	2009 - 2019	2,68 %	5'000'000
UBS AG	2003 - 2013	2,94 %	10'000'000
Pensionskasse Post	2006 - 2016	2,95 %	8'000'000
Ausgleichsfonds AHV	2011 - 2021	2,15 %	5'000'000
Total			28'200'000

Der durchschnittliche Zinssatz der Darlehen liegt unverändert bei 2,75 % (Vorjahr 2,75 %).

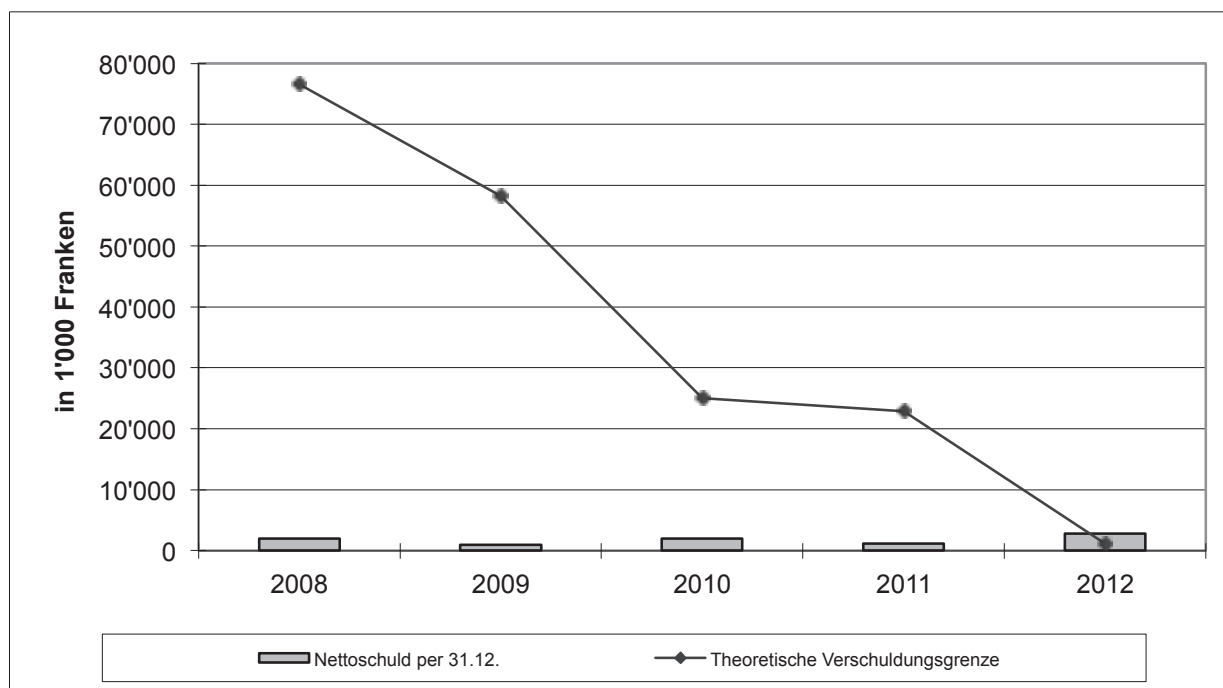
Entwicklung der Darlehensschulden und -zinsen (in 1'000 Franken)

	2008	2009	2010	2011	2012
Kurzfristige Darlehen	0			0	0
Langfristige Darlehen	34'640	35'640	32'600	28'200	28'200
Darlehensschuld per 31. 12.	34'640	35'640	32'600	28'200	28'200
Darlehenszinsen	1'177	1'146	1'090	908	777



Entwicklung der Nettoschuld (in 1'000 CHF)

	2008	2009	2010	2011	2012
Steuerfuss	113%	113%	113%	113%	113%
Fremdkapital	58'638	54'225	50'935	46'201	45'995
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	32'807	18'226	22'053	23'844	26'575
Finanzvermögen	-49'723	-44'143	-44'667	-46'231	-45'712
Vorschüsse Spezialfinanzierungen	-39'742	-27'314	-26'387	-22'627	-24'063
Nettoschuld per 31.12.	1'980	994	1'934	1'187	2'795
Theoretische Verschuldungsgrenze	76'574	58'179	25'052	22'863	1'171
Verschuldungsanteil	2,6	1,7	7,7	5,2	238,7

**Analyse**

Diese Tabelle gibt Auskunft über die Entwicklung der Nettoschuld, welche sich aus dem Fremdkapital und den Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen (ohne passivierte Abschreibungen) reduziert um das Finanzvermögen und die Vorschüsse für Spezialfinanzierungen berechnet.

Die Nettoschuld (NS) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 1,2 Mio. auf neu CHF 2,8 Mio. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt CHF 187.00 und liegt damit markant unter dem kantonalen Richtwert von CHF 2'500.

Die theoretische Verschuldungsgrenze, basierend auf einer Abschreibungsdauer von 20 Jahren, liegt nur noch bei rund CHF 1,2 Mio. Der Verlauf dieser Kennzahlen geht einher mit der Höhe der Belastbarkeitsquote. Mit dem Rückgang der Verschuldungsgrenze schrumpft auch die theoretische «Verschuldungsreserve» gänzlich.

Zusammenfassung und Beurteilung der Kennzahlen

Kennzahlen-Überblick

Daten	2012	2011	2010	2009	2008
Einwohnerzahl	14'948	14'605	14'477	14'375	14'200
Steuerfuss	113 %	113 %	113 %	113 %	113 %
Steuerertrag (DS 900)	33'835'201	33'231'958	31'346'274	32'746'596	32'841'058
Belastbarkeit	93'890	1'833'631	2'009'034	4'665'952	6'141'229
Nettozinsen	-433'887	-362'284	-111'530	-281'826	408'384
Selbstfinanzierung	712'004	3'538'544	2'362'841	4'947'777	5'732'845
Nettoinvestitionen	2'653'806	3'127'168	3'644'195	4'173'576	3'323'277
Nettoschuld (NS)	2'794'676	1'187'270	1'934'000	993'000	1'980'000

Kennzahlen-Vergleich	2012	2011	2010	2009	2008
Nettozinsquote I	-1.3	-1.1	1.4	-0.9	1.2
Belastbarkeitsquote	0.3	5.5	15	14.2	18.7
Selbstfinanzierungsquote	2.1	10.6	13.6	15.1	17.5
Selbstfinanzierungsgrad	26.8	113.2	64.8	118.6	172.5
Nettoschuld CHF/ Einwohner	187	81	134	69	139
Verschuldungsquote	3.9	0.3	0.8	0.2	0.3
Verschuldungsanteil	238.7	5.2	7.7	1.7	2.6
Punktzahl Auswertung	15	19	18	20	21

Kennzahlen Auswertung			2012
Nettozinsquote I Nettozinsen in % von Steuern/Finanzausgleich	0 - 5 = 4 5 - 10 = 3 10 - 13 = 2 über 13 = 1	-1.3	4
Belastbarkeitsquote Belastbarkeit in % von Steuern/FA	unter 18 = 1 18 - 25 = 2 25 - 30 = 3 über 30 = 4	0.3	1
Selbstfinanzierungsquote Selbstfinanzierung in % von Steuern/FA	unter 10 = 1 10 - 15 = 2 15 - 19 = 3 über 19 = 4	2.1	1
NS je Einwohner Nettoschuld je Einwohner	bis 2000 = 4 bis 3500 = 3 bis 5000 = 2 über 5000 = 1	187	4
Verschuldungsquote Nettoschuld geteilt durch Eigenfinanzierung	bis 8 = 4 8 - 12 = 3 12 - 18 = 2 über 18 = 1	3.9	4
Verschuldungsanteil Nettoschuld in % der Verschuldungsgrenze	bis 25 % = 4 bis 60 % = 3 bis 85 % = 2 über 85 % = 1	238.7	1
Total Punktzahl sollte über 12 betragen.			15

Bewertung

20 - 24 Punkte:

Finanzhaushalt in Ordnung, kein Handlungsbedarf

13 - 19 Punkte:

Leistungsfähigkeit und/oder Verschuldung evtl. problematisch

6 - 12 Punkte:

Nicht in Ordnung; es besteht Handlungsbedarf

Antrag des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Entgegennahme und Genehmigung:

- der Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2012
- des Geschäftsberichtes 2012

5610 Wohlen, 18. März 2013

Gemeinderat Wohlen

Walter Dubler	Christoph Weibel
Gemeindeammann	Gemeindeschreiber

Jahresrechnung 2012

Erläuterungen zu einzelnen Konten

Allgemeines

Im Laufe des Berichtsjahres hat der Einwohnerrat gesamthaft Nachtragskredite (NK) zu Lasten der Laufenden Rechnung von CHF 131'200 bewilligt, was die budgetierten Abschreibungen von CHF 441'700 auf CHF 310'500 senkt.

Konto	Budget	Budget neu	NK	Bemerkungen
343.316	0	12'000	12'000	Miete Lagerraum
B+A 12062			12'000	ER 21.11.2011
090.314.02	74'000	102'000	28'000	Fenster Gemeindehaus 3. OG
B+A 12071			28'000	ER 05.03.2012
210.310.01	391'000	397'000	6'800	Lehrmittel
210.310.04	190'000	211'000	21'000	Schulmaterial/Lehrmittel
210.311.01	134'000	197'400	63'400	Mobiliar Bezirksschule
B+A 12087			91'200	ER 18.06.2012
Total			131'200	
990.332.01	312'200	181'000	131'200	Veränderung zusätzliche Abschreibungen

Zu den wesentlichen Budgetabweichungen sind folgende Bemerkungen anzubringen:

Laufende Rechnung

Allgemeine Verwaltung

010.300/318.01 Mehraufwand wegen Grossratswahlen und Ersatzwahl in den Gemeinderat.

011.319 Beiträge Schweizerischer Städteverband CHF 8'666, Schweizerischer Gemeindeverband CHF 2'400.

011.435 Verkaufserlös ER-Post in der Rechnung 2011 enthalten.

012.318.01 Folgende Ausgaben sind angefallen: Gutachten Mehrwertabgabe, Vergleichsbemühungen Holzschnitzelheizung und Verfahren vor Bezirksgericht, Verfahren vor Verwaltungs- und Bundesgericht betr. Baugesuch Feldmann, Externe Fachberatung Tagesstrukturen und Revisionstätigkeit Treuhandgesellschaft.

012.436 Entschädigungen für Mandate/Nebenämter des Gemeindevorstandes.

020.309.01 Auslagen für Betriebspraktiker-Lehrling Werkhof nicht budgetiert.

020.309.03 Mehraufwand wegen Personalfuktuation.

020.311 Notwendige Ersatzbeschaffung Frankiermaschine CHF 5'756.00.

020.436.02 Gewinnbeteiligung Unfallversicherung aus den Jahren 2009 – 2011.

021.301 Auszahlung Ferien und Überstunden wegen neuem KESR (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht).

021.318.04 4-monatige externe Unterstützung im Bereich Vormundtschaftswesen (wegen neuem KESR) nach Austritt der Gemeindeschreiber-Stv. per Ende August 2012.

022.318.01 Kosten für Betreibungsverfahren werden bevorschusst und

022.436 grösstenteils zeitverschoben rückerstattet.

022.351 Für die Verluſtscheinbewirtschaftung beträgt die Entschädigung an das Kantonale Steueramt 20 % vom Nettoerlös aus den Steuerforderungen.

023.318 Aufwand für Dienstleistungen Digitax.

023.452 Entschädigung Gemeinde Uezwil.

024.301 Personalwechsel und Doppelbesetzung während Übergangsphase.

024.431 Abhängig von der Bautätigkeit.

030.307 Teuerungszulagen auf den Renten der Swiss Life.

090.316 Miet- und Nebenkosten für Büroräumlichkeiten im Emanuel-Isler-Haus.

090.450 Fördergelder aus dem nationalen Gebäudeprogramm für Sanierung Gebäudehülle (Fenster 3. OG Gemeindehaus).

091.314.02 Ersatz defekte Waschmaschine und Erneuerung Hausanschluss Wasser/Gas für Gebäude Steingasse 45.

093.434 Die Sorenbühlbaracke ist an den Kantonalen Sozialdienst als Unterkunft für Asylsuchende vermietet.

Öffentliche Sicherheit

100.318.01 Mehraufwand für Vermessungsarbeiten, Grenz- und Flächenbereinigungen.

100.318.03 Begleitung Familie durch kompetenzorientierte Familienarbeit (KOFA-Modul, 6-monatiges Lernprogramm) und Fremdbetreuung im Rahmen einer vormundschaftlichen Massnahme.

100.352.01 Der Beitrag an die Amtsvormundschaft berechnet sich aus einem Sockelbeitrag nach Einwohner und nach Fällen und einer Fallpauschale nach Aufwand (Anzahl Fälle 246 gegenüber 249 im Vorjahr).

100.352.02 Kostenanteil der Gemeinde Wohllen am Regionalen Zivilstandsamt (entspricht CHF 5.75 pro Einwohner).

100.412.01 Einnahmen aus Plakatflächen.

100.436 Erträge aus Weiterverrechnung der Fallkosten der Amtsvormundschaft an die Mündel.

101.318.02 Ausländerrechtliche Gebühren, die vom Amt für Migration in Rechnung gestellt werden.

101.431 Gebührenertrag für Ausweise und Adressaukünfte.

102 Das Betreibungsamt Wohlen führt auch die Betreibungsämter Hägglingen (seit 1. Februar 2010) und Niederwil (seit 1. Januar 2011).

102.431 Gebühren sind von der Anzahl der Betreuungsfälle abhängig.

102.452 Aufgrund der vertraglichen Berechnung mussten die Gemeinden keine Beiträge entrichten.

103 Der Nettoaufwand wird auf die angeschlossenen Gemeinden Büttikon, Dottikon, Hägglingen, Niederwil, Sarmenstorf, Uezwil, Villmergen und Wohlen nach Einwohnerzahl verteilt. *Der Anteil der Gemeinde Wohlen wurde auf dem Konto 100.352.02 verbucht.*

103.330 Die Mobiliaranschaffungen werden, wie vertraglich vereinbart, über 15 Jahre linear abgeschrieben (Restwert siehe 1.1029.01).

103.431 Gebührenerhöhung im Zivilstandswesen seit 1. Januar 2011 wirkt sich ertragsseitig aus.

103.452 Gemeindebeiträge übrige Gemeinden CHF 104'542; Anteil Wohlen CHF 84'125.

110.301 Zwischenzeitliche Vakanzen infolge Stellenwechsel führten zu Minderausgaben.

110.306 Uniformierung 2 neue Mitarbeiter (verursacht durch Austritte).

110.317 Neuregelung der Inkonvenienz-Entscheidungen (PA vom 30.01.2012).

110.437 Weniger Kontrolltätigkeit aufgrund von Vakanzen.

110.452 Kostenbeteiligung der Vertragsgemeinden an der Regionalpolizei.

140.352.01 592 Hydranten à CHF 400.00.

140.461 Der AGV-Beitrag 2011 für Strassenrettung von CHF 14'400 wurde im 2012 ausgerichtet.

150.314.01 Es musste eine Brandmeldeanlage eingebaut werden (neue Sicherheitsvorschrift VBS): CHF 43'000; die vorgesehenen Plattenarbeiten WC-Anlagen wurden zurückgestellt.

150.352 Entschädigung für Benützung der Schiessanlage in Bremgarten; Stadt Bremgarten CHF 3'200; VBS-Armasuisse CHF 14'400).

150.450 Erträge von Belegung und Mannschaftsbestand abhängig.

150.451 Rückerstattung des Kantons an die Entschädigung des Sektionschefs.

150.452 Kostenbeteiligung der Gemeinden an der Militärsektion Wohlen.

150.460 Bundesbeitrag für den Einbau der Brandmeldeanlage (siehe 150.314.01).

160.314.03 Die angefallenen Ausgaben werden aus den Ersatzbeiträgen Schutzraumbauten finanziert und sind von der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) bewilligt worden. Der Aufwand ist kostenneutral. Die Erträge sind in den Konten 160.436, 160.460 und 160.480 enthalten.

160.380/430 Die eingegangenen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten müssen dem Spezialfonds zugewiesen werden.

160.434 Einnahmen sind von der Belegung abhängig.

160.436 Rückerstattung der Verbandsgemeinden aus Ersatzbeiträgen Schutzräume (siehe 160.314.03).

160.460 Pauschalbeiträge für die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Schutzanlagen CHF 12'000; Bundesbeitrag Revision Fäkalienpumpen CHF 4'968.

160.480 Bewilligte Entnahmen aus Ersatzbeiträgen für Beschaffungen und Unterhalt (siehe 160.314.03).

Bildung

200.301 Mehraufwand durch Doppelbesetzung infolge Krankheit bzw. Pensionierung.

200.314.02 Ersatz gerissene Kanalisationsleitung und defekter Wasseranschluss im Kiga Aesch CHF 6'800. Im Kiga Litzibuech mussten Schranktüren für CHF 3'300 ersetzt werden.

201 Der Sprachheilkindergarten wird seit 2008 über eine Leistungspauschale, welche jährlich mit dem vom BKS genehmigten Budget festgelegt wird, finanziert (durch das nachfolgende Genehmigungsverfahren können sich im vom ER bewilligten Budget jeweils noch Änderungen ergeben).

201.380 Ertragsüberschuss ist dem zweckgebundenen Rücklagefonds Sprachheilkindergarten (Konto 2286.91) zuzuweisen.

210.302.02 Assistenzstunden UME, Assistenzpersonen Zusatzlektionen belaufen sich auf CHF 74'000. Diese werden ganz bzw. teilweise vom Kanton zurückerstattet (210.436).

210.309.01 Aufwand gemäss Weiterbildungskonzept der Schule Wohlen. Auslagen im Zusammenhang mit QUES werden mit einem Staatsbeitrag unterstützt (siehe 210.461.01).

210.310.09 Höhere Leitungskosten durch neuen Standort «Oberdorfweg». Reparatur- und Ersatzbeschaffungskosten defekter Hardware.

210.436 Kantonsanteil an Assistenzstunden UME (unterstützende Massnahmen im Einzelfall) und Assistenzpersonen Zusatzlektionen.

210.461.01 Beitrag des BKS aus dem QM-Führungspool als Unterstützung für den Aufbau des schulinternen Qualitätsmanagements für das Schuljahr 2012/13.

212.301.01 Schrittweise Pensumserhöhungen (im Zusammenhang mit der Regionalisierung ab Schuljahr 2013/14): ab 1. Mai 2012, für Schulleitung um 20 % auf 60 % gem. B+A 12070, ER-Sitzung vom 05.03.2012 und ab 1. August 2013 zusätzlich 55 % bei Schulleitung und Sekretariat (B+A 12107, ER 10.12.2012).

212.302 Die Löhne der Musiklehrer variieren aufgrund der Anzahl Musikschüler.

212.316 Anteil Mietzins für das Gebäude Steingasse 3 CHF 57'660, Miete Harfe CHF 4'512.

213.301 Mehraufwand für Mitarbeitende im Stundenlohn (zusätzlicher Schulraum Oberdorfweg 9).

213.314.02 Zusätzliche Ausgaben für Erdbebenüberprüfung CHF 10'900, Absperrung Pausenplatz CHF 3'500, Malerarbeiten Garderoben CHF 3'700.

213.316.02 Miete von zusätzlichen Schulräumen für die Bezirksschule am Oberdorfweg 9: 2 Zimmer für SJ 2011/12 und 4 Zimmer ab SJ 2012/13.

213.318.01 Prämienerrhöhung AGV.

213.390.02 Benützunganteil der Hofmatten-Anlage gemäss effektiver Hallenbelegung.

213.427 Hauswartwohnung Wietlisbachhaus war bis Ende Oktober 2012 vermietet (wird im 2013 in Schulraum umgebaut).

214.301.01 Minderaufwand wegen vorzeitiger Vertragsauflösung Lernender und für Mitarbeitende im Stundenlohn.

214.314.01 Im Laufe des Jahres sind weniger allgemeine Reparaturen angefallen.

214.314.02 Brennersersatz nicht ausgeführt, anstelle dessen wurde eine Gesamtevaluation für den Ersatz der Heizungsanlage inkl. Regeltechnik vorgenommen (dient als Grundlage für später folgenden B+A).

214.318.01 Prämienerrhöhung AGV.

215.301 Mehraufwand durch Doppelbesetzung infolge Krankheit bzw. Pensionierung.

216.314.01 Zusätzlicher Aufwand für Reparaturen Flachdach Schulhaus und Turnhalle.

216.314.02 Neugestaltung Aussengeräteraum kostengünstiger, Mehraufwand für Instandstellung Turngeräte. Ersatz Vorhänge und Bühnenvorhang Aula wurde zurückgestellt, anstelle davon sind zusätzliche Sitzbänke für Korridore angeschafft worden.

216.318.01 Prämienerrhöhung AGV.

216.427.02 Verrechneter Kostenanteil für Energie und allgemeiner Unterhalt an HPS.

218.361 Der Nachtrag der def. Abrechnung 2011 verursacht die ausgewiesenen Mehrkosten (budgetiert wurde keine Nachbelastung).

218.462 Beteiligung der Wohngemeinden der auswärtigen Schüler am Besoldungsanteil (Ertrag fällt entsprechend dem Aufwand ebenfalls höher aus).

218.490.01 - 05 Betriebskostenanteile basieren auf der Jahresrechnung 2010.

220.302/436 Löhne / Elternbeiträge Diskalkulierung.

222 Ab Schuljahr 2011/12 Start des 3-jährigen Schulversuches «Regionale Spezialklassen» in Baden und Wohlen für Jugendliche, die trotz Ausschöpfung der pädagogischen und disziplinarischen Massnahmen in der Regelklasse nicht mehr tragbar sind. Ziel der Förderung ist grundsätzlich die Reintegration in eine Regelklasse.

228 Die Heilpädagogische Sonderschule wird seit 2008 über eine Leistungspauschale, welche jährlich basierend auf der Leistungsvereinbarung und dem vom BKS genehmigten Budget festgelegt wird, finanziert (durch das nachfolgende Genehmigungsverfahren können sich im vom ER bewilligten Budget jeweils noch Änderungen ergeben).

228.329 Der Passivzins errechnet sich aus dem Vorschuss (Vorfinanzierung) zu Jahresbeginn sowie Berücksichtigung Rücklagenfonds.

228.331.01 Abschreibungsvolumen vom BKS-SHW analog 2011 festgelegt.

228.380.01 Zuweisung Ertragsüberschuss an zweckgebundenen Rücklagefonds Heilpädagogische Sonderschule (Konto 2286.90).

230 Basierend auf den gesetzlichen Bestimmungen werden der Wohnsitzgemeinde, oder für Lernende mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons, der Lehrorts-gemeinde, die Schulgelder verrechnet (GBW §§ 49 und 50). Ebenfalls sind Gemeindebeiträge an kantonale Angebote der beruflichen Grundausbildung zu leisten (Kantonale Schule für Berufsbildung, Berufsschule für Gesundheit und Soziales, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule). Der Aufwand variiert in Abhängigkeit von den Schülerzahlen und Schulgeldansätzen.

237.301 Mehraufwand für Mitarbeitende im Stundenlohn als Folge der hohen Hallenbelegungen.

237.314.02 Günstigere Arbeitsvergabe für Ersatz Bodenbelag Turnhalle.

237.329 Der Darlehenszins errechnet sich aus dem Restwert von CHF 6'215'151 und einem Zinssatz von 2,5 % (Annahme Budget 3,0 %; Zinsanteil Landwert entfällt ab 2011 gem. § 72 GBW).

237.380 Der bbz-Anteil an den Turnhallen wird linear mit 3,5 % abgeschrieben.

237.427.01 Aus dem Saldo dieser Dienststelle errechnet sich der Mietzinsertrag.

237.427.02 Summe aus den Zinsen (237.329) und Abschreibungen (237.380) des bbz-Anteils an der Hofmatenanlage.

237.461 Für die Hallenbelegung durch Kantonale Schule für Berufsbildung und Kombijahr wird dem Kanton Rechnung gestellt.

239.314.02 Einbau von Securanten in bestehendes Flachdach.

239.329 Der Darlehenszins errechnet sich aus dem Restwert von CHF 8'764'587 und einem Zinssatz von 2,5 % (Annahme Budget 3,0 %).

239.380 Das bbz-Berufsschulhaus wird linear mit 4 % abgeschrieben, gemäss § 55 GBW (Gegenkonto 1.1289.03).

239.427.01 Saldo der Dienststelle 239 ergibt den Mietzinsertrag.

239.427.02 Summe aus Zinsen (239.329) und Abschreibungen (239.380) des bbz-Berufsschulhauses.

239.451 Den Anteil für Hauswart-/Reinigungsdienst der Kantonalen Schule für Berufsbildung übernimmt der Kanton.

Kultur, Freizeit

300.301.02 Budget ohne Familienzulage.

300.316 Miet- und Nebenkosten für Büro im Emanuel-Isler-Haus.

300.318.03 Im September 2011 haben die Parteipräsidien der Wohler Ortsparteien beschlossen, den Neujahrsapéro nicht mehr durchzuführen und die Durchführung wieder der Gemeinde zu überlassen.

300.365.21 Gemeindebeitrag für Landschaftstheater «Chrüz und Fahne» CHF 7'500 und 100-Jahr-Feier Wohlen-Anglikon. Die dafür entstandenen Mehrauslagen sind hauptsächlich auf zusätzliche Kosten im Bereich Beschallung und Werbung zurückzuführen.

300.365.22/435 Es haben wieder 3 Ausstellungen im Gemeindehaus stattgefunden.

303.318.04 Entschädigung für Saalwart (bis 30.04.12) und Bühnenmeister.

303.434.01 Variiert je nach Anzahl Vermietungen.

304.434 Die Einnahmen sind kundenabhängig (Jahresgebühr) und die kostenpflichtigen DVD-Ausleihen sind weiter rückläufig. Bei gleichbleibender Kundenzahl haben die Ausleihen deutlich zugenommen. Die Erinnerungsmails sind kundenfreundlich, generieren aber weniger Mahngebühren.

310.318 Da die Revision der Nutzungsplanung Siedlung – und damit des Inventars der schützenswerten Bauten als Teil davon – vor ihrer Festsetzung eine Anpassung des kantonalen Richtplans bedurfte, konnte im 2012 keine Weiterbearbeitung auf Ebene Gemeinde stattfinden. Die Aufwendungen werden voraussichtlich im 3. und 4. Quartal 2013 anfallen.

340.314.01/314.02 Weniger Rasenpflege durch Dritte.

340.361 Gebührenübernahme durch Gemeinde für die Turnhallenbelegung durch Wohler Vereine in der Kantonsschule Wohlen.

342.311 Zusatzaufwand infolge Übernahme Betriebsinventar Kiosk-Imbiss-Anlage bei Beendigung Pachtvertrag (gem. PA vom 1.10.12).

342.312 Täglich muss wegen der undichten Becken Frischwasser nachgefüllt werden.

342.313.02 Durch neue, strengere Vorschriften ab 2012 betr. Wasserqualität müssen mehr Chemikalien eingesetzt werden.

342.427 Umsatzabhängiger Pachtertrag.

343.313 Verbrauchsmaterial zu hoch budgetiert.

343.316 Miete Lagerraum für Gerätschaften Niedermatten bei der Römer AG (B+A 12062).

343.318.01 Prämienerrhöhung AGV CHF 8'822, Telefongebühren CHF 1'200.

343.436 Kein Ertrag für die Benützung der Inline-Hockeyanlage angefallen.

350.314 Kein baulicher Unterhalt durch Dritte für Kinderspielflächen und Skaterpark.

350.316 Miete Jugendräume gem. Bericht und Antrag 10122.

351.317.01 Fixer Gemeindebeitrag von CHF 230.00 je Lagerteilnehmer.

351.452 Gemeindebeiträge für die auswärtigen Lagerteilnehmer.

Gesundheit

400 Die Gemeindebeiträge an Spitäler fallen gesamthaft betrachtet mit CHF 1'980'714 um CHF 359'286 bzw. 15,3% unter Budget aus.

400.361 Gemäss Spitalgesetz leisten die Gemeinden nach ihrer Finanzkraft Beiträge im Umfang von 40% an die gesamten Kosten der stationären Grundversorgung der Akutspitäler. Aus der def. Abrechnung 2011 wurden CHF 78'426 rückvergütet.

400.364.02/364.05 Gemeindebeitrag an Spezialkliniken erfolgt nach Massgabe der Belegung durch Einwohner und Einwohnerinnen (Spig § 23, Abs. 5).

440.361 Gemeindebeitrag Restkosten Pflegefinanzierung (Budgetannahme: 14'500 EW à CHF 70 plus 2%) fällt erheblich geringer aus.

460.318 Vorsorgeuntersuchungen (Prophylaxe) Zahnärzte CHF 29'258, Läusebekämpfung CHF 8'167.

Soziale Wohlfahrt

500.301 Interne Pensumsverschiebung (PA vom 5.03.12).

500.452 Gemeindebeitrag Uezwil für die Führung der SVA-Zweigstelle.

540.330 Abschreibung (Debitorenverluste) Elternbeiträge Sonderschulung nach Vorliegen von Verlustscheinen.

540.364 Gemeindebeitrag von CHF 5.00 je Einwohner.

540.366.01 Gestützt auf § 25 des Betreuungsgesetzes sind Gemeindebeiträge für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Tagessonderschulen und in stationären Einrichtungen zu leisten. Die Monatsbeiträge sind auf CHF 600 für Tagessonderschulen und CHF 1'200 für stationäre Einrichtungen festgelegt. Aufwand verändert sich im Rahmen der Anzahl fremdplatzierter Personen.

540.366.02/.03 Jährliche Gemeindepauschale pro Kind von CHF 7'200.

542.436.02 Obwohl die Auslastung nach wie vor sehr gut ist, fallen die Elternbeiträge etwas geringer aus, weil der Tarif einkommensabhängig ausgestaltet ist.

560.436 Gemeindeanteil aus zurückbezahlten Wohnbauförderbeiträgen.

570.365.02 Während 12 Jahren übernimmt die Gemeinde den Zinsanteil für CHF 10 Mio. (gestützt auf die Volksabstimmung vom 24. Februar 2008).

570.462 Der Zinsaufwand konnte noch teilweise der Zuwendung «2035.53 Bürgerheim Wohlen» entnommen werden. Mit dieser Entnahme wurde das Kapital nun aufgebraucht.

580.361.01 Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten gem. § 24 des Betreuungsgesetzes (Kanton 60%, Gemeinden 40%). Die Belastung der Gemeinden erfolgt nach Massgabe der Einwohnerzahl. Im Budget wurde von einem Beitrag pro Einwohner von CHF 213.40 ausgegangen; mit CHF 217.35 fällt dieser laut der def. Abrechnung des BKS jedoch höher aus. Aus der Bereinigung der abgegrenzten Restkosten 2009 und 2010 wurde ein Betrag von CHF 44'181 rückvergütet.

580.361.03 Rechnungsstellung durch DVI nach Einwohner; gestützt auf § 47a SPG beteiligen sich die Gemeinden mit 72 % an den anfallenden Kosten.

580.364.02 Partnerschaftsprojekt der Gemeinden Wohlen-Villmergen-Dottikon-Dintikon via Leistungsvereinbarung mit Verein Jugend und Freizeit.

581.301 Arbeitsplatzangebot und Arbeitsfähige nicht immer kompatibel.

581.318 Vermittlungen angelaufen, Erfolgshonorar bei Vorliegen von Arbeitsverträgen fällig.

581.366.01 Wirtschaftlicher Aufschwung nicht eingetroffen, was Mehrausgaben gegenüber Budget bewirkt. Klientenzahl und Ausgaben auf Vorjahresniveau.

581.366.02 Statusänderungen von Flüchtlingen aus Eritrea zu Aufenthaltsbewilligung B durch BFM führt zu Sozialhilfeaufblähung in der Gemeinde. Wegfall der Bundespauschale nach 7 Jahren Aufenthalt von Flüchtlingen in der Schweiz belastet Sozialhilfebudget erschwerend, zusätzlich die Einführung von Integrationsprogrammen, der Wegfall der Elternschaftsbeihilfe für Sozialhilfebezüger (Einsparung unter 582.366.02), der Anstieg von krankheitsbedingten Selbsthalten gegenüber Krankenkassen.

581.366.03 Während die Asylsuchenden mehrheitlich dem Kanton zur Betreuung zugewiesen sind, hielt die Zuwanderung von Flüchtlingen (vorläufige Aufnahme F) mit Wohnsitznahme in Wohlen weiter an.

581.366.04 Nicht beeinflussbare Faktoren (Sozialhilfebezüger bis 24 Monate ab ausserkantonalem Zuzug in Wohlen), Aufwand auf Vorjahresniveau.

581.436.01/.02 Mehrausgaben bewirkten auch gesteigerte Rückerstattungen (Schweizer und Ausländer). Schwieriges wirtschaftliches Umfeld verhindert das Erreichen des Vorjahres.

581.436.03 Rückerstattungen aus Lohn, infolge vermehrter Erwerbslosigkeit, tiefer als Vorjahr.

581.436.04 Abhängig von Wirtschaftslage, Einkünften, Rentennachzahlungen usw.

581.450 Asylsuchende ohne Erwerbstätigkeit haben keinen Anspruch auf eine eigene Wohnung und verbleiben in der Kantonalen Asylunterkunft (derzeit Fallstagnation bei SD Wohlen).

581.451.01 Zuzüger aus anderen Kantonen mit Sozialhilfeanspruch (Kostenersatzpflicht Heimatkanton während 24 Monaten).

581.451.02 Weitere Fallzunahme von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen (bis 7 Jahre nach Einreise bleibt der Bund Kostenersatzpflichtig).

581.461 Prozentuale Kostenbeteiligung durch Kanton an die Nettoaufwendungen im Vergleich zum Kantonsmittel. (Beitragssatz bemisst sich gem. § 47 SPG nach der Anzahl der Fälle, bezogen auf die Bevölkerung der Gemeinde, und den Nettoaufwendungen je Einwohner im Vergleich zum Kantonsmittel.) Wegen der gestiegenen Ausgaben 2011 höhere Nachzahlung 2012 erfolgt (Beitragssatz aufgrund der Zahlen 2011 40,13 %, 2010 34,07 %).

582.301 Mehraufwand wegen Personalwechsel, Mutterschaftsurlaub und Doppelbesetzungen während Übergangsphase.

582.318 Schleppende Zahlungsmoral durch schwierigere wirtschaftliche Rahmenbedingungen führt zu vermehrten Betreuungshandlungen.

582.366.01 Abhängig von Fallzahlen und Unterhaltsfestlegung pro Fall (vorwiegend Gerichtsentscheide und Unterhaltsverträge). Einzelne kostenträchtige Alimentenverpflichtungen sind weggefallen.

582.366.02 Mit der Gesetzesrevision per 1. Juli 2011 besteht kein Anspruch mehr auf Elternschaftsbeihilfe (EBH) bei Bezug von materieller Hilfe. Dies führt im 2012 zu massiv reduzierten Ausgaben für EBH bei gleichzeitiger Verlagerung auf 581.366.01 und 581.366.02.

582.436.01 Abhängig von der wirtschaftlichen Situation der Alimentenschuldner, vermehrte Betreuungshandlungen.

582.436.02 Zunahme von Flüchtlingen generiert Arbeitsaufwand bei Sozialen Diensten; Mehrertrag durch Abgeltung Bund.

582.461 Kostenbeteiligung des Kantons an Alimentenbevorschussung und Elternschaftsbeihilfe (siehe auch 581.461).

585.366.03 Anmietung 2 Notzimmer bei Otto Notter AG.

Verkehr

610.314.01 Zusatzaufwand für Reparatur Lichtsignalanlage Waltenschwilerstrasse und Sanierung Rabatte Bremgarterstrasse-Obere Haldenstrasse.

610.361 Dekretsgemässer Beitrag von 45 % für die Unterhaltsarbeiten an Kantonsstrassen im Innerortsbereich.

620.314.04 Mehraufwand für Versetzen Kandelaber, Abklärung für Einsatz LED und Behebung von Kabelschäden.

620.314.07 Der Aufwand für Verbesserungen der Beleuchtung im Bereich der Fussgängerstreifen (Bahnhofstrasse/Villmergerstrasse) ist beim Unterhalt der Strassenbeleuchtung enthalten.

620.318.03 Gemäss Kanalisationsreglement wird für die Strassenentwässerung eine Kanalisationsgebühr von 40 Rp./m² (exkl. MWSt) verrechnet.

640.318/434 Der Verkauf der Tageskarten für die Bevölkerung wirft einen Nettoerlös von CHF 8'175 ab.

650.361 Gemeindebeitrag für den öffentlichen Verkehr fällt um 3,7 % unter dem Budget aus. Der Ortsbus Wohlen ist als Teil des ÖV-Angebotes Aargau darin ebenfalls enthalten. *Die Aufwendungen des Kantons für den öffentlichen Verkehr im Abrechnungsjahr 2012 betragen CHF 132'016'525, davon werden die aarg. Gemeinden mit 40 % respektive CHF 52'806'610 belastet.*

Umwelt, Raumordnung

711.314 Ersatz Schachtdeckel Bremgarterstrasse im Zusammenhang mit Deckbelagsanierung auf 2013 zurückgestellt.

711.318.02 Mehraufwand bei Nachführung von Hausanschlüssen (Leitungskataster) und Abgleich mit Kanalfernsehaufnahmen.

711.331 Die vorgeschriebene Vorschussabtragung berechnet sich wie folgt:

CHF

1284.00	Vorschuss per 1.01.2012	484'481
2284.00	Verpflichtungen	<u>-9'260'777</u>
		<u>-8'776'296</u>
999.690.04	Investitionsausgaben 2012	3'066'320
999.590.04	Investitionseinnahmen 2012	<u>-2'194'100</u>
	Vorschuss per 31.12.2012	<u>-7'904'076</u>
	davon:	
	10 % vorgeschriebene	
	Vorschussabtragung	0

711.352.02 Minderaufwand für Unterhalt von Anlagen und Maschinen, Mehrertrag durch höhere Entsorgungserträge Frischschlammannahme und Stromeinspeisevergütungen.

711.380.01 Ertragsüberschuss – Zuweisung auf Spezialfinanzierung.

711.380.02 Von den Abwasserbenützungsgebühren (Konto 711.434.01) muss gem. Reglement ein Anteil von 55 Rp. pro m³ Frischwasser dem Erneuerungsfonds zugewiesen werden.

711.429.01 Verpflichtungsverzinsung: CHF 8'776'296 zu 1,45 % (Annahme Budget 2 %).

711.429.02 Der Erneuerungsfonds, Bestand per 1. Januar 2012, von CHF 10'959'249, wird mit 1,45 % verzinst.

711.434.01 Die Benützungsgebühr beträgt CHF 1.50 pro m³ Frischwasser.

711.434.02 Gestützt auf das Kanalisationsreglement wird für die Entwässerung von Strassenflächen eine Kanalisationsgebühr von 40 Rp./m² erhoben.

720.363 Der Kostenanteil der Abfallbewirtschaftung, der mit Steuergeldern finanziert wird, beläuft sich auf CHF 773'971 oder 2,5 % des Steuerertrages (900.400.01).

721 Die gesammelten und von der Gemeinde entsorgten Abfallmengen nehmen gegenüber dem Vorjahr leicht um 48 Tonnen bzw. 0,6 % auf total 7'802 Tonnen ab.

721.311 Mehrkosten beim Bau der Sammelstelle Anglikon, aufgrund einer Einwendung und von schlechtem Baugrund.

721.318.01/02 Im Budget wurde von 2'850 t ausgegangen, effektiv sind 2'944 t angefallen.

721.318.03 Im Budget wurde von 2'600 t ausgegangen, effektiv sind 2'642 t angefallen.

721.318.12 Litteringbussenkampagne durch Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden massiv günstiger, zudem wurden einzelne Massnahmen im Bereich Littering zurückgestellt.

721.380 Aus der gebührenpflichtigen Abfallbeseitigung wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 56'408 erzielt. Der erreichte Deckungsgrad beträgt 106,4 %.

721.429 Verpflichtungsverzinsung: CHF 407'716 zu 1,45 % (Annahme Budget 2 %).

740.311 Anschaffung Vakuum-Plattenheber.

740.312 Mehrverbrauch Wasser; Leckortung in Auftrag gegeben.

740.314.02 Generalüberholung Orgel auf 2013 verschoben (siehe Budget 2013).

740.318.01 Friedhofunterhalt CHF 89'148; Orgeldienst CHF 11'190.

750.318 Mehraufwendungen Projektierung Öffnung Büttikerbach infolge bestehender Wasserleitung.

750.361 Dekretsgemässer Beitrag von 60 % an den Gewässerunterhalt durch den Kanton; ab 1. Januar 2012 wurde bei der Verrechnung auf Bruttodarstellung umgestellt.

750.390 Mehr Eigenleistungen durch Werkhof für Uferpflege.

750.451 Kantonsbeiträge an Aufwendungen für Gewässerunterhalt.

780.318.03 Die Überwachungskosten der ehemaligen Gemeindedeponie Ferro wurden rückwirkend für 3 Jahre in Rechnung gestellt.

780.318.04 Es werden keine Expertisen in Auftrag gegeben.

780.318.06 Budgetposition wurde nicht beansprucht.

790.310 Nachführung Ortsplan überstieg den budgetierten Betrag.

790.436 Rückerstattung Gutachterkosten.

Volkswirtschaft

800.366 Bienenhalterbeitrag CHF 30.00 pro Volk.

840.318 Im vorliegenden Konto sind für das Standortmarketing-Konzept CHF 39'428 enthalten (der B+A an den Einwohnerrat erfolgt im Jahr 2013).

860.412 Konzessionsgebühr von CHF 1.00 pro Meter (gem. § 26 Strassenreglement) für Elektrizitäts-, Gas- und Wassernetz.

Finanzen, Steuern

900/905 Zum Steuerertrag wird auf die Erläuterungen im Kommentar des Geschäftsberichtes verwiesen.

940.321.01 Kein Aufwand für kurzfristige Zinsen angefallen.

940.321.02 Verzinsung Kontokorrent-Guthaben der Ortsbürgergemeinde von CHF 2'460'999 per 1.01.2012 mit 1,45 % (Mittelzins).

940.321.03 Forstreserve Forstbetrieb BWW von CHF 854'754 per 1.01.2012 wird mit 1,45 % (Mittelzins) verzinst.

940.322 Die langfristigen Schulden von CHF 28,2 Mio. sind mit einem durchschnittlichen Satz von 2,75 % (Vorjahr: 2,75 %) zu verzinsen.

940.329.01 Budgetannahmen aufgrund der geltenden Zinsen zu hoch.

940.329.03 Die Verpflichtung (Schuld) Abwasserbeseitigung per 1. Januar 2012 von CHF 8'776'296 wird mit 1,45 % (Mittelzins) verzinst.

940.329.04 Der Saldo des Erneuerungsfonds Abwasser per 1.01.2012 von CHF 10'959'249 wird zu 1,45 % (Mittelzins) verzinst.

940.329.05 Verpflichtung (Schuld) gegenüber der Abfallbewirtschaftung per 1.01.2012 von CHF 407'716 wird zu 1,45 % verzinst.

940.420/421.03 Wegen der Zinssätze für Festgeldanlagen (werden nicht angeboten bzw. liegen unter Kontokorrent-Zinssätzen) wurden keine Festgelder angelegt, und die liquiden Mittel blieben auf den Zahlungsverkehrskonten platziert.

940.426 Das Aktienkapital der IB Wohlen AG im Betrag von CHF 8,0 Mio. (Nominalwert) hat für das Jahr 2011 (Auszahlung 2012) eine Dividende von 9% und eine Sonderdividende von CHF 235'000 abgeworfen.

940.429.01 2,5 % Zinsertrag aus dem Restwert Berufsschulturnhallen und Berufsschulhaus (siehe Konto 237.329 und 239.329).

940.429.04 Zinsertrag aus Vorfinanzierung HPS (siehe Konto 228.329).

942.424 Buchgewinn aus dem Verkauf der Parzelle 607 Bahnhofstrasse (altes Postareal) gem. B+A 10140.

943.314 Elektro-Hauptverteiler musste infolge Korrosion ersetzt werden.

943.423 Miete für die von der Musikschule benutzte Liegenschaft (212.316).

950 Im Budget wurde bei der Schulgeldberechnung eine Schülerzahl von 370 angenommen, in Rechnung gestellt wurden Schulgelder für 353 Schüler. Als Saldo verbleibt auf dieser Dienststelle der Anlagekostenanteil für die Abschreibung und Verzinsung der Schulanlagen auf der Grundlage der Schulgeldberechnung (Basisjahr Rechnung 2010).

950.427 Mietzinsertrag der Kantonalen Schule für Berufsbildung (KSB) für die Räumlichkeiten im bbzf.

Der massgebende Restbuchwert und die vorgeschriebenen Abschreibungen berechnen sich wie folgt:

	<u>CHF</u>	<u>CHF</u>		<u>Rechnung/CHF</u>	<u>Budget/CHF</u>
Verwaltungsvermögen			012 Gemeindeammann	3'687	3'600
per 1. Januar 2012		20'495'662	021 Gemeindekanzlei	54'895	71'000
			022 Finanzverwaltung	72'244	72'200
abzüglich:			023 Gemeindesteueramt	92'528	93'600
– Darlehen und			024 Bauverwaltung	48'348	58'100
Beteiligungen	-8'020'002		101 Einwohnerkontrolle	28'508	24'800
– durch die Gemeinde			102 Betreibungsamt	49'394	38'300
beschlossene Einlagen			103 Reg. Zivilstandsamt	21'354	23'200
in Spezialfonds	-417'000		110 Regionalpolizei	88'198	84'000
– Passivierte Abschreibungen	-8'776'498		150 Sektionschef	3'978	4'200
– Eigenkapital	<u>-9'643'795</u>	-6'361'633	200 Kindergarten	6'940	7'400
			212 Musikschule	10'410	11'000
Rechnungsjahr 2012:			213 Schulhaus Halde	20'820	22'100
– Investitionsausgaben	4'355'009		214 Schulhaus Bünzmatt	13'880	14'700
– Investitionseinnahmen	<u>-1'701'203</u>	<u>3'127'168</u>	216 Schulhaus Junkholz	13'880	14'700
			219 Schulverwaltung	20'820	22'100
Massgebender Restbuchwert			228 Heilpädagogische Schule	10'410	11'000
per 31. Dezember 2012		<u>-3'707'827</u>	237 Turnhallen Hofmatten	3'470	3'700
davon:			300 Kultursekretariat	3'907	4'200
990.331 10 % vorgeschriebene Abschreibungen		0	304 Gemeindebibliothek	23'631	27'100
			343 Sportzentrum Niedermatten	3'784	4'000
990.332.01 Zusätzliche Abschreibungen		710'322	542 Kinderhort	4'357	4'600
			582 Sozialdienst	38'530	42'500
991.303 Minderausgaben, weil die Familienzulagen –			992 Bauamt	3'784	4'500
werden mit den Beiträgen verrechnet – deutlich über					
den Annahmen ausgefallen sind.					
992.311 Die 2 Anhängerfahrgestelle für den Transport					
der Festbänke konnten preisgünstiger angeschafft					
werden.					
992.436 Entschädigungen der SUVA.					
995.311.01 Einrichtung von 3 zusätzlichen Arbeits-					
plätzen (2 Betreibungsamt, 1 Bauverwaltung) und Er-					
satz defekter Hardware.					
995.490 Interne Verrechnung Nettoaufwand der					
Dienststelle Informatik aufgrund der Anzahl Hardware					
und der direkten Kosten:					

Investitionsrechnung

Allgemein

Vom Einwohnerrat sind im Berichtsjahr folgende Kreditabrechnungen genehmigt worden:

Sitzung vom 5. März 2012; B+A 12064

- Projektierung Neubau Friedhofgebäude bis und mit Bauprojekt und Kostenvoranschlag
- Projektierung für die Erarbeitung Betriebs- und Gestaltungskonzept Zentralstrasse Wohlen
- Überarbeitung des Verkehrsrichtplanes
- Sanierung der Sanitärinstallationen in der Turnhalle Junkholz

Sitzung vom 27. August 2012; B+A 12064

- Informatikkonzept der Schule Wohlen

Sitzung vom 5. November 2012; B+A 12096

- Gemeindeanteil für die Umgestaltung der Knoten Wohlerhof und Kino Rex in je einen Verkehrskreis, Erstellung öffentliche Beleuchtung und Bau unterirdische Sammelstelle

Sitzung vom 5. November 2012; B+A 12097

- Neuanlage Urnenfeld und Gemeinschaftsgrab im Friedhof Wohlen

Allgemeine Verwaltung

020.561.01 Beschwerdeentscheid des Bundesgerichtes betr. definitive Ausfinanzierungskosten der APK steht noch aus.

020.565.01 Abgeschlossen, die Kreditabrechnung geht 2013 an Einwohnerrat.

Öffentliche Sicherheit

110.506/662 Nettoinvestition für Anschaffung neues Polizeifahrzeug Marke/Typ: Volvo XC60 D5 AWD Momentum.

Bildung

210.506 Kreditabrechnung genehmigt; B+A 12064 ER 27.08.2012.

210.581 Der Schulraumplanungsbericht ist erstellt, nun werden Umsetzungsvarianten diskutiert.

215.503.01 Abschlussarbeiten Pausenplatzsanierung Anglikon, Spielfeldmarkierungen.

216.503.09 Kreditabrechnung genehmigt; B+A 12064 ER 27.08.2012.

216.503.10 Abgeschlossen, Kreditabrechnung geht 2013 an Einwohnerrat.

228.503.01/.02 Nach erfolgter Genehmigung durch das BKS, Abt. SHW, wird die Kreditabrechnung erstellt.

228.661 Schlusszahlung Kantonsbeitrag wird nach Genehmigung durch BKS erfolgen.

Verkehr

610.561.08 Dekretsgemässer Anteil an Projektierung Sanierung Nutzenbachstrasse, keine Ausgaben angefallen.

610.561.09 Belagssanierung durch Kanton verschoben (Ausführung 2013).

610.581.01 Kreditabrechnung genehmigt, B+A 12064 ER 05.03.2012.

620.501.02 Mehr kleinere Anpassungen der Strassenbeleuchtung im Rahmen von Bauvorhaben als angenommen.

620.501.25 Verlängerung der Projektierung durch Anpassung an eingereichtes Baugesuch.

620.506.01 Fahrzeuganschaffung Werkhof: Strassenwischmaschine «MFH 2500 Schweiz Eu5» konnte wesentlich günstiger gekauft werden, da neben dem Rabatt für das alte Modell noch ein Occasionspreis von CHF 40'000 angerechnet wurde.

620.601.01 Verkauf 0,98 a an Activatis AG und 0,6 a an Jean Kissling.

620.610.03 Erschliessungsbeiträge werden den Grundeigentümern nach Beitragsplan und Baufortschritt in Rechnung gestellt.

Umwelt, Raumordnung

711.501.32 Mythenweg wurde nicht ausgeführt, weil dafür dem Einwohnerrat ein sep. B+A 12098 unterbreitet wurde.

711.501.39 Sanierung Hochwasserentlastung Bünzstrasse und Steindlerstrasse verschoben.

711.611.01 Die Kanalisationsanschlussgebühren sind abhängig von der Bautätigkeit.

740.503.02 Kreditabrechnung genehmigt, B+A 12064
ER 05.03.2012.

740.503.03 Kreditabrechnung genehmigt, B+A 12097
ER 05.11.2012.

780.561 Dekretsgemässer Anteil an die Lärmschutzmassnahmen K127 (Villmerger-, Zentral-, Bremgarterstrasse), K266 und K252, 362, 363, 383 gem. Sanierungsprogramm des Kantons.

790.581.02 Kreditabrechnung genehmigt, B+A 12064
ER 05.03.2012.

790.661 Zugesicherte Kantonsbeiträge für Masterplan Ortszentrum CHF 23'578 und Verkehrsrichtplan CHF 29'452.

Bestandesrechnung

Es wurden keine Festgeldanlagen abgeschlossen, da die Zinssätze unter jenen für Kontokorrent-Guthaben lagen.

101 Die Veränderung bei den Guthaben «andere Debitoren» und «Verbindungskonten» führt zu einem Anstieg. Die Steuerguthaben reduzieren sich erfreulicherweise, was auch das gezielte Vorgehen bei den Bezugshandlungen bestätigt.

102 Der Wert der Anlagen nimmt in dieser Kontengruppe ab, weil Grundstücke verkauft wurden.

1023.03 Gestützt auf den B+A 10140 wurde die Parzelle an die Feldmann-Immobilien AG verkauft. Der «Buchgewinn» von CHF 184'226.75 ist in der Laufenden Rechnung, Konto 942.424, verbucht.

1023.07 Im Laufe des Berichtsjahres sind die Zahlungen folgender verkaufter Teilflächen verbucht worden:
B+A 12044
 Neue Wohnbau AG Baar, 2810 m² CHF 1'165'000.00
B+A 12045
 Wipac Handels AG Wohlen, 3111 m² CHF 944'410.00
B+A 12061
 Profi Office GmbH Wohlen, 1826 m² CHF 573'450.00
B+A 12078
 M.+A. Kamber Wohlen, 229 m² CHF 70'990.00

11 Das Verwaltungsvermögen verändert sich um die Aktivierungen/Passivierungen aus der Investitionsrechnung und dem Übertrag aus den indirekten Abschreibungen.

1154.04 Das Aktienkapital der IB Wohlen AG ist in 80'000 Namenaktien zum Nominalwert von je CHF 100.00 eingeteilt.

1284 Vorschuss Abwasserbeseitigung erhöht sich um die Aktivierung der laufenden Investitionen.

1289 Spezialfinanzierungen Berufsschule und Heilpädagogische Sonderschule (HPS): Die von der Einwohnergemeinde vorfinanzierten Investitionen werden über eine bestimmte Laufzeit linear abgeschrieben.

200 Die laufenden Verpflichtungen haben sich leicht erhöht, wobei bei einzelnen Konten zum Teil deutliche Schwankungen zu verzeichnen sind. Dies trifft insbesondere auf die Kreditoren und Verbindungskonten alte/neue Rechnung (d.h. Auszahlungen nach dem

31. Dezember zu Lasten Rechnung 2012) sowie den Kontokorrent mit der Ortsbürgergemeinde zu.

202 Die langfristigen Schulden sind unverändert bei CHF 28,2 Mio. Diese müssen durchschnittlich mit 2,75 % verzinst werden.

203 Die Entnahmen bei den Verpflichtungen für Sonderrechnungen übersteigen die Einlagen, was zu einer Bestandesabnahme führt.

2284.01 Zuwachs resultiert aus der Passivierung der Investitionsrechnung und dem Ertragsüberschuss aus der Laufenden Rechnung (DS 711).

2284.90 Das Kapital des Erneuerungsfonds Abwasserbeseitigung wird aus dem Anteil der Einlage aus Benützungsgebühren (711.380.02) und dem Zins (711.380.03) angesammelt.

2286 Die zweckgebundenen Rücklagen Sonderschulung weisen die kumulierten Ertragsüberschüsse aus, die seit Einführung des neuen Finanzierungsmodells für Sprachheilkindergarten und Heilpädagogische Sonderschule erwirtschaftet wurden.

2289.03 Eingehende Investitionsbeiträge werden passiviert, bis das Objekt abgerechnet wird.

2289.21 Indirekte Abschreibungen können bis zur Höhe der nicht abgerechneten Vermögenswerte verbucht werden, sofern auf dem abzuschreibenden Verwaltungsvermögen (1149.01) keine Abschreibungen mehr möglich sind.

2390.01 Das ausgewiesene Eigenkapital (EK) entstand aus Ertragsüberschüssen in den Jahren 1987 bis 1990. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Eigenkapitalbildung waren die Einschränkungen betreffend Auflösung noch nicht abschliessend geregelt. Das ganze Eigenkapital ist im Verwaltungsvermögen «angelegt». Weil das Verwaltungsvermögen nicht veräussert werden kann, kommt dem Eigenkapital der Charakter einer Wertberichtigung (indirekte Abschreibung) gleich. Das Eigenkapital sollte grundsätzlich nur aufgelöst werden, wenn es zur Deckung des Aufwandüberschusses herangezogen werden kann, d.h. solange Eigenkapital besteht, darf kein Bilanzfehlbetrag ausgewiesen werden.

		RECHNUNG 2012		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	ÜBERSCHUSS	58'292'758.06	58'292'758.06	57'517'600	57'517'600	58'175'304.67	58'175'304.67
	Aufwand	58'292'758.06		57'517'600		58'175'304.67	
	Ertrag		58'292'758.06		57'517'600		58'175'304.67
901	BELASTBARKEIT	2'052'877.79	2'052'877.79	2'279'600	2'279'600	5'054'924.89	5'054'924.89
	Kapitaldienst	1'292'615.03	1'689'404.18	1'920'600	1'825'700	1'426'819.28	1'788'732.51
	Liegenschaften Finanzvermögen	48'259.00	269'583.85	48'500	87'300	89'561.45	1'432'561.25
	Abschreibungen	712'003.76		310'500		3'538'544.16	
	Belastbarkeitsquote		93'889.76		366'600		1'833'631.13
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	NETTOINVESTITIONEN	4'419'979.55	4'419'979.55	5'447'000	5'447'000	3'302'231.70	3'302'231.70
	Investitionsausgaben	4'419'979.55		5'447'000		3'302'231.70	
	Investitionseinnahmen		1'766'173.55		135'000		175'063.30
	Nettoinvestitionszunahme		2'653'806.00		5'312'000		3'127'168.40
911	FINANZIERUNG	2'653'806.00	2'653'806.00	5'312'000	5'312'000	3'538'544.16	3'538'544.16
	Nettoinvestitionszunahme	2'653'806.00		5'312'000		3'127'168.40	
	Abschreibungen		712'003.76		310'500		3'538'544.16
	Finanzierungsüberschuss	0.00		0		411'375.76	
	Finanzierungsfehlbetrag		1'941'802.24		5'001'500		0.00

		RECHNUNG 2012		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	ÜBERSCHUSS	388'458.00	388'458.00	347'300	347'300	374'626.25	374'626.25
	Aufwand	349'484.95		347'300		333'440.45	
	Ertrag		388'458.00		334'800		374'626.25
	Aufwandüberschuss		0.00		12'500		0.00
	Ertragsüberschuss	38'973.05		0		41'185.80	
901	BELASTBARKEIT	38'973.05	38'973.05			41'185.80	41'185.80
	Ertragsüberschuss	38'973.05		0		41'185.80	
	Aufwandüberschuss		0.00		12'500		0.00
	Belastbarkeitsquote		38'973.05		-12'500		41'185.80
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	NETTOINVESTITIONEN	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
911	FINANZIERUNG	38'973.05	38'973.05	12'500	12'500	41'185.80	41'185.80
	Ertragsüberschuss		38'973.05		0		41'185.80
	Aufwandüberschuss	0.00		12'500		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	38'973.05		0		41'185.80	
	Finanzierungsfehlbetrag		0.00		12'500		0.00

		RECHNUNG 2012		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	ÜBERSCHUSS	3'716'545.80	3'716'545.80	3'589'600	3'589'600	3'574'149.60	3'574'149.60
	Aufwand	3'411'253.32		3'589'600		3'416'869.55	
	Ertrag		3'716'545.80		3'498'100		3'574'149.60
	Aufwandüberschuss		0.00		91'500		0.00
	Ertragsüberschuss	305'292.48		0		157'280.05	
901	BELASTBARKEIT	796'595.48	796'595.48	551'200	551'200	677'844.05	677'844.05
	Ertragsüberschuss	305'292.48		0		157'280.05	
	Aufwandüberschuss		0.00		91'500		0.00
	Vorschussverzinsung	160'603.00		203'300		177'164.00	
	Verpflichtungsverzinsung		14'857.00		0		0.00
	Vorschussabtragung	330'700.00		347'900		343'400.00	
	Belastbarkeitsquote		781'738.48		459'700		677'844.05
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	NETTOINVESTITIONEN	0.00	0.00	0	0	3'029'778.00	3'029'778.00
	Investitionseinnahmen		0.00		0		3'029'778.00
	Nettoinvestitionsabnahme	0.00		0		3'029'778.00	
911	FINANZIERUNG	635'992.48	635'992.48	347'900	347'900	3'530'458.05	3'530'458.05
	Nettoinvestitionsabnahme		0.00		0		3'029'778.00
	Vorschussabtragung		330'700.00		347'900		343'400.00
	Ertragsüberschuss		305'292.48		0		157'280.05
	Aufwandüberschuss	0.00		91'500		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	635'992.48		256'400		3'530'458.05	

		RECHNUNG 2012		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	ÜBERSCHUSS	2'110'703.30	2'110'703.30	2'176'500	2'176'500	1'979'325.55	1'979'325.55
	Aufwand	1'872'093.95		2'176'500		1'937'704.34	
	Ertrag		2'110'703.30		2'076'900		1'979'325.55
	Aufwandüberschuss		0.00		99'600		0.00
	Ertragsüberschuss	238'609.35		0		41'621.21	
901	BELASTBARKEIT	238'609.35	238'609.35			41'621.21	41'621.21
	Ertragsüberschuss	238'609.35		0		41'621.21	
	Aufwandüberschuss		0.00		99'600		0.00
	Verpflichtungsverzinsung		127'256.00		144'800		119'506.00
	Belastbarkeitsquote		111'353.35		-244'400		-77'884.79
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	NETTOINVESTITIONEN	3'066'320.22	3'066'320.22	2'136'300	2'136'300	1'575'500.50	1'575'500.50
	Investitionsausgaben	3'066'320.22		2'136'300		807'904.50	
	Investitionseinnahmen		2'194'099.90		1'200'000		1'575'500.50
	Nettoinvestitionszunahme		872'220.32		936'300		0.00
	Nettoinvestitionsabnahme	0.00		0		767'596.00	
911	FINANZIERUNG	872'220.32	872'220.32	1'035'900	1'035'900	809'217.21	809'217.21
	Nettoinvestitionszunahme	872'220.32		936'300		0.00	
	Nettoinvestitionsabnahme		0.00		0		767'596.00
	Ertragsüberschuss		238'609.35		0		41'621.21
	Aufwandüberschuss	0.00		99'600		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	0.00		0		809'217.21	
	Finanzierungsfehlbetrag		633'610.97		1'035'900		0.00

		RECHNUNG 2012		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	ÜBERSCHUSS	1'863'201.37	1'863'201.37	1'872'000	1'872'000	1'900'272.55	1'900'272.55
	Aufwand	1'806'792.88		1'808'100		1'857'566.90	
	Ertrag		1'863'201.37		1'872'000		1'900'272.55
	Ertragsüberschuss	56'408.49		63'900		42'705.65	
901	BELASTBARKEIT	56'408.49	56'408.49	63'900	63'900	42'705.65	42'705.65
	Ertragsüberschuss	56'408.49		63'900		42'705.65	
	Verpflichtungsverzinsung		5'912.00		8'400		5'475.00
	Belastbarkeitsquote		50'496.49		55'500		37'230.65
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	NETTOINVESTITIONEN	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
911	FINANZIERUNG	56'408.49	56'408.49	63'900	63'900	42'705.65	42'705.65
	Ertragsüberschuss		56'408.49		63'900		42'705.65
	Finanzierungsüberschuss	56'408.49		63'900		42'705.65	

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	5'868'753.97	1'340'657.45	5'767'500	1'186'000	5'918'270.59	1'328'186.11
	Saldo		4'528'096.52		4'581'500		4'590'084.48
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	5'687'189.53	3'779'815.69	5'470'900	3'419'000	5'606'333.12	3'685'594.06
	Saldo		1'907'373.84		2'051'900		1'920'739.06
2	BILDUNG	19'882'702.14	8'831'340.60	19'479'900	8'620'900	18'509'522.07	8'425'295.99
	Saldo		11'051'361.54		10'859'000		10'084'226.08
3	KULTUR, FREIZEIT	2'902'797.44	368'044.41	2'959'300	392'000	2'709'659.30	372'540.52
	Saldo		2'534'753.03		2'567'300		2'337'118.78
4	GESUNDHEIT	3'491'064.45	157.75	4'073'300	400	2'633'061.55	396.95
	Saldo		3'490'906.70		4'072'900		2'632'664.60
5	SOZIALE WOHLFAHRT	12'584'395.87	4'812'493.53	11'218'500	3'902'700	11'604'417.57	4'482'900.83
	Saldo		7'771'902.34		7'315'800		7'121'516.74
6	VERKEHR	3'238'763.30	189'043.20	3'443'900	160'000	3'455'111.70	164'594.10
	Saldo		3'049'720.10		3'283'900		3'290'517.60
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	5'562'523.54	4'311'209.97	5'578'800	4'323'900	5'554'731.80	4'241'052.35
	Saldo		1'251'313.57		1'254'900		1'313'679.45
8	VOLKSWIRTSCHAFT	104'252.40	198'719.60	126'900	197'500	151'592.13	198'969.70
	Saldo	94'467.20		70'600		47'377.57	
9	FINANZEN, STEUERN	7'049'223.89	42'540'184.33	7'384'000	43'300'600	9'860'978.79	43'104'148.01
	Saldo	35'490'960.44		35'916'600		33'243'169.22	
	Total Aufwand	66'371'666.53		65'503'000		66'003'678.62	
	Total Ertrag		66'371'666.53		65'503'000		66'003'678.62

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	5'868'753.97	1'340'657.45	5'767'500	1'186'000	5'918'270.59	1'328'186.11
	Saldo		4'528'096.52		4'581'500		4'590'084.48
010	WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN	100'116.34	0.00	89'000	0	74'569.35	0.00
	Saldo		100'116.34		89'000		74'569.35
300 *	Sitzungs- und Taggelder	15'870.00		8'000		14'397.50	
310	Abstimmungsunterlagen, Inserate, Voranschläge, Jahresrechnungen	43'023.35		45'000		36'893.15	
317	Verpflegung des Wahlbüros	765.60		1'000		671.40	
318.01 *	Postgebühren	34'687.29		25'000		17'544.60	
318.02	Verpacken von Stimmmaterial	5'770.10		10'000		5'062.70	
011	EINWOHNERRAT	139'050.55	0.00	141'000	1'000	136'335.25	1'000.00
	Saldo		139'050.55		140'000		135'335.25
300.01	Sitzungs- und Taggelder (ER, GPK, FK)	31'280.00		33'000		31'960.00	
300.02	Entschädigungen Einwohnerratspräsident und -Vizepräsident	3'500.00		3'500		3'500.00	
310	Drucksachen, Inserate	6'008.40		7'000		6'096.40	
316	Benützungsgeldern (Saal)	4'050.00		5'400		4'050.00	
317.01	Ehrenaussagen, Repräsentationskosten, Kurse	813.25		2'000		865.20	
317.02	Reise- und Konsumationsspesen	253.00		1'000		806.65	
319 *	Beiträge an Gemeinde- und Städteverband	11'066.00		10'000		10'252.00	
390.01	Interne Verrechnungen: Bauamt	740.00		1'100		731.00	
390.02	Interne Verrechnungen: Anteil Personal- / Sachkosten Kanzlei	81'339.90		78'000		78'074.00	
435 *	Erlöse aus Verkäufen (Einwohnerratspost)		0.00		1'000		1'000.00
012	GEMEINDERAT	584'165.90	13'517.00	544'600	17'000	567'174.05	17'017.00
	Saldo		570'648.90		527'600		550'157.05
300.01	Sitzungs- und Taggelder diverse Gemeinderätliche Kommissionen	1'040.00		2'000		800.00	
300.02	Besoldungen Gemeinderat	415'158.80		421'400		418'175.40	
300.03	Gemeinderat Austrittsgeschenke	0.00		1'000		0.00	
317.01	Ehrenaussagen, Repräsentationskosten	17'140.25		14'000		9'852.60	
317.02	Reise- und Konsumationsspesen	17'424.40		18'000		18'047.20	
318.01 *	Expertisen, Gutachten, Gerichtskosten, Treuhand	87'699.10		35'000		73'820.35	
319	Mitgliederbeiträge	1'000.00		1'000		1'000.00	
390	Interne Verrechnung Informatik (995.490)	3'686.85		3'600		3'886.35	
395	Anteil Soziallasten	41'016.50		48'600		41'592.15	
436 *	Rückerstattungen		13'517.00		17'000		17'017.00
020	GEMEINDEVERWALTUNG	574'222.02	320'972.80	516'900	285'200	553'057.19	311'416.00
	ALLGEMEIN						
	Saldo		253'249.22		231'700		241'641.19
301.01	Löhne Lehrlinge Gemeindeverwaltung	76'836.45		76'000		76'676.30	
301.03	Löhne Postdienst/Telefonzentrale	86'979.05		94'900		90'159.35	
309.01 *	Lehrlingsausbildungskosten	12'811.80		8'000		14'170.10	
309.02	Weiterbildungskosten Personal	35'168.40		25'000		33'425.85	
309.03 *	Stelleninserate	48'381.45		5'000		22'382.10	
309.04	Personalveranstaltungen	16'308.50		15'000		16'027.15	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311 *	Mobiliaranschaffungen	56'203.20		50'000		57'308.00	
315	Mobilienunterhalt durch Dritte	637.20		1'000		2'104.90	
318.01	Pauschalfrankatur, Porti, Markenkäufe	138'825.32		121'000		129'166.84	
318.02	Telefongebühren	26'193.35		28'000		26'251.85	
318.03	Betriebshaftpflichtversicherung, Vertrauens-, Vermögensschaden	50'301.00		54'000		50'770.15	
318.04	DUN, Urheberrechtutzer Reprographieentschädigungen	594.50		600		594.50	
318.05	Neuzuzügeranlass	2'362.00		4'000		0.00	
318.06	Volks-, Leerwohnungszählung, Registerharmonisierung	2'500.00		2'500		3'267.00	
318.07	Betriebliches Sicherheitskonzept	5'400.00		11'500		13'958.20	
319	Mitgliederbeiträge	0.00		700		674.70	
395	Anteil Soziallasten	14'719.80		19'700		16'120.20	
436.01	Rückerstattungen Porti usw.		6'279.35		5'000		5'922.10
436.02 *	Rückerstattungen Versicherungsprämien, Bonus, Überschuss		21'083.45		0		27'723.90
436.03	Rückerstattung Ausbildungskosten		8'900.00		0		0.00
452.01	Verwaltungsentschädigung Reg. Zivilstandsamt		16'428.00		15'000		16'440.00
452.02	Abwasserbeseitigung (Konto 711.352.01)		127'171.00		125'000		124'097.00
452.03	Abfallbeseitigung (Konto 721.352)		114'661.00		113'000		110'783.00
490	Anteil Haftpflichtversicherung (103/110/140/342/542/721/992)		26'450.00		27'200		26'450.00
021	GEMEINDEKANZLEI	682'704.47	128'239.55 	671'400	116'000 	693'065.45	125'532.80
	Saldo		554'464.92 		555'400 		567'532.65
301 *	Löhne	498'313.30		479'000		512'880.35	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	34'286.87		38'000		52'209.00	
315	Unterhalt von Mobiliar und Maschinen durch Dritte	159.55		500		0.00	
317	Reise- und Konsumationsspesen	115.30		500		207.80	
318.01	Familienscheine für Inventarwesen	10'002.50		8'000		9'010.50	
318.04 *	Dienstleistungen, Honorare	17'271.40		0		0.00	
319	Verbands- und Mitgliederbeiträge	480.00		600		470.00	
390	Interne Verrechnungen Informatik (995.490)	54'894.70		71'000		49'130.15	
395	Anteil Soziallasten	67'180.85		73'800		69'157.65	
431	Kanzleigeühren		46'979.55		38'000		47'538.80
490	Interne Verrechnungen: Anteil Personal- / Sachkosten Einwohnerrat		81'260.00		78'000		77'994.00
022	FINANZVERWALTUNG	901'229.44	389'262.30 	891'100	375'800 	870'302.40	396'489.41
	Saldo		511'967.14 		515'300 		473'812.99
301	Löhne	603'329.20		615'000		601'577.00	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	16'030.10		18'000		15'022.65	
315	Unterhalt von Mobiliar und Maschinen durch Dritte	0.00		500		191.20	
317	Reise- und Konsumationsspesen	216.80		500		152.20	
318.01 *	Betreibungskosten	104'007.85		80'000		95'438.00	
319	Verbandsbeiträge, kleine Differenzen Servicelösung	140.29		500		32.10	
351 *	Entschädigungen an Kanton Verlustscheinbewirtschaftung	23'257.80		10'000		6'889.00	
390	Interne Verrechnungen Informatik (995.490)	72'243.70		72'200		68'371.05	
395	Anteil Soziallasten	82'003.70		94'400		82'629.20	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436 *	Rückvergütung von Betreibungskosten		55'877.10		60'000		68'818.66
451.01	Verwaltungsentschädigungen:		303.35		500		1'735.70
	Direkte Bundessteuern Inkasso						
451.02	Verrechnungs- und Quellensteuern		238.90		100		335.80
452.01	Ortsbürgergemeinde		50'000.00		50'000		50'000.00
452.02	Katholische Kirchgemeinde		90'370.20		95'000		94'022.60
452.03	Reformierte Kirchgemeinde		35'643.60		36'000		36'073.65
452.04	Christkatholische Kirchgemeinde		335.15		400		377.00
452.05	Heilpädagogische Sonderschule		51'176.00		42'800		53'244.00
452.06	Sprachheilkindergarten		2'583.00		3'000		2'631.00
452.07	Kinderhort		17'000.00		17'000		17'000.00
452.08	Berufsschulhaus (bbz freiamt 239.352)		8'209.00		8'000		8'268.00
452.09	Berufsschulturnhalle (237.352)		11'762.00		9'000		10'032.00
452.12	Abwasserreinigungsanlage (4.715.352)		41'295.00		30'000		30'336.00
452.14	Regionale Zivilschutzorganisation		9'469.00		9'000		8'615.00
452.15	Forstbetrieb BWW		15'000.00		15'000		15'000.00
023	GEMEINDESTEUERAMT	1'051'481.80	102'070.20 	1'080'300	99'000 	1'061'282.50	104'991.20
	Saldo		949'411.60 		981'300 		956'291.30
300	Sitzungs- und Taggelder	3'900.00		6'000		3'720.00	
301	Löhne	754'427.65		766'500		765'345.25	
310	Büromaterial, Drucksachen	18'136.45		20'000		19'423.40	
317	Reise- und Konsumationsspesen	793.70		2'500		1'747.10	
318 *	Dienstleistungen, Honorare	70'765.40		65'000		69'005.15	
319	Verbandsbeiträge	250.00		400		200.00	
351.01	Kantonale Servicelösung	5'353.00		6'000		4'684.95	
	Adressierung						
390	Interne Verrechnungen Informatik (995.490)	92'527.65		93'600		90'430.20	
395	Anteil Soziallasten	105'327.95		120'300		106'726.45	
437	Steuerbussen		71'081.20		70'000		74'002.20
452 *	Entschädigungen von Gemeinden		30'989.00		29'000		30'989.00
024	BAUVERWALTUNG	1'310'795.10	277'983.60 	1'276'700	194'500 	1'291'505.00	253'972.50
	Saldo		1'032'811.50 		1'082'200 		1'037'532.50
300	Sitzungs- und Taggelder	4'500.00		3'000		3'460.00	
301 *	Löhne	994'533.20		945'600		922'060.70	
310	Büro- und Zeichnungsmaterial, Drucksachen, Inserate	65'492.55		60'000		69'594.15	
315	Unterhalt von Mobiliar und Maschinen durch Dritte	0.00		500		0.00	
317	Reise- und Konsumationskosten, Fahrzeugentschädigungen	6'122.50		8'000		8'070.80	
318.01	Entschädigungen an Dritte für Ausarbeitung von Baubewilligungen	30'532.70		30'000		40'095.20	
318.02	Entschädigung an Brandschutz-Kontrolleur und Feuerschauer	23'465.00		23'000		25'555.00	
319	Diverse Mitgliederbeiträge	500.00		300		310.00	
390	Interne Verrechnungen Informatik (995.490)	48'348.25		58'100		94'705.20	
395	Anteil Soziallasten	137'300.90		148'200		127'653.95	
431 *	Bauordnungsgebühren		244'767.40		170'000		223'788.85
436	Rückerstattung Inseratekosten für Bauausschreibung		26'716.20		23'000		28'683.65
437	Bauordnungsbussen		6'500.00		1'500		1'500.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
030	LEISTUNGEN FÜR PENSIONIERTE	23'196.50	0.00	25'000	0	16'140.00	0.00
	Saldo		23'196.50		25'000		16'140.00
307 *	Teuerungszulagen an Pensionierte	16'140.00		17'000		16'140.00	
309	Ausflug der Pensionierten	7'056.50		8'000		0.00	
090	VERWALTUNGLIEGENSCHAFT ÖFFENTLICH GENUTZT	484'051.60	68'819.35	521'300	58'000	645'348.75	78'139.35
	Saldo		415'232.25		463'300		567'209.40
301	Löhne Hauswart und Hilfspersonal	124'612.20		124'800		122'028.20	
311	Mobiliaranschaffungen	0.00		2'000		0.00	
312	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	75'112.65		90'000		69'282.80	
313	Bau-, Unterhalts- und Reinigungsmaterial	18'088.05		13'000		16'033.90	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte, allgemein	59'278.80		68'000		40'809.95	
314.02	Baulicher Unterhalt durch Dritte, ausserordentlich	101'415.00		102'000		279'633.35	
314.03	Baulicher Unterhalt durch Dritte, Beseitigung Sprayereien	13'500.00		18'000		11'167.20	
316 *	Miet- & Pachtzins	22'706.80		20'000		20'290.15	
318.01	Gebäude- / Mobiliarversicherung, Brand, Wasser, Diebstahl	39'570.05		48'000		43'909.95	
318.02	Kehrichtgebühren	1'158.65		1'000		1'152.75	
390	Interne Verrechnungen: Bauamt	13'909.00		17'600		25'712.00	
395	Anteil Soziallasten	14'700.40		16'900		15'328.50	
427.04	Mietzinsertrag Strohmuseum (302.316)		36'000.00		36'000		36'000.00
427.05	Mietzinsertrag Gemeinde-Bibliothek (304.316)		18'000.00		18'000		18'000.00
434.01	Benützungsgebühren (Bleiche usw.)		10'031.35		4'000		3'339.35
436	Rückerstattungen		148.00		0		20'800.00
450 *	Bundesbeiträge		4'640.00		0		0.00
091	VERWALTUNGLIEGENSCHAFT PRIVAT GENUTZT	16'948.60	27'792.65	9'100	27'500	9'286.80	27'627.85
	Saldo	10'844.05		18'400		18'341.05	
312	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	2'703.15		3'500		1'487.10	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte, allgemein	4'304.25		4'000		2'560.35	
314.02 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte, ausserordentlich	7'974.85		0		4'297.70	
318.02	Sachversicherungen	609.35		500		454.65	
390	Interne Verrechnungen: Bauamt	1'357.00		1'100		487.00	
427.01	Mietzinsertrag		13'408.00		13'500		13'408.00
427.02	Pachtzinsertrag		14'384.65		14'000		14'219.85
093	SORENBÜHLBARACKE	791.65	12'000.00	1'100	12'000	203.85	12'000.00
	Saldo	11'208.35		10'900		11'796.15	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	566.55		400		46.45	
318.01	Gebäudefeuerversicherung	225.10		200		157.40	
390	Interne Verrechnungen: Bauamt	0.00		500		0.00	
434 *	Benützungsgebühren		12'000.00		12'000		12'000.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	5'687'189.53	3'779'815.69	5'470'900	3'419'000	5'606'333.12	3'685'594.06
	Saldo		1'907'373.84		2'051'900		1'920'739.06
100	RECHTSWESEN	795'709.52	122'256.15	678'200	111'500	684'094.06	96'494.35
	Saldo		673'453.37		566'700		587'599.71
300	Sitzungs- und Taggelder	2'460.00		4'000		2'460.00	
	Einbürgerungskommission						
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	103.20		500		31.20	
318.01 *	Stipulations-, Grundbuch- und Geometerkosten	41'278.20		32'000		52'919.75	
318.03 *	Gutachten Vormundschaft, Vollzugskosten	21'000.40		3'500		16'465.00	
318.04	Jahrmarkt	5'228.30		6'000		3'850.70	
330	Abschreibungen	0.00		0		88.50	
352.01 *	Beiträge an Amtsvormundschaft	622'084.85		506'000		514'382.90	
352.02 *	Beitrag an Regionales Zivilstandsamt	84'125.57		110'200		83'416.01	
390.01	Interne Verrechnungen: Bauamt	19'429.00		16'000		10'480.00	
412.01 *	Konzessions-, Reklamegebühren		9'449.40		10'000		8'732.80
427	Platzgebühren für Märkte, Circus, Chilli		6'915.75		10'000		7'426.50
431.02	Einbürgerungsgebühren		17'200.00		50'000		37'550.00
436 *	Rückerstattungen		86'441.00		40'000		42'785.05
450	Rückerstattungen des Bundes		2'250.00		1'500		0.00
101	EINWOHNERKONTROLLE / ADRESSIERBÜRO	463'495.35	203'779.88	479'200	250'000	443'413.35	179'753.12
	Saldo		259'715.47		229'200		263'660.23
301	Löhne	250'082.30		250'400		248'236.70	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	9'381.20		9'000		6'815.35	
315	Unterhalt von Mobiliar und Maschinen durch Dritte	0.00		500		0.00	
317	Reise- und Konsumationsspesen	0.00		300		0.00	
318.01	Erstellkosten Identitätskarten	22'112.10		25'000		22'068.80	
318.02 *	Kantonsanteil Fremdenpolizei-Gebühren	118'476.50		130'000		100'950.80	
330	Abschreibungen	21.00		0		0.00	
390	Interne Verrechnungen Informatik (995.490)	28'507.55		24'800		30'725.35	
395	Anteil Soziallasten	34'914.70		39'200		34'616.35	
431 *	Gebühren für Amtshandlungen		203'779.88		250'000		179'753.12
102 *	BETREIBUNGSAMT	717'356.05	1'013'169.87	733'700	810'000	725'587.20	870'557.85
	Saldo	295'813.82		76'300		144'970.65	
301	Löhne	569'851.70		575'700		585'816.25	
308	Entschädigungen temporäre Arbeitskräfte	0.00		10'000		10'655.00	
309	Stelleninserate	0.00		1'000		0.00	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	16'098.00		14'000		10'728.80	
311	Anschaffung von Mobilien	2'049.70		2'500		1'424.50	
315	Unterhalt von Mobiliar und Büromaschinen durch Dritte	0.00		500		0.00	
317	Reise- und Konsumationsspesen, Fahrzeugentschädigungen	3'307.00		3'000		1'597.50	
351	Entschädigung an Kanton (Kostenanteil Inspektorat)	0.00		0		1'000.00	
390	Interne Verrechnungen Informatik (995.490)	49'693.95		38'300		34'731.20	
395	Anteil Soziallasten	76'355.70		88'700		79'633.95	
431 *	Gebühren		1'013'169.87		800'000		867'411.65
452 *	Entschädigungen von Gemeinden		0.00		10'000		3'146.20

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
103 *	REGIONALES ZIVILSTANDSAMT	349'709.79	349'709.79 	363'300	364'400 	344'995.01	344'995.01
	Saldo			1'100			
301	Löhne	210'220.85		211'000		208'725.35	
309	Uebrigere Personalaufwand	164.00		6'000		350.00	
310	Büromaterialien, Drucksachen	7'968.49		8'000		6'269.81	
311	Anschaffung von Mobilien	0.00		2'000		447.65	
312	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	822.75		1'200		837.50	
313	Verbrauchsmaterialien	4'463.75		5'000		3'800.00	
315	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	990.40		800		1'199.50	
316	Mieten, Benützungskosten	41'700.05		41'000		40'496.45	
317	Spesenentschädigungen	881.60		1'000		298.00	
318	Dienstleistungen, Telefon, Porti	5'431.20		5'000		2'398.10	
319	Verbandsbeiträge	200.00		200		300.00	
330 *	Abschreibungen	8'030.05		8'300		8'175.05	
351	Entschädigungen an Kanton	1'205.45		2'000		2'146.40	
	Gebühren DI						
352	Verwaltungsentschädigung	16'428.00		15'000		16'440.00	
390.01	Interne Verrechnung Informatik	21'353.60		23'200		23'504.75	
390.03	Anteil Haftpflichtversicherung	500.00		700		500.00	
395	Anteil Soziallasten	29'349.60		32'900		29'106.45	
431 *	Zivilstandsamtsgebühren		161'042.22		120'000		159'967.00
452 *	Beiträge von Gemeinden		188'667.57		244'400		185'028.01
110	POLIZEI (REPOL)	1'751'847.36	1'044'308.65 	1'833'600	1'143'300 	1'762'225.50	1'111'478.28
	Saldo		707'538.71		690'300		650'747.22
300	Sitzungs- und Taggelder	1'440.00		1'500		800.00	
301 *	Löhne inkl. Dienstzulagen	1'263'504.70		1'341'500		1'330'087.80	
306 *	Dienstkleider	30'805.05		15'000		16'248.65	
309.01	Ausbildungskosten Personal	21'526.70		15'000		16'915.75	
309.02	Stelleninserate	6'817.95		5'000		0.00	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	16'056.86		13'000		12'097.25	
311	Anschaffung von Mobilien und Geräten	34'632.80		37'000		14'788.70	
313.01	Betriebsmaterial	9'434.10		8'000		7'903.45	
313.03	Treibstoff Fahrzeuge	11'312.70		13'000		13'508.10	
313.04	Verkehrserziehung, Unfallverhütung	3'682.10		6'000		4'517.85	
315.01	Unterhalt von Mobiliar durch Dritte	9'900.60		6'000		4'448.30	
315.02	Fahrzeugunterhalt durch Dritte	11'793.25		13'500		22'877.45	
316.01	Garagemiete	6'672.00		7'500		5'592.00	
316.02	Leasing Fahrzeuge	7'915.25		9'100		13'569.00	
317 *	Spesenentschädigungen	19'628.30		8'000		6'881.50	
318.01	Telefongebühren	1'835.35		2'000		1'845.80	
318.02	Haftpflicht- und Sachversicherungsprämien	5'312.70		5'000		5'075.50	
318.03	Gebühr Sprechfunkanlage	8'250.00		10'000		7'012.50	
318.04	Strassenverkehrssteuern, Dienstleistungen	7'128.95		12'000		11'212.30	
319	Verbandsbeiträge	6'398.00		8'000		6'753.00	
330	Abschreibungen	450.00		1'000		150.00	
390.01	Interne Verrechnung Informatik (995.490)	88'198.25		84'000		71'711.35	
390.02	Anteil Haftpflichtversicherung	2'750.00		3'000		2'750.00	
395	Anteil Soziallasten	176'401.75		209'500		185'479.25	
431.01	Polizeigebühren		56'560.25		45'000		48'116.15
436	Rückerstattungen		4'125.00		5'000		5'930.00
437 *	Polizeibussen		447'092.40		550'000		528'310.13
452 *	Beiträge von Gemeinden (Kostenanteile)		536'531.00		543'300		529'122.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140	FEUERWEHR	903'054.85	665'283.30	901'600	637'800	899'927.90	642'720.50
	Saldo		237'771.55		263'800		257'207.40
300	Sitzungs- und Taggelder	6'705.00		7'500		6'750.00	
301.01	Löhne Materialwart und feste	125'293.10		109'300		119'157.60	
	Entschädigungen Stab						
301.03	Löhne / Sold / Entschädigungen	76'978.10		56'000		64'159.95	
	Ernstfall						
301.04	Löhne / Sold / Entschädigungen	105'375.00		120'000		113'657.50	
	Übungen, Brandwachen, Pikett						
309	Löhne / Sold Kdt-Rapport, Kurse,	34'007.15		35'700		34'159.05	
	ärztliche Untersuchungen,						
	Autofahrschule						
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8'803.65		8'300		12'615.00	
311	Anschaffung von Geräten und	80'393.60		80'000		79'568.65	
	Ausrüstungen						
312	Heizmaterial, Strom, Gas	18'378.25		20'000		16'154.35	
313.01	Reinigungs- und Unterhaltsmaterial	7'178.40		8'000		6'743.35	
313.02	Treibstoffe Fahrzeuge	6'871.55		7'800		7'832.65	
314.01	Gebäudeunterhalt durch Dritte	2'557.55		2'000		745.25	
	(veranlasst durch Feuerwehr)						
314.02	Gebäudeunterhalt durch Dritte	46'135.50		56'000		51'475.25	
	(veranlasst durch Bauverwaltung)						
315.01	Geräte- + Ausrüstungsunterhalt	17'160.10		20'000		17'242.45	
	durch Dritte						
315.02	Fahrzeugunterhalt durch Dritte	22'010.50		18'500		23'268.45	
316	Mieten, Benützungskosten,	34'014.40		36'000		34'014.40	
	Baurechtszinsen						
317.01	Ehrenaufgaben,	2'202.45		2'200		2'837.55	
	Repräsentationskosten						
317.02	Reise- und Konsumationsspesen	10'102.25		11'300		10'156.55	
318.01	Telefon, Alarmzentrale	5'838.35		5'800		4'979.50	
318.02	Haftpflicht- und Sachversicherungen	12'011.85		14'000		12'062.50	
318.03	Kehrrichtgebühren (Säcke, Marken,	357.90		700		356.35	
	Containerplomben)						
319	Verbandsbeiträge	3'484.00		3'400		3'428.00	
330.01	Abschreibungen	10'736.40		7'000		8'233.50	
	Feuerwehrrückstellungen						
330.02	Abschreibungen	0.00		0		8'890.90	
351	Entschädigungen an Kanton,	9'748.80		12'000		9'591.80	
	Zentrale Feuerwehralarmierung						
352.01 *	Hydrantenentschädigung an	238'000.00		238'000		236'800.00	
	Wasserversorgung/BW Wohlen AG						
390.02	Anteil Haftpflichtversicherung	3'900.00		3'900		3'900.00	
	(020.490)						
390.03	Interne Verrechnungen Bauamt	4'009.00		1'100		609.00	
395.01	Anteil Soziallasten	10'002.00		17'100		10'738.35	
427	Liegenschaftserträge (Miete		9'000.00		9'000		13'000.00
	Parkplätze)						
430	Feuerwehrrückstellungen		351'088.65		350'000		345'549.35
434.01	Rückerstattungen von Brandwachen		11'052.50		7'300		9'172.50
434.02	Verkaufs- und Arbeitserlöse,		58'933.30		58'000		63'900.10
	Benützungsgebühren						
436	Rückerstattungen		0.00		0		10'991.25
439	Eingang abgeschriebener		636.05		0		304.85
	Feuerwehrrückstellungen						
451	AGV-Entschädigungen für kant.		4'446.40		6'700		4'240.60
	Feuerwehrkurse						
452.01	Arbeiten für andere Gemeinden		3'703.50		9'000		8'953.50
452.02	Beiträge Dottikon an gemeinsame		172'293.00		172'000		170'183.00
	Feuerwehr						
461 *	Subventionen des		54'129.90		25'800		16'425.35
	Versicherungsamtes						

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
150	MILITÄR / Bevölkerungsschutz	201'089.85	141'843.65	171'700	81'000	198'574.70	97'749.80
	Saldo		59'246.20		90'700		100'824.90
301.01	Löhne Sektionschef, Anlagewart	70'144.15		72'400		118'455.35	
	ALST Hofmatten						
310	Büromaterialien, Drucksachen	2'145.95		3'500		3'621.50	
312.01	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	24'099.50		20'000		20'674.30	
	ALST Hofmatten						
312.02	Strom Schützenhaus-Platz	170.00		200		195.25	
313	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	3'076.65		3'800		6'324.35	
	ALST Hofmatten						
314.01 *	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	59'297.20		28'000		7'116.15	
	ALST Hofmatten						
317	Reise- und Konsumationsspesen	700.00		800		665.90	
318.02	Sektionschef, Telefongebühren	563.30		500		307.90	
318.04	Telefongebühren ALST Hofmatten	824.75		1'000		787.35	
318.05	Haftpflcht- und Sachversicherungen	1'504.15		1'100		1'052.35	
	ALST Hofmatten						
318.06	Kehrichtgebühren ALST Hofmatten	2'193.05		1'500		1'862.85	
319	Verbandsbeiträge	0.00		100		0.00	
352 *	Beitrag an Schiessanlage Bremgarten	17'600.00		17'600		17'600.00	
365	Beitrag an Standschützen	5'000.00		5'000		0.00	
390.01	Interne Verrechnungen Bauamt	0.00		1'100		0.00	
390.02	Interne Verrechnungen Informatik	3'978.15		4'200		3'393.05	
395.01	Anteil Soziallasten	9'793.00		10'900		16'518.40	
434	Benützungsgebühren ALST		625.00		0		1'671.50
450 *	Quartierentschädigungen für ALST		54'297.70		39'000		56'772.30
	Hofmatten						
451 *	Rückerstattungen des Kantons		16'714.00		17'000		16'624.00
452 *	Rückerstattungen Gemeinden		27'046.00		25'000		22'632.00
460 *	Bundesbeiträge		43'160.95		0		0.00
470	Quartierentschädigungen für Private		0.00		0		50.00
160	ZIVILSCHUTZ	504'926.76	239'464.40	309'600	21'000	547'515.40	341'845.15
	Saldo		265'462.36		288'600		205'670.25
312	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	27'243.15		23'000		26'974.65	
313.01	Betriebsmaterial Fahrzeuge, Geräte,	97.00		800		501.25	
	Betriebsstoff						
313.04	Einrichtungskosten	0.00		500		500.00	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte,	967.20		5'000		3'114.30	
	allgemein						
314.02	Baulicher Unterhalt durch Dritte,	1'372.00		1'500		8'525.75	
	ausserordentlich						
314.03 *	Unterhalt durch Dritte z.L.	112'657.45		0		112'837.20	
	Ersatzbeiträge						
318.01	Haftpflcht- und Sachversicherungen	2'303.50		1'600		1'613.45	
318.02	Kehrichtgebühren (Säcke, Marken,	0.00		200		0.00	
	Containerplomben)						
352.01	Anteil RFO Region Wohlen	21'574.75		24'700		14'348.20	
	(5.166.452.01)						
352.02	Anteil Regionale	243'727.26		249'800		243'187.35	
	Zivilschutzorganisation						
	(5.165.452.01)						
352.03	Anteil Regionale SanHist	2'639.45		2'500		2'763.25	
380 *	Einlage Ersatzbeiträge in	92'345.00		0		133'150.00	
	Spezialfonds (Kto. 2288.01)						
430 *	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		92'345.00		0		133'150.00
434 *	Benützungsgebühren		32'158.40		9'000		24'475.20
435	Verkäufe altes Material und		0.00		0		1'000.00
	Fahrzeuge						
436 *	Rückerstattungen		48'767.45		0		28'906.75
460 *	Bundesbeiträge		16'968.55		12'000		106'139.05

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
480 *	Entnahme aus Spezialfonds (Kto. 2288.01)		49'225.00		0		48'174.15
2	BILDUNG	19'882'702.14	8'831'340.60 	19'479'900	8'620'900 	18'509'522.07	8'425'295.99
	Saldo		11'051'361.54 		10'859'000 		10'084'226.08
200	KINDERGÄRTEN	447'186.27	240.00 	440'100	300 	473'111.79	0.00
	Saldo		446'946.27 		439'800 		473'111.79
301 *	Löhne Hauswart und Hilfspersonal	100'809.15		94'100		96'595.95	
310	Spiel- + Beschäftigungsmaterial	49'767.20		53'000		52'441.40	
311	Möbiliaranschaffungen	9'510.70		10'000		9'031.85	
312	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	29'419.05		28'000		21'970.15	
313	Reinigungsmaterial	7'817.95		7'000		6'305.80	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	11'004.50		13'000		6'147.20	
314.02 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte	11'616.00		2'000		51'335.25	
315	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	358.20		500		238.90	
316.01	Mietzins Litzibuech, Turmstrasse, Bärholz	97'396.50		96'000		96'656.20	
316.02	Mietzins Kindergarten Bollmoosweg (inkl. Unterhalt GOV)	15'000.00		15'000		15'000.00	
318.01	Telefongebühren	5'439.17		10'000		8'034.30	
318.02	Kehrichtgebühren	1'045.75		1'500		1'301.50	
318.03	Haftpflicht- und Sachversicherungen	380.65		500		256.80	
318.04	Fortbildung, Honorare, Filme, Material	1'709.20		2'000		1'672.20	
365.02	Betriebsbeitrag an gemeinnützigen Ortsverein (Mietersatz)	65'000.00		65'000		65'000.00	
366	Zweckgebundene Beiträge aus Stiftung St. Niklausbescherung	240.00		300		0.00	
390.01	Interne Verrechnungen Bauamt	25'412.00		25'000		26'078.00	
390.02	Interne Verrechnung Informatik	6'940.15		7'400		6'640.14	
395.01	Anteil Soziallasten	8'320.10		9'800		8'406.15	
462	Zweckgebundene Beiträge aus Stiftung St. Niklausbescherung		240.00		300		0.00
201 *	SPRACHHEIL-KINDERGARTEN	388'458.00	388'458.00 	347'300	347'300 	374'626.25	374'626.25
	Saldo						
301.02	Besoldungen Techn. Dienst Hauswart, Reinigungshilfen	3'671.35		6'000		4'087.00	
301.03	Besoldungen Verwaltung	3'417.00		5'000		3'368.70	
302.01	Besoldungen Betreuung	4'404.70		7'000		4'278.90	
302.02	Besoldungen Therapie	4'008.45		4'000		3'641.90	
310.01	Schul- und Ausbildungsmaterialien	3'173.35		3'100		2'631.10	
310.02	Büro und Verwaltung	500.00		500		150.00	
311	Anschaffung von mobilien Sachanlagen	197.00		2'000		778.80	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	2'950.00		2'500		2'500.00	
313.01	Medizinischer Bedarf	0.00		500		0.00	
313.02	Verpflegung Schüler	2'135.00		2'500		1'638.00	
313.03	Haushaltsartikel, Reinigungsmaterial	311.90		0		0.00	
315.01	Unterhalt und Reparaturen Mobilien, Maschinen	0.00		1'300		0.00	
316	Mieten, Benützungskosten	22'500.00		22'500		22'500.00	
317	Ausflüge, Besichtigungen, Lagerkosten	100.00		300		100.00	
318.01	Honorare Leistungen Dritter	68.00		1'000		0.00	
318.03	Schülertransportkosten	55'818.00		45'000		52'746.25	
318.05	Telefongebühren, Porti	1'091.30		1'000		723.90	
352	Verwaltungsentschädigung an EG	2'583.00		4'000		2'631.00	
361.01	Besoldung Kanton Ausbildung	205'110.85		203'000		196'989.85	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
361.10	Sozialversicherungsbeiträge Besoldungen Kanton	15'838.05		15'000		15'199.70	
361.11	Pensionskassenbeiträge Besoldungen Kanton	19'866.95		18'500		17'748.60	
361.12	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge Besoldungen Kanton	610.15		600		581.45	
380 *	Einlage Ertragsüberschüsse	38'973.05		0		41'185.80	
395	Anteil Soziallasten	1'129.90		2'000		1'145.30	
436	Elternbeiträge		3'070.00		3'600		2'410.00
461.01	Beiträge Basispauschale		208'048.65		162'800		200'283.00
461.02	Beiträge Verwaltungspauschale		6'000.00		6'000		6'000.00
461.03	Beiträge Transportpauschale		55'818.00		45'000		52'746.25
461.04	Beiträge Immobilienkosten Kanton Aargau		29'121.35		31'000		29'087.00
462.01	Gemeindebeiträge Aargauer Gemeinden		86'400.00		86'400		84'100.00
480	Aufwandüberschuss		0.00		12'500		0.00
210	VOLKSSCHULE ALLGEMEIN	1'851'809.75	108'927.25 	1'788'700	17'000 	1'692'642.15	67'464.65
	Saldo		1'742'882.50 		1'771'700 		1'625'177.50
301	Löhne Sekretariate Schulleitung	138'765.60		135'300		133'915.05	
302.01	Zulagen für Schulämter Volksschulen	142'153.30		153'000		142'794.00	
302.02 *	Löhne Betreuungspersonal Blockzeiten	176'251.75		95'000		121'391.80	
309.01 *	Kursgelder für Lehrer	44'025.15		35'000		39'150.85	
309.02	Stelleninserate Volksschule	7'385.61		10'000		843.05	
310.01	Schulmaterial, Drucksachen, Bibliothek, Primar-/Realschule	391'598.95		397'800		385'835.53	
310.02	Schulmaterial, Drucksachen, Bibliothek, Sekundarschule	140'718.47		137'000		137'794.09	
310.03	Schulmaterial, Drucksachen, Bibliothek, Berufswahlschule	5'956.30		7'500		6'525.85	
310.04	Schulmaterial, Drucksachen, Bibliothek, Bezirksschule	218'848.17		211'000		184'535.08	
310.05	Schulmaterial, Drucksachen, Instrumentalunterricht	1'510.50		1'500		1'013.95	
310.06	Schulmaterial, Drucksachen, Schulsport	12'726.80		13'000		12'518.15	
310.07	Büromaterial, Inserate, Schulveranstaltungen	0.00		2'000		0.00	
310.08	Schulmaterial Bezirksschule aus Stiftungen	3'450.00		3'000		1'969.90	
310.09 *	EDV-Verbrauchsmaterial	91'873.95		75'000		19'815.15	
311.01	Anschaffung von Schulmobiliar	192'978.70		197'400		118'499.80	
311.02	Anschaffung von Turngeräten	4'748.25		8'000		4'481.70	
313.01	Verbrauchsmaterial Schulsport	857.50		4'400		1'041.70	
313.02	Verpflegung Schüler	2'546.70		3'000		2'102.90	
315.01	Unterhalt von Schulmobiliar durch Dritte	6'323.80		15'000		81'777.70	
315.02	Unterhalt von Turngeräten durch Dritte	9'523.15		8'000		10'184.60	
315.03	Unterhalt von Werkzeugen und Maschinen durch Dritte	6'281.40		12'000		8'018.35	
315.04	Unterhalt Instrumente Volksschule	5'001.35		5'000		4'791.60	
316.02	Miete Leihschlittschuhe Kunsteisbahn	4'508.00		4'000		4'958.00	
317.01	Schulreisen, Bergschulwochen, Begleiterspesen, Primar- / Realschule	16'642.25		20'000		22'578.05	
317.02	Schulreisen Primarschule Beiträge aus Stiftungen	5'500.00		4'000		4'986.60	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.03	Schulreisen, Bergschulwochen	51'545.35		52'000		61'755.05	
	Begleiterspesen, Oberstufen						
317.04	Schulreisen Oberstufen	11'167.25		10'000		11'999.15	
	Beiträge aus Stiftungen						
317.05	Einrichtungs- und	6'497.50		6'000		7'104.40	
	Unterhaltsarbeiten						
	Schulveranstaltungen						
317.06	Transportkosten für Schüler	1'804.00		500		432.00	
317.07	Spesenentschädigung Schulleitung	2'239.50		1'500		1'401.90	
318.01	Telefongebühren Schule allgemein	21'308.35		20'000		21'886.55	
318.02	Telefongebühren Aufgabenhilfe	766.10		400		929.95	
318.03	Honorare, Entschädigungen (Musik, Film, Nothelferkurs)	47'728.50		60'000		49'739.45	
318.05	Projektkosten Ueberführung Musikschule	0.00		0		12'296.75	
318.06	Schülerunfallversicherung inkl. Skilager	10'985.00		13'500		9'527.00	
318.07	Urheberrechts-Pauschale	6'545.45		6'600		6'542.65	
352	Schwimmbadeintritte Wohler Schulen inkl. MWST (342.452.02 / 2009.51)	9'780.00		10'000		12'062.00	
366.01	Beitrag an GOV für Aufgabenhilfe	7'000.00		7'000		7'000.00	
366.02	Benützung Leichtathletikanlage Niedermatten	4'560.00		4'400		4'440.00	
390	Interne Verrechnungen Bauamt Schulveranstaltungen	1'295.00		1'000		487.00	
395.01	Anteil Soziallasten Volksschule	38'412.10		38'900		33'534.85	
436 *	Rückerstattungen		62'410.00		0		21'665.00
461.01 *	Kantonsbeiträge		26'400.00		0		26'844.00
462.01	Beiträge aus Gemeindestiftung Primar-, Realschule, Kleinklasse		5'500.00		4'000		4'986.60
462.02	Beiträge aus Gemeindestiftung Oberstufen		11'167.25		10'000		11'999.15
462.03	Beiträge aus Gemeindestiftung für Naturwissenschaftlicher Unterricht Bezirksschule		3'450.00		3'000		400.00
462.04	Beiträge aus Gemeindestiftung für Fremdsprachen		0.00		0		1'569.90
211	HANDARBEIT UND HAUSWIRTSCHAFT	311'033.47	0.00 	324'600	0 	294'617.24	0.00
	Saldo		311'033.47 		324'600 		294'617.24
302	Löhne und Zulagen für Schulämter	10'484.00		8'000		7'965.00	
310.01	Schulmaterial, Drucksachen, Werken und textiles Werken	100'863.90		100'000		99'705.90	
310.02	Schulmaterial, Drucksachen, Hauswirtschaftlicher Unterricht	101'751.96		110'000		103'580.21	
310.03	Schulmaterial, Drucksachen, Werkunterricht	62'127.26		62'000		55'121.38	
311	Anschaffung von Möbeln und Werkzeugen	19'154.15		27'000		8'750.60	
315	Unterhalt Werkzeuge + Maschinen Handarbeit + Hauswirtschaft durch Dritte	16'085.80		17'000		19'046.05	
395	Anteil Soziallasten	566.40		600		448.10	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
212	MUSIKSCHULE	915'955.67	431'673.55 	858'300	406'800 	923'628.25	435'745.95
	Saldo		484'282.12		451'500		487'882.30
301.01 *	Löhne Schulleitung und Sekretariat	93'315.50		75'700		78'206.95	
302 *	Löhne Musiklehrer	577'361.70		531'000		582'463.60	
303	Sozialversicherungsbeiträge	39'738.05		35'900		46'759.85	
	Arbeitgeberbeitrag						
	AHV/IV/EO/ALV/FAK						
304	Personalversicherungsbeiträge	45'309.75		45'200		44'887.85	
	Arbeitgeberbeiträge an BVG						
305	Unfall- / Lohnausfallversicherung	7'925.85		10'700		10'613.05	
	Arbeitgeberbeiträge						
309	Uebrigere Personalaufwand	2'145.00		4'500		3'723.80	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Noten	10'908.30		10'500		11'805.00	
311	Anschaffungen Instrumente und Mobiliar	9'739.90		10'000		7'275.00	
313	Verbrauchsmaterialien	560.75		1'700		2'272.50	
315	Unterhalt Instrumente	4'243.45		5'000		4'357.50	
316 *	Miete, Benützungsgebühren	62'172.00		62'300		65'354.00	
317.01	Spesenentschädigungen	2'530.40		3'000		2'089.80	
317.02	Projekte, Veranstaltungen	9'902.30		10'500		8'726.95	
317.03	Musikschullager	2'809.90		3'500		4'931.50	
318.01	Porti, Telefongebühren	5'083.32		5'400		4'978.50	
318.02	Dienstleistungen, Honorare (inkl. Quarte)	6'451.25		6'000		8'114.20	
319	Mitgliederbeiträge	2'378.00		2'400		2'243.00	
330	Abschreibungen Forderungen	495.00		0		0.00	
	Finanzvermögen (Elternbeiträge)						
366	Familienrabatte	22'475.00		24'000		24'865.00	
390.01	Interne Verrechnung Informatik	10'410.25		11'000		9'960.20	
433	Elternbeiträge inkl. Familienrabatte		414'413.50		391'800		425'873.50
436	Rückvergütungen		5'964.00		4'000		1'872.45
	Lohnausfallversicherung						
460	Rückverteilung Erträge aus CO2-Abgabe		296.05		0		0.00
469	Übrige Beiträge (Spenden, etc.)		11'000.00		11'000		8'000.00
213	SCHULANLAGEN HALDE + PAVILLONS	1'001'713.30	66'315.00 	909'700	64'500 	776'331.19	68'280.00
	Saldo		935'398.30		845'200		708'051.19
301 *	Löhne Hauswart und Hilfspersonal	280'671.15		264'700		276'514.75	
311	Mobiliaranschaffungen	1'992.30		2'000		631.20	
312	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	102'775.50		97'000		88'163.95	
313	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	19'640.40		20'000		19'261.30	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte, allgemein	81'309.75		83'000		58'193.15	
314.02 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte, ausserordentlich	181'335.20		160'000		75'830.85	
315	Mobiliarunterhalt durch Dritte	82.10		1'000		155.40	
316.01	Pachtzins Areal Schulbaracken	35'500.00		35'500		35'500.00	
316.02 *	Miete Schulräume Oberdorfweg 9	84'890.45		56'500		26'384.45	
318.01 *	Gebäudefeuerversicherung	11'725.50		8'200		8'203.80	
318.02	Kehrrichtgebühren (Säcke, Marken, Containerplomben)	1'875.90		3'000		2'279.00	
318.03	Abgeltungsentschädigung für entwässertes Schulareal (711.434)	1'541.55		1'700		1'664.90	
390.01	Interne Verrechnungen: Bauamt	14'742.00		12'000		9'870.00	
390.02 *	Turnraumbenützung	136'055.00		110'000		130'400.49	
	Berufsschulturnhalle (237.490.01)						
390.03	Interne Verrechnung Informatik	20'820.45		22'100		19'920.40	
395	Anteil Soziallasten	26'756.05		33'000		23'357.55	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
427 *	Mietzinsertrag		7'300.00		8'800		12'260.00
434	Benützungsgebühren		3'015.00		2'500		2'820.00
436	Rückerstattungen von Versicherungsleistungen		2'800.00		0		0.00
490.01	Schul- und Turnraumbenützung kulturelle Vereine (300.390.04)		5'500.00		5'500		5'500.00
490.02	Schul- und Turnraumbenützung Sportvereine (340.390.02)		47'700.00		47'700		47'700.00
214	SCHULANLAGEN BÜNZMATT	711'275.60	90'362.25 	808'900	80'000 	649'376.27	84'116.00
	Saldo		620'913.35 		728'900 		565'260.27
301.01 *	Löhne Hauswart und Hilfspersonal	307'878.20		329'400		315'182.55	
311	Möbiliaranschaffungen	6'908.85		7'000		340.20	
312.01	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	124'471.50		125'000		115'536.35	
313.01	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	22'039.95		23'000		20'182.70	
313.02	Desinfektionsmaterial	3'185.40		1'000		5'571.85	
314.01 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte, allgemein	49'848.30		62'000		31'180.95	
314.02 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte, ausserordentlich	98'496.65		159'500		70'161.85	
315	Möbiliarunterhalt durch Dritte	0.00		3'000		0.00	
318.01 *	Gebäudefeuerversicherung	20'809.75		16'000		14'468.15	
318.02	Kehrichtgebühren	3'709.10		3'500		3'346.35	
318.03	Abgeltungsentschädigung für entwässertes Schulareal (711.434)	4'580.00		4'900		4'946.40	
390.01	Interne Verrechnung Bauamt	22'945.00		20'000		21'142.00	
390.02	Interne Verrechnung Informatik	13'880.30		14'700		13'280.27	
395	Anteil Soziallasten	32'522.60		39'900		34'036.65	
427	Mietzinsertrag		9'186.00		9'200		9'186.00
434	Benützungsgebühren		10'525.00		8'000		12'130.00
436	Rückerstattungen		7'851.25		0		0.00
490.01	Schul- und Turnraumbenützung kulturelle Vereine (300.390.04)		3'700.00		3'700		3'700.00
490.02	Schul- und Turnraumbenützung Sportvereine (340.390.02)		59'100.00		59'100		59'100.00
215	SCHULANLAGEN ANGLIKON	129'232.55	10'000.00 	119'400	9'500 	104'089.45	9'350.00
	Saldo		119'232.55 		109'900 		94'739.45
301 *	Löhne Hauswart und Hilfspersonal	65'355.15		54'300		49'843.60	
311	Möbiliaranschaffungen	1'005.45		1'000		214.90	
312	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	14'095.05		13'500		12'900.40	
313	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	2'464.00		3'000		2'249.45	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte, allgemein	13'990.00		15'500		4'603.55	
314.02	Baulicher Unterhalt durch Dritte, ausserordentlich	16'802.05		17'500		20'709.35	
315	Möbiliarunterhalt durch Dritte	673.50		1'000		0.00	
318.01	Gebäudefeuerversicherung	1'641.60		1'100		1'148.75	
318.02	Kehrichtgebühren (Säcke, Marken, Containerplomben)	350.70		300		290.65	
318.03	Abgeltungsentschädigung für entwässertes Schulareal (711.434)	443.25		500		478.70	
390	Interne Verrechnungen: Bauamt	4'194.00		4'000		5'057.00	
395	Anteil Soziallasten	8'217.80		7'700		6'593.10	
434	Benützungsgebühren		1'500.00		1'000		850.00
490.02	Schul- und Turnraumbenützung Sportvereine (340.390.02)		8'500.00		8'500		8'500.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
216	SCHULANLAGEN JUNKHOLZ	870'954.90	141'957.20 	820'900	132'500 	688'826.92	126'064.70
	Saldo		728'997.70 		688'400 		562'762.22
301	Löhne Hauswart und Hilfspersonal	270'904.25		268'500		264'348.00	
311	Möbiliaranschaffungen	16'568.25		17'000		10'585.90	
312	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	148'257.65		130'000		127'839.40	
313.01	Reinigungs-/Verbrauchsmaterial Schulhaus	17'363.20		20'000		15'185.70	
313.02	Reinigungs-/Verbrauchsmaterial Turnhalle	5'631.55		5'000		10'490.25	
314.01 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte, allgemein	85'522.50		60'000		47'662.00	
314.02 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte, ausserordentlich	244'197.05		235'500		131'085.10	
315	Möbiliarunterhalt durch Dritte	1'243.70		3'000		81.25	
318.01 *	Gebäudefeuerversicherung	11'328.50		8'200		8'006.20	
318.02	Kehrichtgebühren	4'622.45		3'500		3'747.15	
318.03	Abgeltungsentschädigung für entwässertes Schulareal (711.434)	4'358.45		4'700		4'707.10	
390.01	Interne Verrechnung Bauamt	20'478.00		18'000		25'225.00	
390.02	Interne Verrechnung Informatik	13'880.30		14'700		13'280.27	
395	Anteil Soziallasten	26'599.05		32'800		26'583.60	
427.01	Mietzinsertrag		9'997.20		10'000		9'997.20
427.02 *	HPS: Anteil Heizung, Strom, Gebäudeunterhalt		30'055.00		20'000		16'390.00
434	Benützungsgebühren		8'405.00		9'000		6'177.50
490.01	Schul- und Turnraumbenützung kulturelle Vereine (300.390.04)		4'100.00		4'100		4'100.00
490.02	Schul- und Turnraumbenützung Sportvereine (340.390.02)		89'400.00		89'400		89'400.00
218	SCHULGELDER	5'061'718.10	1'740'204.00 	4'865'600	1'744'400 	4'390'975.50	1'559'976.00
	Saldo		3'321'514.10 		3'121'200 		2'830'999.50
352.01	Schulgelder an ausw. Schulen Werkjahr Dottikon + IBK Aarau	26'753.10		25'000		29'332.00	
361 *	Besoldungsanteile an Kanton	5'034'965.00		4'840'600		4'361'643.50	
451	Schulgelder von Kanton		0.00		0		5'400.00
462 *	Besoldungsanteile von Gemeinden		884'375.00		860'000		727'605.00
490.01 *	Betriebskostenanteil von anderen Gemeinden Primarschule, Einschulungsklassen (950.390.		3'589.00		11'400		2'316.00
490.02 *	Realschule (950.390.02)		84'215.00		116'400		88'378.00
490.03 *	Berufswahldklassen, RIK (950.390.03)		43'959.00		58'800		54'855.00
490.04 *	Sekundarschule (950.390.04)		212'810.00		189'900		201'469.00
490.05 *	Bezirksschule (950.390.05)		511'256.00		507'900		479'953.00
219	VOLKSSCHULE UEBRIGES	747'432.38	8'950.00 	762'400	1'500 	754'545.70	5'550.00
	Saldo		738'482.38 		760'900 		748'995.70
300.02	Löhne Schulpflege	70'000.00		70'000		70'000.00	
301	Löhne Schulverwaltung	194'988.05		194'700		205'405.80	
302	Löhne Schulsozialarbeit	302'994.25		303'300		300'309.75	
309.01	Geschenke an Lehrkräfte, Kränze	9'276.97		10'000		6'914.30	
309.02	Stelleninserate	425.30		2'000		701.65	
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	11'817.95		10'000		15'087.10	
310.02	Jahresbericht der Schulen und Schulzeitung Schulblitz	6'259.50		10'000		16'077.85	
310.03	Büro-, Schulmaterialien Schulsozialarbeit	3'346.50		4'500		4'267.51	
315	Möbiliarunterhalt durch Dritte	2'644.00		5'000		4'841.35	
317.01	Ehrenaussagen, Repräsentationskosten	9'260.55		10'000		10'652.10	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.02	Fahrzeugentschädigungen	1'600.00		1'600		1'600.00	
317.03	Examenessen	20'631.85		20'000		21'638.05	
318.01	Postgebühren, Frachten, Camionnage	5'861.26		10'000		6'960.81	
318.02	Projekte, Weiterbildung	6'899.20		5'000		3'910.00	
	Schulsozialarbeit						
330	Abschreibungen	0.00		0		100.00	
366	Zweckgebundene Beiträge aus Gemeindestiftungen an Schüler	7'500.00		1'000		5'000.00	
390	Interne Verrechnungen Informatik (995.490)	20'820.45		22'100		6'640.13	
395	Anteil Soziallasten	73'306.55		83'200		74'459.30	
437	Schulbussen		1'450.00		500		550.00
462	Zweckgebundene Beiträge aus Gemeindestiftungen für Schüler		7'500.00		1'000		5'000.00
220	SONDERSCHULUNG	26'085.30	10'687.50 	28'900	10'000 	20'624.77	7'533.00
	Saldo		15'397.80 		18'900 		13'091.77
302 *	Löhne Lehrkräfte	20'825.00		21'000		14'050.00	
310	Schulmaterial	4'135.25		5'000		4'634.37	
311	Anschaffung Schulmobiliar	0.00		1'400		0.00	
330	Abschreibungen	0.00		0		1'150.00	
395	Anteil Soziallasten	1'125.05		1'500		790.40	
436 *	Elternbeitrag Diskalkulithherapie		10'687.50		10'000		7'533.00
222 *	REGIONALE SPEZIALKLASSE	72'085.50	72'085.50 	100'600	100'600 	32'162.80	32'162.80
	(befristeter 3-jähriger Schulversuch)						
	Saldo						
301	Löhne Sekretariat	4'707.60		5'100		2'125.00	
309	Uebrigster Personalaufwand	181.45		3'000		1'018.40	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	4'773.35		9'000		3'858.00	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterialien	49.40		1'000		197.90	
313.02	Verpflegungseinkauf	7'700.55		16'000		2'150.50	
315	Unterhalt Mobiliien durch Dritte	0.00		800		53.70	
316	Mieten, Benützungsgebühren	47'295.55		47'500		19'775.00	
317	Spesenentschädigungen, Projekte	207.70		3'200		0.00	
318	Dienstleistungen, Porti, Telefon	593.70		6'000		319.00	
330	Abschreibung Mobiliaranschaffungen	230.90		0		0.00	
331	Abschreibungen Mobiliien	5'688.00		8'300		2'368.95	
395	Anteil Soziallasten	657.30		700		296.35	
436	Elternbeiträge an Mahlzeiten		1'030.00		1'600		0.00
451	Rückerstattungen durch Kanton		16'335.50		0		24'872.80
452.01	Schulgelder von Gemeinden		51'300.00		89'400		6'650.00
452.02	Rückerstattung Mahlzeiten von Gemeinden		3'420.00		9'600		640.00
228 *	HEILPÄDAGOGISCHE	3'716'545.80	3'716'545.80 	3'589'600	3'589'600 	3'574'149.60	3'574'149.60
	SONDERSCHULE						
	Saldo						
301.01	Besoldungen Oekonomie und Hausdienst	58'267.60		58'100		58'967.50	
301.02	Besoldungen Techn. Dienste	63'601.25		56'300		61'035.35	
301.03	Besoldungen Verwaltung	33'324.75		37'800		31'255.90	
302.01	Besoldungen Betreuung	265'304.00		263'000		279'865.70	
302.02	Besoldungen Therapie	129'748.90		125'700		126'901.95	
302.04	Besoldungen Praktikantinnen	32'195.50		32'000		21'701.15	
305	Unfall-, Krankenversicherungsbeiträge	0.00		10'000		0.00	
309.01	Aus- und Fortbildung	8'513.10		10'600		7'500.97	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309.02	Personalsuche	0.00		2'000		0.00	
309.03	Uebrigere Personalnebenaufwand	3'629.80		4'500		2'198.60	
310.01	Schulung, Ausbildung und Freizeit	29'952.56		31'300		30'240.42	
310.02	Büro und Verwaltung	6'260.66		6'100		6'800.80	
311	Anschaffung von mobilen Sachanlagen	7'369.60		6'000		4'007.70	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	20'281.00		20'000		13'864.00	
313.01	Medizinischer Bedarf	238.05		500		203.35	
313.02	Verpflegungskosten	19'117.95		40'000		25'573.50	
313.03	Haushaltsartikel	7'959.10		12'000		6'816.45	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte, allgemein	21'268.95		25'500		18'531.40	
315.01	Unterhalt, Reparaturen Mobilen und Maschinen	13'790.70		21'000		8'097.55	
315.02	Unterhalt und Betrieb Fahrzeuge	200.00		6'000		0.00	
315.03	Unterhalt Einrichtungen Informatik- und Kommunikationssysteme	4'433.35		3'500		3'740.75	
317	Ausflüge und Lagerkosten	36'940.05		44'000		37'256.96	
318.01	Honorare für Leistungen Dritter	28'923.50		78'000		40'869.55	
318.02	Gebühren und Abgaben	746.10		1'500		711.65	
318.03	Aufwand Schülertransporte	151'107.05		150'000		145'936.70	
318.04	Prämien Haftpflicht- und Sachversicherungen	5'856.20		5'000		6'807.80	
318.05	Kommunikation	2'436.50		5'000		1'123.70	
319	Uebrigere Sachaufwand	309.80		1'000		222.85	
329 *	Uebrigere Passivzinsen	160'603.00		203'300		177'164.00	
330	Abschreibungen Debitoren	-1'342.70		0		3'722.00	
331.01 *	Abschreibungen immobile Sachanlagen	253'500.00		270'700		253'500.00	
331.02	Abschreibungen mobile Sachanlagen	77'200.00		77'200		77'200.00	
331.04	Abschreibungen Informatik- und Kommunikations- systeme	0.00		0		12'700.00	
352.01	Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde (022.452.05)	51'176.00		42'800		53'244.00	
361.01	Besoldung Kanton Ausbildung	1'305'446.45		1'295'000		1'301'350.65	
361.02	Besoldung Kanton Therapie	91'722.95		96'000		90'370.75	
361.03	Besoldung Kanton Schulleitung	145'395.25		138'000		141'364.95	
361.10	Sozialversicherungsbeiträge Besoldungen Kanton	117'775.35		111'000		116'682.50	
361.11	Pensionskassenbeiträge Besoldungen Kanton	168'505.05		196'000		163'200.90	
361.12	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge Besoldungen Kanton	4'542.05		3'200		4'432.85	
380.01 *	Einlage Ertragsüberschüsse (Kto. 2286.90)	305'292.48		0		157'280.05	
390.01	Interne Verrechnung Bauamt	3'948.00		3'000		1'097.00	
390.02	Interne Verrechnung Informatik	10'410.25		11'000		9'960.20	
395.01	Anteil Soziallasten	70'595.65		86'000		70'647.50	
427	Mietzinserträge, Benützungsgebühren		3'180.00		2'000		4'287.50
429	Uebrigere Zinserträge		14'857.00		0		0.00
	Verpflichtungsverzinsung						
436.01	Elternbeiträge an Mahlzeiten		52'000.00		58'000		55'026.00
436.02	Elternbeiträge an Lager, Uebrigere		5'100.00		6'000		3'170.00
436.03	Uebrigere Rückerstattungen		575.75		2'000		1'026.00
461.01	Beiträge Basispauschale		2'408'853.50		2'136'800		2'287'315.80
461.02	Beiträge Verwaltungspauschale		84'500.00		85'800		84'500.00
461.03	Beiträge Transportpauschale		150'623.05		150'000		146'410.10
461.04	Beiträge Immobilienkosten Kanton Aargau		525'856.50		582'300		531'614.20
462.01	Gemeindebeiträge Aargauer Gemeinden		471'000.00		475'200		460'800.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
480	Entnahmen (Aufwandüberschuss DS 228, Kto. 2009.05)		0.00		91'500		0.00
230 *	BERUFSBILDUNG	1'562'933.00	652.00	1'585'200	10'000	1'525'334.05	2'675.00
	Saldo		1'562'281.00		1'575'200		1'522'659.05
361.01	Schulgelder an kantonale und ausserkantonale Schulen	725'461.10		600'000		699'427.35	
364.01	Schulgelder an Berufbildungszentrum Freiamt	124'355.00		140'000		121'890.00	
364.03	Schulgelder an auswärtige kaufmännische Berufsschulen	134'950.00		180'000		96'350.00	
364.04	Schulgelder an auswärtige gewerblich-industrielle Berufsschulen	575'966.90		650'000		603'366.70	
365.02	Verein Beratungsdienste f. Ausbildung + Beruf	200.00		200		300.00	
366.01	Stipendien für Berufsbildung	2'000.00		5'000		2'000.00	
366.02	Stipendien für Berufsbildung aus Stiftungen	0.00		10'000		2'000.00	
462	Zweckgebundene Beiträge aus Stipendienstiftungen		652.00		10'000		2'675.00
237	ÖFFENTLICHE BAUTEN	1'058'299.45	1'058'299.45	1'063'600	1'064'500	1'096'166.54	1'096'166.54
	HOFMATTENWEG						
	Saldo			900			
301 *	Löhne Hauswart und Hilfspersonal	166'791.55		132'100		165'795.85	
311	Mobiliaranschaffungen	2'520.40		3'000		4'785.40	
312	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	48'052.70		40'000		43'947.95	
313.01	Reinigungs- und allgemeines Verbrauchsmaterial	21'613.15		17'000		22'470.45	
313.02	Turn- und Übungsmaterial	13'411.20		13'000		16'019.10	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte, allgemein	49'095.80		51'000		35'534.45	
314.02 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte, ausserordentlich	141'811.35		165'000		183'475.70	
315	Turn- und allgemeiner Mobiliarunterhalt durch Dritte	6'235.60		10'000		11'364.45	
318.01	Gebäudefeuerversicherung	7'005.45		5'000		4'901.50	
318.02	Kehrichtgebühren	632.60		800		654.40	
318.03	Telefongebühren	3'279.10		3'000		3'534.70	
318.04	Abgeltungsentschädigung für entwässertes Schulareal (711.434)	2'428.80		2'600		2'623.10	
329 *	Darlehenszins auf Restwert Berufsschulturnhalle (940.429.01)	155'379.00		186'500		165'357.00	
352	Verwaltungsentschädigung (Kto. 022.452.09)	11'762.00		8'500		10'032.00	
380 *	Abschreibungen Berufsschulturnhalle bbz	399'138.00		399'100		399'138.00	
390.01	Interne Verrechnung Bauamt	7'587.00		6'000		4'935.00	
390.02	Interne Verrechnung Informatik	3'470.10		3'700		3'320.04	
395	Anteil Soziallasten	18'085.65		17'300		18'277.45	
427.01 *	Mietzinsertrag Bildungszentrum Freiamt/Betriebskostenanteil		176'504.80		179'600		199'032.30
427.02 *	Mietzinsertrag Bildungszentrum Freiamt / Kapitalkosten		554'517.00		585'600		564'495.00
427.03	Mietzinsertrag Abwartswohnung, Parkplätze		13'506.00		13'500		13'506.00
434	Benützungsgebühren		28'914.50		25'000		32'232.50
436	Rückerstattungen		0.00		500		0.00
461 *	Kantonsbeiträge		57'502.15		59'000		65'200.25
490.01	Turnraumbenützung Volksschule Halde (213.390.02)		136'055.00		110'000		130'400.49

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490.02	Turnraumbenützung Sportvereine (340.390.02)		91'300.00		91'300		91'300.00
239	BERUFSSCHULHAUS (bbz freiamt)	985'983.10	985'983.10 	1'041'500	1'042'400 	975'147.50	975'147.50
	Saldo			900			
301.01	Löhne Hauswart und Hilfspersonal	282'822.70		285'100		268'784.60	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte, allgemein	17'325.90		35'600		18'278.45	
314.02 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte, ausserordentlich	6'805.50		0		952.60	
318.01	Gebäudeversicherung, Projektkosten	9'673.20		6'800		6'768.30	
318.02	Kehrichtgebühren	2'493.25		2'800		2'682.75	
318.03	Abgeltungsentschädigung für entwässertes Schulareal (711.434)	1'515.95		1'600		1'637.25	
329 *	Darlehenszinsen auf Restwert Berufsschulhaus (940.429.01)	219'115.00		262'900		229'074.00	
352	Verwaltungsentschädigung (Kto. 022.452.08)	8'209.00		8'000		8'268.00	
380 *	Abschreibungen Berufsschulhaus	398'390.00		398'400		398'390.00	
390.01	Interne Verrechnungen: Bauamt	2'282.00		3'000		3'473.00	
395	Anteil Soziallasten	37'350.60		37'300		36'838.55	
427.01 *	Mietzinsertrag von Berufsschulen		333'288.10		344'100		313'428.50
427.02 *	Mietzinsertrag von Berufsschulen: Kapitalkosten		617'505.00		661'300		627'464.00
451 *	Rückerstattungen durch Kanton		35'190.00		37'000		34'255.00
290	ÜBRIGES BILDUNGSWESEN	24'000.00	0.00 	24'600	0 	163'166.10	6'288.00
	Saldo		24'000.00 		24'600 		156'878.10
317.01	Jugendfestauslagen	0.00		0		119'108.10	
317.02	Jugendfestweggen aus Zuwendungen	0.00		0		6'288.00	
365.01	Volkshochschule	4'000.00		4'000		4'000.00	
365.03	Verein Lernen im Quartier Wohlen	20'000.00		20'000		20'000.00	
390	Interne Verrechnungen Bauamt	0.00		600		13'770.00	
481	Beiträge aus Zuwendungen für Jugendfestweggen		0.00		0		6'288.00
3	KULTUR, FREIZEIT	2'902'797.44	368'044.41 	2'959'300	392'000 	2'709'659.30	372'540.52
	Saldo		2'534'753.03 		2'567'300 		2'337'118.78
300	KULTURFÖRDERUNG	378'785.21	3'650.00 	348'800	5'000 	246'189.60	6'026.35
	Saldo		375'135.21 		343'800 		240'163.25
300	Sitzungs- und Taggelder Kulturkommission	3'000.00		2'500		3'440.00	
301.02 *	Löhne Kultursekretariat	53'433.10		47'200		54'327.25	
310	Informationen, Veranstaltungs-Programme, Inserate, Büromaterial	18'369.15		18'000		17'528.00	
311.01	Ankauf von Bildern + Plastiken	4'000.00		5'000		4'600.00	
311.02	Mobiliaranschaffungen	39.80		1'000		0.00	
316 *	Kultursekretariat, Miete und Nebenkosten	7'454.15		6'800		6'970.50	
317	Reise- und Konsumationsspesen	418.30		500		262.95	
318.01	Jungbürgerfeier	6'545.40		5'000		5'232.90	
318.02	Bundesfeier	12'642.16		8'000		12'178.10	
318.03 *	Neujahrsapéro	6'815.35		3'000		1'200.00	
364	Beiträge an: Aarg. Kulturstiftung Pro Argovia	200.00		200		200.00	
365.01	Musikverein Wohlen	12'000.00		12'000		12'000.00	
365.05	Konzertfonds aus Gemeindebudget	2'000.00		2'000		2'000.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365.06	Konzertfonds aus Zuwendungen	6'000.00		6'000		6'000.00	
365.08	Ludothek Wohlen, Beitrag inkl. Wohnungsmiete	16'000.00		16'000		16'000.00	
365.09	Verrechnungen Saalmieten	1'300.00		3'000		1'900.00	
365.10	Diverse Beiträge an Vereine und Institutionen	150.00		1'500		350.00	
365.11	Kultur im Sternensaal	15'000.00		15'000		15'000.00	
365.13	Kantiforum	12'000.00		12'000		12'000.00	
365.15	Stiftung Künstlerhaus Boswil	500.00		500		500.00	
365.20	Kulturkredit Förder- und Anerkennungsbeiträge	29'310.50		30'000		30'205.70	
365.21 *	Gedenk- und Jubiläumsveranstaltung	121'367.10		97'500		2'680.00	
365.22 *	Ressort Bildende Kunst	12'126.55		16'000		12'177.15	
390.01	Interne Verrechnungen Bauamt: Ressort Bildende Kunst	1'172.00		1'200		1'158.00	
390.02	Interne Verrechnungen Bauamt: 1. August, Bänke stellen, usw.	3'516.00		4'000		3'778.00	
390.03	Interne Verrechnungen Bauamt: Verschiedenes	8'759.00		10'000		1'219.00	
390.04	Schul- und Turnraumbenützung (213 / 214 / 216.490)	13'300.00		13'300		13'300.00	
390.05	Interne Verrechnungen Informatik: Kultursekretariat (995.490)	3'906.70		4'200		3'459.05	
395.02	Anteil Soziallasten	7'459.95		7'400		6'523.00	
435 *	Provision aus Verkauf von Kunstwerken Ressort Bildende Kunst		3'650.00		5'000		3'333.75
436	Rückerstattungen		0.00		0		2'692.60
302	STROHMUSEUM	91'708.80	55'708.80 	87'100	51'100 	88'943.60	52'943.60
	Saldo		36'000.00 		36'000 		36'000.00
301	Löhne	47'897.00		44'500		45'775.00	
316	Mietzinsaufwand (verrechnet 090.427.04)	36'000.00		36'000		36'000.00	
395	Anteil Soziallasten	7'811.80		6'600		7'168.60	
436	Rückerstattung Personalkosten von Stiftung Freiamter Strohmuseum		55'708.80		51'100		52'943.60
303	CASINO	146'869.00	88'024.31 	165'300	101'800 	145'932.90	95'435.45
	Saldo		58'844.69 		63'500 		50'497.45
301	Löhne	34'873.95		46'000		41'770.90	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	0.00		500		0.00	
311	Anschaffung von Mobilien	1'930.75		0		4'986.75	
312	Heizung, Strom, Gas, Wasser	38'953.20		33'000		26'129.35	
313	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	5'049.85		3'000		3'520.95	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte, allgemein	33'442.55		37'600		25'737.95	
314.02	Baulicher Unterhalt durch Dritte, ausserordentlich	6'053.00		5'700		4'618.10	
315.01	Mobilienunterhalt durch Dritte	558.45		500		0.00	
316	Miete	900.00		1'200		1'200.00	
318.01	Sachversicherung (Haftpflicht, Feuer, Wasser, Glasbruch)	3'709.40		3'100		3'075.75	
318.02	Kehrrichtgebühren (Säcke, Marken, Containerplomben)	174.15		900		0.00	
318.03	Telefongebühren, Porti	1'002.05		600		623.60	
318.04 *	Dienstleistungen durch Dritte	15'904.90		24'000		28'817.65	
390	Interne Verrechnung Bauamt	370.00		2'000		305.00	
395	Anteil Soziallasten	3'946.75		7'200		5'146.90	
427	Mietzinserträge Ladengeschäfte		43'800.00		43'800		43'800.00
434.01 *	Benützungsgebühren		44'224.31		58'000		51'635.45

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
304	GEMEINDEBIBLIOTHEK	310'637.20	52'522.05	316'600	64'000	296'752.10	51'111.60
	Saldo		258'115.15		252'600		245'640.50
300	Sitzungs- und Taggelder	160.00		800		240.00	
301	Löhne	172'306.40		170'800		170'845.30	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Werbung	9'732.30		10'200		6'561.70	
311	Anschaffungen von Mobiliar	4'472.90		4'500		2'031.00	
313.01	Anschaffung von Büchern und Zeitschriften (Gemeindebudget)	30'033.35		30'000		30'235.35	
313.02	Anschaffung von Büchern und Zeitschriften (aus Stiftungen)	9'480.65		10'000		6'635.35	
313.03	Anschaffungen CD / DVD (Gemeindebudget)	9'960.15		10'000		7'964.30	
315	Unterhalt von Mobiliar und Maschinen durch Dritte	5'076.20		6'000		5'876.75	
316	Mietzinsaufwand (verrechnet 090.427.05)	18'000.00		18'000		18'000.00	
317	Spesenentschädigung, Weiterbildung, Veranstaltungen	4'445.70		6'100		3'696.05	
318.01	Telefongebühren	1'113.85		1'500		1'189.00	
318.02	Porti	1'657.50		2'500		1'892.60	
319.01	Mitgliederbeiträge	500.00		500		425.00	
319.02	Förderbeitrag Schweiz. Bibliothek für Blinde + Sehbehinderte, Zürich	1'620.00		1'500		0.00	
390	Interne Verrechnungen Informatik (995.490)	23'631.30		27'100		22'607.20	
395	Anteil Soziallasten	18'446.90		17'100		18'552.50	
434 *	Gebühren		41'041.40		50'000		42'476.25
436	Personalkostenanteil Rückerstattung von Strohmuseum		2'000.00		4'000		2'000.00
462.01	Zweckgebundene Entnahmen aus Stiftungen Nr. 44		9'480.65		10'000		6'635.35
310	DENKMALPFLEGE, HEIMATSCHUTZ	200.00	0.00	5'700	0	9'738.50	0.00
	Saldo		200.00		5'700		9'738.50
300	Sitzungs- und Taggelder	0.00		500		0.00	
318 *	Kommission Ortsbildschutz						
318 *	Inventar schützenswerter Bauten	0.00		5'000		9'478.50	
319.01	Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg	100.00		100		160.00	
319.02	Aargauer Heimatschutz, Aarau	100.00		100		100.00	
330	PARKANLAGEN, WANDERWEGE	313'301.10	0.00	336'100	0	312'592.10	0.00
	Saldo		313'301.10		336'100		312'592.10
311	Anschaffung von Mobiliar und Einrichtungen	0.00		1'500		0.00	
313	Bau- und Unterhaltsmaterial, Kies, Pflanzen	21'389.60		21'500		20'656.70	
314	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	2'963.50		2'000		4'286.40	
319	Beiträge an Aargauer Wanderwege, Erlebnis Freiamt	250.00		200		250.00	
362	Beitrag an OBG-BWW für Unterhalt der Wanderwege	12'000.00		12'000		12'000.00	
390	Interne Verrechnungen: Bauamt	276'698.00		298'900		275'399.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
340	SPORT	370'455.50	0.00 	394'800	0 	384'589.45	0.00
	Saldo		370'455.50 		394'800 		384'589.45
301	Löhne Platzwart Fussballplatz Rigacker	1'114.35		1'600		2'186.90	
312	Rigacker Sportplatz Strom, Wasser, Wassernutzungsgebühr	1'856.20		1'500		1'458.30	
313	Bau- und Unterhaltsmaterial, Sämereien, Rasendünger	6'880.95		7'000		6'427.65	
314.01 *	Unterhaltsarbeiten Sportanlagen durch Dritte	0.00		5'800		2'922.50	
314.02 *	Unterhaltsarbeiten durch Dritte Fussballplatz Rigacker	803.55		8'000		8'362.10	
318	Dienstleistungen, Honorare	17.75		100		5.95	
361 *	Beiträge an Kanton Hallenbenützung Kantonsschule	12'577.50		13'000		10'515.00	
365.01	Beiträge an Sportvereine Fussballclub Wohlen	3'000.00		3'000		3'000.00	
365.02	Turnverein & PSV Pfadi, Handball	3'000.00		3'000		3'950.00	
365.03	Turnverein Virtus, Unihockey	1'000.00		1'000		1'000.00	
365.04	HC Wohlen-Freiamt Beitrag und Eisbenützungsgebühr	18'000.00		18'000		18'000.00	
365.05	Eislaufclub Wohlen Beitrag und Eisbenützungsgebühr	7'500.00		7'500		7'500.00	
365.10	Diverse Beiträge an Sportvereine	2'300.00		2'200		2'300.00	
390.01	Interne Verrechnungen: Bauamt (Sportplätze/VITA-Parcours)	16'345.00		27'000		20'838.00	
390.02	Schul- und Turnraumbenützung (213 / 214 / 215 / 216 / 237.490)	296'000.00		296'000		296'000.00	
395	Anteil Soziallasten	60.20		100		123.05	
342	SCHWIMMBAD Bünzmatt	451'227.73	144'269.25 	416'400	145'900 	393'482.45	136'038.70
	Saldo		306'958.48 		270'500 		257'443.75
301	Löhne	154'729.25		161'000		154'668.95	
309.02	Aus- und Weiterbildung, Kurse Personal	1'457.80		1'500		1'075.35	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Billettdruck	2'841.20		1'700		1'549.00	
311 *	Anschaffung von Mobiliar und Einrichtungen	52'477.15		37'000		1'129.40	
312 *	Strom, Gas, Wasser	111'132.95		90'000		86'066.40	
313.01	Betriebsmaterial	13'912.10		7'000		14'895.80	
313.02 *	Sanitäts- und Desinfektionsmaterial	36'360.60		25'000		27'138.70	
314.01	Unterhalt Schwimmbad durch Dritte	30'539.53		30'000		21'806.65	
314.02	Baulicher Unterhalt für Gebäude und Umgebung	13'856.35		15'000		40'660.25	
315	Unterhalt Mobiliar und Maschinen durch Dritte	4'322.55		7'500		5'792.20	
317	Spesenentschädigung	513.80		500		342.30	
318.01	Telefongebühren	2'044.00		1'500		2'280.85	
318.02	Konzept Sanierungsprojekt	0.00		0		1'987.85	
318.03	Gebäudeversicherung	2'664.55		1'900		1'895.50	
318.04	Kehrichtgebühren	1'273.35		1'700		1'255.80	
390.01	Interne Verrechnungen: Bauamt	1'234.00		8'500		7'433.00	
390.02	Anteil Haftpflichtversicherung (020.490)	3'700.00		3'700		3'700.00	
395	Anteil Soziallasten	18'168.55		22'900		19'804.45	
427 *	Pachtzins Kiosk		4'368.50		10'000		3'742.25
434	Eintrittsgebühren		119'563.15		125'000		110'738.30
435	Verkaufs- und Arbeitserlöse		1'733.40		1'300		1'551.40
436	Rückerstattungen von Telefongebühren		59.70		100		43.30

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.01	Schwimmbad-Eintritte übrige Schulen		9'126.35		2'000		8'347.75
452.02	Schwimmbad-Eintritte Wöhler Schulen (Konto 210.352)		9'418.15		7'500		11'615.70
343	SPORTZENTRUM Niedermatten	376'794.55	0.00 	411'900	1'200 	373'459.70	7'174.82
	Saldo		376'794.55 		410'700 		366'284.88
300	Sitzungsgelder	800.00		1'500		560.00	
301	Löhne	94'626.30		95'100		94'202.95	
311	Anschaffung von Mobilien	3'011.05		2'000		35'600.00	
312	Energie, Wasser, Heizmaterialien	89'770.20		90'000		91'092.75	
313 *	Verbrauchsmaterialien	2'079.05		26'000		2'753.75	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte, allgemein	98'022.65		99'900		95'379.50	
314.02	Baulicher Unterhalt durch Dritte, ausserordentlich	33'494.40		34'500		8'146.85	
315	Uebrigter Unterhalt durch Dritte	1'852.20		2'100		0.00	
316 *	Miete, Benützungskosten	12'000.00		12'000		12'000.00	
317	Spesenentschädigungen	0.00		300		0.00	
318.01 *	Gebäudeversicherung, Telefongebühren	10'021.75		7'000		7'384.80	
318.03	Entsorgung Kehricht	552.05		600		589.80	
390.01	Interne Verrechnungen Bauamt	13'570.00		22'000		9'505.00	
390.02	Interne Verrechnung Informatik	3'783.85		4'000		3'107.80	
395	Anteil Soziallasten	13'211.05		14'900		13'136.50	
436 *	Rückerstattungen		0.00		1'200		7'174.82
344	KUNSTEISBAHN-BETRIEB	149'884.80	0.00 	157'100	0 	148'540.90	0.00
	Saldo		149'884.80 		157'100 		148'540.90
301.01	Lohnanteile Schwimmbad Kassenpersonal für Kunsteisbahn	19'298.50		21'000		18'514.00	
301.02	Lohn Kunsteisbahnmeister Lohnanteil Schwimmbadpersonal	112'964.80		116'400		113'199.80	
309	Stelleninserate und Weiterbildung, Kurse	807.50		0		0.00	
395.01	Anteil Soziallasten Hilfspersonal für Kunsteisbahn	1'042.60		1'600		1'041.50	
395.02	Anteil Soziallasten Lohn Kunsteisbahn	15'771.40		18'100		15'785.60	
350	ÜBRIGE FREIZEITGESTALTUNG	258'013.55	0.00 	263'500	0 	256'968.00	0.00
	Saldo		258'013.55 		263'500 		256'968.00
314 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte	0.00		6'000		540.00	
316 *	Miete Jugendräume	60'000.00		60'000		60'000.00	
317	Beitrag Ferienpass Region Wohlen/Bremgarten	1'500.00		1'500		1'500.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	785.55		0		0.00	
365	Verein für Jugend + Freizeit Beitrag	180'000.00		180'000		180'000.00	
390	Interne Verrechnungen Bauamt (Kinderspielplätze)	15'728.00		16'000		14'928.00	
351	SKILAGER	54'920.00	23'870.00 	56'000	23'000 	52'470.00	23'810.00
	Saldo		31'050.00 		33'000 		28'660.00
317.01 *	Gemeindebeteiligung für Lager	54'280.00		55'000		49'910.00	
317.03	Lagerkostenbeitrag aus Stiftung 2033.04	640.00		1'000		2'560.00	
452 *	Rückerstattungen von Gemeinden		23'230.00		22'000		21'250.00
462	Beiträge aus Stiftung 2033.04		640.00		1'000		2'560.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	3'491'064.45	157.75	4'073'300	400	2'633'061.55	396.95
	Saldo		3'490'906.70		4'072'900		2'632'664.60
400 *	SPITÄLER	1'980'713.80	0.00	2'340'000	0	1'522'393.45	0.00
	Saldo		1'980'713.80		2'340'000		1'522'393.45
361 *	Gemeindebeiträge an Kanton	1'951'574.00		2'180'000		1'429'626.00	
364.02 *	Klinik Barmelweid	29'139.80		120'000		87'259.45	
364.05 *	Übrige gesetzliche Betriebsdefizitbeiträge	0.00		40'000		5'508.00	
440	KRANKENPFLEGE	1'452'873.90	0.00	1'663'100	0	1'043'250.55	0.00
	Saldo		1'452'873.90		1'663'100		1'043'250.55
300	Kommissionen	0.00		300		0.00	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	0.00		1'000		0.00	
318	Dienstleistungen, Telefongebühren	373.85		500		391.75	
319.01	Beiträge an Freiamter Spitalverein	500.00		500		500.00	
319.02	Verein Pflegi Muri	500.00		500		500.00	
319.03	Verein Gnadenhal Niederril	80.00		100		80.00	
361 *	Gemeindebeiträge an Pflegefinanzierung	827'519.05		1'035'000		410'291.50	
365.01	Stiftung für Behinderte im Freiamt, Wohlen	6'000.00		6'000		6'000.00	
365.02	Samariterverein ordentlicher Beitrag	2'000.00		2'000		2'000.00	
365.03	Brockenstube, Kinderkleiderbörse	93.10		100		88.75	
365.04	Schweizerisches Rotes Kreuz Sektion Freiamt, Wohlen	100.00		100		100.00	
365.05	Spitex-Krankenpflegeverein Wohlen	610'000.00		610'000		580'000.00	
365.10	Diverse Beiträge an Private Institutionen	5'707.90		7'000		43'298.55	
450	KRANKHEITSBEKÄMPFUNG	2'200.00	0.00	2'200	0	2'200.00	0.00
	Saldo		2'200.00		2'200		2'200.00
365.01	Lungenliga Aargau	1'800.00		1'800		1'800.00	
365.02	Aarg. Krebsliga	400.00		400		400.00	
460	SCHULGESUNDHEITSDIENST	53'456.75	157.75	66'200	400	63'397.55	396.95
	Saldo		53'299.00		65'800		63'000.60
301.01	Löhne Schulzahnpflegehelferinnen	7'264.95		8'500		6'352.90	
301.02	Löhne Schularzt	6'152.50		18'000		13'913.50	
310	Büromaterial, Drucksachen, Schularzt und Schulzahnarzt	1'730.95		800		251.00	
313.01	Verbrauchsmaterialien (Pausenäpfel)	157.95		1'000		985.75	
318 *	Schulzahnarzt (Sachkosten), Läusebekämpfung	37'425.50		36'000		40'754.25	
395.01	Anteil Soziallasten Schulzahnarzt	392.50		600		357.40	
395.02	Anteil Soziallasten Schularzt + Sekretariat Schulzahnpflege	332.40		1'300		782.75	
461	Kantonsbeiträge		157.75		400		396.95
470	LEBENSMITTELKONTROLLE	1'620.00	0.00	1'600	0	1'620.00	0.00
	Saldo		1'620.00		1'600		1'620.00
301.02	Löhne Pilzkontrolleur und Gesundheitspolizei	1'500.00		1'500		1'500.00	
319	Beitrag Schweiz. Pilzkontrollorgane (VAPKO)	120.00		100		120.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490	ÜBRIGES GESUNDHEITSWESEN	200.00	0.00	200	0	200.00	0.00
	Saldo		200.00		200		200.00
319	Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft, Zürich	100.00		100		100.00	
365	Schweiz. Rettungsflugwacht	100.00		100		100.00	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	12'584'395.87	4'812'493.53	11'218'500	3'902'700	11'604'417.57	4'482'900.83
	Saldo		7'771'902.34		7'315'800		7'121'516.74
500	SOZIALVERSICHERUNGEN	144'191.10	27'046.50	139'200	27'000	136'507.70	26'764.50
	Saldo		117'144.60		112'200		109'743.20
301 *	Lohnanteil AHV-Zweigstelle	126'526.40		120'300		119'801.45	
395	Anteil Soziallasten	17'664.70		18'900		16'706.25	
451	Verwaltungsentschädigung Kantonale Ausgleichskasse		21'934.50		22'000		21'724.50
452 *	Entschädigungen von Gemeinden		5'112.00		5'000		5'040.00
540	JUGEND	1'107'447.30	160'910.30	945'700	160'000	991'167.90	164'693.45
	Saldo		946'537.00		785'700		826'474.45
330 *	Abschreibungen	1'485.00		0		6'337.60	
364 *	Mütter- und Väterberatung Bezirk Bremgarten	73'025.00		72'500		72'385.00	
365.01	Kinderhort Farnbühl (Peter Dreifuss)	15'000.00		15'000		15'000.00	
365.02	Kostenbeteiligung Mittagstisch	20'000.00		20'000		20'000.00	
365.05	Jugendsession, Jugendrat	14'536.55		15'000		0.00	
365.06	Jugendrat	0.00		0		2'176.10	
366.01 *	Sonderschulung und stationäre Einrichtungen (§ 25 Betreuungsgesetz)	764'400.75		600'000		649'569.20	
366.02 *	Sonderschulung: Schulgelder an HPS Wohlen	187'200.00		180'000		190'800.00	
366.03 *	Sonderschulung: Schulgelder an SPH Kiga Wohlen	31'800.00		43'200		34'900.00	
436.01	Elternbeiträge Heimaufenthalte, Nebenkosten und Verpflegung		160'910.30		160'000		164'693.45
542	CHINDERHUUS	454'901.05	228'748.05	471'000	255'700	452'533.10	237'689.50
	Saldo		226'153.00		215'300		214'843.60
300	Sitzungs- und Taggelder	320.00		2'000		1'461.60	
301	Löhne	329'279.65		329'300		324'568.35	
309.01	Aus- und Weiterbildungskosten	4'524.95		7'500		5'849.50	
309.02	Stelleninserate	1'185.45		1'000		0.00	
311	Anschaffung von Maschinen, Mobiliar und Geräten	517.00		1'500		1'497.25	
312	Energie, Wasser, Heizmaterialien	6'627.80		6'500		6'062.25	
313.01	Spiel- + Beschäftigungsmaterial	1'959.55		2'000		1'936.65	
313.02	Betriebsmaterial (Reinigung, Haushaltgegenstände, Kleinmaterial)	5'557.90		6'000		4'914.10	
313.03	Lebensmittel, Getränke	13'864.45		15'000		13'880.00	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	852.30		4'000		2'823.35	
316	Miete	30'000.00		30'000		30'000.00	
318.02	Telefon, Radio, Television	461.65		700		469.05	
318.03	Unfallversicherung Kinder	250.00		300		250.00	
318.04	Kehrichtgebühren	353.90		500		384.30	
319	Verbandsbeiträge	875.00		1'000		915.00	
352	Verwaltungsentschädigung (022.452.07)	17'000.00		17'000		17'000.00	
390.04	Anteil Haftpflichtversicherung (020.490)	100.00		100		100.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.05	Interne Verrechnungen Informatik (995.490)	4'356.70		4'600		3'678.05	
395	Anteil Soziallasten	36'814.75		42'000		36'743.65	
436.01	Rückvergütung (Freie Kost Personal)		5'700.00		5'700		6'384.00
436.02 *	Elternbeiträge		223'048.05		250'000		231'305.50
560	SOZIALER WOHNUNGSBAU	0.00	3'300.00 	0	0 	0.00	4'530.00
	Saldo	3'300.00				4'530.00	
436 *	Rückerstattungen von Subventionen		3'300.00		0		4'530.00
570	ALTERSHEIME	518'887.50	139'029.60 	500'000	100'000 	490'817.35	240'817.35
	Saldo		379'857.90 		400'000 		250'000.00
365.02 *	Wohn- & Pflegezentrum Bifang Zinsbeitrag	268'887.50		250'000		240'817.35	
365.03	Wohn- & Pflegezentrum Bifang Betriebsbeitrag	250'000.00		250'000		250'000.00	
462 *	Beiträge aus Zuwendungen (1.2035.53)		139'029.60		100'000		240'817.35
580	ALLGEMEINE FÜRSORGE	3'174'985.55	0.00 	3'135'500	0 	2'893'022.65	0.00
	Saldo		3'174'985.55 		3'135'500 		2'893'022.65
319	Pro Senectute Aargau	1'800.00		1'800		1'800.00	
361.01 *	Restkosten Sonderschulung, Heimaufenthalte (§ 24 Betreuungsgesetz)	3'123'902.25		3'086'400		2'864'628.00	
361.03 *	Massnahmen gegen häusliche Gewalt	11'460.00		12'500		11'679.00	
364.02 *	Partnerschaftsprojekt TOOLBOX	24'548.00		22'000		0.00	
365.01	Gemeinnütziger Frauenverein Wohlen	2'500.00		2'500		2'500.00	
365.04	Fachstelle für Schuldenfragen Aargau	1'300.00		1'300		1'300.00	
365.06	Verein Murimmoos, Werken & Wohnen	60.00		0		60.00	
365.10	Diverse Beiträge	1'100.00		2'000		1'100.00	
366.02	Alterspflege und Betreuung (Seniorenwaldumgang)	3'991.40		4'000		4'183.95	
366.04	Aktionen, Bagatelldfälle	4'323.90		3'000		5'771.70	
581	SOZIALHILFE	5'936'910.43	3'765'763.23 	4'614'400	2'895'000 	5'231'343.07	3'334'576.78
	Saldo		2'171'147.20 		1'719'400 		1'896'766.29
301 *	Löhne Beschäftigungsprogramm	63'827.10		90'000		48'732.60	
318 *	Dienstleistungen, Honorare reap	8'424.00		10'000		0.00	
352	Kostensatz an Gemeinden	1'800.00		0		1'800.00	
361	Beiträge an Kanton (Anteil an Rückerstattungen)	3'870.55		3'000		7'964.40	
366.01 *	Materielle Hilfe an Private Schweizer	2'499'859.57		2'100'000		2'510'123.50	
366.02 *	Materielle Hilfe an Private Ausländer	2'754'257.71		2'000'000		2'281'659.12	
366.03 *	Materielle Hilfe an Asylsuchende/Flüchtlinge	482'729.50		230'000		261'848.70	
366.04 *	Materielle Hilfe ZUG/Abkommen	118'693.75		175'000		116'473.25	
395	Anteil Soziallasten	3'448.25		6'400		2'741.50	
436.01 *	Rückerstattungen von materieller Hilfe, Personen, Schweizer		1'043'045.08		900'000		1'262'173.80
436.02 *	Rückerstattungen von materieller Hilfe, Personen, Ausländer		994'611.10		750'000		992'540.38
436.03 *	Rückerstattungen Asylsuchende/Flüchtlinge		27'985.83		5'000		46'853.00
436.04 *	Rückerstattungen ZUG/Abkommen		21'513.20		40'000		13'550.20
450 *	Kostensatz durch den Bund Asylsuchende		45'715.80		50'000		73'469.75

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
451.01 * Kostenersatz durch den Kanton für Schweizer (ZUG)		92'025.80		80'000		129'929.30
451.02 * Kostenersatz durch den Kanton für Flüchtlinge		265'370.12		120'000		119'243.65
452 Kostenersatz durch Gemeinden		15'195.30		0		3'160.00
461 * Beiträge des Kantons		1'260'301.00		950'000		693'656.70
582 SOZIALDIENST	1'237'139.89	484'156.85 	1'399'700	461'000 	1'399'262.10	461'723.30
Saldo		752'983.04 		938'700 		937'538.80
300 Sitzungs- und Taggelder Sozialkommission	7'320.00		9'000		8'419.00	
301 * Lohnanteil Sozialamt	558'557.40		517'100		513'114.35	
310 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8'598.14		8'000		7'754.20	
315 Unterhalt von Mobiliar und Maschinen durch Dritte	413.35		1'000		449.50	
317 Reise- und Konsumationsspesen, Fahrzeugentschädigungen	4'618.50		5'000		4'608.45	
318 * Alimenteninkasso PC-Spesen/Betreibungskosten	6'561.25		6'000		9'874.40	
319 Schweiz. Konferenz für öffentliche Sozialhilfe, St. Gallen	82.00		0		0.00	
366.01 * Alimentenbevorschussung	505'561.85		650'000		626'603.00	
366.02 * Elternschaftsbeihilfe	28'915.50		80'000		122'973.00	
390 Interne Verrechnungen Informatik (995.490)	38'530.05		42'500		33'913.00	
395 Anteil Soziallasten	77'981.85		81'100		71'553.20	
436.01 * Rückerstattungen Alimentenbevorschussung		223'321.95		280'000		268'490.55
436.02 * Rückerstattung Lohnanteil + Soziallasten		36'485.90		10'000		23'605.45
461 * Beiträge des Kantons		224'369.00		171'000		169'627.30
585 NOTSCHLAFSTELLEN + NOTWOHNUNGEN	9'933.05	3'539.00 	13'000	4'000 	9'763.70	12'105.95
Saldo		6'394.05 		9'000 	2'342.25	
301 Löhne Betreuung	0.00		0		0.00	
366.02 Energie (Strom, Gas, Wasser, Heizung, Abwasser, Kehrrecht)	58.05		1'000		0.00	
366.03 * Betriebskosten (Gebäude: Einrichtungen, Unterhalt)	9'875.00		12'000		9'600.00	
395 Anteil Soziallasten	0.00		0		163.70	
436 Rückerstattungen Miete von Benützern		3'539.00		4'000		12'105.95
6 VERKEHR	3'238'763.30	189'043.20 	3'443'900	160'000 	3'455'111.70	164'594.10
Saldo		3'049'720.10 		3'283'900 		3'290'517.60
610 KANTONSSTRASSEN	97'692.95	0.00 	101'000	0 	176'854.60	0.00
Saldo		97'692.95 		101'000 		176'854.60
312 Strom Bullenberg-Kreuzung Beleuchtung, Signal + Pumpe Unterführung Freilämterstrasse	2'889.95		3'000		1'905.75	
314.01 * Baulicher Unterhalt durch Dritte	11'219.15		5'000		2'749.15	
314.02 Reinigung von Strassenschächten durch Dritte	4'456.55		5'000		10'781.65	
314.03 Entsorgung von Strassenwischgut	4'765.25		5'000		5'929.90	
361 * Gemeindebeiträge für Unterhalt und Ausbau von Kantonsstrassen	48'333.05		50'000		126'181.15	
390 Interne Verrechnungen Bauamt Kantonsstrassen	26'029.00		33'000		29'307.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
620	GEMEINDESTRASSEN	1'095'077.40	119'368.20	1'205'300	80'000	1'464'629.10	87'329.10
	Saldo		975'709.20		1'125'300		1'377'300.00
310	Verkehrsplanungen	1'382.55		3'000		786.30	
311	Ausschreibungen						
311	Anschaffung von Parkmetern	0.00		10'000		0.00	
312.01	Strom für Strassenbeleuchtung von IBW Energie AG	135'132.40		126'800		143'003.30	
312.02	Strom für Telefonstationen und Zentrale Parkuhren	657.15		1'300		786.05	
313.01	Bau- und Unterhaltsmaterial	26'441.25		20'000		20'640.90	
313.02	Salz und Splitt für Schneeräumung	4'217.30		15'000		12'803.05	
313.03	Signalisationen + Markierungen (veranlasst durch Gemeindepolizei)	46'648.25		40'000		42'530.05	
313.04	Hausnummern + Strassenschilder (veranlasst durch Bauverwaltung)	828.35		2'000		6'556.90	
314.01	Strassenunterhalt durch Dritte	107'122.65		100'000		445'733.00	
314.02	Reinigung von Strassenschächten durch Dritte	5'000.00		10'000		21'563.25	
314.03	Unterhalt der Parkuhren durch Dritte	7'703.40		5'000		3'919.60	
314.04 *	Unterhalt Strassenbeleuchtung durch Dritte	137'231.30		124'000		100'950.75	
314.05	Transporte für Schneeräumung durch Dritte	12'143.70		10'000		12'705.80	
314.07 *	Verbesserungen für Fussgänger und Radfahrer, durch Dritte	0.00		15'000		3'774.70	
314.10	Entsorgung von Strassenwischgut	12'102.85		15'000		15'060.65	
316	Benützungsgebühr Bushaltestelle, Parkuhren, Velos, Einstellanlagen	7'080.00		7'000		6'540.00	
318.01	Gebäudefeuerversicherung	213.75		100		107.50	
	Bus-Wartekabinen						
318.02	Honorare Planung + Projektierung, Expertisen von Strassen + Brücken	1'530.90		20'000		12'303.50	
318.03 *	Abwasserbenützungsgebühren Abgeltung (711.434.02)	119'451.60		128'500		129'007.75	
319.01	Landenwerbskosten für kleine Korrekturen + Strassenübernahmen (bis 5'000.--)	0.00		5'000		0.00	
319.02	Verkehrsforum Aargau	200.00		200		200.00	
319.04	Schweiz. Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute	480.00		400		480.00	
390.01	Int. Verrechnungen Bauamt Gemeindestrassen	453'473.00		520'000		465'394.05	
390.02	Interne Verrechnungen Bauamt, Parkplätze und Bushaltestellen	16'037.00		27'000		19'802.00	
427	Parkplatzgebühren, Parkmeterertrag		118'340.70		80'000		87'329.10
436	Rückerstattungen Dritter		1'027.50		0		0.00
640	Bundesbahnen (SBB)	61'500.00	69'675.00	63'000	80'000	56'500.00	77'265.00
	Saldo	8'175.00		17'000		20'765.00	
318 *	Generalabonnemente SBB für Bevölkerung	61'500.00		63'000		56'500.00	
434 *	Benützungsgebühren Verkauf SBB-Tageskarten		69'675.00		80'000		77'265.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
650	REGIONALVERKEHR	1'974'050.55	0.00	2'059'000	0	1'757'067.00	0.00
	Saldo		1'974'050.55		2'059'000		1'757'067.00
314	Unterhalt Bahnhofareal u. Buswartehäuschen	12'290.65		27'500		16'374.00	
361 *	Beiträge an Kanton	1'920'620.00		1'994'000		1'715'347.00	
364	Beiträge an Verkehrsbetriebe	7'338.90		1'500		0.00	
390.01	Interne Verrechnungen: Bauamt	33'801.00		36'000		25'346.00	
690	ÜBRIGER VERKEHR	10'442.40	0.00	15'600	0	61.00	0.00
	Saldo		10'442.40		15'600		61.00
318	Verkehrs-/Nummernzählung	10'319.40		15'000		0.00	
390	Interne Verrechnungen: Bauamt	123.00		600		61.00	
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	5'562'523.54	4'311'209.97	5'578'800	4'323'900	5'554'731.80	4'241'052.35
	Saldo		1'251'313.57		1'254'900		1'313'679.45
700	WASSER	32'694.30	0.00	40'000	0	34'527.70	0.00
	Saldo		32'694.30		40'000		34'527.70
312	Wasser für öffentliche Zwecke (Brunnen an IBW)	29'315.00		32'000		29'315.00	
314	Ersatz und Unterhalt öffentlicher Brunnen durch Dritte	480.30		3'000		947.70	
390	Interne Verrechnungen: Bauamt	2'899.00		5'000		4'265.00	
711	ABWASSERBESEITIGUNG	2'110'703.30	2'110'703.30	2'176'500	2'176'500	1'979'325.55	1'979'325.55
	Saldo						
309	Weiterbildungskosten Personal	150.00		200		0.00	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Abwasserreglement	155.10		500		234.15	
312	Strom	10'078.25		20'000		15'106.80	
313	Abwasserpumpwerke/Regenbecken						
313	Bau- und Unterhaltsmaterial der Kanalisationen	4'421.30		3'000		5'139.05	
314 *	Baulicher Unterhalt und Kanalreinigung durch Dritte	288'025.35		325'000		295'037.10	
318.01	ARA-Gebühr	16'425.00		16'000		16'330.00	
	Bezugsentschädigung						
318.02 *	Projektierung Kanalisationen als Ersatz bestehender Leitungen	133'036.40		118'500		86'786.25	
318.03	Generelle Entwässerungsplanung (GEP)	0.00		5'000		0.00	
318.04	Gebäudeversicherung	1'591.90		1'500		1'467.80	
318.59	Mehrwertsteuer auf Zuschuss der Gemeinde	7'066.70		7'000		5'167.50	
319	Uebrigter Sachaufwand / Verbandsbeiträge	675.00		700		675.00	
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen (Anschluss- / Benützungsgebühren)	454.60		1'000		771.65	
352.01	Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde (Konto 020.452.02)	127'171.00		125'000		124'097.00	
352.02 *	Betriebsbeitrag an Abwasserverband	519'136.35		735'000		649'606.04	
380.01 *	Einlagen in Spezialfinanzierung Ertragsüberschuss DS 711 (2284.01)	238'609.35		0		41'621.21	
380.02 *	Einlagen in Spezialfinanzierung Gebühr Erneuerungsfonds (2284.90)	591'228.00		572'000		571'214.00	
380.03	Einlage Zins in Erneuerungsfonds	158'909.00		220'100		154'404.00	
390	Interne Verrechnungen: Bauamt	13'570.00		26'000		11'668.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
429.01 * Verpflichtungsverzinsung (1.940.329.03)		127'256.00		144'800		119'506.00
429.02 * Verzinsung Erneuerungsfonds (1.940.329.04)		158'909.00		220'100		154'404.00
434.01 * Benützungsgebühren Basis Frischwasserverbrauch		1'673'697.15		1'560'000		1'558'627.80
434.02 * Benützungsgebühren Abgeltung Strassen (620.318.03)		119'451.60		120'000		119'451.60
434.03 Abgeltungsentschädigung für entwässertes Schulareal (213 - 239.318)		14'868.00		15'000		14'868.00
462 Beitrag der Gemeinde Böttikon Betriebskostenanteil ARA		16'521.55		17'000		12'468.15
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierung Aufwand-Überschuss (1284.01 / 2284.01)		0.00		99'600		0.00
720 ABFALL	773'971.22	0.00 	804'700	0 	827'181.15	0.00
Saldo		773'971.22 		804'700 		827'181.15
363 * Zuschuss an Abfallbeseitigung (Grün, Papier, etc. 721.462)	773'971.22		804'700		827'181.15	
721 * ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG	1'863'201.37	1'863'201.37 	1'872'000	1'872'000 	1'900'272.55	1'900'272.55
Saldo						
310 Büromaterial, Inserate, Drucksachen	3'715.48		3'000		4'295.70	
311 * Anschaffung von Containern + Behältern für Sammelstellen	42'892.70		12'000		79'170.90	
313.01 Kauf Kehrrihtsäcke, Marken, Kleber	68'355.20		70'000		73'960.50	
313.02 Benzin, Öl, Betriebsmaterial Entsorgungsfahrzeug	1'514.70		1'500		1'444.20	
313.03 Komposterde, Vignetten, Marken Grüngut	365.70		300		492.35	
315.01 Unterhalt durch Dritte von Container + Behälter für Sammelstelle + Mobiliar	7'011.00		7'000		2'695.70	
315.02 Unterhalt / Reparaturen durch Dritte, Entsorgungsfahrzeug	5'166.95		4'000		3'730.75	
318.01 * Einsammeln und Transport von Kehricht nach Buchs	245'266.10		238'000		241'708.05	
318.02 * Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Buchs, Verbrennungsgebühren	441'010.20		430'000		432'807.90	
318.03 * Einsammeln und Transport Grünabfuhr	195'828.45		205'000		212'682.25	
318.04 Deponiegebühren Grüngut	324'498.20		325'000		329'877.80	
318.05 Altglas-Entsorgung	36'800.80		35'000		36'248.95	
318.06 Alu-, Weissblech-, Altmetall-, Eisen und Buntmetall-Entsorgung	15'136.00		15'000		15'201.95	
318.08 Altöl-, Bauschutt-, diverse Entsorgung	16'492.05		20'000		22'468.40	
318.09 Giftentsorgung	7'288.00		7'500		7'231.00	
318.10 Haftpflichtversicherung, Verkehrsbewilligung Entsorgungsfahrzeug	348.00		400		348.00	
318.11 Telefongebühren Entsorgungsstelle	1'069.25		900		906.55	
318.12 * Information an Bevölkerung laufend, über Abfallentsorgung	5'626.20		15'000		8'201.00	
318.59 Mehrwertsteuer auf Zuschuss der Gemeinde	48'508.30		50'000		45'253.85	
330 Abschreibungen	1'014.60		1'000		1'907.45	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352	Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde (Konto 020.452.03)	114'861.00		113'000		110'783.00	
365	Altpapierentsorgung (Beitrag an Vereine und Abnehmerkosten)	105'155.00		116'000		108'398.65	
380 *	Einlagen in Spezialfinanzierung Ertragsüberschuss DS 721 (2285.01)	56'408.49		63'900		42'705.65	
390.01	Interne Verrechnungen: Bauamt	117'569.00		137'000		116'252.00	
390.02	Anteil Haftpflichtversicherung (020.490)	1'500.00		1'500		1'500.00	
429 *	Verpflichtungsverzinsung (Konto 940.329.05)		5'912.00		8'400		5'475.00
434.01	Verkaufserlös Kehrrietsäcke		607'831.10		575'000		580'054.45
434.02	Verkaufserlös Gewerbe, Containerstreifen		253'482.95		265'000		255'262.20
434.03	Verkaufserlös Sperrgutmarken		21'055.15		18'000		19'160.35
434.04	Verkaufserlös Entsorgungsstelle Bauamt		60'095.70		70'000		68'862.00
434.11	Kostenbeiträge an Häckseldienst		129.65		300		175.90
435.01	Verkaufserlös Altpapier		80'959.35		75'000		79'585.20
435.02	Verkaufserlös ALU, Weissblech, Altmetail (Eisen und Bunt)		12'192.05		10'000		15'564.25
435.03	Verkauf von Komposterde		972.20		600		907.40
435.04	Verkaufserlös Altglas		46'450.00		44'000		47'864.65
437	Bussen gemäss Reglement über die Abfallbeseitigung		150.00		1'000		180.00
462	Zuschuss der Gemeinde (Grün, Papier, etc. 720.363)		773'971.22		804'700		827'181.15
740	FRIEDHOF, BESTATTUNG	404'817.45	235'135.10 	367'300	210'000 	381'921.00	230'440.40
	Saldo		169'682.35 		157'300 		151'480.60
300	Sitzungs- und Taggelder	0.00		1'000		0.00	
301	Löhne Putzdienst	5'400.00		5'400		5'400.00	
310	Drucksachen, Inserate	249.60		400		30.00	
311 *	Möbiliaranschaffungen	2'842.55		500		7'489.80	
312 *	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	22'235.00		12'000		17'380.85	
314.01	Unterhalt der Anlage und der Halle durch Dritte, allgemein	40'224.80		38'000		33'061.40	
314.02 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte, ausserordentlich	4'455.45		22'500		13'184.75	
317	Spesenentschädigungen	600.00		700		600.00	
318.01 *	Friedhofbesorgung und Orgeldienst	100'338.00		98'000		96'447.60	
318.02	Bestattungskosten (Totengräberei, Grabkreuze)	117'290.85		90'000		101'750.55	
318.03	Leichentransport	18'798.80		20'000		24'861.00	
318.04	Kehrrietsgebühren	2'558.70		2'500		2'247.50	
318.05	Gebäudefeuerversicherung	705.30		500		518.70	
318.06	Telefongebühren	257.20		400		285.80	
318.07	Planung Friedhofgebäude-, anlagen	0.00		0		21'600.00	
330	Abschreibungen	3'028.65		0		1'507.30	
352	Kremationskosten	64'630.80		50'000		53'667.95	
390	Interne Verrechnungen: Bauamt	20'910.00		25'000		1'584.00	
395	Anteil Soziallasten	291.75		400		303.80	
434.02	Gebührenertrag laut Friedhofreglement		227'295.10		200'000		222'060.40
452	Benützungsgebühren Friedhof-Kirche		7'840.00		10'000		8'380.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
750	GEWÄSSERVERBAUUNGEN	136'759.85	73'401.10 	79'500	50'000 	184'326.85	90'482.70
	Saldo		63'358.75 		29'500 		93'844.15
313	Bau- und Unterhaltsmaterial	360.40		2'500		0.00	
314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte, allgemein	0.00		7'000		605.00	
314.02	Baulicher Unterhalt durch Dritte, ausserordentlich	0.00		0		98'814.55	
318 *	Projektiertung Bachöffnung allgemein	25'338.00		20'000		5'182.15	
361 *	Beiträge an den Kanton für Unterhaltsarbeiten Bäche	62'704.45		15'000		23'792.15	
390 *	Interne Verrechnungen Bauamt für Unterhaltsarbeiten Bäche	48'357.00		35'000		55'933.00	
451 *	Rückerstattungen des Kantons an Bauleistungen Bauamt		73'401.10		50'000		30'482.70
480	Entnahme aus Erneuerungsfonds- Abwasserbeseitigung (1.2284.90)		0.00		0		60'000.00
770	NATURSCHUTZ	50'205.35	5'784.00 	51'800	8'000 	50'945.25	7'196.60
	Saldo		44'421.35 		43'800 		43'748.65
300	Sitzungs- und Taggelder Natur-/Umweltschutzkommission	854.30		2'500		1'283.60	
301	Löhne Heckenpflege	3'547.50		5'000		4'563.75	
313	Bau- und Unterhaltsmaterial, Pflanzen	1'414.80		1'000		1'663.00	
314.01	Bau- und Heckenpflege durch Dritte	3'219.60		3'000		0.00	
314.02	Naturschutzmassnahmen	33'305.90		30'000		31'539.45	
316	Miete von Maschinen für Heckenpflege	3'140.00		2'500		2'562.00	
318.01	Öffentlichkeitsarbeit	972.55		1'000		3'655.70	
318.02	Expertisen, Aufnahmen durch Dritte	0.00		1'000		0.00	
319	Beitrag an Stiftung Reusstal, Rottenschwil	200.00		200		200.00	
364	Naturama Aargau, Förderbeitrag	1'000.00		1'000		1'000.00	
365	Beiträge an private Institutionen	200.00		200		200.00	
390	Interne Verrechnungen: Bauamt	2'159.00		4'000		4'021.00	
395	Anteil Soziallasten	191.70		400		256.75	
450	Rückerstattungen Bund		0.00		0		1'800.00
451	Rückerstattungen Kanton		5'784.00		8'000		5'396.60
780	ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	70'388.90	1'382.40 	71'500	2'300 	52'819.75	5'069.40
	Saldo		69'006.50 		69'200 		47'750.35
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'053.70		1'000		1'373.95	
311	Anschaffung von Hunde-WC-Behältern Robidog	1'830.90		2'000		1'425.80	
312	Öffentliche Bedürfnisanstalten Strom, Wasser	1'037.50		1'500		2'835.65	
313	Abfallsäcke für Hunde-WC-Robidog	2'297.05		4'000		3'572.00	
314	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	0.00		2'000		0.00	
318.01	Transportkosten/Gemeindeanteil Tierkadaverentsorgung	5'138.75		6'000		6'276.25	
318.03 *	Expertisen Altlasten (Alt-Deponien)	24'292.45		10'000		0.00	
318.04 *	Expertisen, Analysen gemäss Umweltschutzkommission	0.00		1'500		0.00	
318.05 *	Bodenkartierung Nitratgehalte (Aktionsprogramm REPLA)	0.00		1'000		0.00	
318.07	Label "Energistadt"	3'901.65		5'000		4'666.45	
318.08	Information Bevölkerung über Umweltschutz	1'500.00		1'500		1'000.00	
318.10	Immissionsmessungen	1'959.60		3'000		2'979.35	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.11	Haustier-Begutachtung durch Tierarzt	0.00		300		166.50	
319.01	Beitrag an Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik, Urdorf	150.00		200		150.00	
319.02	Beitrag an Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz	600.00		600		600.00	
319.03	Beitrag an Verband Gewässerschutz Nordwestschweiz, Basel	70.00		100		70.00	
319.04	Beitrag an Schweiz. Liga gegen den Lärm, Küssnacht	200.00		200		200.00	
319.05	Mitgliederbeitrag Trägerverein Energiestadt	2'600.00		2'600		2'000.00	
319.10	Übrige Beiträge Umweltschutz	603.20		500		603.20	
352.01	Gemeindeanteil an Tierkadaversammelstelle	6'130.10		5'500		5'342.60	
390	Interne Verrechnungen Bauamt	17'024.00		23'000		19'558.00	
436.02	Rückerstattungen Tierarzt-/Entsorgungskosten		1'382.40		1'300		1'697.40
452.02	Rückerstattungen Kadaversammelstelle		0.00		0		3'372.00
461	Rückerstattungen des Kantons		0.00		1'000		0.00
790	RAUMORDNUNG	119'781.80	21'602.70 	115'500	5'100 	143'412.00	28'265.15
	Saldo		98'179.10 		110'400 		115'146.85
310 *	Druck von Bauordnungen, Übersichts-, Kataster-, Zonenplänen	17'141.75		12'000		15'422.40	
318.01	Honorare Konzepte, Ortsplanung Gestaltungs- / Strassenrichtplan	73'919.80		70'000		104'491.75	
318.03	Projektiertung / Studien Hochbau, Gemeindefliegenschaften	5'000.00		10'000		0.00	
319.01	Beitrag an Schweiz. Vereinigung für Landesplanung, Bern	1'585.75		1'500		1'573.35	
319.02	Beitrag an Schweiz. Stiftung für Landschaftsschutz, Bern	200.00		200		200.00	
362	Beitrag an Regionalplanung	21'934.50		21'800		21'724.50	
435	Verkaufserlöse von Drucksachen, Orts- / Strassenplänen, Bauordnung		65.00		100		155.00
436 *	Rückerstattungen Gutachterkosten von Privaten		21'537.70		5'000		28'110.15
8	VOLKSWIRTSCHAFT	104'252.40	198'719.60 	126'900	197'500 	151'592.13	198'969.70
	Saldo	94'467.20		70'600		47'377.57	
800	LANDWIRTSCHAFT	22'496.45	17'503.50 	44'400	17'500 	42'782.85	17'562.45
	Saldo		4'992.95 		26'900 		25'220.40
300	Sitzungs- und Taggelder	320.00		0		320.00	
301	Lohn Ackerbauleiter	4'343.40		4'500		4'377.60	
313	Bau- und Unterhaltsmaterial	1'990.85		5'000		5'453.10	
314	Flurweg-/Drainageunterhalt durch Dritte	4'973.55		15'000		18'282.85	
317	Ackerbauleiter, Spesenentschädigungen	189.00		200		182.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	0.00		1'000		0.00	
365.02	Beiträge an Obstbauverein Wohlen und Umgebung	200.00		200		200.00	
366 *	Bienenzüchterverein Bremgarten	1'980.00		1'200		1'170.00	
390	Interne Verrechnungen: Bauamt	8'265.00		17'000		12'551.00	
395	Anteil Soziallasten	234.65		300		246.30	
402	Hektarenbeiträge für Flurwegunterhalt		17'503.50		17'500		17'562.45

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
810	WALD	2'000.00	0.00	2'000	0	2'000.00	0.00
	Saldo		2'000.00		2'000		2'000.00
365	Vereinigung der Privatwaldbesitzer für Wegunterhalt	2'000.00		2'000		2'000.00	
820	JAGD, FISCHEREI	1'100.00	0.00	1'100	0	1'100.00	0.00
	Saldo		1'100.00		1'100		1'100.00
365.01	Natur- und Vogelschutzverein	600.00		600		600.00	
365.02	Ornithologischer Verein Wohlen	500.00		500		500.00	
830	KOMMUNALE WERBUNG	27'660.80	0.00	28'800	0	33'222.50	0.00
	Saldo		27'660.80		28'800		33'222.50
310	Drucksachen, Inserate	0.00		1'000		0.00	
311	Anschaffung von Mobilien	0.00		900		0.00	
312	Energie	0.00		700		0.00	
319	Verbandsbeiträge: Aargau Tourismus	0.00		200		200.00	
365.02	Weihnachtsbeleuchtung	27'660.80		26'000		33'022.50	
840	INDUSTRIE, GEWERBE, HANDEL	50'379.15	0.00	50'000	0	71'870.78	0.00
	Saldo		50'379.15		50'000		71'870.78
318 *	Marketing Standort Wohlen	50'379.15		50'000		71'870.78	
860	ENERGIE	616.00	181'216.10	600	180'000	616.00	181'407.25
	Saldo	180'600.10		179'400		180'791.25	
319.01	Beitrag an Energieforum der Schweiz, Bern	216.00		200		216.00	
319.02	Beitrag an Schweizerische Energienstiftung, Zürich	400.00		400		400.00	
412 *	Konzessionsgebühren IB Wohlen AG		181'216.10		180'000		181'407.25
9	FINANZEN, STEUERN	7'049'223.89	42'540'184.33	7'384'000	43'300'600	9'860'978.79	43'104'148.01
	Saldo	35'490'960.44		35'916'600		33'243'169.22	
900 *	GEMEINDESTEUERN	430'101.45	34'265'302.40	300'000	34'430'000	305'092.30	33'537'050.70
	Saldo	33'835'200.95		34'130'000		33'231'958.40	
330	Abschreibungen (Steuererlasse, Steuerverluste)	430'101.45		300'000		305'092.30	
400.01	Einkommens- und Vermögenssteuern		30'591'740.65		31'340'000		30'330'621.45
400.02	Quellensteuern		863'901.40		850'000		830'850.85
401	Aktiensteuern (Gemeindeanteil)		2'747'724.30		2'190'000		2'354'638.00
439	Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern		61'936.05		50'000		20'940.40
905 *	ANDERE STEUERN	0.00	751'623.35	5'000	990'000	0.00	882'173.55
	Saldo	751'623.35		985'000		882'173.55	
330	Abschreibung von Sondersteuern	0.00		5'000		0.00	
400	Nachsteuern und Bussen		85'019.20		180'000		192'709.60
403	Grundstückgewinnsteuern		465'818.50		450'000		477'528.00
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern		133'950.65		300'000		151'877.95
406	Hundetaxen		66'835.00		60'000		60'058.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
940	KAPITALDIENST	1'292'615.03	1'589'404.18	1'920'600	1'825'700	1'426'819.28	1'788'732.51
	Saldo	396'789.15			94'900	361'913.23	
318	Postcheck- und Bankgebühren	9'191.78		15'000		14'735.83	
321.01 *	Kontokorrentzinsen Banken	0.00		10'000		0.00	
321.02 *	Kontokorrentzinsen	35'684.00		46'800		30'796.00	
	Ortsbürgerrechnung						
321.03 *	Kontokorrentzinsen Forstbetrieb BWW	12'394.00		15'500		11'627.00	
322 *	Darlehenszinsen Banken, Private, Versicherungen, Emissionszentrale	776'798.60		1'200'000		907'979.70	
323	Darlehenszinsen für Sonderrechnungen (Interne Darlehen)	21'097.00		35'000		26'022.00	
329.01 *	Skonto, Vergütungszinsen Steuern	94'996.40		170'000		103'082.10	
329.03 *	Verpflichtungsverzinsung, Abwasserbeseitigung (Konto 711.429)	127'256.00		144'800		119'506.00	
329.04 *	Verzinsung Abwasserbeseitigung Erneuerungsfonds (711.429.02)	158'909.00		220'100		154'404.00	
329.05 *	Verpflichtungsverzinsung Abfallbeseitigung (Konto 721.429)	5'912.00		8'400		5'475.00	
351	Bank- und Postcheckgebühren	50'376.25		55'000		53'191.65	
	Servicelösung Steuerbezug						
420 *	Kontokorrent-Zinsertrag Banken und Postcheck		39'495.81		50'000		56'122.19
421.01	Verzugszinsen Gemeindesteuern natürliche Personen		171'342.97		190'000		198'246.77
421.02	Übrige Verzugszinsen (inkl. Sondersteuern)		1'568.85		1'000		1'012.00
421.03 *	Zinsertrag der Festgelder		0.00		30'000		0.00
422	Kapitalzinsen		1'756.55		2'000		1'756.55
426 *	Dividende Aktien IB Wohlen AG		955'000.00		900'000		960'000.00
429.01 *	Zinsertrag von Beteiligungen (bbzf)		374'494.00		449'400		394'431.00
429.04 *	Zinsertrag Vorfinanzierung HPS		145'746.00		203'300		177'164.00
439	Uebrige Entgelte		0.00		0		0.00
942	LIEGENSCHAFTEN	9'938.10	211'923.85	14'900	29'600	15'241.65	1'374'901.25
	FINANZVERMÖGEN						
	Saldo	201'985.75		14'700		1'359'659.60	
312	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	7'543.70		7'500		9'357.85	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	81.00		3'000		2'385.30	
318.01	Gebäudefeuerversicherung	401.40		400		290.40	
390	Interne Verrechnungen: Bauamt	1'912.00		4'000		3'228.10	
423.01	Mietzinsertrag		17'736.00		19'600		22'311.00
423.02	Pachtzinserträge		9'961.10		10'000		9'961.10
424 *	Buchgewinne		184'226.75		0		1'342'629.15
943	STEINGASSE 3 (LIEG. FINANZVERMÖGEN)	38'320.90	57'660.00	33'600	57'700	74'319.80	57'660.00
	Saldo	19'339.10		24'100			16'659.80
301	Löhne Hauswart und Hilfspersonal	15'588.55		12'000		10'157.80	
312	Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	6'242.35		7'500		6'210.50	
313	Bau-, Unterhalts- und Reinigungsmaterial	123.45		1'000		1'069.90	
314 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte	12'569.35		10'500		54'953.05	
318.01	Gebäudefeuerversicherung	573.80		600		453.80	
318.02	Kehrichtgebühren	0.00		100		58.20	
390	Interne Verrechnungen: Bauamt	1'047.10		1'000		0.00	
395	Anteil Soziallasten	2'176.30		900		1'416.55	
423 *	Mietzinsertrag		57'660.00		57'700		57'660.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
950 * SCHULGELDER BRUTTO	855'829.00	1'836'514.40	884'400	1'936'600	826'971.00	1'789'639.40
Saldo	980'685.40		1'052'200		962'668.40	
390.01 Betriebskostenanteil Schulgelder Primarschule, Einschulungsklassen (218.490.01)	3'589.00		11'400		2'316.00	
390.02 Realschule (218.490.02)	84'215.00		116'400		88'378.00	
390.03 Berufswahklassen, RIK (218.490.03)	43'959.00		58'800		54'855.00	
390.04 Sekundarschule (218.490.04)	212'810.00		189'900		201'469.00	
390.05 Bezirksschule (218.490.05)	511'256.00		507'900		479'953.00	
427 * Liegenschaftserträge (WBJ)		157'000.00		157'000		157'000.00
452.01 Schulgelder von anderen Gemeinden Primarschule, Einschulungsklassen		6'270.00		16'300		4'040.00
452.02 Realschule		192'544.50		273'400		201'488.75
452.03 Berufswahklassen, RIK		99'955.90		137'300		124'384.00
452.04 Sekundarschule		425'388.00		385'600		393'651.65
452.05 Bezirksschule		955'356.00		967'000		909'075.00
990 ABSCHREIBUNGEN	712'003.76	0.00	310'500	0	3'538'544.16	0.00
Saldo		712'003.76		310'500		3'538'544.16
331 * Vorgeschriebene Abschreibungen	0.00		129'500		0.00	
332.01 * Zusätzliche Abschreibungen	712'003.76		181'000		3'538'544.16	
991 ALLGEMEINE PERSONALKOSTEN	1'644'388.55	1'644'388.55	1'756'600	1'756'600	1'618'378.55	1'618'378.55
Saldo						
303 * Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV/FAK	714'965.25		798'000		699'973.85	
304 Personalversicherungsbeiträge Arbeitgeberbeiträge an PK	880'203.70		883'000		860'136.35	
305 Unfallversich. / Krankentaggeld Arbeitgeberbeiträge	49'219.60		75'600		58'268.35	
436 Rückvergütung PK-Gewinnanteil Lohnausfall- und Unfallentschädigung		96'935.65		45'000		69'285.00
460 Rückverteilung der Erträge aus CO2-Abgabe		6'091.70		5'000		7'649.70
495 Aufteilung der Soziallasten auf Dienststellen		1'541'361.20		1'706'600		1'541'443.85
992 WERKHOF	1'349'682.95	1'349'682.95	1'413'500	1'528'300	1'358'238.30	1'358'238.30
Saldo			114'800			
301 Löhne	994'475.95		1'022'800		989'658.20	
306 Dienstkleider	2'397.15		4'000		5'208.40	
309 Stelleninserate, übriger Personalaufwand	886.60		500		270.00	
310 Büromaterialien	40.00		300		0.00	
311 * Anschaffung von Maschinen, Mobiliar und Geräten	25'532.25		39'500		11'229.60	
312 Heizmaterial, Strom, Gas, Wasser	18'817.95		12'000		15'621.10	
313.01 Bau- und Unterhaltsmaterial	18'367.35		20'000		22'126.50	
313.02 Betriebsmaterial, Benzin, Öl	39'068.85		40'000		53'940.45	
314.01 Baulicher Unterhalt Werkhof, allgemein	5'883.40		7'000		2'315.15	
314.02 Baulicher Unterhalt Werkhof, ausserordentlich	0.00		0		9'110.15	
315 Fahrzeug-/Mobiliarunterhalt durch Dritte	67'077.75		65'000		70'831.05	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317	Reise- und Konsumationsspesen	720.00		1'000		720.00	
	Fahrzeugentschädigung						
318.01	Telefongebühren	1'555.00		1'600		1'610.90	
318.02	Haftpflicht- und Sachversicherungen	10'153.70		12'000		11'596.30	
318.03	Gebäudefeuerversicherung	1'959.20		1'600		1'748.20	
318.05	Verkehrsbewilligungen, Fahrzeugausweisgebühren	7'202.90		9'000		7'661.50	
330	Abschreibungen	0.00		0		224.00	
390.01	Anteil Haftpflichtversicherung (020.490)	14'000.00		14'000		14'000.00	
390.02	Interne Verrechnung Informatik (995.490)	3'783.85		4'500		3'107.80	
395	Anteil Soziallasten	137'761.05		158'700		137'259.00	
434.01	Leistungen an Nichtgemeinwesen (Private)		39'076.65		30'000		26'740.10
434.02	Leistungen an andere Gemeinwesen		5'492.15		15'000		12'501.95
436 *	Rückvergütungen		14'945.05		15'000		20'534.10
	Versicherungsleistungen						
452	Ortsbürgergemeinde Wohlen: Villa Isler		47'275.00		54'000		45'776.00
	Rückerstattung Personalaufwand Werkhof						
490	Interne Verrechnungen für andere Dienststellen		1'242'894.10		1'414'300		1'252'686.15
993	NEUTRALE POSTEN	0.00	17'340.50 	0	0	0.00	0.00
	Saldo	17'340.50					
439	Uebrige Entgelte		17'340.50		0		0.00
995	INFORMATIK	665'156.25	665'156.25 	688'900	690'100 	645'025.75	645'025.75
	Saldo			1'200			
301	Löhne	253'848.00		251'900		250'380.25	
309	Weiterbildungskosten Personal	15'377.00		15'500		14'124.65	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, EDV-Verbrauchsmaterial	11'963.90		15'000		13'465.05	
311.01 *	Anschaffungen Hardware	50'219.15		37'800		16'546.35	
311.02	Anschaffungen Software	22'897.15		30'200		17'447.20	
315.01	Hard- und Softwarewartung, Lizenzgebühren	228'621.80		254'600		234'224.45	
315.02	Wartung, Dienstleistungen durch Dritte	28'735.30		23'500		47'073.00	
315.03	Datenübermittlungskosten	14'516.00		15'900		14'330.80	
317	Reise- und Konsumationsspesen	0.00		1'500		52.70	
318.03	EDV-Anlagenversicherung	3'517.50		3'000		2'016.10	
319	Verbandsbeiträge	0.00		500		450.00	
395	Anteil Soziallasten	35'440.45		39'500		34'915.20	
452	Anteil Regionale Zivilschutzorganisation		23'098.90		23'500		21'562.55
490 *	Interne Verrechnungen alle angeschlossenen Stellen		642'057.35		666'600		623'463.20
996	STIFTUNGEN	51'187.90	51'187.90 	56'000	56'000 	52'348.00	52'348.00
	Saldo						
362	Beiträge an Kindergarten, Schulen + andere Dienststellen	38'629.90		35'000		38'826.00	
366	Beiträge an Private stiftungsgemässe Zahlungen	590.00		1'000		600.00	
381	Einlagen	11'968.00		20'000		12'922.00	
429	Interne Verzinsung der Stiftungsgüter		11'968.00		20'000		12'922.00
481	Entnahmen		39'219.90		36'000		39'426.00

Investitionsrechnung (nach Dienstabteilungen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	123'467.35	0.00	0	0	377'530.75	0.00
	Saldo		123'467.35				377'530.75
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	85'383.00	35'314.00	86'000	35'000	182'216.10	55'063.30
	Saldo		50'069.00		51'000		127'152.80
2	BILDUNG	74'039.60	0.00	0	0	563'916.15	3'029'778.00
	Saldo		74'039.60			2'465'861.85	
3	KULTUR, FREIZEIT	290'020.80	0.00	0	0	0.00	0.00
	Saldo		290'020.80				
6	VERKEHR	3'396'310.20	1'665'889.10	4'760'000	0	1'611'127.10	120'000.00
	Saldo		1'730'421.10		4'760'000		1'491'127.10
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	3'517'078.82	2'259'070.35	2'737'300	1'300'000	1'375'346.10	1'575'500.50
	Saldo		1'258'008.47		1'437'300	200'154.40	
9	FINANZEN, STEUERN	3'960'273.45	7'486'299.77	1'335'000	7'583'300	4'780'341.80	4'110'136.20
	Saldo	3'526'026.32		6'248'300			670'205.60
	Total Investitionsausgaben	11'446'573.22		8'918'300		8'890'478.00	
	Total Investitionseinnahmen		11'446'573.22		8'918'300		8'890'478.00

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Beanspr. Kredit	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2011	ab 2013
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	123'467.35				4'727'781	445'442
	Saldo		123'467.35			4'727'781	445'442
020	GEMEINDEVERWALTUNG ALLGEMEIN					4'207'490	
	Saldo					4'207'490	
561.01	Arg. Pensionskasse, Ausfinanzierung					4'143'953	
	Unterdeckung						
565.01	TOOL BOX Partnerschaftsprojekt					63'537	
	ER 21.09.2009 Fr. 64'692.00						
025	INFORMATIK	17'172.00				249'820	22'208
	Saldo		17'172.00			249'820	22'208
506.04	Dokumentenmanagement-System					210'388	19'612
	ER 19.05.2008 Fr. 230'000.00						
506.06	Einführung Immobilienmanagement	17'172.00				39'432	2'596
	ER 16.11.09 Fr. 59'200.00						
090	VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT	106'295.35				270'471	423'234
	ÖFFENTLICH GENUTZT						
	Saldo		106'295.35			270'471	423'234
503.05	Gemeindeliegenschaften-Behebung	106'295.35				270'471	423'234
	Unwetterschäden						
	Fr.450'000 GR 25.07.11/Fr.350'000 ER						
	24.10.11						
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	85'383.00	35'314.00	86'000	35'000		
	Saldo		50'069.00		51'000		
110	POLIZEI (REPOL)	85'383.00	35'314.00	86'000	35'000		
	Saldo		50'069.00		51'000		
506 *	Fahrzeuge / Geräte	85'383.00		86'000			
662 *	Gemeindebeiträge		35'314.00		35'000		
2	BILDUNG	74'039.60				11'803'275	-733'349
	Saldo		74'039.60			11'803'275	-733'349
210	VOLKSSCHULE ALLGEMEIN	46'749.00				1'744'962	-145'413
	Saldo		46'749.00			1'744'962	-145'413
506 *	Informatikkonzept Schule Wohlen					1'715'413	-145'413
	ER 12.03.2007 Fr. 1'570'000.00						
581 *	Schulraumplanung	46'749.00				29'549	
	Budgetkredit						
215	SCHULANLAGEN ANGLIKON	4'195.65				269'044	
	Saldo		4'195.65			269'044	
503.01	Sanierung Pausenplatz,	4'195.65				269'044	
	Akustikdecke Gymnastikraum (Budgetkredit)						

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Beanspr. Kredit	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2011	ab 2013
216	SCHULANLAGEN JUNKHOLZ	23'094.95				2'665'402	-499'136
	Saldo		23'094.95			2'665'402	-499'136
503.09	Sanierung Sanitärinstallationen Turnhalle ER 19.01.09 Fr. 650'000.00					620'361	
503.10	Sanierung Heizanlage Schulanlage ER 19.01.09 Fr. 1'569'000.00	23'094.95				2'045'041	-499'136
228	HEILPÄDAGOGISCHE SONDERSCHULE					7'123'867	-88'800
	Saldo					7'123'867	-88'800
503.02	Erweiterung und Umbau HPS ER 17.09.2007 Fr. 11'300'000.00					11'493'645	
660	Bundesbeiträge der IV an Bauten					3'029'778	
661 *	Kantonsbeiträge an Bauten					1'340'000	88'800
3	KULTUR, FREIZEIT	290'020.80					-30'021
	Saldo		290'020.80				-30'021
342	SCHWIMMBAD Bünzmatt	290'020.80					-30'021
	Saldo		290'020.80				-30'021
503.02	Planungskredit für Projektwettbewerb Erneuerung Badli und Eisbahn Wohlen Fr. 260'000.00 ER 29.08.2011	290'020.80					-30'021
6	VERKEHR	3'396'310.20	1'665'889.10	4'760'000		2'362'250	3'512'765
	Saldo		1'730'421.10		4'760'000	2'362'250	3'512'765
610	KANTONSSTRASSEN	867'596.65		780'000		2'278'984	1'273'153
	Saldo		867'596.65		780'000	2'278'984	1'273'153
561.08	Projektierung Nutzenbachstrasse			20'000			
561.09	Belagssanierung K127 Wohlen in Etappen			400'000			
561.13	Doppelkreisel Wohlerhof - Kino Rex ER 07.05.07 Fr. 1'245'000.00					1'305'143	
561.14	Kreisel Angliker-, Nutzenbachstrasse ER 21.01.08 Fr. 1'970'000	284'220.85		30'000		907'814	777'965
561.15	Kreisel Litzibuech-/Anglikerstrasse			10'000			
561.16	Sanierung Anglikerstr.(K265) mit Rad-/Gehweg und Kreisel Industrie / ER 19.01.09 Fr. 275'564.00			20'000			275'564
561.17	Ausbau Knoten Halde-Bremgartenstrasse ER 15.03.2010 Fr. 625'000.00	583'375.80		300'000		-35'000	76'624
561.19	Radweg Wohlen-Bremgarten, Gemeindeanteil ER 23.01.12 Fr. 143'000.00						143'000
581.01	Betriebs-/Gestaltungskonzept Zentralstrasse ER 26.04.10 Fr. 200'000.00					201'027	
661	Kantonsbeiträge					100'000	
620	GEMEINDESTRASSEN	2'528'713.55	1'665'889.10	3'980'000		83'266	2'143'222
	Saldo		862'824.45		3'980'000	83'266	2'143'222
501.01	Landerwerbskosten für kl. Korrek. + Strassenübernahmen (Rahmenkredit)			20'000			
501.02	Neubau von Strassenbeleuchtung Budgetkredit	333'706.75		238'000			
501.23	Erstellung Erschliessung Quartier Rebberg VA 13.06.2010 Fr. 7'031'809.00	1'866'697.20		3'532'000		83'266	5'081'846

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Beanspr. Kredit	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2011	ab 2013
501.25 Projektierung Ausbau Gewerbering Budgetkredit	11'759.90					21'600
501.26 Ausbau Gewerbering, 2. Etappe ER 23.04.12 Fr. 528'000.00	189'797.40					338'203
506.01 Fahrzeuge	126'752.30		190'000			
601.01 Verkauf von Strassenareal, Budget		46'889.10				
610.03 Erschliessungsbeiträge Quartier Rebberg		1'619'000.00				3'298'427
650 REGIONALVERKEHR						96'390
Saldo						96'390
581 Machbarkeitsstudie Entwicklung Bahnhof Wohlen ER 21.11.2011 Fr. 96'390.00						96'390
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	3'517'078.82	2'259'070.35	2'737'300	1'300'000	1'427'345	3'159'983
Saldo		1'258'008.47		1'437'300	1'427'345	3'159'983
711 ABWASSERBESEITIGUNG	3'066'320.22	2'194'099.90	2'136'300	1'200'000	484'481	2'080'716
Saldo		872'220.32		936'300	484'481	2'080'716
501.32 Ersatz + Sanierung bestehender Kanalisationen, Budget	530'510.40		759'300			
501.37 Hochwasserentlastung Kreisel Angliker-/Nutzenbachstrasse ER 21.01.08	338'980.50		20'000		392'804	
501.38 Kanalisation Erschliessung Rebberg VA 13.06.10	1'202'454.35		500'000			
501.39 Sanierung Hochwasserentlastungen	299'531.02		357'000			
501.40 Kanalisations-Sanierung Dammweg ER 21.02.2011 CHF 1'503'810.00	694'843.95		500'000		91'677	717'289
501.41 Sanierung Kanalisation Mythenweg ER 05.11.2012 CHF 830'000.00						830'000
562.04 ARA Erneuerung Prozessleitsystem, -steuerungen ER 10.12.2012 Fr. 533'427.00						533'427
611.01 Anschlussgebühren		2'194'099.90		1'200'000		
740 FRIEDHOF, BESTATTUNG	83'827.20				647'377	1'170'573
Saldo		83'827.20			647'377	1'170'573
503.02 Projektierungskredit Neubau Friedhofgebäude ER 16.11.2009 Fr. 201'335.00					201'454	
503.03 Neuanlage Urnenfeld und Gemeinschaftsgrab ER 31.05.2010 Fr. 480'000.00					445'923	
503.04 Erneuerung Friedhofgebäude ER 23.01.12 Fr. 125'440.00	83'827.20					1'170'573
750 GEWÄSSERVERBAUUNGEN	234'894.70	64'970.45	250'000	100'000		
Saldo		169'924.25		150'000		
501.02 Bachöffnung Oberhaubach	154'852.30		150'000			
501.03 Bachöffnung Reservoirbach	80'042.40		100'000			
661 Kantonsbeiträge (Bachöffnung)		64'970.45		100'000		

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Beanspr. Kredit	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2011	ab 2013
780	ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	96'250.00		346'000			
	Saldo		96'250.00		346'000		
561 *	Beiträge an Kanton	96'250.00		346'000			
	Lärmschutzmassnahmen						
790	RAUMORDNUNG	35'786.70		5'000		295'487	-91'306
	Saldo		35'786.70		5'000	295'487	-91'306
581.02	Überarbeitung Verkehrsrichtplan					172'998	
	ER 25.08.08 Fr. 130'000						
581.03	Gestaltungsplan Isler-Areal	35'786.70		5'000		122'489	-38'276
	ER 21.09.2009 Fr. 120'000.00						
661 *	Kantonsbeiträge						53'030
9	FINANZEN, STEUERN	3'960'273.45	7'486'299.77	1'335'000	7'583'300		
	Saldo	3'526'026.32		6'248'300			
999	ABSCHLUSS	3'960'273.45	7'486'299.77	1'335'000	7'583'300		
	Saldo	3'526'026.32		6'248'300			
590.01	Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde	1'766'173.55		135'000			
590.04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	2'194'099.90		1'200'000			
690.01	Aktiviert Ausgaben Einwohnergemeinde		4'419'979.55		5'447'000		
690.04	Aktiviert Ausgaben Abwasserbeseitigung		3'066'320.22		2'136'300		
	Total Investitionsausgaben	11'446'573.22		8'918'300			
	Total Investitionseinnahmen		11'446'573.22		8'918'300		

Laufende Rechnung (nach Arten)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	66'371'666.53		65'503'000		66'003'678.62	
30	Personalaufwand	15'245'605.03		15'190'100		15'049'271.32	
300	Behörden, Kommissionen	568'628.10		581'000		571'747.10	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	10'942'326.85		10'930'200		10'882'468.00	
302	Löhne der Lehrkräfte	1'665'731.55		1'543'000		1'605'363.75	
303	Sozialversicherungsbeiträge	754'703.30		833'900		746'733.70	
304	Personalversicherungsbeiträge	925'513.45		928'200		905'024.20	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	57'145.45		96'300		68'881.40	
306	Dienstkleider	33'202.20		19'000		21'457.05	
307	Rentenleistungen	16'140.00		17'000		16'140.00	
308	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	0.00		10'000		10'655.00	
309	Übriger Personalaufwand	282'214.13		231'500		220'801.12	
31	Sachaufwand	11'505'833.09		11'518'900		11'582'337.42	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1'582'849.77		1'583'500		1'477'057.85	
311	Anschaffungen Mobilien	658'636.20		650'700		506'074.60	
312	Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	1'121'121.50		1'059'200		1'014'640.05	
313	Verbrauchsmaterialien	591'948.95		645'300		620'535.30	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'367'737.88		2'406'000		2'691'053.30	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	503'123.25		567'500		613'085.60	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	660'895.15		631'800		577'412.15	
317	Spesenentschädigungen	327'770.30		337'500		449'941.01	
318	Dienstleistungen, Honorare	3'650'737.05		3'588'600		3'593'484.36	
319	Übriger Sachaufwand	41'013.04		48'800		39'053.20	
32	Passivzinsen	1'768'144.00		2'503'300		1'930'486.80	
321	Kurzfristige Schulden	48'078.00		72'300		42'423.00	
322	Langfristige Schulden	776'798.60		1'200'000		907'979.70	
323	Sonderrechnungen	21'097.00		35'000		26'022.00	
329	Übrige	922'170.40		1'196'000		954'062.10	
33	Abschreibungen	1'503'096.71		990'000		4'230'663.36	
330	Finanzvermögen	454'704.95		323'300		346'350.25	
331	Verwaltungsvermögen, vorgeschriebene	336'388.00		485'700		345'768.95	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche	712'003.76		181'000		3'538'544.16	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	2'296'913.53		2'392'600		2'284'307.10	
351	Kanton	89'941.30		85'000		77'503.80	
352	Gemeinden	2'206'972.23		2'307'600		2'206'803.30	
36	Eigene Beiträge	26'925'526.25		25'987'800		24'185'813.22	
361	Kanton	15'797'800.05		15'905'800		13'709'017.25	
362	Gemeinden	72'564.40		68'800		72'550.50	
363	Eigene Anstalten	773'971.22		804'700		827'181.15	

Laufende Rechnung (nach Arten)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	970'523.60		1'227'200		987'959.15	
365	Private Institutionen	1'872'655.00		1'849'200		1'727'524.75	
366	Private Haushalte	7'438'011.98		6'132'100		6'861'580.42	
38	Einlagen	2'291'261.37		1'673'500		1'952'010.71	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	2'279'293.37		1'653'500		1'939'088.71	
381	Stiftungen, Zuwendungen	11'968.00		20'000		12'922.00	
39	Interne Verrechnungen	4'835'286.55		5'246'800		4'788'788.69	
390	Personal- und Sachaufwand	3'293'925.35		3'489'500		3'247'344.84	
395	Anteil Soziallasten	1'541'361.20		1'757'300		1'541'443.85	
4	ERTRAG		66'371'666.53 		65'503'000 		66'003'678.62
40	Steuern		34'972'493.20 		35'387'500 		34'415'846.30
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		31'540'661.25		32'370'000		31'354'181.90
401	Ertrags- und Kapitalsteuern		2'747'724.30		2'190'000		2'354'638.00
402	Grundsteuern		17'503.50		17'500		17'562.45
403	Grundstückgewinnsteuern		465'818.50		450'000		477'528.00
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern		133'950.65		300'000		151'877.95
406	Besitz- und Aufwandsteuern		66'835.00		60'000		60'058.00
41	Regalien und Konzessionen		190'665.50 		190'000 		190'140.05
412	Konzessionen		190'665.50		190'000		190'140.05
42	Vermögenserträge		4'454'146.73 		4'531'700 		5'677'572.96
420	Banken		39'495.81		50'000		56'122.19
421	Guthaben		172'911.82		221'000		199'258.77
422	Anlagen des Finanzvermögens		1'756.55		2'000		1'756.55
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		85'357.10		87'300		89'932.10
424	Buchgewinne		184'226.75		0		1'342'629.15
426	Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		955'000.00		900'000		980'000.00
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		2'176'256.70		2'225'400		2'163'972.20
429	Übrige		839'142.00		1'046'000		863'902.00
43	Entgelte		10'188'073.89 		9'105'000 		10'135'090.11
430	Ersatzabgaben		443'433.65		350'000		478'699.35
431	Gebühren für Amtshandlungen		1'743'499.17		1'473'000		1'584'125.57
433	Schulgelder		414'413.50		391'800		425'873.50
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		3'474'139.11		3'317'100		3'328'648.40
435	Verkäufe		146'022.00		137'000		150'961.65
436	Rückerstattungen		3'360'380.26		2'763'100		3'560'994.06
437	Bussen		526'273.60		623'000		604'542.33
439	Übrige		79'912.60		50'000		21'245.25

Laufende Rechnung (nach Arten)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		4'063'510.29		4'035'300		3'821'689.06
450	Bund		106'903.50		90'500		132'042.05
451	Kanton		531'743.67		341'300		394'240.65
452	Gemeinden		3'424'863.12		3'603'500		3'295'406.36
46	Beiträge für eigene Rechnung		7'579'125.37		6'817'500		6'820'693.30
460	Bund		66'517.25		17'000		113'788.75
461	Kanton		5'091'680.85		4'406'900		4'310'106.90
462	Gemeinden		2'409'927.27		2'382'600		2'388'797.65
469	Übrige		11'000.00		11'000		8'000.00
47	Durchlaufende Beiträge		0.00		0		50.00
470	Bund		0.00		0		50.00
48	Entnahmen		88'444.90		239'600		153'888.15
480	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		49'225.00		203'600		108'174.15
481	Stiftungen, Zuwendungen		39'219.90		36'000		45'714.00
49	Interne Verrechnungen		4'835'206.65		5'196'400		4'788'708.69
490	Personal- und Sachaufwand		3'293'845.45		3'489'800		3'247'264.84
495	Aufteilung Soziallasten		1'541'361.20		1'706'600		1'541'443.85
Total Aufwand		66'371'666.53		65'503'000		66'003'678.62	
Total Ertrag			66'371'666.53		65'503'000		66'003'678.62

Investitionsrechnung (nach Arten)		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	AUSGABEN	11'446'573.22		8'918'300		8'890'478.00	
50	Sachgüter	6'439'917.42		6'452'300		2'768'434.70	
501	Tiefbauten	5'703'176.17		6'176'300		962'807.00	
503	Hochbauten	507'433.95		0		1'276'969.80	
506	Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	229'307.30		276'000		528'657.90	
52	Darlehen, Beteiligungen	0.00		0		37'800.00	
523	Darlehen und Beteiligungen an eigenes Altersheim	0.00		0		37'800.00	
56	Eigene Beiträge	963'846.65		1'126'000		1'049'094.50	
561	Kanton	963'846.65		1'126'000		1'024'546.50	
565	Private Institutionen	0.00		0		24'548.00	
58	Übrige zu aktivierende Ausgaben	82'535.70		5'000		254'807.00	
581	Planungen	82'535.70		5'000		254'807.00	
59	Passivierungen	3'960'273.45		1'335'000		4'780'341.80	
590	Passivierte Einnahmen	3'960'273.45		1'335'000		4'780'341.80	
6	EINNAHMEN	11'446'573.22		8'918'300		8'890'478.00	
60	Abgang von Sachgütern	46'889.10		0		20'000.00	
601	Tiefbauten	46'889.10		0		20'000.00	
61	Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte	3'813'099.90		1'200'000		1'575'500.50	
610	Beiträge	1'619'000.00		0		0.00	
611	Anschlussgebühren	2'194'099.90		1'200'000		1'575'500.50	
66	Beiträge für eigene Rechnung	100'284.45		135'000		3'184'841.30	
660	Bund	0.00		0		3'029'778.00	
661	Kanton	64'970.45		100'000		122'242.30	
662	Gemeinden	35'314.00		35'000		32'821.00	
69	Aktivierungen	7'486'299.77		7'583'300		4'110'136.20	
690	Aktivierte Ausgaben	7'486'299.77		7'583'300		4'110'136.20	
	Total Investitionsausgaben	11'446'573.22		8'918'300		8'890'478.00	
	Total Investitionseinnahmen		11'446'573.22		8'918'300		8'890'478.00

		Bestand am 01.01.2012	Veränderungen Zuwachs Abgang		Bestand am 31.12.2012
1	AKTIVEN	89'359'951.41	271'967'107.42	272'382'363.34	88'944'695.49
10	FINANZVERMÖGEN	46'237'391.95	259'863'489.30	260'388'243.52	45'712'637.73
100 *	FLÜSSIGE MITTEL	13'427'910.38	81'110'237.35	78'244'669.18	16'293'478.55
1000	Kassa	108'201.65	3'205'646.50	3'200'823.50	113'024.65
1000.01	Kasse Finanzverwaltung	108'208.40	3'205'646.50	3'200'563.90	111'291.00
1000.03	Kasse Zivilstandsamt (Konto 2009.04)	1'493.25		259.60	1'233.65
1000.04	Kasse Einwohnerkontrolle (Konto 2009.04)	500.00			500.00
1001	Postcheck	2'286'191.93	32'181'165.59	31'318'232.77	3'149'124.75
1001.01	Postcheck Finanzverwaltung (50-698-2)	2'120'591.51	31'365'825.14	30'517'671.99	2'968'744.66
1001.02	Postcheck Regionalpolizei (50-10802-6)	43'485.07	485'826.35	523'241.78	7'069.64
1001.05	Postcheck Waldhaus OBG 50-70100-2 (Konto 2009.04)	28'436.25		11'748.20	16'688.05
1001.06	Postcheck Alimenteninkasso 60-736126-6	93'679.10	328'514.10	265'570.80	156'622.40
1002	Banken	11'033'516.80	45'647'806.26	43'650'578.91	13'030'744.15
1002.01	Neue Aargauer Bank	5'980'811.67	36'739'026.14	35'261'396.48	7'458'441.33
1002.02	Aarg. Kantonalbank	448'764.58	8'509'017.77	8'243'175.12	714'607.23
1002.03	UBS AG	86'562.90	309'326.05	194.55	395'894.40
1002.06	Raiffeisenbank	4'396'392.20	82'042.25	140'271.80	4'338'162.65
1002.07	Raiffeisenbank Wohlen, Schulpflege (Konto 2009.04)	27'949.24		5'100.51	22'848.73
1002.08	Raiffeisenbank Wohlen, Schneesportlager (Konto 1.2009.04)	60'820.90	1'005.85		61'826.75
1002.09	Raiffeisenbank Wohlen, Musikschule (Konto 1.2009.04)	2'695.26	2'768.85		5'464.11
1002.10	Raiffeisenbank Wohlen, Musikschule Kollekt/Spenden (1.2009.04)	21'099.25		264.30	20'834.95
1002.11	Raiffeisenbank Wohlen, SK Schulanlage Halde (1.2009.04)	800.10	898.95		1'699.05
1002.12	Raiffeisenbank Wohlen, SK Schulanlage Bünzmatt (1.2009.04)	1'400.30	201.50		1'601.80
1002.13	Raiffeisenbank Wohlen, SK Schulanlage Junkholz (1.2009.04)	5'527.85	712.50		6'240.35
1002.14	Raiffeisenbank Wohlen, SK Sportanlage Hofmatten (1.2009.04)	500.10	2'806.40		3'306.50
1002.15	Raiffeisenbank Wohlen, HPS Wohlen, Verpflegungskosten (1.2009.04)	192.45		176.15	16.30
1003	Durchlaufende Konten	0.00	75'619.00	75'034.00	585.00
1003.01	Abrechnungskonto bargeldlose Zahlungen	0.00	75'619.00	75'034.00	585.00
101 *	GUTHABEN	18'757'866.57	178'494'887.00	177'004'728.19	20'248'025.38
1011	Kontokorrente	256'719.90		53'228.22	203'491.68
1011.05	Abwasserreinigungsanlage ARA (4.2006.06)	252'786.60		49'294.92	203'491.68
1011.06	Reg. Zivilschutzorganisation (ZSO)	3'933.30		3'933.30	0.00

		Bestand am 01.01.2012	Veränderungen Zuwachs Abgang		Bestand am 31.12.2012
1012	Steuerguthaben	13'991'261.32	154'149'160.99	154'801'201.05	13'339'221.26
1012.01	SL Steuern Sammelkonto	13'754'826.77	72'496'738.02	73'250'659.33	13'000'905.46
1012.08	Skonti und Vergütungszinsen auf Steuern (Altes System)	854.60		854.60	0.00
1012.11	Nach- und Strafsteuern	7'792.05	61'279.80	7'792.05	61'279.80
1012.12	Grundstückgewinnsteuern	200'670.00	277'036.00	200'670.00	277'036.00
1012.13	Erbschafts- und Schenkungssteuern	27'117.90		27'117.90	0.00
1015	Andere Debitoren	2'523'294.02	15'193'075.27	13'446'819.21	4'269'550.08
1015.02	Bildung	0.00	14'258.50		14'258.50
1015.11	Verrechnungssteuern	19'583.01	13'891.02	19'583.01	13'891.02
1015.90	Debitoren Sammelkonto	2'503'711.01	15'164'925.75	13'427'236.20	4'241'400.56
1018	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	1'650'069.35	2'059'083.98	1'650'069.35	2'059'083.98
1018.02	Postcheck	226'409.40	408'485.54	226'409.40	408'485.54
1018.03	Neue Aargauer Bank	746'754.35	702'332.50	746'754.35	702'332.50
1018.04	Aarg. Kantonalbank	676'905.60	944'051.84	676'905.60	944'051.84
1018.05	UBS AG	0.00	25.45		25.45
1018.08	Raiffeisenbank	0.00	4'188.65		4'188.65
1019	Übrige	336'521.98	7'093'566.76	7'053'410.36	376'678.38
1019.01	Diverse Vorschüsse	13'350.00	14'650.00	14'650.00	13'350.00
1019.05	Kasse: Abr.-Konto KLIB-Fibu	148'271.28	2'569'481.80	2'553'059.45	164'693.63
1019.06	Postcheck: Abr.-Konto KLIB-Fibu	95'820.60	3'934'088.41	3'914'680.96	115'228.05
1019.09	Lohn-/Rentenverwaltung KLIB-Fibu	40'249.65	8'953.65	10'063.95	39'139.35
1019.10	PC-Alimenteninkasso: Abr.-Kto. KLIB-Fibu	4'407.60	60'753.10	59'856.85	5'303.85
1019.53	MWSt Vorsteuerabzug Laufende Rechnung Abwasserbeseitigung	29'905.40	115'003.70	107'589.20	37'319.90
1019.79	MWSt-Abrechnung Abfallbeseitigung	4'517.45	1'643.60	4'517.45	1'643.60
102 *	ANLAGEN	14'022'833.60	221'445.30	5'110'064.75	9'134'214.15
1021	Aktien und Anteilscheine	17.10			17.10
1021.01	SwissLife Holding (1 Namenaktie)	17.10			17.10
1023	Liegenschaften	13'884'214.00	221'252.30	5'076'953.25	9'028'513.05
1023.01	Liegenschaften gemäss Verzeichnis	2'508'305.85			2'508'305.85
1023.03	*Grundstück altes Postareal Bahnhofstrasse, 3'157 m2	2'125'400.00	192'350.00	2'317'750.00	0.00
1023.04	Grundstück Bünzstrasse Parzelle Nr. 2'716, 7'568 m2	2'362'399.85			2'362'399.85
1023.05	Grundstück Merkur-Areal Parzelle Nr. 3'070, 11'363 m2	3'586'627.75			3'586'627.75
1023.07	*Grundstück Postlenz, Restparz. 2'904 m2	2'773'480.65	28'902.30	2'759'203.25	43'179.70
1023.08	4 -1/2 Zimmer-Eigentums-Wohnung Wehrstrasse 7	527'999.90			527'999.90
1025	Vorräte	79'994.00	193.00	21'150.00	59'037.00
1025.01	Heizöl-vorrat	78'525.00		21'150.00	57'375.00
1025.03	Vorräte Kaffee- und Getränkeautomat Gemeindehaus	1'469.00	193.00		1'662.00
1029	Übrige	58'608.50		11'961.50	46'647.00
1029.01	Reg. Zivilstandsamt Mobiliaranschaffungen	43'914.50		6'273.50	37'641.00
1029.02	Regionale Spezialklasse Mobiliaranschaffungen	14'694.00		5'688.00	9'006.00

		Bestand am 01.01.2012	Veränderungen Zuwachs Abgang		Bestand am 31.12.2012
103	TRANSITORISCHE AKTIVEN	28'781.40	36'919.65	28'781.40	36'919.65
1039	Übrige	28'781.40	36'919.65	28'781.40	36'919.65
1039.01	Übrige Transitorische Aktiven	28'781.40	36'919.65	28'781.40	36'919.65
11 *	VERWALTUNGSVERMÖGEN	20'495'662.31	9'037'297.90	10'364'125.40	19'168'834.81
114	SACHGÜTER	5'634'699.41	7'843'893.75	8'732'957.65	4'745'635.51
1141	Tiefbauten	730'643.50	1'866'697.20	647'377.05	1'949'963.65
1141.47	Erschliessung Quartier Rebberg	83'266.45	1'866'697.20		1'949'963.65
1141.48	Projektierung Friedhofgebäude Neuanlage Urnenfeld/Gemeinschaftsgrab	647'377.05		647'377.05	0.00
1143	Hochbauten	2'935'872.50	213'217.50	620'360.90	2'528'729.10
1143.44	Sanierungen Sanitärinstallationen Turnhalle und Heizanlage Schulanlage	2'665'402.00	23'094.95	620'360.90	2'068'136.05
1143.45	Gemeindeliegenschaften: Behebung Hagelschäden	270'470.50	106'295.35		376'765.85
1143.46	Erneuerung Friedhofgebäude	0.00	83'827.20		83'827.20
1146	Mobilien	1'968'183.41	17'172.00	1'718'412.65	266'942.76
1146.10	Informatikkonzept Schule Wohlen	1'718'412.65		1'718'412.65	0.00
1146.11	Dokumentenmanagement-System EDV-Systemumstellung	210'338.41			210'338.41
1146.12	Immobilienmanagement	39'432.35	17'172.00		56'604.35
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	0.00	5'746'807.05	5'746'807.05	0.00
115	DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	8'020'002.00			8'020'002.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	8'020'001.00			8'020'001.00
1154.01	BDWM Transport AG (28'000 Aktien)	1.00			1.00
1154.03	Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden (ESG) Genossenschaftskapital	20'000.00			20'000.00
1154.04	*Aktien IB Wohlen AG (80'000 Namenaktien)	8'000'000.00			8'000'000.00
1155	Private Institutionen	1.00			1.00
1155.01	Schweizer Bibliotheksdienst Anteilscheine 2 x Fr. 500.-- nominal	1.00			1.00
116	INVESTITIONSBEITRÄGE	6'442'447.00	867'596.65	1'357'142.75	5'952'900.90
1161	Kanton	6'378'910.00	867'596.65	1'357'142.75	5'889'363.90
1161.01	Ausfinanzierung Unterdeckung APK	4'143'953.20			4'143'953.20
1161.11	Doppelkreisel Wohlerhof-Kino Rex	1'305'142.75		1'305'142.75	0.00
1161.12	Kreisel Angliker-, Nutzenbachstrasse	907'814.05	284'220.85		1'192'034.90
1161.13	Kreisel Litzbuech-, Anglikerstrasse	52'000.00		52'000.00	0.00
1161.14	Ausbau Knoten Halde-Bremgarterstrasse	-30'000.00	583'375.80		553'375.80

		Bestand am 01.01.2012	Veränderungen Zuwachs Abgang		Bestand am 31.12.2012
1164	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	63'537.00			63'537.00
1164.01	TOOL BOX Partnerschaftsprojekt	63'537.00			63'537.00
117	ÜBRIGE AKTIVIERTE AUSGABEN	398'513.90	325'807.50	274'025.00	450'296.40
1171	Planungen	398'513.90	325'807.50	274'025.00	450'296.40
1171.06	Masterplan Ortszentrum Uebersarbeitung Verkehrsrichtplan	172'997.65		172'997.65	0.00
1171.07	Betriebs-/Gestaltungskonzept Zentralstrasse	101'027.35		101'027.35	0.00
1171.08	Gestaltungsplan Isler-Areal	124'488.90	35'786.70		160'275.60
1171.09	Planungskredit Projektwettbewerb Erneuerung Badi/KEB	0.00	290'020.80		290'020.80
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	22'626'897.15	3'066'320.22	1'629'994.42	24'063'222.95
128	VORSCHÜSSE	22'626'897.15	3'066'320.22	1'629'994.42	24'063'222.95
1284	* Abwasserbeseitigung	484'480.80	3'066'320.22	830'041.42	2'720'759.60
1284.51	Hochwasserentlastung Kreisel Anglikon	392'803.95	338'980.50		731'784.45
1284.52	Kanalisationssanierung Dammweg	91'676.85	694'843.95		786'520.80
1284.53	Erschliessung Quartier Rebberg, Kanalisation	0.00	1'202'454.35		1'202'454.35
1289	* bbz freiamt / HPS Wohlen	22'142'416.35		799'953.00	21'342'463.35
1289.01	Restwert Turnhallen Hofmatten gem. RRB 27.01.1999	4'711'007.00		302'542.00	4'408'465.00
1289.02	Restwert Turnhallen Hofmatten zusätzliche Anlastung	1'504'144.00		96'596.00	1'407'548.00
1289.03	Restwert bbzf Sanierung-Erweiterung	8'764'587.70		398'390.00	8'366'197.70
1289.04	Restwert HPS, rollstuhlgerechte Erschliessung	38'810.00		2'425.00	36'385.00
1289.05	Restwert Planung, Sanierung-Erweiterung HPS	7'123'867.65			7'123'867.65
2	PASSIVEN	89'359'951.41	123'169'930.74	123'585'186.66	88'944'695.49
20	FREMDKAPITAL	46'200'642.65	116'834'786.71	117'040'312.24	45'995'117.12
200	* LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	16'292'491.65	116'646'779.21	116'419'593.44	16'519'677.42
2000	Kreditoren	2'469'378.40	73'410'176.58	74'769'236.18	1'110'318.80
2000.11	Lieferantenrechnungen	1'743'185.45	55'814'604.98	57'490'243.78	67'546.65
2000.13	Steuerrückerstattungen per 31. Dezember	724'593.60	1'043'476.45	724'593.60	1'043'476.45
2000.15	Quellensteuern von eigenem Personal	1'599.35	8'857.80	10'161.45	295.70
2000.26	Kulturförderung	0.00	4'000.00	5'000.00	-1'000.00
2001	Depotgelder	303'984.51	7'650.00	4'806.95	306'827.56
2001.01	Depots Kinderhort	17'000.00	3'500.00	4'000.00	16'500.00
2001.02	Mietzins-Depot	250.00			250.00
2001.03	Gemeindepersonalverband Wohlen (Vermögen bei Auflösung)	5'110.05	74.00		5'184.05
2001.04	Verkehrsverein Wohlen (Vermögen bei Auflösung)	43'521.86	631.00		44'152.86
2001.10	Adolf+Frieda Bacher-Meyer-Fonds	238'102.60	3'445.00	806.95	240'740.65

		Bestand am 01.01.2012	Veränderungen Zuwachs Abgang		Bestand am 31.12.2012
2006	Kontokorrente	3'315'752.57	105'327.14	1'341'261.18	2'079'818.53
2006.02	Ortsbürgergemeinde Wohlen (2.1011.02)	2'460'998.98		1'341'261.18	1'119'737.80
2006.03	Forstbetrieb BWW (3.1011.04)	854'753.59	105'327.14		960'080.73
2007	Steuerabrechnungskonten	7'528'220.85	33'568'448.70	33'955'946.70	7'140'722.85
2007.01	Staatssteuern	6'726'386.35	30'240'501.20	30'507'463.85	6'459'423.70
2007.02	Reformierte Kirchensteuern	246'119.15	874'143.75	943'000.15	177'262.75
2007.03	Römisch-katholische Kirchensteuern	547'696.05	2'265'626.00	2'317'141.20	496'180.85
2007.04	Christkatholische Kirchensteuern	8'019.30	9'248.40	9'412.15	7'855.55
2008	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	2'554'729.73	5'724'278.14	2'554'729.73	5'724'278.14
2008.02	Postcheck	1'368'650.05	4'379'308.55	1'368'650.05	4'379'308.55
2008.03	Neue Aargauer Bank	1'186'079.68	934'824.50	1'186'079.68	934'824.50
2008.04	Aargauische Kantonalbank	0.00	114'599.14		114'599.14
2008.05	UBS AG	0.00	294'058.90		294'058.90
2008.08	Raiffeisenbank	0.00	1'487.05		1'487.05
2009	Übrige	120'425.59	3'830'898.65	3'793'612.70	157'711.54
2009.01	Gemeindefremde Zahlungen diverse	991.16	42'130.00	30'721.16	12'400.00
2009.04	Gebührenkassen (Konti 1000.03/.04; 1001.03/05/07-10)	151'414.95	8'394.05	17'548.76	142'260.24
2009.08	Abrechnungskonto Bargeldlose Zahlungen	500.00		500.00	0.00
2009.10	Gemeindefremde Zahlungen Gemeindeammannervereinigung	2'320.30			2'320.30
2009.13	Zu verteilende Eingänge	-35'518.67	788'223.05	752'704.38	0.00
2009.57	MWSt-Abrechnung Schwimmbad	717.85	5'375.25	5'362.10	731.00
202 *	LANGFRISTIGE SCHULDEN	28'200'000.00			28'200'000.00
2021	Schuldscheine	28'200'000.00			28'200'000.00
2021.06	Raiffeisenbank Wohlen 15.09.09 - 15.09.19, 2.68 %	5'000'000.00			5'000'000.00
2021.17	Stiftung Freiamter Strohuseum	200'000.00			200'000.00
2021.24	UBS AG Aarau 2.05.2003 - 2.05.2013 2.94%	10'000'000.00			10'000'000.00
2021.31	Pensionskasse POST 11.04.06 - 11.04.16, 2.95 %	8'000'000.00			8'000'000.00
2021.42	Ausgleichsfonds AHV 01.07.2011 - 01.07.2021, 2.15%	5'000'000.00			5'000'000.00
203 *	VERPFLICHTUNGEN FÜR SONDERRECHNUNGEN	1'254'573.50	61'649.10	202'876.50	1'113'346.10
2033	Stiftungen	829'089.75	13'830.00	46'098.25	796'821.50
2033.02	Stipendienfonds Jean Trösch Stipendienkapital Fr. 10'000.--	20'000.00	290.00	290.00	20'000.00
2033.04	Ski-, Ferien-, Schullager Stammkapital Fr. 13'000.--	120'056.45	2'380.00	3'882.40	118'554.05
2033.05	Schulreisen der Volksschule Stammkapital Fr. 107'000.--	207'958.80	4'165.00	15'214.85	196'908.95
2033.06	Jugendfest / Milchprodukte Sporttag Stammkapital Fr. 39'000.--	117'552.00	1'704.00		119'256.00
2033.07	Unterrichtshilfe Modell Fremdsprachen Stammkapital Fr. 4'000.--	13'487.60	195.00		13'682.60
2033.11	Stipendienfonds Rektor Diem Stammkapital Fr. 5'000.--	5'000.00	72.00	72.00	5'000.00

		Bestand am 01.01.2012	Veränderungen Zuwachs Abgang		Bestand am 31.12.2012
2033.17	Weihnachtsbescherung der Schulen Stammkapital Fr. 3'000.--	11'662.55	169.00	1'481.35	10'350.20
2033.21	Besoldungszulagen O. Bruggisser Stammkapital Fr. 40'000.--	40'000.00	590.00	590.00	40'000.00
2033.25	Schülerfürsorge Stammkapital Fr. 10'000.--	37'694.00	546.00	7'500.00	30'740.00
2033.33	Stipendienfonds Ständerat Isler Stammkapital Fr. 20'000.--	20'000.00	290.00	290.00	20'000.00
2033.35	Anschaffungen Naturwissenschaftlicher Unterricht Bezirksschule Stammkapital Fr. 21'000.--	23'917.45	346.00	3'450.00	20'813.45
2033.36	St. Niklausbescherung Kindergarten Stammkapital Fr. 8'000.--	7'940.00	115.00	240.00	7'815.00
2033.42	Stipendienfonds Bodmer-Isler Stammkapital Fr. 94'000.--	138'416.65	1'949.00	3'535.00	136'830.65
2033.44	Anschaffung für Gemeindebibliothek Stammkapital Fr. 15'000.--	60'404.25	947.00	9'480.65	51'870.60
2033.58	Olga Merz Stammkapital Fr. 5'000.--	5'000.00	72.00	72.00	5'000.00
2035	Zuwendungen	424'880.35	38'579.00	148'151.05	315'308.30
2035.01	Heilpädagogische Sonderschule Wohlen Spenden	3'163.85			3'163.85
2035.02	4 1/2-Zimmer-ETW Wehrlstrasse 7 Wohlen (Schenkung Eheleute Pauli für Fürsorgezwecke)	52'111.65	28'600.00	4'852.25	75'859.40
2035.38	Jugendmusik und Jugend und Sport	24'783.90	359.00	1'500.00	23'642.90
2035.45	Wohltätigkeitszwecke (Albert Müller-Ammann) zur Verfügung Sozialkommission	14'178.80	5'205.00		19'383.80
2035.51	Kinder- und Jugendspsychologischer Dienst	25'959.00			25'959.00
2035.53	Bürgerheim Wohlen (Legat Frau Brigitte Isler-Binder)	137'042.60	1'987.00	139'029.60	0.00
2035.55	HOWAG Jugendfest-Weggen (Peter Breitschmid-Bretscher)	20'990.50	304.00		21'294.50
2035.62	Hauswirtschaft + Arbeitsschule Anlage treuhänderisch	6'981.00	101.00		7'082.00
2035.63	Schulpflege Legat Hans Merz Anlage Treuhänderisch	106'196.25	1'568.00	769.20	108'997.05
2035.68	Wohltätigkeitszwecke (Isler Alice Rahm) zur Verfügung Sozialamt	15'758.30	228.00		15'986.30
2035.69	Legat Emma Koch	7'826.50	113.00		7'939.50
2035.70	Legat Paul Betschart-Vock	7'886.00	114.00	2'000.00	6'000.00
2036	Übrige	603.40	9'240.10	8'627.20	1'216.30
2036.01	Getränkeautomaten Gemeindehaus	603.40	9'240.10	8'627.20	1'216.30
204	RÜCKSTELLUNGEN	63'644.15		27'908.95	35'735.20
2041	Investitionsrechnung	63'644.15		27'908.95	35'735.20
2041.04	Ausbau Trottoir Sorenbühlweg (BG 3854)	9'630.30			9'630.30
2041.05	HPS-Erweiterung und Umbau	54'013.85		27'908.95	26'104.90
205	TRANSITORISCHE PASSIVEN	389'933.35	126'358.40	389'933.35	126'358.40
2059	Übrige	389'933.35	126'358.40	389'933.35	126'358.40
2059.01	Transitorische Passiven	389'933.35	126'358.40	389'933.35	126'358.40

		Bestand am 01.01.2012	Veränderungen Zuwachs Abgang		Bestand am 31.12.2012
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	33'515'513.79	6'335'144.03	6'544'874.42	33'305'783.40
228	VERPFLICHTUNGEN	33'515'513.79	6'335'144.03	6'544'874.42	33'305'783.40
2284	Abwasserbeseitigung	20'220'026.16	3'182'846.25	830'041.42	22'572'830.99
2284.01	*Allgemeines Verpflichtungskonto	9'260'777.36	2'432'709.25	830'041.42	10'863'445.19
2284.90	*Erneuerungsfonds	10'959'248.80	750'137.00		11'709'385.80
2285	Abfallbeseitigung	407'716.13	56'408.49		464'124.62
2285.01	Allgemeines Verpflichtungskonto	407'716.13	56'408.49		464'124.62
2286	Zweckgebundene Rücklagen Sonderschulung	1'181'622.42	344'265.53	65'974.50	1'459'913.45
2286.90	Heilpädagogische Sonderschule	1'053'916.63	305'292.48	29'267.70	1'329'941.41
2286.91	Sprachheil-Kindergarten	127'705.79	38'973.05	36'706.80	129'972.04
2288	Spezialfonds	2'035'100.60	92'345.00	49'225.00	2'078'220.60
2288.01	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten (Kto. 160.380)	1'618'100.60	92'345.00	49'225.00	1'661'220.60
2288.03	Parkplatzersatzabgabe (BauG § 58)	385'000.00			385'000.00
2288.07	Ersatzabgabe Spielplätze (BO § 69, Ziffer 4)	32'000.00			32'000.00
2289	Passivierte Abschreibungen	9'671'048.48	2'659'278.76	5'599'633.50	6'730'693.74
2289.03	*Quartier Rebberg, Erschliessungsbeiträge	0.00	1'619'000.00		1'619'000.00
2289.21	*Indirekte Abschreibungen	8'776'498.48	712'003.76	5'599'633.50	3'888'868.74
2289.48	HPS: Indirekte Abschreibungen Immobilien, Mobilien, Informatik	894'550.00	328'275.00		1'222'825.00
23	EIGENKAPITAL	9'643'794.97			9'643'794.97
239	KAPITAL	9'643'794.97			9'643'794.97
2390	Kapital	9'643'794.97			9'643'794.97
2390.01	*Eigenkapital	9'643'794.97			9'643'794.97
	Gesamtaktiven	89'359'951.41	271'967'107.42	272'382'363.34	88'944'695.49
	Gesamtpassiven	89'359'951.41	123'169'930.74	123'585'186.66	88'944'695.49

FINANZIERUNGS AUSWEIS 2012

MITTELVERWENDUNG		CHF	MITTELHERKUNFT		CHF
911 Finanzierungsfehlbetrag der Investitionsrechnung		1'941'802.24	911 Finanzierungsüberschuss der Investitionsrechnung		0.00
Zunahme der			Abnahme der		
100 flüssigen Mittel		2'865'568.17	100 flüssigen Mittel		0.00
101 Guthaben		1'490'158.81	101 Guthaben		0.00
102 Anlagens des Finanzvermögens		0.00	102 Anlagens des Finanzvermögens		4'888'619.45
103 transitorische Aktiven		8'138.25	103 transitorische Aktiven		0.00
128 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen		1'108'050.80	128 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen		0.00
129 Anteil bbz freiamt/HPS		0.00	129 Anteil bbz freiamt/HPS		0.00
Abnahme der			Zunahme der		
200 laufenden Verpflichtungen		0.00	200 laufenden Verpflichtungen		227'185.77
201 kurzfristigen Schulden		0.00	201 kurzfristigen Schulden		0.00
202 langfristigen Schulden		0.00	202 langfristigen Schulden		0.00
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen		141'227.40	203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen		0.00
204 Rückstellungen		27'908.95	204 Rückstellungen		0.00
205 transitorische Passiven		263'574.95	205 transitorische Passiven		0.00
228 Verpflichtungen für Spezial- finanzierungen (ohne 2289)		0.00	228 Verpflichtungen für Spezial- finanzierungen (ohne 2289)		2'730'624.35
TOTAL		7'846'429.57	TOTAL		7'846'429.57

Stellenplan 2012		Stellen		Stundenlöhne	Lehrstellen	
		effektiv: 31.12.	bewilligt		effektiv	bewilligt
0	Allgemeine Verwaltung				6.0	6.0
	Gemeindeammann und -kanzlei	5.0	5.5			
	Finanzverwaltung	4.6	4.6	0.5		
	Steueramt	7.4	7.4			
	Bauverwaltung	8.7	8.7			
	Telefonzentrale/Information	1.0	1.0	0.6		
	Hauswart Gemeindehaus	1.0	1.0	0.5		
1	Oeffentliche Sicherheit					
	Einwohnerkontrolle	3.0	3.0			
	Betreibungsamt	6.2	6.2	0.2		
	Regionales Zivilstandsamt	2.0	2.0			
	Regionalpolizei	12.0	13.0			
	Materialwart Feuerwehr	0.7	0.7			
	Militär, Zivilschutz	0.7	1.1			
2	Bildung					
	Kindergarten			1.2		
	Personal Blockzeiten			1.1		
	Schulleitung Sekretariate	1.8	1.8			
	Schulverwaltung	1.6	1.6			
	Sekretariat Sonderschule	0.5	0.5			
	Schulsozialarbeit	3.0	3.0			
	Schulleitung/Sekr. Musikschule	1.15	0.9			
	Hauswarte Schulanlagen	9.0	10.0	8.7	1.0	2.0
3	Kultur, Freizeit					
	Kultursekretariat	0.6	0.6			
	Casino	0.3	0.3	0.6		
	Gemeindebibliothek	0.6	0.6	1.8		
	Schwimmbad	3.5	3.0	0.5		
	Kunsteisbahn	2.5	2.0	0.5		
	Sportzentrum Niedermatten	1.0	1.0			
5	Soziale Wohlfahrt					
	Chinderhuus	3.0	3.0	1.0	3.0	3.0
	Soziale Dienste	6.1	6.1			
	Notschlafstelle	0.0	0.0			
9	Interne Verrechnungen					
	Werkhof (1)	10.9	11.6	0.2	1.0	1
	Informatik	2.0	2.0			
	(1) davon: 0,5 Stellen zL. OBG Villa Isler					
	Total	99.8	102.2	17.4	11.0	12.0

Erläuterungen zum Stellenplan

- ◆ Kunsteisbahn und Schwimmbad nur Saison, zum Teil gegenseitiger Austausch und Einsatz im Bauamt
- ◆ Lernende
 - 6 KV-Lehrlinge (je 2 pro Lehrjahr)
 - 3 Betriebspraktiker-Lehrlinge (3. Lehrstelle im Werkhof ab August 2010)
 - 3 Fachfrau Betreuung (3. Lehrstelle: ER-Sitzung vom 16.06.08)
- ◆ Zusätzlich bewilligte Stellen:
 - Steueramt: 100 % Pensum ab 1.7.2000, 70 % Pensum ab 1.7.2001 (ER-Sitzung vom 13.03.2000)
 - Kinderhort: 50 % Pensum (ER-Sitzung vom 13.03.2000)
 - Gemeindekanzlei/EDV-Fachstelle: 60 % Pensum (ER-Sitzung vom 23.10.2000)
 - Hauswart Schulanlagen: 50 % Pensum (ER-Sitzung vom 14.05.2001)
 - Bauverwaltung: 150% Pensum (ER-Sitzung vom 22.10.2001)
 - Kindergarten Anglikon: 100% Pensum (ER-Sitzung vom 13.05.2002)
 - Schulleitung Wohlen: 6,6 Pensen (Volksabstimmung vom 16.03.2003)
 - Schulsekretariat: 0,4 Pensumsreduktion ab August 2003 (Einführung Schulleitung)
 - Polizei (Repol): 400 % Pensen (ER-Sitzung vom 17.03.2003)
 - Reg. Zivilstandsamt: 1,4 Stellen (gem. Dekret über die Zivilstandskreise vom 4.11.2003)
 - Sportzentrum Niedermatten: 1,0 Stellen (ER-Sitzung vom 15.03.2004)
 - Kindergarten Bünz matt: 50 % Pensum ab August 2004 (ER-Sitzung vom 10.05.2004)
 - Soziale Dienste: 100 % Pensum (ER-Sitzung vom 12.06.2006)
 - Einführung Schulleitung Kiga ab August 2007 (zusätzliches 25% Pensum für Sekretariat)
 - Inbetriebnahme Erweiterung bbzf (ab Januar 2008 zusätzlicher Hauswart; ER 15.10.2007)
 - Einführung Blockzeiten ab August 2008 (ER-Sitzung vom 12.11.2007)
 - Einwohnerkontrolle: zusätzlich 0,6 Stellen (ER-Sitzung vom 18.05.2009)
 - Musikschule: zusätzlich 0,2 Stellen (ER-Sitzung vom 24.08.2009)
 - Schulsozialarbeit: zusätzlich 3,0 Stellen (Volksabstimmung vom 7.03.2010)
 - Betreibungsamt: zusätzlich 0,3 und 0,8 Stellen (ER-Sitzung vom 15.03. und 30.08.2010)
 - Regionalpolizei: zusätzlich 2 Stellen (ER-Sitzung vom 15.03.2010)
 - Kultursekretariat: zusätzlich 0,2 Stellen (ER-Sitzung vom 27.09.2010)
 - Bauverwaltung: zusätzlich 0,2 Stellen (ER-Sitzung vom 27.09.2010)
 - Schulanlage Halde (Umwandlung 2. Hauswart zL. Stundenlöhne; ER 27.09.2010)
 - Musikschule: zusätzlich 0,2 Stellen SL ab 1.05.2012 (ER-Sitzung vom 05.03.2012)
 - Betreibungsamt: zusätzlich 0,6 Stellen ab 1.07.2012 (ER-Sitzung vom 18.06.2012)
 - Casino: zusätzlich 0,3 Stellen ab 1.05.2012 (PA 02.04.2012/ER-Sitzung vom 15.10.2012)
- ◆ Neuunterstellung ab 1.01.2001 der Telefonzentrale und Einwohnerkontrolle unter die Gemeindekanzlei
- ◆ Anpassung/Erhöhung des Stellenplanes der Einwohnerkontrolle, des Betreibungsamtes um je (+0,4) und der Finanzverwaltung um (+0,1) zu Lasten des Sozialamtes (-0,9) gem. GRB vom 03.09.2001, 15.10.2001 und 18.02.2002
- ◆ Anpassung Stellenplan Kultursekretariat (PA vom 6.01.2003)
- ◆ Stellenverschiebung ($\pm 0,1$) Gemeindekanzlei / Betreibungsamt (GRB vom 12.08.2004)
- ◆ GAT III trat per 1.01.2006 in Kraft, d.h. die Besoldungen der Kindergärtnerinnen, Schulleiter werden vom Kanton ausbezahlt. KJD, diese Aufgabe übernimmt der Kanton.
- ◆ Stellenverschiebung ($\pm 0,4$) Reg. Zivilstandsamt - Bauverwaltung und ($\pm 0,1$) Betreibungsamt - Bauverwaltung (GRB vom 06.05.2008)
- ◆ temporäre Stellenverschiebung BV-SD-GStA (PA vom 5.03.2012)

Bürgschaften, Garantien, Verpflichtungen

(Anhang zur Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Wohlen)

Beschluss	Art der Verpflichtung, zugunsten von	Laufzeit	Betrag CHF
12.02.1973	Bürgschaftsverpflichtung Der Gemeinderat wird ermächtigt, entsprechend der Ziff 3 des Reglementes der ESG im Zusammenhang mit Beteiligungen an Anleihen der ESG die damit unabdinglich verbundenen Bürgschaftsverpflichtungen unabhängig von anderen Emissionsteilnehmern, jedoch solidarisch mit der Emissionszentrale, bis zum jeweiligen Anleihensbetrag einzugehen. <i>zur Zeit sind keine Anleihen gezeichnet</i>		0.00
25.02.1985	Abwasserverband Wohlen-Villmergen-Waltenschwil § 24 Satzungen: Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet vorab das Verbandsvermögen; in zweiter Linie haften die Verbandsgemeinden nach Massgabe des Verteilungsschlüssels gemäss § 22.	unbeschränkt	Verbindlichkeiten des Verbandes
06.11.1972	Gemeindeverband für Kehrrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (GEKAL) § 23 Satzungen: Für Verbindlichkeiten des Verbandes haftet vorab das Verbandsvermögen. Subsidiär haften die Verbandsgemeinden solidarisch, unter sich jedoch anteilmässig nach ihren Haftungsquoten.	unbeschränkt	Quotenhaftung Die Haftungsquote wird für jede 4-jährige Amtsperiode zu Beginn durch die Abgeordnetenvers. festgesetzt
26.08.1996	Regionale Zivilschutzorganisation Wohlen § 15 Haftung: Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet vorab das Verbandsvermögen; in zweiter Linie haften die Verbandsgemeinden nach Massgabe der Einwohnerzahl im Durchschnitt der letzten drei Jahre	unbeschränkt	Verbindlichkeiten des Verbandes
29.11.1982	Eventualverpflichtung gegenüber der Aarg. Pensionskasse (APK) Die APK wies per 31.12.2007 einen APK-Deckungsgrad von 73.9 % (Vorjahr: 77.3 %) aus. Die Anschlussvereinbarung zwischen der Gemeinde und der APK wurde per 31.12.2007 gekündigt. Für die Einwohner-, Ortsbürgergemeinde und die angeschlossenen Verbänden betrug der Fehlbetrag Ende 2007 Mit der Zahlung erfolgte die Ausfinanzierung bis zum BVG-Deckungsgrad von 100 %. Die Restforderung wird bestritten. <i>Gegen das Teilliquidationsregelement der APK hat die Gemeinde Wohlen zusammen mit 40 weiteren Arbeitgebenden nach dem ablehnenden Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht. Der Entscheid ist noch pendent.</i>	J. Zahlung Rest	11'412'423.25 -4'357'340.90 7'055'082.35

Beschluss	Art der Verpflichtung, zugunsten von	Laufzeit	Betrag CHF
	Leasingverträge für: Fotokopiergeräte Schule und Verwaltung mit: RICOH Schweiz AG, St.Gallen für: Fotokopiergeräte Steueramt mit: R. Faigle AG, Zürich für: Fotokopiergeräte Bauverwaltung mit: R. Faigle AG, Zürich für: VW Passat Einsatzfahrzeug Regionalpolizei mit: Flexikredit AG, Baden	31.12.2013 31.12.2013 31.12.2013 31.12.2013 17.08.2012	monatlich monatlich monatlich monatlich monatlich
	Repla "unteres Bünztal"	unbestimmt	Anteilmässige Verbindlichkeiten des Verbandes
ER 02.05.2011	Amtsvormundschaft Bezirk Bremgarten ↳ Kostenbeiträge gem. § 16 der Satzungen ↳ Haftung gem. § 21 der Satzungen	unbestimmt	Subsidiärhaftung aufgrund Beitragsleistungen
VA 10.06.2001	Beteiligungen IB Wohlen AG, Wohlen das gesamte Aktienkapital beträgt nominal Fr. 8 Mio. (eingeteilt in: 80'000 Namenaktien à Fr. 100.00)	unbestimmt	
VA 24.02.2008	Alters- und Pflegeheim Bifang Wohlen Uebernahme der Zinsen für Fr. 10 Mio. während 12 Jahren	31.12.2022	variabel